

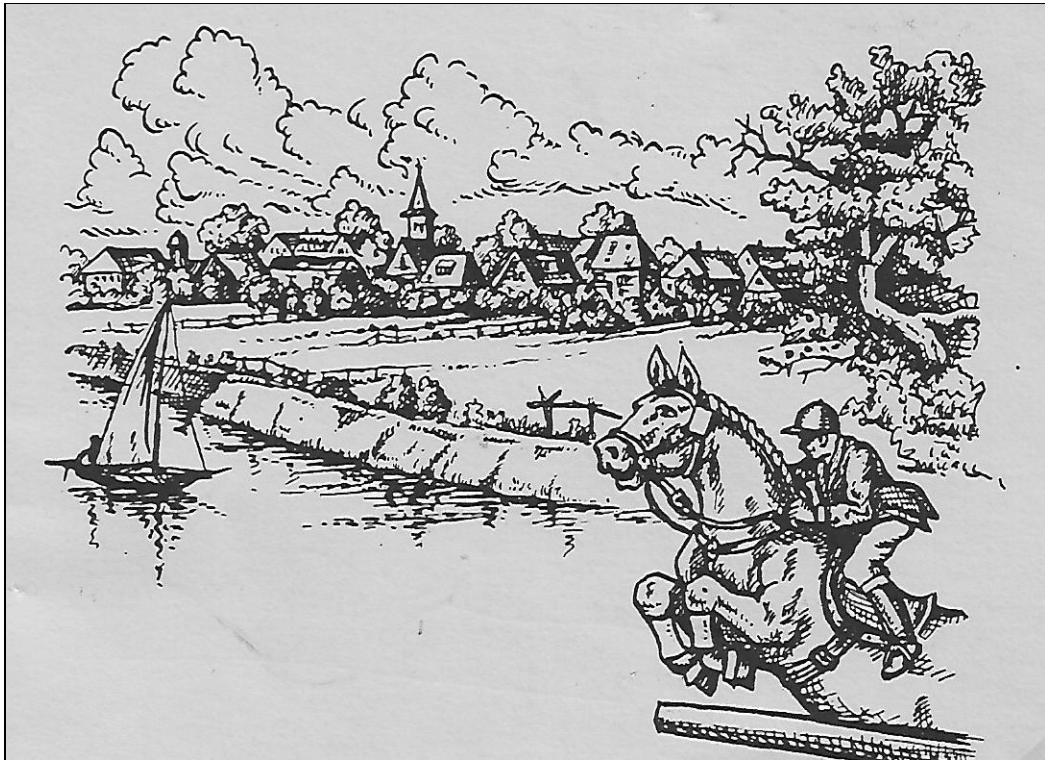


Großes Reit- und Springturnier



Reitclub Tempo

Ritterhude u. Umgebung e.V.
- gegründet 1920 -



Chronik
Reitclub „Tempo“
Ritterhude und Umgebung e. V.
1986 - 2008

Reitsport und Pferdezucht gehören zusammen



In seinem Jahresbericht hielt der 1. Vorsitzende noch einmal einen Rückblick auf das erfolgreiche Jahr 1985. Ein ganz besonderer Dank für die historischen Kutschen, die am Umzug der Ritterhude Festwoche teilnahmen, ging an den Organisator Jürgen Horchler. Die Festwoche stand unter dem Motto:

Ritterhude, einst und jetzt

Zum 100-jährigen Jubiläum des Ritterhuder Vereins New York in den USA, wurde durch Gemeindedirektor K. G. Schmalz eine Grußbotschaft mit dem Vereinsabzeichen überreicht. Dieses Abzeichen wurde von Jürgen Horchler auf einem Holzteller gemalt.

Der Kassenbericht, vorgetragen durch den Kassenwart Gerd-Johann Blendermann, konnte durch ein Spendenaufkommen von 8.000,00 DM mit einem Überschuss von 7.000,00 DM abgeschlossen werden.

Die erfolgreichsten Reiter waren Henning Müller-Rulfs, er wurde auch Kreismeister im Springen, und Carsten Müller-Rulfs. Der erfolgreichste Jugendreiter war Kai Scharffetter. Mit 13 Jahren war er in 50 Prüfungen erfolgreich. Die besten Dressurreiter waren Andrea Plump und Angela Büntemeyer. Dörte Seecamp, die ihre Mitgliedschaft im Reitverein Scharmbeckstotel hat, wurde Bezirksmeisterin der Junioren im Springen.

Bei den Wahlen wurden alle vorgeschlagenen Kandidaten einstimmig wieder gewählt. Bärbel Brinkschulte wurde zur 2. Schriftführerin gewählt.

Beim Reitertag am 01. Mai 1986 wurde Gerda Scheper Reiterkönigin.

Das Turnier war wieder ein voller Erfolg und konnte mit einem Überschuss von 1.500,00 DM abgeschlossen werden. Besonders hilfreich waren die Funksprechgeräte von der Feuerwehr bei der Verkehrslenkung.

Trotz aller sportlichen Erfolge gab es immer wieder Differenzen und Schwierigkeiten mit dem Reitunterricht. Es ging um die Bezahlung der Übungsleiter. Um die Gemeinnützigkeit des Vereins nicht zu gefährden, wurde es immer schwieriger, dieses Problem zu lösen. Es gab dann eine vorläufige Einigung, in dem der RCT einen Teil des Übungsleitergeldes aus der Vereinskasse zahlte. Den Rest bezahlten die Teilnehmer privat an die Übungsleiter.

Dieses Problem konnte auch in den nächsten Jahren nicht vollständig gelöst werden. Mit Hilfe des Kreisjugendpflegers Jan Holler, der leider im März 2014 gestorben ist, gelang es dem 1. Vorsitzenden, durch die in den späteren Jahren eingeführte Übungsleiterbeihilfe eine gemeinsame Lösung zu finden. Auch entschloss sich der RCT die Ausbildungslehrgänge, in Verden für Reitwarte/Reitlehrer und in Hohenhameln für Voltigierwarte, finanziell zu übernehmen. Es dauerte dann noch bis 1988/1989, doch ab dann regelte sich der Übungs- und Voltigierbetrieb von selbst.

Im November 1986 gab es eine Steuerrückzahlung in Höhe von 4.000,00 DM und von der Kreissparkasse eine Spende über 1.000,00 DM für gute Sportförderung.

Auf der Jahreshauptversammlung am 30. Januar 1987 begrüßte der 1. Vorsitzende 17 neu aufgenommene Mitglieder. Danach bat er die Versammlungsteilnehmer sich zum Gedenken an die verstorbenen Mitglieder von den Plätzen zu erheben.

1986 waren der Ehrenvorsitzende Diedrich Lindemann, Ehrenmitglied Georg Scheper, die Mitglieder Hans Klink, Franz Friedrichs, Gerd Krudop, Karl Edwin Ohlandt und Ursula Behrens verstorben.

Weil das Jahr 1987 ein besonderes Jahr in der Vereinsgeschichte des RCT ist, füge ich hier den Originaltext meines Jahresberichtes bei.

Liebe Reiterinnen und Reiter, Voltigiereltern und Voltigierer, sowie Euch als Versammlungsteilnehmer und Jubilare. Ganz besonders begrüße ich unsere Ehrenmitglieder. Ein herzliches Willkommen rufe ich der Presse zu, mit der Bitte, nur Gutes über den heutigen Abend und den RCT zu berichten.

1986, ein Reiterjahr wie in all den vorherigen Jahren?

Vieles ist anders geworden und vieles gibt zum Nachdenken Anlass. Heute am 30. Januar 1987 sind wir zur 67. Jahreshauptversammlung zusammen gekommen. Am 08. April 1927, also vor 60 Jahren, ist der RCT Mitglied im Landesreiterverband Hannover geworden.

Am 08. April 1942 wurde die letzte Jahreshauptversammlung im 2. Weltkrieg abgehalten. Das war vor 45 Jahren. Am 29. März 1947, vor 40 Jahren, wurde der RCT neu gegründet. Am 07. Februar 1957, vor 30 Jahren, wurde der RCT Mitglied im Landessportbund.

Wenn wir so wollen, haben wir Grund dazu, ein 40-jähriges Jubiläum zu feiern. Ich möchte in der Erinnerung an die damalige Zeit ganz besonders Johann Wessels begrüßen. Er gehörte zu den Männern, die damals dafür gesorgt haben, dass der RCT ein selbstständiger Verein blieb und nicht, wie von der damaligen englischen/amerikanischen Militärregierung gewollt, eine Sparte der heutigen TUSG werden sollte. Ihr vierzigjährigen Vereinskameraden, Ihr ward damals die ersten, die den Verein unterstützten. In der 67jährigen Vereinsgeschichte geschah dies alles vor 30, 40, 45 und 60 Jahren und noch vieles mehr.

Am 15. November 1986, auf der Vereinsvertretertagung des Kreissportbundes OHZ, hat der 1. Vorsitzende der Sportjugend Niedersachsen ein Referat unter dem Motto ‚Aussichten im Jugendsport‘ gehalten.

Ich kann hier nur einige Stichpunkte wieder geben. Diese sind zum Beispiel:

In 10 Jahren haben wir doppelt so viele 50jährige, wie heute 15jährige. Die Sportjugend von heute sind die Führungskräfte von Morgen. Warum sind junge Leute nicht bereit, sportliche Vereinsarbeit zu übernehmen?

Heute, im Jahre 1986, sind in der Sportjugend Niedersachsen 376000 Jugendliche bis 16 Jahre in einem Sportverein. 1996 noch 180000 und im Jahre 2000 nur noch 12000. Jeder 5. Befragte Jugendliche bringt mehr Zeit für die Freizeit auf, als für seinen Verein. Diese Diskussionen und Überlegungen haben sich auch bis 2014 nicht geändert.

Warum sage ich das alles?

Ich rufe die Jugend(!), Euch Reiter und Reiterinnen auf, Aufgaben zu übernehmen, dass dieser Verein aktiv bleibt. Ich rufe Euch passiven Mitglieder auf, die Ihr einmal aktiv ward, unterstützt Euren Reitclub ‚Tempo‘ nicht nur mit Eurem Beitrag, sondern auch mit einer freiwilligen Spende. Denn wir brauchen das Geld, um das Rückgrat des Vereins zu stärken.

Besucht die Veranstaltungen des Vereins. Mit Eurem Besuch stärkt Ihr die Vereinsarbeit aller Aktiven.

Im letzten Jahr waren die Ritterhuder Reiter immer im Gespräch. Sie starteten auf vielen Turnieren. Zum Beispiel in Hannover, Verden und in der Bremer Stadthalle. In der Dressur konnte Andrea Plump viele Siege erringen.

Zu den erfolgreichsten Springreitern gehörten Henning und Carsten Müller-Rulfs, Kai und Mark Scharfetter, Tanja und Jörg Zimmermann, Jörg Alpers und Winnie Wicklein.

Die Voltigierer wurden auf Grund der vielen Erfolge in den ‚B‘-Kader berufen.

Das Turnier am 01. und 02. Juni war ein großer Erfolg und mit der Herbstjagd bei Sturm und Regen endete die grüne Saison.

*Zum Abschluss meines Jahresberichtes möchte ich mich ganz herzlich bei den Damen und Herren vom Vorstand für die vorzügliche Zusammenarbeit bedanken.
Ich wünsche Euch allen ein erfolgreiches Jahr 1987 und ich grüße Euch mit unserem Ruf:*

Hussa, Hussa, Hussasasa

Gerd Mehrrens, Ehrenvorsitzender, 26.03.2014

Erstmalig mussten die Beiträge durch die laufend steigenden Kosten erhöht werden. Der Voltigierbeitrag wurde von 170,00 DM auf 200,00 DM erhöht. Den Beitrag für die Aktiven von 180,00 DM auf 200,00 DM zu erhöhen, wurde abgelehnt.

Mit Mehrheit wurde beschlossen, die Beiträge über ein Banklastschriftverfahren einzuziehen. Die Buchhaltung auf EDV umzustellen wurde mit Mehrheit von der Versammlung begrüßt.

Das Thema Arbeitsdienst konnte wie immer nicht zufriedenstellend gelöst werden.

Das Turnier im Juni soll mit einer Kreisfohlenschau am Freitagnachmittag unter dem Motto: ‚Aus Kinder werden Leute, das soll bedeuten, aus Fohlen werden Sportpferde‘ beginnen. Mit einem Schaubild der Voltigierer konnte das Turnier erfolgreich am späten Sonntagabend zu Ende gebracht werden. In diesem Jahr hatten wir ca. 1000 Nennungen.

Nach der Herbstjagd trafen sich die Teilnehmer zu einer gemütlichen Runde in den Ritterhuder Ratsstuben.

Das Weihnachtsreiten wurde mit einer Hengstvorführung und einem Julklapp mit dem Weihnachtsmann beendet.



Claus Blendermann , 40 Jahre im RCT, und sein Sohn Hans mit ihrem Fohlen

Als langjährige Mitglieder wurden geehrt:

Für 60jährige Mitgliedschaft:	August Geils-Lindemann
Für 40jährige Mitgliedschaft:	Helmut Köhler
	Hinrich Lankenau
	Claus Rathjen
	Claus Blendermann
	Jörg Dieter Finken
	Heinz von Rex-Gröning
	Johann Scheper
	Herbert Sollte
	Johann Lamcken
	Margarete Voss, geb. Evers

Bei den Wahlen verzichtete der 2. Vorsitzende Hans-Martin Wulf aus beruflichen Gründen auf eine Wiederwahl. Zum Nachfolger wird Jörg Alpers vorgeschlagen und einstimmig gewählt. Auch der 1. Kassenwart, Gerd-Johann Blendermann, verzichtete auf die Wiederwahl. Für ihn übernimmt Claus Hinrich Rathjen das Amt.

Anschließend verabschiedete der 1. Vorsitzende Hans-Martin Wulf aus dem Vorstand. Hierbei erinnerte er an die Zeit, als noch der Reitplatz an der Stettiner Straße war. Hans-Martin war schon als 10jähriger immer mit seinem Pony beim Reiten. Weil es damals noch keine Ponyabteilung gab, ritt er auf einem Nebenplatz seine Übungsstunden nach dem Kommando des Reitlehrers, der den Reitunterricht bei den großen Reitern leitete. Als Reitlehrer steht er dem Verein jedoch weiter zur Verfügung. *„Hans Martin, ich wünsche Dir alles Gute und hoffe, wenn der Verein in Not ist, dass wir auf Deine Mithilfe zurückgreifen können“*.

Gerd-Johann Blendermann, 39 Jahre im Verein. Davon hast Du mit mir von 1949 bis 1955 aktiv unter dem Kommando von Hermann Wessels und Erich Myrus in der ersten Abteilung geritten. 28 Jahre gehörtest Du dem Vorstand an, davon 18 Jahre als Schriftführer, 6 Jahre standst du z.B.V! (Zur besonderen Verfügung!) und 4 Jahre als Kassenwart. Was hätte ich ohne Dich in all den Jahren wohl machen sollen? Du hast mir immer der Rücken frei gehalten und mit mir so manche Spontanentscheidung zum Wohle des RCT entschieden. Wir können auf Deinen Rat nicht verzichten!

Das waren die Worte des 1. Vorsitzenden zur Verabschiedung von Gerd-Johann Blendermann aus dem Vorstand des RCT.

1988

Auf der Jahreshauptversammlung am 29. Januar 1988 begrüßte der 1. Vorsitzende 76 Mitglieder. Ganz besonders begrüßte er die 23 Neuaufnahmen, die namentlich aufgerufen wurden. Anschließend wurden Iris Brinkschulte, Katja von Oeynhausen, Britta Hülsberg, Kai Scharfetter, Doris Kottke, Michaela Siemann, Anja Nass und Ilka Wattenberg zu ordentlichen Mitgliedern ernannt.

Der Kassenbericht des Kassenwartes Claus Hinrich Rathjen war bei einem Anfangsbestand von 61.532,39 DM, Ausgaben in Höhe von 67.623,10 DM und Einnahmen von 80.797,36 DM mehr als ausgeglichen. Die Kasse konnte mit einem Jahresabschlussbestand von 74.706,65 DM abgeschlossen werden.

Für langjährige Mitgliedschaft wurden vom 1. Vorsitzenden Gerd Mehrtens und dem 2. Vorsitzenden Jörg Alpers folgende Mitglieder ausgezeichnet:

25 Jahre Friedrich Beisner und Diedrich Meyer

40 Jahre Heinz Hohorst und Hermann Seegelken

Für 50 Jahre Mitgliedschaft wurde Dr. med. Heinz Peter Caselitz zum Ehrenmitglied ernannt.

Die Versammlungsteilnehmer gratulierten den Jubilaren mit einem dreifach kräftigen

Hussa, Hussa, Hussasasa



Turnusgemäß wurden der 1. Vorsitzende Gerd Mehrstens und die 2. Schriftführerin Bärbel Brinkschulte wieder gewählt. Zum Jugendwart wurde Gerda Horchler ernannt und zum Jugendsprecher Winfried Wicklein. Erika Böhm wurde Beauftragte für die Voltigierer und Jürgen Horchler nahm das Amt zum Beauftragten der Freizeitreiter und als Fahrer an.

Die Aufstellungskosten wurden um 10,00 DM auf 280,00 DM gesenkt. Mit dem Turnier am 06./07. Juni gab es Schwierigkeiten mit den Rosenbergnern aus Schwanewede. Sie hatten ihren Turniertermin auch auf dieses Datum festgelegt. Da der ‚Tempo‘-Termin schon im Dezember 1987 genehmigt wurde, versuchte nun der 1. Vorsitzende mit dem Vorsitzenden der Rosenberger, Herbert Dohrmann, den Termin für die Schwaneweder zu verlegen. Leider lehnten sie auf Grund der Renntermine des Bremer Verbandes das ‚Tempo‘-Anliegen kompromisslos ab. Der Vorstand und der Turnierausschuss beschlossen, das Turnier an dem festgelegten Termin durchzuführen und die einzelnen Prüfungen für alle Teilnehmer aus dem Bezirksreiterverband Stade zu öffnen. Das Voltigierturnier wurde auf den 24. August verlegt.

Der 1. und 2. Kassenwart schlugen vor, an allen Tagen wieder Eintritt zu nehmen. Für den Tageseintritt sollten 5,00 DM genommen werden. Kinder zahlten 1,50 DM und für alle drei Tage sollte eine Dauerkarte 8,00 DM kosten. Walter Blanken wurde als Kassierer verpflichtet.

Gerd Mehrstens gab bekannt, dass der seitliche Anbau für die Hindernisse und den Trecker fertig sei.

Jörg Alpers, seines Zeichens 2. Vorsitzender, beantragte, den Umbau des Richterturms zum Kasino und die unteren Räume für die Meldestelle herzurichten. Kosten ca. 1.200,00 DM. Aus Kostengründen wurde der Antrag zurückgestellt.

Bei der Vorstandssitzung am 15. März berichtete Jörg Alpers, dass Albert Kohlmann aus Hülseberg ab dem 01.04 nicht mehr den Stallmist abfahren kann. Beide Vorsitzende werden beauftragt, sich um eine andere Lösung zu bemühen.

Nach reiflicher Überlegung wird beschlossen, den Aufenthaltsraum für das Büro zu teilen.

Außerordentliche Mitgliederversammlung am 20.04.1988. (siehe Protokollbericht)

18 Mitglieder werden vom 1. Vorsitzenden begrüßt. Hierbei stellt er fest, dass der gesamte Vorstand, außer Karin Ossenbrügge, die sich entschuldigen ließ, anwesend ist.

Somit sind 11 Mitglieder anwesend. Ein trauriges Ergebnis bei 250 Mitgliedern. Bis auf wenige Ausnahmen waren die ‚Tempo‘-Leute versammlungsmüde. Allerdings waren sie besonders dann wach und anwesend, wenn Beitrags- und Gebührenerhöhungen auf der Tagesordnung standen. Der 1. Vorsitzende stellt nach § 9 der Satzung die Beschlussfähigkeit fest.

Nach der Abholung der Reiterkönigin Iris Brinkschulte und Jugendreiterkönigin Jana Tripowelska am 01. Mai wurde Anne Blendermann neue Reiterkönigin und Kai Scharfetter neuer Jugendreiterkönig.

Das Turnier vom 27.-29.05.1988 war mit dem Kostümspringen und einer Fohlenschau mit über 1.200 Nennungen ein voller Erfolg. Bei gutem Wetter war es eine Freude für viele Zuschauer und Beteiligten.



Zuschauer u. a. Hinrich Voller, Hinrich Seekamp, Hans Martin Plump, Hinnerk Böttcher



Ernst Lahrs-Krüger mit Fohlen und Stute.

Im Hintergrund die kritischen Blicke von Claus Rathjen, Adolf Tietjen, Caus Hinrich Rathjen, Heinrich Öhlmann, Martin Wehmann, Hans-Georg Scheper und Adolf Bohlen.

Um auf die Reiterolympiade aufmerksam zu machen, wurde dem RCT vom Kreisreiterverband eine Olympianadel überreicht, die an Claus Hinrich Rathjen weitergegeben wurde.

Das Turnier war ein voller Erfolg. Preisgelder wurden in Höhe von 9.580,00 DM ausgezahlt. Die Preisrichter schlugen mit 1.980,00 DM zu Buche.

Durch Spenden in Höhe von 5.500,00 DM, den Eintrittsgeldern, 7.000,00 DM Nenngeld und die eigene Bewirtschaftung im Festzelt, konnte ein Überschuss von ca. 1.800,00 DM erwirtschaftet werden.

Das Voltigierturnier am 28. August wurde von der Voltigierabteilung organisiert.

Für die Festwoche 1988 übernahm der RCT mit der Freiwilligen Feuerwehr die Organisation des Umzuges. Jörg Alpers führt die berittene Abteilung mit 12 Reitern an. Erstmals stellt der RCT den Ritter von der Hude, die Symbolfigur von Ritterhude. Diesen Part übernahm Claus Hinrich Rathjen. Somit war er mit zur Unterzeichnung des Partnerschaftsvertrages der Gemeinde Ritterhude mit der französischen Stadt Val de Reuil.

Durch die gute finanzielle Entwicklung und nach reiflicher Überlegung wurde der Umbau des Stalles beschlossen. Von drei Boxen wurden zwei gemacht. Die Zwischenwände und Türen wurden erneuert. Die Kosten diese Umbaumaßnahmen betragen ca. 38.000,00 DM.

Durch den Umbau des Büros, dem Ausbau des Richterturns, dem Anbau des Geräteschleppdaches, mit der Anschaffung eines Spänecontainers und der Reparatur des Treckers ergaben sich Kosten in Höhe von 47.800,00 DM.

Im Protokollbuch steht:

Dieses Geld konnte nur aufgebracht werden, weil der Vorstand seit dem Hallenbau sehr gut gewirtschaftet hatte.

Der 1. Vorsitzende hat noch versucht, Zuschüsse vom Landkreis und vom Sportbund zu bekommen, doch war für solche Maßnahmen kein Geld vorhanden. Durch den guten Kontakt des 1. Vorsitzenden zur Gemeindeverwaltung und dem Sport- und Sozialausschuss wurden dem RCT doch noch 5.000,00 DM bewilligt und im Dezember überwiesen.

Jetzt gilt es, das Erworbene weiter zu erhalten und zu pflegen. Alle sind verpflichtet, für diese Anlage wieder Rücklagen zu schaffen.

Das Jahr 1988 ging mit den Vorbereitungen für das Turnier 1989, der Fuchsjagd und dem Weihnachtsreiten zu Ende.

Auf den nächsten Seiten kann man den Plan mit Ein- und Ausgaben bei einer Zeltbewirtschaftung einsehen.

Gestattung
Der Antragssteller ist angeordnet C

Herrn - Frau: **Reitclub "Tempo" z. Hd. Herrn Gerd Mehrtens**
für und zugunsten der Gaststätte "Schänke" / Bewirtschaftung der Gaststätte "Schänke" / Antragssteller
Dammstraße 4, 2863 Ritterhude

wird gemäß § 12 Abs. 1 des Gaststättengesetzes (GastG) vom 5. Mai 1970 (BGBl. I S. 465, 1298) auf Widerruf

der Betrieb
 einer Schankwirtschaft
 einer Speisewirtschaft

aus Anlaß: **Reit-, Spring- und Voltigierturniers**
vom/ab: **25.05.1990** bis: **27.05.1990** gestattet
von/ab: **7.00 Uhr** bis: **20.00 Uhr**

1. Räumlicher Umfang:
Ortliche Lage: **Reitclub "Tempo" Am Weinberg, 2863 Ritterhude**
Zahl, Lage und Zweckbestimmung der zugewiesenen Räume:
1 Stand, 1 Zelt

2. Betriebsart:

3. Einschränkungen für das Verarbeiten von Getränken oder zubereiteten Speisen: Diese Erlaubnis berechtigt zum Ausschank von alkoholfreien und alkoholischen Getränken sowie zu Abgabe von Kurzgerichten (Kuchen usw.)

4. Beschränkungen des Betriebszeit:

5. Auflagen gemäß § 12 Abs. 3 GastG: **siehe Anlage** ... außerdem sind die Auflagen auf der Rückseite zu beachten.

6. Gebühren - Kosten: **115,00 DM einschließlich Abnahme der Getränkeschankanlage**

Bekanntmachung über den Rechtsbehelf
Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei **2863 Ritterhude, Riesastr. 40, 2863 Ritterhude** oder beim Landkreis Osterholz, Osterholzer Str. 23, 2860 Osterholz-Scharmbeck einbringen.
Als Tag der Bekanntgabe gilt bei Übersendung durch einfachen oder eingeschriebenen Brief der dritte Tag nach der Aufgabe zur Post. Der 3. Tag gilt dann nicht als Bekanntgabe, wenn der Bescheid ihnen zu einem späteren Zeitpunkt zugeht.
Falls die Frist durch das Versäumen eines von ihnen Berechtigten verstreicht werden sollte, so würde dessen Verschulden ihnen zugerechnet werden.

Ritterhude, den 15.05.1990

Anlagen: (im einzelnen auflisten)

Gemeinde Ritterhude
Der Gemeindedirektor
Im Auftrag:
(Tholen)

Gestattung gemäß § 12 GastG

Anlage

zur Gestattung gem. § 12 Abs. 1 des Gaststättengesetzes (GastG) vom 05. Mai 1970 in der z. Zt. geltenden Fassung.
Die Anlage ist Bestandteil der Gestattung vom 15.05.1990

- Für hygienisch einwandfreie Behandlung und Aufbewahrung der Getränke, Speisen und Zutaten sowie für ordnungsgemäßes Spülen der Trinkgefäße, des Geschirrs, der Bestecke und für Sauberkeit der Stände, in den Wagen, Aborten, Schankräumen und anderen Nebenräumen ist zu sorgen.
- Für den Fall, daß als Trinkgefäße keine Einweggefäße verwendet werden, ist dafür zu sorgen, daß diese vor- und nachgespült werden. Hierfür ist eine entsprechende Spülanlage mit Anschluß für die laufende Versorgung mit Frischwasser und eine Entsorgung mit Anschluß an das Kanalnetz erforderlich.
- Die Preise für Getränke und Speisen sind für die Gäste deutlich sichtbar anzubringen.
- Toilettenanlagen sind deutlich sichtbar auszuweisen.
- Lautsprecher, Tonwiedergabegeräte und Musikinstrumente dürfen nur in einer solchen Lautstärke betrieben oder gespielt werden, daß unbeteiligte Personen nicht gestört werden. In diesem Zusammenhang weise ich besonders auf die Mittagsruhe von 13.00 Uhr bis 15.00 Uhr hin.
- Die Getränkeschankanlagen sind durch den Vollzugsbeamten abzunehmen.

Sollten Auflagen nicht eingehalten werden, wird die Gestattungserlaubnis zurückgenommen. Die Polizei erhält von der Gestattung Kenntnis.

2863 Ritterhude, den 15.05.1990

Gemeinde Ritterhude
Der Gemeindedirektor
Im Auftrag:
(Tholen)

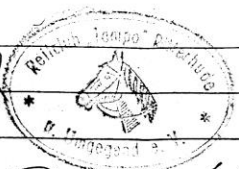
2. Hdt. 1. Vor.

Name, Vorname: Melntens, Bernd

Geburtsdatum, Geburtsort: _____

Anschrift (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort): Dammstr. 4

Telefon - Anschluß: 04202/1346

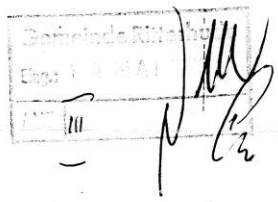


2863 Ritterhude

Dammstr. 4
2863 Ritterhude

Gemeinde Ritterhude
Riesstr. 40 / Postfach 1159

2863 Ritterhude



Zutreffendes ist angekreuzt und ausgefüllt!

Datum: 10/5.1990

Betr.: GESTATTUNG gemäß § 12 Gaststättengesetz

Ich beantrage hiermit die Erlaubnis,

am / vom 25.5 bis 27.5.90 in der Zeit von 7⁰⁰ bis 20⁰⁰ Uhr auf dem Grundstück

Grundstück: Reitclub Tempo Ritterhude Dammstr.

Anlaß: Reit - Spring u. Voltigierturniere

Speisen alkoholfreie Getränke alkoholische Getränke

zum Verzehr an Ort und Stelle anzubieten. Getränkeschankanlage(n)

→ Art: Kaffee u. Kuchen u.ä.

Es wird / werden aufgestellt:

Anzahl Wagen Anzahl 1 Stand / Stände Anzahl 1 Zelt(e) von 10 m² Größe.

Musikdarbietungen

sind geplant durch _____

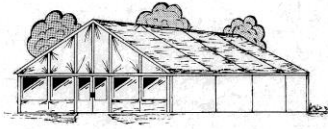
sind nicht geplant.

Die Abnahme kann erfolgen am 25.5.90. Vormittags.

Unterschrift des Antragstellers

ALFRED KÄMNA

Ist der Garten noch so klein,
ein Zelt paßt immer rein;
doch es sollten Zelte von
Alfred Kämma sein!



ZELTE FÜR JEDE GELEGENHEIT

Verleih von Tischen, Stühlen,
Toilettenwagen, Kühlwagen
Aufstellung von Imbißwagen
Eisstände und Zeltbewirtung

Organisation des gesamten Festablaufes incl. Zelt, Gestühl,
Musik, Bedienungspersonal, Speisen und Getränke.

Hauptstraße 89 · 2804 Lilienthal · Telefon 0 42 98 / 81 21 + 10 51 / 52 0 47 92 / 14 84

Lieferschein

Firma

Reitclub/Tempo

Name

Straße, Hausnummer

Wohnort

Wir liefern Ihnen leihweise / gegen Berechnung

Datum 6.12.89

Bestell: Herr Mertens

Bedarf: 24.5.89 1990

Quittung

Nettowert	DM in Ziffern	Pf
+ % MwSt		
Gesamtbetrag	1.000	

23.5.90

Deutsche Mark in Worten

Eintausend

Deutsche Pfennige wie oben

von

Zelt

für

richtig erhalten zu haben, bestätigt

Ort

Datum

30/5.90

Buchungsvermerke

Stempel/Unterschrift des Empfängers

[Handwritten signature]

Rückgabe

% MwSt.

Gesamt DM

Datum / Unterschrift des Kunden

Datum / Unterschrift der Fa. Alfred Kämma

Ich/wir verpflichte(n) mich/uns:

Das Inventar mit der Sorgfalt eines ordentlichen Geschäftsmannes zu behandeln und unverzüglich nach Beendigung des Festes zurückzugeben. Die Fa. A. Kämma freizuhalten von etwaigen Haftpflichtansprüchen, die mit der Benutzung des Inventars zusammenhängen.

Für etwa entstehende Schäden an dem Inventar kommen(n) ich/wir persönlich auf und verpflichte(n) mich/uns, der Fa. A. Kämma die Instandsetzungskosten zu erstatten.

Ich/wir erkenne(n) an, daß ich/wir verpflichtet bin/sind, die Sachen auf Verlangen der Fa. A. Kämma jederzeit herauszugeben, ohne daß mir/uns irgendeine Einrede dagegen zusteht.

Die Vermietung von Zelten, Mobiliar, Toiletten- und Kühlwagen sind Dienstleistungen und daher sofort ohne Abzug zahlbar.

Die auf der Rückseite abgedruckten Lieferbedingungen sind Gegenstand dieses Vertrages.

Ort/Datum

Unterschrift des Kunden

Ursula Flügger GmbH, Getränkegroßhandel Ritterhude, d. 28.5. 1990

Kiepelbergstr. 17 · 2863 Ritterhude · Tel. 13 50 / 16 32 / 20 94 **Lieferschein/Rechnung**

für: Reitclub Tempo Ritterhude

425	Stk. Plasticbecher	- 0,85	36	13
	Leihgeb. Inventar (gesamt 1985)		97	50
	· Kühlbohranlage (400)		30	-
	· Schrank-Container Beck's		-	-
	· Tische (6 a 2 m.)		60	-
1	Stk. Henkel		2	20
1	· Wasserglas		1	50
10	· Stampfer		6	-
	Pfund		30	15
			263	48
	14% MwSt		36	89
			300	37
Betrag dankend erhalten				
M. Jorkes				

Bankkonten: Volksbank Ritterhude e.G. (BLZ 291 645 49) Kto.-Nr. 1311
Kreissparkasse Ritterhude (BLZ 291 523 00) Kto.-Nr. 400 804

Ware bleibt bis zur Bezahlung unser Eigentum.

Ursula Flügger GmbH, Getränkegroßhandel Ritterhude, d. 28.05. 1990

Kiepelbergstr. 17 · 2863 Ritterhude · Tel. 13 50 / 16 32 / 20 94 **Lieferschein/Rechnung**

für: Reitclub Tempo, Ritterhude

260	l Haake-Beck-Pils		611	-
913	Fl. Vitamalz		6	10
613	· Clausthaler		5	10
3814	· Zitronen-Limonade		18	05
674	· Wasser		30	-
1675	· Niehoff-Orange-Nektar		108	55
9314	· Blüma		49	20
35015	· Cola		185	15
134	24. Cola		167	50
1711	Fl. Zitronen-Limonade		13	10
3	24. Markensticker		38	70
2	· Jagermeister		43	60
711	Fl. Rotes Johannisbeere m.g.		68	95
711	· Bohn-Gold Weinbrand		90	30
611	· Schinkenlager		94	20
311	· Sekt, Veuve de Teral		15	90
	Kohlensäure		30	-
			1.575	40
	14% MwSt		220	56
			1.795	96
Betrag dankend erhalten				
M. Jorkes				

Bankkonten: Volksbank Ritterhude e.G. (BLZ 291 645 49) Kto.-Nr. 1311
Kreissparkasse Ritterhude (BLZ 291 523 00) Kto.-Nr. 400 804

Ware bleibt bis zur Bezahlung unser Eigentum.

Quittung

40 Mark Fleischwurst 160
" + Fleischwurst 180
Gesamtbetrag 340

Deutsche Mark in Worten
Dreihundertvierzig

von Reitverein Tempo, Ritterhude

für 40/40 Stk. Fleischsuppe, Fleischsuppe
richtig erhalten zu haben, bestätigt

Ort OHZ Datum 27.5.90

Buchungsvermerke
Stempel/Unterschrift des Empfängers
Werner Seegelken
Fleischermeister · Küchenmeister
Dorfstraße 2 Tel. 04791-2679
2860 Osterholz - Scharmbeck 3

Tunnen 1990				Zelt Einnahmen 1990	
400	Brötchen	0.34	300	136,-	
30	" Freitag			10.20	
6 St	Zigaretten	40,-		240,-	
5 Pk	"	4		20,-	
6 St	Zigaretten	42,-		252,-	
30 kg	Milch	1.25		37.50	
10 Pk.	7 Kuchen	1.49		14.90	
1 Fl.	Brot	4,-		4,-	
1 D.	Fröhen	2.20		2.20	
2 kg	Zwiebeln	3.80		3.80	
2 Gl.	Junkeln	1.35		2.70	
1 +	Streichhölzer	.50		.50	
10 kg	Floursoft	1.98		19.80	
1 kg	Tomaten	4.35	1 kg	4.35	
3 Fl.	Gahne	2.98		8.94	
	Petersilie	4,-		4,-	
16 kg	Kaffee	8.95		143.20	
1.7 kg	Milchsaure	2.300	1 kg	39.10	
1.9 kg	Stachpflanz	27,-	1.5 kg	51.30	
2.4 kg	Käse	12.95	3.2 kg + 2.3 kg	31.08	
	Kuchen	52,-		52,-	
14 kg	Stachpeter	11.98	10 kg	167.72	
				<u>1245.29</u>	
				70 l	Fin
				40	Souls

Zelt Einnahmen 1990	
	*
	*
340.00	
2200.00	
800.00	
450.00	
27.60	
<u>3817.60</u>	
Einnahme	3817.60
Kaffe kannu	17.95
Suppe	340.00
Wattenberg	1245.00
Zelt	1000.00
<u>1214.65</u>	*

Zelt - Tunnen - Einnahmen	
	*
1980	1.143.02
1987	1.768.00
1988	1.240.88
1989	1.498.00
1990	2214.65
1991	1525.80
1992	1739.15

„Ohne Gerd Mehrstens ,Tempo' nicht denkbar“

Ein breiter Stamm ist festes Fundament im Reitclub

Ritterhude (sü). Als Gerd Mehrstens damals als 30jähriger im Januar 1964 den Vorsitz des Ritterhuder Reitclubs „Tempo“ übernahm, da konnte er wohl kaum ahnen, daß er ein Vierteljahrhundert später immer noch „Chef“ der Ritterhuder Reiter sein würde. Innerhalb der Jahreshauptversammlung, die mit 75 Anwesenden im Gasthaus Scheper in Scharmbeckstotel einen sehr guten Besuch hatte, wurde ihm von den Mitgliedern für dieses große Engagement zugunsten des Ritterhuder Reitclubs eine ganz besondere Ehrung zuteil. Sie gipfelte nach der Laudatio des 2. Vorsitzenden Jörg Alpers in dessen Ausspruch „der Reitclub ,Tempo' ist ohne Gerd Mehrstens überhaupt nicht denkbar“.

Sichtlich gerührt nahm Mehrstens die vielen Glückwünsche und als äußeres Zeichen ein wunderschönes Bild der Hamme, einen großen Blumenstrauß, eine Grünpflanze und ein Präsent von Bürgermeister Schölzel entgegen (er ist auch Mitglied im Reitclub).

Der Dank von Mehrstens galt zunächst seiner Mutter und seiner Frau, dann aber auch den vielen Helfern, die ihn in den langen Jahren bei seiner Arbeit unterstützten. Unter seiner Leitung erwuchs der inzwischen 250 Mitglieder starke Verein zu einem anerkannten und geachteten Club innerhalb der Gemeinde. Der Bau der Reithalle mit Reitplatz war wohl der größte „Erfolg“, den Mehrstens in besonderer Weise an seine Fahnen heften konnte.

Doch nicht nur Mehrstens allein – „nebenbei“ wurde er noch für eine 40jährige Mitgliedschaft ausgezeichnet – stand im Mittelpunkt von Ehrungen in der Jahreshauptversammlung. Diedrich Blendermann, Johann Wessels und Hinrich Voller – neben dem anwesenden Dr. Caselitz längst Ehrenmitglieder des Vereins – wurden für eine 60jährige Mitgliedschaft besonders ausgezeichnet. 40 Jahre gehören dem Club Hans-Otto Zimmermann, Johann Rönner und Gerd-Johann Blendermann an, und 25 Jahre ist Wilhelm Müller inzwischen dabei.

Nach der namentlichen Verlesung von 18 im vergangenen Jahr eingetretenen neuen Mitgliedern, sowie der Ernennung von drei Aktiven zu ordentlichen Mitgliedern gab Gerd Mehrstens einen ausführlichen Bericht über das vergangene Jahr.

Höhepunkt der vielen Aktivitäten war zweifellos das eigene Großturnier Ende Mai mit fast 1200 Nennungen und annähernd 500 Pferden. Besonders gut angekommen ist nach den Worten von Mehrstens hierbei das Kostümreiten und die Fohlenschau.

Auch die Teilnahme an der Festwoche ist nach den Ausführungen des Vorsitzenden für alle ein bleibendes Erlebnis gewesen. Stolz ist man beim Reitclub darauf, daß die Symbolfigur Ritterhudes, der „Ritter von der Hude“, in Person von Claus-Hinrich Rathjen, ein Mitglied von „Tempo“ ist.

Der Umbau der Ställe in der vereinseigenen Reitanlage sowie eine gründliche Renovierung waren weitere Großereignisse, die im vergangenen Jahr getätigt werden konnten.

Auch der sportliche Erfolg ist nach den Ausführungen von Mehrstens sehr gut gewesen, denn schließlich konnten mehrere Kreismeister gestellt werden. Kurz ging der Vorsitzende auch

auf Seoul ein, wo die deutschen Reiter besonders erfolgreich waren. „Das war ganz sicher auch ein Verdienst mit von Horst Karstens und besonders Herbert Meyer, die uns ja bestens bekannt sind.“ Auch war Mehrstens erfreut darüber, daß mit Meyer sogar ein Mitglied des Kreis-Reiterverbandes am Erfolg beteiligt war.

Doch ganz ohne Kritik ging es nicht ab. Mehrstens wünscht sich vor allem eine schonendere Behandlung aller Einrichtungen.

Von durchweg guten Erfolgen und guter Beteiligung sprachen auch die Reitlehrer Dagmar Scharfetter und Jörg Alpers, sowie Christine Lange von der Voltigierabteilung.

Einen ausführlichen Kassenbericht mit etlichen „Bewegungen“ gab Claus-Hinrich Rathjen. Ihm war zu entnehmen, daß der Reitclub trotz eines mit einem Minus abgeschlossenen Jahres ein gesunder Verein ein.

Die turnusgemäß anstehenden Wahlen brachten kaum Änderungen: Annegret Hallke (Schriftführerin), Gerda Horchler (2. Kassenwart, neu), Andreas Albrecht (Pressewart, neu), Jörn Horchler (Jugendwart, neu), Jürgen Horchler (Freizeitwart), Winnie Wicklein (Jugendsprecher), Marianne Böhm (Voltigiersprecherin).

Kreisreiterball (4. März), Reitertag (1. Mai), Reit- und Springturnier (26. bis 28. Mai), Voltigierturnier (4. Juni), Herbstausritt (28. Oktober) und Weihnachtsreiten (10. Dezember) sind als Veranstaltungen beim Reitclub „Tempo“ bereits fest terminiert.




Mit Hinrich Voller, Johann Wessels, Hans-Otto Zimmermann und Diedrich Blendermann (vorne von links), sowie Gerd-Johann Blendermann, Johann Rönner, Gerd Mehrrens und Wilhelm Müller (hinten von links) wurden gleich acht Mitglieder des Ritterhuder Reitclubs „Tempo“ innerhalb der Jahreshauptversammlung für langjährige Vereinszugehörigkeit ausgezeichnet. (sü) fo/m

Ritterhude, d. 27.11.89



lieber Jord.
 Wir, Deine Vorstandskolle-
 gen, sagen Dir herzlich Dank
 für eine harmonische, gute
 Zusammenarbeit. Fröhlich
 blicken wir zurück auf
 viele vergangene Jahre
 und voll Vertrauen und Freude voraus
 in die Zukunft — wo Licht und Sonne
 mit dieser 1. Novemberstunde. In diesem Sinne
 ein dreifach kräftiges



Jürgen Horchler
 Claus - J. Reith
 3. Brinkmann
 3. S. Papp
 Karin Brinkmann

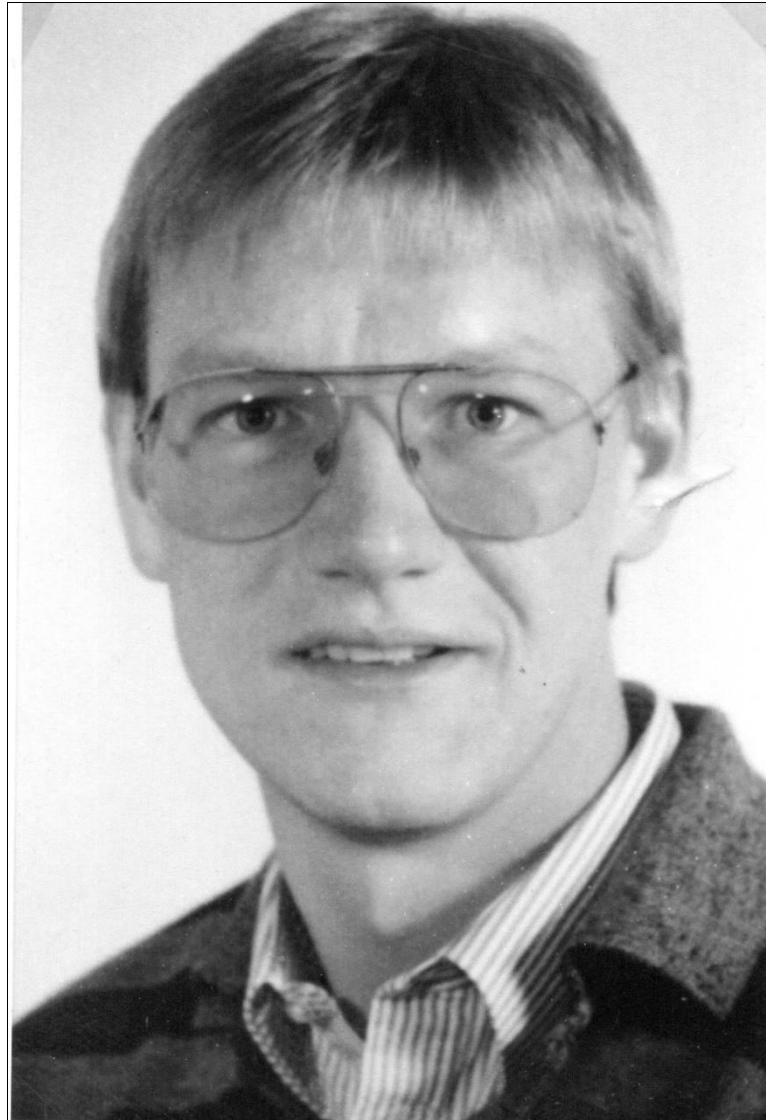
Ehrung durch den 2. Vorsitzenden Jörg Alpers für den 1. Vorsitzenden Gerd Mehrtens
25 Jahre 1. Vorsitzender und 40 Jahre Mitglied im Reitclub ‚Tempo‘



Gerd Mehrtens als ‚Ritter von der Hude‘

1989

Zur Erinnerung an den Kassenswart Claus Hinrich Rathjen, der durch seinen plötzlichen Tod uns alle in Erinnerung bleibt und im Vorstand eine große Lücke hinterlässt.
In stiller Trauer gedenkt der RCT einen aufrichtigen guten Kameraden.



Reitclub "Tempo"
Ritterhude und Umg. e.V.

Kassenbericht

Das Jahr 1988 hat auch finanziell erhebliche Bewegungen für unseren Verein ergeben.

Unser Anfangsbestand betrug am 1.1.1988 DM 75.614,15. Die Gesamtausgaben beliefen sich auf DM 104.842,29, die Einnahmen dagegen DM 91.934,57. Daraus ergibt sich ein Gesamtbestand von DM 62.706,43 zum Jahresende.

Dieser Bestand setzt sich zusammen aus unseren Konten bei der Kreissparkasse, der Volksbank, dem Kassenbestand, einer Forderung an das Finanzamt in Höhe von DM 7.604,07 und unseren Forderungen gegenüber Mitgliedern in Höhe von DM 6.186,58. Hierbei handelt es sich zum größten Teil um Forderungen aus Mitgliedsbeiträgen aus Vorjahren. Für 1988 hat sich die Einführung des Lastschriftverfahrens und der EDV-Anlage als besonders positiv herausgestellt. An dieser appelliere ich noch einmal an alle Vereinsmitglieder, die bisher noch nicht am Lastschriftverkehr teilnehmen, ihre Einzugsermächtigung uns zu erteilen, da hierdurch die Kassenarbeit in unserem Verein erheblich erleichtert wird.

Für die einzelnen Abteilungen haben wir die Ein- und Ausgaben wie folgt verteilt.

Die Hallenkosten setzen sich zusammen aus Strom, Wasser, Reinigung, Versicherungen, anteilige Späne und Verwaltungskosten und dem Aufwand der Übungsleiter in Höhe von DM 10.550,--. Dagegen stehen die Einnahmen von den aktiven Mitgliedern in Höhe von DM 11.866,--. Somit ergibt sich ein Plus von DM 1.316,--.

Durch unser Turnier erzielten wir ein Plus von DM 4.418,77. In dieser Summe sind Spenden in Höhe von DM 7.000,-- enthalten. Aus dieser Tatsache kann man ersehen, daß eine Durchführung ohne Spenden nicht möglich ist. Deshalb meine Aufforderung an alle Vereinsmitglieder tatkräftig und auch durch Spenden zu unterstützen. Dieses gute Ergebnis begünstigten weiterhin die Attraktivität z.B. Fohlenschau auf dem Turnier, sowie die neue Kassengestaltung.

Die Kosten für die Aufstellung betragen für 1988 DM 24.701,43, dagegen stehen die Einnahmen in Höhe von DM 31.500,--. Es ergibt sich also ein Plus von DM 6.798,34.

Für die Voltigierabteilung betragen in 1988 die Kosten DM 11.916,36. Dagegen stehen die Einnahmen der Voltigierbeiträge in Höhe von DM 10.224,99, der Beiträge von den Voltigiereltern in Höhe von DM 1.000,-- und DM 200,-- anteilige Aufnahmegebühren.

Dadurch erhielten wir ein Minus von DM 491,37.

Das in diesem Jahr erstmalig zu einem eigenem Termin durchgeführte Voltigierturnier machte ein Minus von DM 800,--. In diesem Jahr 1988 findet diese Veranstaltung wieder ohne unser Reit- und Springturnier statt, deshalb müssen wir dafür sorgen, daß dieses Turnier sich zumindest selber trägt.

Bei den allgemeinen Kosten ergaben sich für 1988 die größten Bewegungen. Hier sei an erster Stelle der Umbau der Boxen genannt. Die festen Wände wurden durch Schwenkwände ersetzt und der gesamte Stall bekam einen neuen Anstrich. Die Kosten hierfür betragen DM 40.693,58. Der Umbau des Casinos und der Meldestelle, die Erstellung des Büros, die Ausbesserung des Spänecontainers sowie der Anbau des Überdaches für die Unterstellung der Geräte verursachen Kosten in Höhe von DM 14.269,58. Die weiteren Kosten setzen sich zusammen aus Reitlehrer- und Voltigierlehraufwendungen in Höhe von DM 2.000,--, Beiträge an Kreis- und Landessportbund in Höhe von DM 1.800,--, Kosten für die Farbe und Hindernisse DM 1.500,--, Verwaltungskosten DM 1.000,--, Geschenke und Bewirtung DM 1.000,--. Das sind Gesamtausgaben in Höhe von DM 63.063,16.

Dagegen stehen die Beiträge der Passiven Mitglieder DM 10.020,--, Beihilfen und Spenden DM 7.915,24, Mieten und Zinserträge DM 2.618,--, Aufnahmegebühren DM 600,--, Zuschuß Gemeinde DM 5.900, Zuschuß Landkreis DM 2.000,--. Das sind Gesamteinnahmen in Höhe von DM 29.053,24.

Dadurch erhielten wir ein Minus von DM 34.009,92. Dieses Minus konnte nicht nur durch die positiven Ergebnisse des Jahres 1988 aufgebracht werden, wobei die die Verringerung des Forderungsbestandes für Mitgliedsbeiträge aus Vorjahren gegenüber 1987 um ca. 7.000,-- DM zu nennen ist.

Das Jahr 1988 schließt mit einem Minus im Vergleich zum Jahr 1987 in Höhe von DM 12.907,72 ab, um dieses Minus auszugleichen haben wir einige Reserven, die wir in den Vorjahren gebildet hatten, aufgelöst.

Zum Abschluß meines Kassenberichtes möchte ich das Jahr 1988 aber doch als gewinnbringend für den Reitverein bezeichnen, denn die Attraktivität unserer Anlage ist erheblich gesteigert worden.

Ulrich J. Ratz

Ritterhude, den 31. Dezember 1988

Ehrung der erfolgreichsten Reiterinnen, Reiter, Voltigierer und Fahrer auf dem Kreisreiterball am 04. März 1989.



*Kreis-Reiter-Ball vom 04.03.1989
Foto M. Matziers Tel. 0432 7678*



Der 2. Vorsitzende des Kreisreiterverbandes, Hinrich Seecamp, überreicht dem 1. Vorsitzenden des RCT, Gerd Mehrrens, das silberne Pferd als Anerkennung für 25jährige Tätigkeit als 1. Vorsitzender vom Landesreiterverband Bremen-Niedersachsen.

Am Reitertag wurde der 2. Vorsitzende Jörg Alpers Reiterkönig.

Zum Turnier wird erstmalig die Fa. Contrapress Turnierdienst aus Bad Pyrmont verpflichtet, die Bearbeitung der Nennungen usw. zu übernehmen. Für diese Veranstaltung werden zwei Schaubilder zusammengestellt. Am Samstag gab es eine Vorführung der Hohen Schule mit Portugiesen und friesischen Hengsten. Am Sonntag gab es in Verbindung mit der Fohlenschau eine Vorführung der Hengste von der Deckstation Scharffetter.

Das Voltigierturnier mit der Kreismeisterschaft findet am 04. Juni statt. Durch einen Zuschuss und durch Spenden in Höhe von 3.500,00 DM konnte ein weiteres Voltigierpferd gekauft werden.

Nach dem plötzlichen Tod von Claus Hinrich Rathjen übernahm Gerd Mehrrens als 1. Vorsitzender kommissarisch das Amt des 1. Kassenwartes.

Bei der Vorstandssitzung am 01. November berichtete Gerd Mehrrens über die Entwicklung der Reitervereine im Landkreis OHZ. Die Tendenz ist deutlich fallend. Beim RCT ist jedoch durch die Entwicklung bei den Voltigierern eher ein positiver Trend zu verzeichnen.

Um mehr Pferde in den Stall zu bekommen, soll eine Werbeaktion für aktive Mitglieder im Osterholzer Kreisblatt und im BLV (Wochenzeitung aus Bremen-Nord) veröffentlicht werden.

Leider brachte die Anzeige nichts. Daher wurde versucht, die Reitanlage über eine Chiffreanzeige im *St. Georg*, Ausgabe 11/89 zu verpachten.

Reitanlage mit 16000 qm Gelände mit einer Reithalle, Kasino, 22 Boxen, einem Springplatz sowie Dressur- u. Longierplatz. Ausreitmöglichkeiten vorhanden in Randgemeinde Bremens zu verpachten. Chiffre 5026.

Sechs Interessenten haben sich auf diese Anzeige gemeldet. Darunter zwei Familien mit vier Erwachsenen, zwei Kindern, zwei Pferden und fünf Hunden. Verwendungszweck: Hunde- und Pferdezucht sowie ein Pensionsstall.

Nach langer Diskussion im Vorstand wurde die Angelegenheit für erledigt erklärt. Im Dezember bewarb sich R. Traemann, Inhaber der Fa. Tatega in Osterholz-Scharmbeck mit acht Pferden und Fritz Waldmann als Reitlehrer um die Mitgliedschaft im Verein. Außerdem noch eine Frau Petermann mit drei Pferden.

Vorerst war nun das Problem der leerstehenden Boxen gelöst. Später gab es jedoch noch viel größere Probleme mit den neuen Einstellern; nicht nur in finanzieller Hinsicht, sondern auch in der Unterordnung im gesamten Betriebsklima. Der Futtermeister Hermann Seegelken versuchte immer wieder die Ordnung aufrecht zu erhalten. Doch leider musste der 1. Vorsitzenden des Öfteren mit harten Maßnahmen durchgreifen.

1990

Auf der Jahreshauptversammlung am 25. Januar waren von 265 Mitgliedern nur 33 anwesend. Die Probleme aus dem Vorjahr hatten sich noch nicht erledigt. Trotz eines erfolgreichen Turniers mit Fohlenschau und Schaunummern, war das Interesse der Vereinsmitglieder auf dem Nullpunkt.

Die 1. Schriftführerin Annegret Halke ist aus gesundheitlichen und beruflichen Gründen von ihrem Amt zurückgetreten. Gerd Mehrstens bedankte sich bei ihr für die langjährige und gute Mitarbeit im Vorstand. Anschließend wurde Bärbel Brinkschulte zur ersten und Gisela Chatterje zur zweiten Schriftführerin gewählt. Bei den weiteren Wahlen wurden der 2. Vorsitzende Jörg Alpers und die beiden Kassenswart Andreas Albrecht und Gerda Mehrstens einstimmig wieder gewählt.

Die erfolgreichsten Reiterinnen und Reiter waren in diesem Jahr Tanja Zimmermann (Kreismeister auf dem Pony), Jörg Zimmermann, Kai Scharffetter und im Einzelvoltigieren Doris Kottge.

Bei den Ehrungen wurden für 25 Jahre Hans-Martin Wulf, für 50 Jahre Arnold Dierksen und für 60 Jahre Heinz Diedrich Gerdes geehrt.

Der Voltigierbeitrag musste, um die erhöhten Kosten aufzufangen, von 200,00 DM auf 230,00 DM erhöht werden.

Beim Reitertag am 01. Mai wurde Birgit Albrecht Reitkönigin und Ina Wulf Jugendreiterkönigin.

Der Kassenbestand für 1989 wurde vom 1. Vorsitzenden, der kommissarisch das Amt des 1. Kassenswartes übernommen hatte, mit einem Anfangsbestand von

	52.402,95 DM
Gesamteinnahmen	71.189,01 DM
Gesamtausgaben	<u>68.651,79 DM</u>
Bestand per 31.12.1989	<u>54.940,17 DM</u>

bekannt gegeben.

Als Übungsleiter für die Reiter gaben Dagmar Scharffetter und für die Pony-Abteilung Kai Scharffetter und Gesche Reimers einen zufriedenen Bericht ab. Für die Voltigierabteilung sprach Christina Lange. Auf Grund des Pferdeproblems in der Abteilung war sie mit der Entwicklung nicht zufrieden.

Der 1. Vorsitzende wünschte sich für das kommende Jahr etwas mehr Unterstützung seitens der Mitglieder, denn nur durch den gemeinsamen, kameradschaftlichen Einsatz kann der RCT vorangebracht werden.

Rückblickend möchte ich über die Investitionen und Anträge von Zuschüssen berichten.

Durch die Beschwerden verschiedener Nachbarn über Staubentwicklung und Samenflug der auf dem Gelände des RCT wachsenden Gräser sollte erst einmal ein größerer Rasenmäher angeschafft werden. Kostenpunkt: 2.295,00 DM. Es wurden verschiedene Zuschussanträge an den Landkreis und der Gemeinde Ritterhude gestellt. Da der Bauhof in der Gemeinde Ritterhude sämtliche Sportstätten pflegt, hätte der RCT Anspruch auf einen Zuschuss. Leider wurde dieser abgelehnt.

Etwas erfolgreicher war dann der Antrag auf einen Zuschuss zum Kauf eines Voltigierpferdes.

Laut Bewilligungsbescheid: *„Über einen Zuschuss aus Sportmitteln des Landkreises Osterholz bewillige ich Ihnen zum Kauf eines Voltigierpferdes bei Gesamtkosten von 5.000,00 DM einen Zuschuss von 1.600,00 DM“.*

Unterschrift: J. Holler, Kreisjugendpfleger

Für einen Reithallenplaner mit Trecker gab es keine Zuschüsse. Von dem Worpsweder Brunnen- und Filterbau bekamen wir für die Herstellung eines Brunnen und einer Beregnungsanlage für den Turnierplatz ein Angebot über 16.000,00 DM. Ein Zuschuss von 5.000,00 DM von der Gemeinde Ritterhude wurde kurzfristig bewilligt. Schwieriger war es Geld über den Sportstättenförderungsausschuss des Landessportbundes zu bekommen. Nach zwei Jahren und ganz viel Bürokratie, haben wir diese Idee fallen gelassen. (siehe Bescheid)

Etwas erfolgreicher waren dann die Anträge zur Finanzierung, trotz verschiedener Einwände einiger Ratsherren, zum Kauf eines Voltigierpferdes. (siehe Anträge)

Es war nicht immer einfach und manchmal mit viel Aufwand verbunden, um an öffentliche Gelder zu kommen. Dies soll mit den beigefügten Unterlagen aufgezeigt werden.

Bei den Vertretern im Gemeinderat, im Kreistag und in den einzelnen Behörden möchte ich mich herzlich für das Verständnis bedanken, dass sie im Zusammenhang mit den Problemen, aber auch mit der Anerkennung unserer ehrenamtlichen Arbeit für den Reitsport entgegengebracht haben.

Ohne diese Hilfen wäre der RCT nicht in der Lage gewesen, diese tolle Sportanlage zum Wohle des Reitsports zu erstellen und zu erhalten.

Gerd Mehrrens, Ehrenvorsitzender; geschrieben Mai 2014

LANDKREIS



OSTERHOLZ

DER OBERKREISDIREKTOR

Landkreis Osterholz · Postfach 1262 · 2860 Osterholz-Scharmbeck

An den
Reitclub "Tempo" Ritterhude
und Umgebung e.V.
z. Hd. Herrn Gerd Mehrtens
Dammstr. 4

2863 Ritterhude

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom	Bitte bei Antwort angeben Mein Zeichen	Sachbearbeiter	Telefon (Durchwahl)	Osterholz-Scharmbeck
	40.8.52.14.00.R.1	Herr Holler	(04791) 16 545	31.08.1988

Gewährung von Zuschüssen für den Bau einer Beregnungsanlage

Sehr geehrter Herr Mehrtens!

Der Reitclub "Tempo" Ritterhude beantragte die Gewährung eines Zuschusses zur Installierung einer Beregnungsanlage. Die Kosten der Beregnungsanlage zur Verringerung der Staubeentwicklung betragen nach Ihren Angaben ca. 18.000,-- DM.

Der Sportausschuß des Landkreises hat sich am 07. Juni 1988 mit Ihrem Antrag befaßt. Aus Ausschußmitte wurde überwiegend die Auffassung vertreten, daß das Problem der Staubeentwicklung bei den wenigen Veranstaltungen im Jahr auf der Anlage nicht durch den Bau einer so teuren Beregnungsanlage umfassend gelöst werden könne.

Auch wurde auf den Reitplatz des Reitclubs General Rosenberg verwiesen, der durch die Einsaat und Pflege eines Rasens die Staubeentwicklung weitgehend unterbunden hat. Der Sportausschuß empfahl, aus diesen Gründen die Gewährung eines Zuschusses zum Bau einer Beregnungsanlage abzulehnen. Der Kreisausschuß schloß sich dieser Empfehlung an.

Sehr geehrter Herr Mehrtens, damit ist Ihr Antrag auf Gewährung eines Zuschusses abgelehnt. Ich bedaure, Ihnen die Mitteilung machen zu müssen.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrage

Dienstgebäude
Osterholzer Straße 23
2860 Osterholz-Scharmbeck

Fernsprecher
Vermittlung (04791) 160
Telex 24725 ikohz d

Sprechzeiten
montags, dienstags und
freitags von 8 bis 12 Uhr
donnerstags von 8 bis 12 Uhr
und von 14 bis 15.30 Uhr
in dringenden Fällen auch
nach Vereinbarung

Abweichende Sprechzeiten für
die Kraftfahrzeugzulassung
montags, dienstags und donners-
tags von 8 bis 12 Uhr und
von 14 bis 15.30 Uhr
mittwochs und freitags
von 8 bis 12 Uhr

Konten der Kreiskasse
Kreissparkasse Osterholz
(BLZ 291 52300) Kto.-Nr. 200 089
Postgiroamt Hamburg
(BLZ 200 10020) Kto.-Nr. 3037-204

Zentraler Sportstättenförderungsausschuß

des

Landessportbundes Niedersachsen e.V.

und des

Niedersächsischen Fußballverbandes e.V.

Federführend: Landessportbund Niedersachsen e. V. · Maschstraße 20 · 3000 Hannover 1 · Tel. (0511) 80702-28

Reitclub "Tempo" Ritterhude
und Umgebung e.V.
Herrn G. Mehrtens
Dammstr. 4

2863 Ritterhude

A.Z.: 03/30/10/87
(Geben Sie bei Antwortschreiben bitte das A.Z. an!)

Hannover, den 29.05.1989
ws-wie


Bauvorhaben Erweiterung Reitplatz um Beregnungsanlage

Ihr Beihilfeantrag vom 25.11.1986

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Zentrale Sportstättenförderungsausschuß hat in seiner letzten Sitzung über Ihren Beihilfevorgang beraten und unter Berücksichtigung Ihrer Mitteilung vom 13.03.1989 die Beihilfezusage aufgehoben.

Mit freundlichen Grüßen


(Schmidt)

Vorsitzender

Bankkonto: Bank für Gemeinwirtschaft AG Hannover 1 024 171 100 (BLZ 250 101 11)

Reitclub «TEMPO» Ritterhude und Umg. e.V.

Dammstr. 4
2863 Ritterhude

An die
Gemeinde Ritterhude
z. Hd. Herrn Schmalz
Postfach 11 59

2863 Ritterhude

Ritterhude, 14.03.89

Betr.: Neuanschaffung eines Voltigierpferdes für die
----- Voltigierabteilung des RC "Tempo" Ritterhude

Sehr geehrter Herr Schmalz,

unser Voltigierpferd Florian ist nunmehr 14 Jahre alt und wird seit 10 Jahren im Voltigiersport eingesetzt. Die daraus resultierenden Abnutzungserscheinungen sind unübersehbar und ein weiterer Einsatz des Pferdes ist nicht mehr möglich. Deshalb müssen wir uns kurzfristig um Ersatz bemühen.

Der Verein kann zur Zeit an Eigenmitteln DM 2.500,-- zur Verfügung stellen. Um die Aufrechterhaltung der Voltigierarbeit im Verein sicherzustellen, bitten wir Sie um einen Zuschuß in Höhe von DM 4.000,--.

Finanzierungsplan (Anschaffungswert DM 10.000,--)

Eigenmittel RC "Tempo" Ritterhude	DM 2.500,--
Zuschuß Landkreis Osterholz	DM 3.500,--
Zuschuß Gemeinde Ritterhude	DM 4.000,--

Mit freundlichen Grüßen

Gerd Mehrstens (1. Vorsitzender)

Kirchenrenovierung mit Gemeindemitteln

Kommunalpolitiker wollen sich an der Sanierung beteiligen / Nur die Höhe ist noch offen

Ritterhude (rvt). Trotz einiger Debatten über grundsätzliche Erwägungen und unterschiedlicher Meinungen kam der Finanz- und Wirtschaftsausschuß der Gemeinde Ritterhude auf seiner jüngsten öffentlichen Sitzung im Rathaus in allen Tagesordnungspunkten zu einstimmigen Beschlüssen. Unter Vorsitz von Erhard Kalina war über einen Antrag des evangelisch-lutherischen Kirchenkreises zu beraten, die Innenrenovierung der Ritterhuder Kirche, die in den Jahren 1990/91 erfolgen soll, mit einem angemessenen Zuschuß zu unterstützen. Die Gesamtkosten werden auf 280 000 Mark geschätzt, von denen die Ritterhuder Kirchengemeinde lediglich 50 000 Mark an Eigenmitteln aufbringen kann.

Der stellvertretende Gemeindedirektor Detlev Kornmesser erläuterte den Standpunkt der Verwaltung, daß ein Interesse „an einem umfassend nutzbaren Kirchenraum“ bestehe. Neben dem Gottesdienst werde die Kirche auch zunehmend für kulturelle Veranstaltungen genutzt und sei dazu im Zentrum der Ortschaft auch ein prägendes Gebäude. Außerdem rechne die Gemeinde mit einem Entgegenkommen der Kirche. Sie besitze bestimmte Grundflächen, die von der Kommune bei der Realisierung von Vorhaben benötigt würden. Der stellvertretende Verwaltungschef hielt daher einen Investitionszuschuß von zehn Prozent, also 28 000 Mark, für angemessen. „Auch wenn wir eigene Sorgen haben, hätten wir damit ein gewisses Zeichen gesetzt“, führte er weiter aus.

Für die CDU-Fraktion meinte Ratsherr Bernd Szesny (CDU), zehn Prozent seien zu vertreten. Es erhebe sich jedoch die Frage, ob der Zuschuß aus Mitteln der Ortskernsanierung nicht noch aufgestockt werden könne. Um diese Frage zu klären, sollte sich die Verwaltung mit dem Sanie-

rungsträger „kurzschließen“. Ratsherr Manfred Schmidt betonte, daß die SPD-Fraktion nur noch bereit sei, diese letzten drei Anträge mit zu beraten und zu beschließen. Mit den „Kleckeranträgen“ müsse Schluß gemacht werden. Der Empfehlung der Verwaltung werde seine Fraktion nur zustimmen, wenn kein Geld aus dem Sanierungstopf komme. Auch sollte der Antrag bis zur Beratung des regulären Haushaltes zurückgestellt werden, da alle Zahlungen aus dem Nachtragshaushalt über Kreditaufnahmen finanziert werden müßten.

Schließlich wurde Einigkeit erzielt, daß sich zunächst der Sanierungsausschuß mit der Vorlage befassen soll, ehe eine Wiedervorlage erfolgt. Es wurde aber signalisiert, daß der Ausschuß auf alle Fälle die Gewährung eines Zuschusses in der genannten Höhe empfehlen werde.

Eine weitere Vorlage beinhaltete einen Antrag des Wassersportvereins Ritterhude. Er benötigt einen Zuschuß für die Umstellung seiner Wasserentsorgung. Detlev Kornmesser nannte als Summe 5600 Mark. Sie seien erforderlich, weil sich der Verein nicht zu stark verschulden möchte. Gemeindegamster Kurt Dülge machte darauf aufmerksam, daß die Gemeinde Eigentümerin des Grundstückes sei und ohnehin eine gewisse Verpflichtung habe. Der Ausschuß empfahl, die geforderte Summe aus dem Haushalt 1991 zu gewähren.

Das Thema Bewirtschaftungs- und Unterhaltungsvereinbarung mit dem ASV Ihlpohl sei schon früher heiß diskutiert worden, bekannte Detlev Kornmesser. Zuletzt habe die Gemeinde sieben Jahre lang Ruhe gehabt. Nunmehr mache der ASV aber geltend, daß er mit dem Zuschuß von bisher 14 000 Mark nicht mehr auskomme. Um das Sport- und Freizeitzentrum Ihlpohl unterhalten zu können, seien 19 000 Mark als

Zuschuß erforderlich. Nach einigem Wortgeplänkel empfahl der Ausschuß auch hier, die geforderte Erhöhung um 5000 Mark mit Wirkung vom 1. Januar an zu gewähren. „Zähneknirschend einstimmig“, kommentierte Erhard Kalina den Beschluß.

Kontrovers wurde ein Antrag des Reitclubs „Tempo“ Ritterhude diskutiert, der 2000 Mark für die Anschaffung eines Voltigierpferdes haben möchte. Detlev Kornmesser erläuterte, daß ein Voltigierpferd als ein Sportgerät zu betrachten wäre. Es habe nur den Nachteil, daß es nicht so lange lebe wie ein Barren. Von den drei Pferden des Clubs sei eines ausgefallen und müsse ersetzt werden.

Ausschußmitglied Krups erinnerte daran, daß bereits ein Pferd bezuschußt wurde. Das sei genug. Er forderte, den Antrag zunächst an die Fraktionen zu überweisen. Auch Manfred Schmidt sprach sich für Rückverweisung aus. Es bestehe ein erheblicher Unterschied zu den Anträgen anderer Vereine, da es sich bei den Reitern um „sehr privilegierte Leute“ handele. Dagegen plädierte Heinz Ander (CDU) für eine Gewährung des Zuschusses. Es handele sich um einen Notstand, wenn ein Pferd ausfalle, und die anderen Tiere würden bei Aufrechterhaltung des Sportbetriebes unzumutbar stark belastet. Aber auch zu diesem Tagesordnungspunkt einigte man sich nur auf Wiedervorlage bei der nächsten Sitzung.

Als Resultat der zusätzlich eingeschobenen Grundsatzdebatte wurde die Verwaltung noch einmal aufgefordert, alle Vereine und Verbände darauf aufmerksam zu machen, daß Anträge auf Zuschüsse rechtzeitig bis zu Beginn der Haushaltsberatungen vorliegen müssen. Nur so könne es einen Überblick über die gesamten Bezuschussungswünsche und das erforderliche Volumen geben.

Gemeinde Ritterhude · Postfach 1159 · 2863 Ritterhude · Tel. (042 92) 992-0



Gemeinde
Ritterhude
Der Gemeindedirektor

Reitclub "Tempo" Ritterhude
z. Hd. Herrn Mehrtens
Dammstraße 4
2863 Ritterhude

Ritterhude, den 09.08.89

Ihre Nachricht vom 14.03.89

Sachbearbeiter H. Kornmesser

Aktenzeichen

Ihr Zeichen

Durchwahl 992- 43

(Bitte bei Antwort stets angeben)

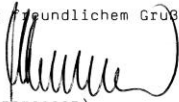
Zuschuß zu einem neuen Voltigierpferd

Sehr geehrter Herr Mehrtens!

Sie haben uns in Ihrem Schreiben vom 14.03.89 um einen Zuschuß zu einem neuen Voltigierpferd gebeten.

Die Gemeinde Ritterhude ist grundsätzlich bereit, Ihnen einen Zuschuß in Höhe von 3.500,- DM für den beantragten Zweck zur Verfügung zu stellen. Dieser Zuschuß muß jedoch zuvor noch im 2. Nachtragshaushalt 1989 bzw. im Haushalt 1990 eingeplant werden.

Mit freundlichem Gruß


(Kornmesser)

Verwaltung: Rathaus Riesstraße 40
Sprechzeiten: Montag, Dienstag, Freitag 8-12 Uhr
Donnerstags 15-18 Uhr

Bankverbindungen: Kreissparkasse Osterholz (BLZ 291 523 00) Kto.-Nr. 400 069
Volksbank Ritterhude (BLZ 291 645 49) Kto.-Nr. 719
Postgirokonto Ritterhude 238 401-204

Absender
 Landen Furdke
 Weydenstraße 11
 30123 Langenhagen

Ihre Bestellung

Postscheck

Bank

Empfänger
 Raifeba
 Tempo
 Ritterhude

BLZ

Kto.-Nr.

Zahlungsbedingungen

2865 Ritterhude

22.9.1989

Ort / Datum

Rechnung Nr.

1	7-jähriger Wald		
	100 Forderung 13.11.1982		
	Vollpreis p/Std	7897,74	
	1498 H/St.	1105,26	
		<u>9000,-</u>	
	geb. Seite 21		
	28.9.89		
	bez. mit Lotter. 303451		
	am. 22.9.89 Volksbank		
	12401 / 136		

Rechnungs-Endbetrag enthält % MWSt / Betrag
 Die gelieferte Ware bleibt bis zur vollständigen Bezahlung Eigentum des Lieferanten



Gemeinde
Ritterhude
Der Gemeindedirektor

Gemeinde Ritterhude · Postfach 1159 · 2865 Ritterhude · Tel. (042 92) 992-0

Reitclub "Tempo"
z.Hd. von Herrn Gerd Mehrtens
Dammstraße 4

2863 Ritterhude

Ritterhude, den 7.11.1989

Ihre Nachricht vom

Sachbearbeiter **Herr Grimm**

Aktenzeichen **I 52 14 10**

Ihr Zeichen

Durchwahl 992- **44**

(Bitte bei Antwort stets angeben)

Anträge auf Zuschüsse zu einem Voltigierpferd und einem Voltigierturnier

Sehr geehrter Herr Mehrtens,

die Ratsgremien haben im Rahmen der Haushaltsberatungen zum 2. Nachtrags-
haushaltsplan 1989 dem Reitclub "Tempo" einen Zuschuß zum Kauf eines Pferdes
in Höhe von

3.400,-- DM

bewilligt.

Ihrem weiteren Antrag auf Erhöhung des Zuschusses für Turniere um 1.000,-- DM
wurde aus grundsätzlichen Erwägungen - Berufungsmöglichkeit anderer Vereine -
nicht entsprochen.

Der Antrag vom 25.10.1989 wird jedoch erneut bei den Haushaltsplanungen für
1990 beraten.

Nach Vorlage der Rechnung über den Kauf des Pferdes werde ich die Gemeindekasse
anweisen, Ihnen den vorstehenden Betrag auf das Vereinskonto zu überweisen.

Mit freundlichen Grüßen


(Schmalz)

Verwaltung: Rathaus Rlesstraße 40
Sprechzeiten: Montag, Dienstag, Freitag 8-12 Uhr
Donnerstags 15-18 Uhr

Bankverbindungen: Kreissparkasse Osterholz (BLZ 291 523 00) Kto.-Nr. 400 069
Volksbank Ritterhude (BLZ 291 645 49) Kto.-Nr. 719
Postgirokonto Ritterhude 238 401-204

DER OBERKREISDIREKTOR

Kreisjugendamt

Landkreis Osterholz · Postfach 1262 · 2860 Osterholz-Scharmbeck

*Reichsbund "Tempo" Riksklubben u. Ung. e.V.
2. Nat. Kreis Jugendleistungssport
Damen 24. 4
2863 Riksklubben*

Dienstgebäude
Osterholzer Straße 23
2860 Osterholz-Scharmbeck

Fernsprecher
Vermittlung (0 47 91) 1 60
Telex 2 4 725 lkohz d

Konten der Kreiskasse
Kreissparkasse Osterholz
(BLZ 291 523 00) Kto.-Nr. 200 089
Postgiroamt Hamburg
(BLZ 200 100 20) Kto.-Nr. 30 37-204

Sprechzeiten
montags, dienstags und donnerstags
von 8 bis 12 Uhr
freitags von 8 bis 11 Uhr
in dringenden Fällen auch
nach Vereinbarung

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom *12.11.83* **Bitte bei Antwort angeben** Mein Zeichen *511.11.52.14.00.21* Sachbearbeiter **Frau Stelljes** Telefon (Durchwahl) Osterholz-Scharmbeck *16 546* *17 NOV 1983*

Gewährung von Zuschüssen
aus Sport- Jugendleistungsmitteln des Landkreises Osterholz

Die Kreiskasse wurde angewiesen, Ihnen den Betrag von

2.660,- DM

(Kausals für den Kauf eines Voltigierpferdes)

auf das von Ihnen angegebene Konto Nr. *401 521*

bei der *WfK OHL* zu überweisen.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrage:

Stelljes



Gemeinde
Ritterhude

Der Gemeindedirektor

Gemeinde Ritterhude · Postfach 1159 · 2863 Ritterhude · Tel. (042 92) 992-0

Reitclub Tempo
z.Hd. von Herrn Gerd Mehrtens
Dammstraße 4

2863 Ritterhude

Ritterhude, den 05.12.90

Ihre Nachricht vom	Sachbearbeiter	Herr Grimm	Aktenzeichen	I 52 14 10
Ihr Zeichen	Durchwahl 992-	-44	(Bitte bei Antwort stets angeben)	

Zuschuß zu den Kosten eines Voltigierpferdes

Sehr geehrter Herr Mehrtens,

nach Abschluß der Beratungen über den Nachtragshaushalt kann ich Ihnen nunmehr mitteilen, daß Ihrem Verein ein Zuschuß in Höhe von 2.000,-- DM bewilligt wurde.

Ich habe die Gemeindekasse angewiesen, den Betrag auf Ihr Konto zu überweisen.

Mit freundlichen Grüßen

(Kornmesser)

Verwaltung: Rathaus Riesstraße 40
Sprechzeiten: Montag, Dienstag, Freitag 8-12 Uhr
Donnerstags 15-18 Uhr

Bankverbindungen: Kreissparkasse Osterholz (BLZ 291 523 00) Kto.-Nr. 400 069
Volksbank Ritterhude (BLZ 291 645 49) Kto.-Nr. 719
Postgirokonto Ritterhude 238 401 - 204

Durch den Ausbau der Straße ‚Am Weinberg‘ musste von dem Gelände des RCT ca. 280 qm an die Gemeinde Ritterhude abgegeben werden. In dem Kaufvertrag vom 27.08.1990 verpflichtet sich die Gemeinde, den neugeschaffenen Gehweg nach den Vorschriften der jeweils geltenden Satzung auf ihre Kosten vom Schnee zu räumen und bei Glätte zu streuen.

Nach langen Verhandlungen mit der Gemeindeverwaltung ist es Gerd Mehrtens gelungen, dass dieser Passus im Kaufvertrag festgeschrieben wurde. (siehe Kaufvertrag)

Abschrift

Nr. 413 der Urkundenrolle Jahrgang 19 90

Verhandelt

zu Ritterhude
am 27. August 19 90

Vor mir, dem unterzeichnenden Notar
Günther Windhorst zu Ritterhude

erschieden:

1. für den Reitclub "Tempo" Ritterhude und Umgebung e.V., Kaufmann Gerd Mehrtens, Dammstraße 4, 2863 Ritterhude
2. für die Gemeinde Ritterhude in Ritterhude der Verwaltungsangestellte Hans-Günther Teute, wohnhaft Stubbener Straße 28, 2863 Ritterhude, unter Bezugnahme auf die Vollmacht vom 07.08.1990 die in Urschrift vorgelegt und in beglaubigter Abschrift als Anlage zu dieser Verhandlung genommen wurde.

Die Erschienenen sind dem Notar von Person bekannt.

Die Erschienenen ersuchten mich um die Beurkundung eines Kaufvertrages und erklärten übereinstimmend:

§ 1

Der durch den Erschienenen zu 1.) vertretene Verein, nachstehend Verkäufer genannt, verkauft hiermit an die durch den Erschienenen zu 2.) vertretene Gemeinde Ritterhude, nachstehend Käuferin genannt, ein noch nicht vermessenes Teilstück des Flurstückes 86/3 der Flur 3 Gemarkung Ritterhude, Grundbuch von Ritterhude Band 79 Blatt 2727, zur Größe von ca. 280 qm.

Der Kaufgegenstand ist in dem anliegenden Lageplan rot gekennzeichnet.

Die genaue Größe und Begrenzung wird sich nach der katasteramtlichen Vermessung ergeben.

Der Verkauf erfolgt zum Zwecke des Ausbaues eines Teilstückes des Gehweges "Am Weinberg".

§ 2

Der Kaufgegenstand geht in dem vorhandenen Zustand auf die Käuferin über. Für bestimmte Größe, Güte und Beschaffenheit wird keine Gewähr geleistet, auch wird keine Haftung für Fehler oder Mängel übernommen.

Dagegen wird der Kaufgegenstand lastenfrei und frei von Ansprüchen Dritter übertragen, soweit nicht Lasten oder Verpflichtungen in diesem Vertrag übernommen werden.

Die Käuferin verpflichtet sich, den neugeschaffenen Gehweg nach den Vorschriften der jeweils geltenden Satzung auf ihre Kosten von Schnee zu räumen und bei Glätte zu streuen.

§ 3

Der Kaufgegenstand soll der Käuferin am heutigen Tage zum Besitz übergeben werden.

Die mit dem Kaufgegenstand verbundenen Rechte, Nutzungen, Pflichten und Gefahren sowie die darauf haftenden oder damit verbundenen öffentlichen Lasten und Abgaben gehen vom gleichen Tage an auf die Käuferin über.

§ 4

Der Kaufpreis beträgt DM 35,-- pro Quadratmeter, insgesamt somit ca. DM 9.800,--, in Worten: Deutsche Mark neuntausendachthundert. Der Kaufpreis erhöht oder ermäßigt sich entsprechend dem Vermessungsergebnis.

Die Käuferin hat ferner als einmalige Entschädigung für die auf dem Kaufgrundstück befindlichen Anpflanzungen einen Betrag von DM 2.200,-- an den Verkäufer zu leisten.

Sämtliche Zahlungen sind direkt an den Verkäufer auf dessen Konto Nr. 401.521 bei der Kreissparkasse Osterholz zu leisten. Die Zahlungen sind fällig bei Vorliegen aller für die Durchführung dieses Vertrages erforderlichen Genehmigungen und Unterlagen und erfolgter Auflassung.

§ 5

Der Verkäufer erteilt hiermit Auflassungsvollmacht an die Sekretärinnen Sabine Schlömer und Katrin Lüerssen, geschäftsansässig 2863 Ritterhude, Fergersbergstraße 6. Die Bevollmächtigten sind von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit und jeweils alleinvertretungsbe-rechtigt. Sie sind im übrigen bevollmächtigt, alle zur Durchführung des Vertrages etwa noch erforderlichen Erklärungen, Bewilligungen und Anträge abzugeben.

Sie sind ermächtigt, die Auflassung zu erklären und entgegenzunehmen, soweit die Größe des Kaufgegenstandes nach Vermessung um nicht mehr als 10 % von der in § 1 angegebenen Größe abweicht.

Eine Auflassungsvormerkung soll nach Belehrung nicht eingetragen werden.

§ 6

Die Vertragsparteien sind darüber belehrt, daß dieser Vertrag zu seiner Wirksamkeit behördlicher Genehmigungen nach dem Baugesetzbuch, bei landwirtschaftlich genutzten Grundstücken nach dem Grundstücksverkehrsgesetz bedarf und daß die Eintragung der Eigentumsänderung in das Grundbuch erst nach Erteilung dieser Genehmigungen erfolgen kann.

Die Vertragsparteien sind auf das mögliche Bestehen und die Bedeutung gesetzlicher Vorkaufsrechte hingewiesen.

Ebenso ist die Eintragung der Eigentumsänderung erst möglich, nachdem die Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamts beigebracht ist.

Die Vertragsparteien können ohne Rücksicht auf die vertragliche Regelung als Gesamt- bzw. Zweitschuldner zur Zahlung der Grunderwerbsteuer herangezogen werden.

Der Notar wies die Beteiligten darauf hin, daß er das Baulastenverzeichnis nicht eingesehen hat.

Der Notar hat den Grundbuchinhalt festgestellt.

Der Notar wird mit dem Vollzug der Urkunde beauftragt und bevollmächtigt, die erforderlichen Genehmigungen – einschließlich jener der nichterschienenen Beteiligten – einzuholen und formlos entgegenzunehmen. Er ist außerdem bevollmächtigt, alle Erklärungen abzugeben, die zum Vollzug dieser Urkunde etwa noch erforderlich sind.

Der Notar wird ermächtigt, die sich aus dieser Niederschrift ergebenden Anträge zu stellen, zu ändern, zu ergänzen oder zurückzunehmen. Das gilt auch für die von den Beteiligten unmittelbar gestellten Anträge sowie für den Fall, daß das Kaufgrundstück zwischenzeitlich eine andere Bezeichnung erhalten haben sollte.

Erklärungen und Anträge materiell-rechtlichen Inhalts sind davon ausgeschlossen.

§ 7

Alle durch die Beurkundung und Durchführung dieses Vertrages entstehenden Kosten und die Grunderwerbsteuer trägt die Käuferin.

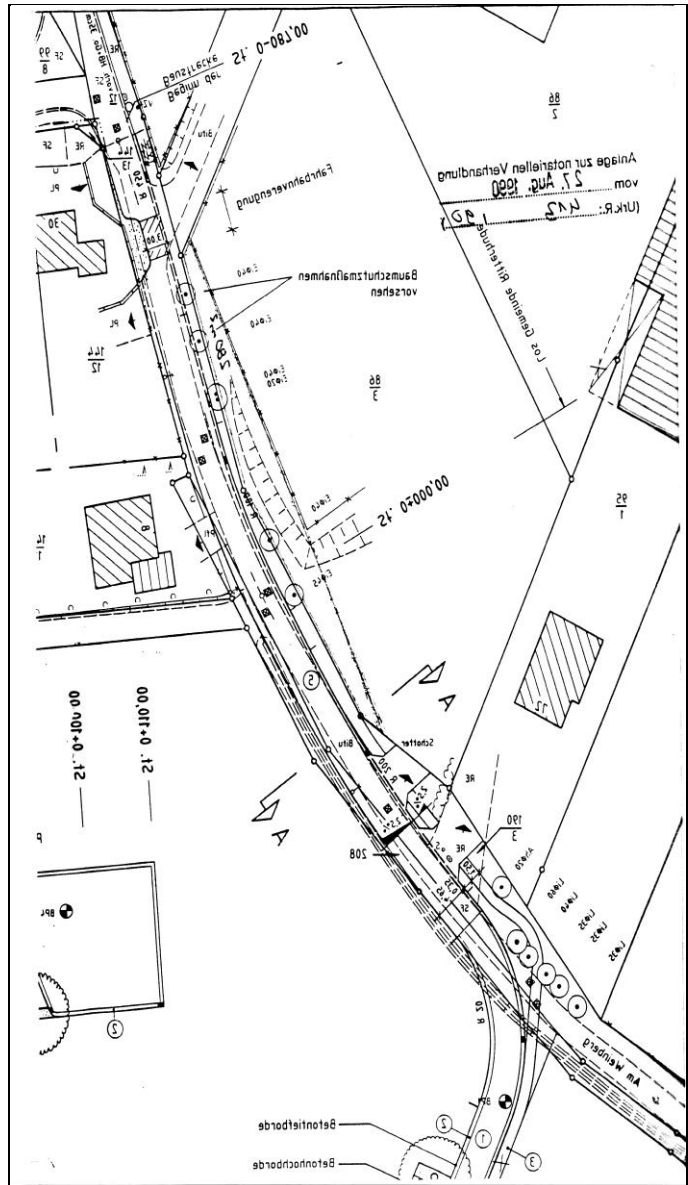
Etwaige Vermessungskosten werden von der Käuferin übernommen.

Kosten der Pfandfreimachung trägt der Verkäufer.

Diese Niederschrift ist den Erschienenen in Gegenwart des Notars vorgelesen, von ihnen genehmigt und eigenhändig unterschrieben.

Der anliegende Lageplan wurde zur Durchsicht vorgelegt.

*Friedrich...
Herrin...
G.M. ...*



1990/1991

Viel war geschehen in der Weltgeschichte. Die Mauer in Berlin und die Grenze mit dem Todesstreifen zwischen der BRD und der DDR waren durch die Demonstrationen der DDR-Bevölkerung mit dem Ruf: „Wir sind das Volk“ geöffnet worden. Seit dem 03. Oktober 1990 gab es wieder eine gemeinsame Bundesrepublik Deutschland. Es war unglaublich, denn an einer Wiedervereinigung der beiden deutschen Staaten hatte keiner mehr geglaubt.

Heute, am 08. Mai 2014, 100 Jahre nach Beginn des 1. Weltkrieges, 75 Jahre nach Beginn des 2. Weltkrieges, 69 Jahre nach Beendigung des 2. Weltkrieges mit 50 Millionen Toten, 25 Jahre nach dem Mauerfall und der am 25. Mai 2014 stattfindenden Europawahl, ist es hoffentlich gelungen, den europäischen Friedensprozess in der Erinnerung und dem Gedenken an die vielen Toten in diesen vergangenen 100 Jahren den Frieden zu erhalten.

Doch leider konnte die Weltuhr nicht angehalten werden. Die NATO wurde mit der USA trotz vieler Demonstrationen gegen den Krieg beim Golfkrieg in Kuwait gegen den Irak eingesetzt. Um sich solidarisch zu erklären, wurden alle öffentlichen Festlichkeiten abgesagt. Trotzdem wurde in den späteren Jahren Libyen besetzt und die Diktatur von Gaddafi wurde abgesetzt. Die Bundeswehr musste mit der

NATO auf dem Balkan im Kosovokrieg mithelfen und heute noch, 2014, sind immer noch Bundeswehrsoldaten in Afghanistan stationiert. Auch in Syrien wütet schon seit drei Jahren ein Bürgerkrieg. Zurzeit schauen wir alle mit Sorge auf die Entwicklung in der Ukraine, die kurz vor einem Bürgerkrieg steht.

Die Hoffnung, diese gegenwärtigen Konfliktpunkte diplomatisch zu lösen, wird immer schwieriger!

Geschrieben am 08. Mai 2014

Die Weltmeisterschaft 1990 in Stockholm konnte für die deutschen Reiter erfolgreich abgeschlossen werden. Auch wenn die deutschen Reiter und Reitställe massiv wegen Tierquälerei angegriffen wurden. In den Medien wurden die Trainingsmethoden, das sogenannte Barren, angeprangert. Das hängt allen Reitern noch an und es hat dem Ansehen des deutschen Reitsports geschadet.

Nach langer Diskussion und Sicherstellung der Finanzierung, konnte für die Voltigiergruppe Gorby, ein aus Litauen stammendes Pferd, gekauft werden.

Das Reit- und Springturnier war wieder eine Mammutveranstaltung von drei Tagen.

Im Stall waren die Boxen alle vermietet und durch die Boxenmiete konnte der Verein wieder finanzielle Rücklagen schaffen.

Der Reitunterricht lief in allen Abteilungen zufriedenstellend.

Als Revisor bescheinigte Dr. vet. R. Redecker mit einem großen Lob den beiden Kassenwarten Andreas Albrecht und Gerda Mehrrens eine einwandfreie Kassenführung. Der Futtermeister Hermann Seegelken erhält statt bis jetzt 1,50 DM pro Tier zukünftig auf 2,00 DM pro Tier und Tag für das Füttern der Pferde. Hermann Seegelken berichtet über den Zustand im Stall, mit dem war er überhaupt nicht einverstanden war. Einige machten, was sie wollten. In einem Fall hatte der Boxenmieter einfach den Mist über die Zwischenwand in die Nachbarbox geworfen. Trotz aller Ermahnungen ließen die Reiter ihren Dreck, der beim Putzen anfiel, auf der Stallgasse liegen.

Der Reitertag war trotz geringer Beteiligung ein gemütlicher Nachmittag. Reiterkönig wurde Mario Semmler und Jugendreiterkönigin wurde Alexa Brinkschulte.

Der Herbstausritt am 03. November mit 9 Teilnehmern fiel sehr dürftig aus. Auch muss überlegt werden, ob sich der ganze Aufwand bei einer so geringen Beteiligung noch lohnt.

Durch die gute finanzielle Lage konnten nun etliche Erneuerungen durchgeführt werden. In der Reithalle wurde ein neues Lichtband eingebaut und sie bekam einen neuen Anstrich. Für das nächste Jahr soll die Außenwand mit Riemchen saniert werden.

Der 2. Vorsitzende, Jörg Alpers, berichtete über den Springunterricht von Horst Rimkus aus Verden. Trotz der hohen Anforderungen waren die Trainingsstunden gut besucht. Für die Dressurausbildung wurde Astrid Botterbrodt verpflichtet. Die Kosten dieser Unterrichtsstunden wurden zu 1/3 vom Verein übernommen. 2/3 mussten die Teilnehmer tragen.

Weil Mario Semmler die Organisation des Arbeitsdienstes übernommen hatte, gab es erstmals in der Geschichte des RCT keine Beanstandungen.

Der Kassenwart kritisierte die hohen Kosten der Voltigierabteilung mit 3.500 DM Außenständen. Hier forderte er eine Änderung.

Bei der 40-jährigen Ehrung von Hans Blendermann aus Habichthorst schwelgte der 1. Vorsitzende in Erinnerungen an die Zeit der gemeinsamen Zeit mit Hans und vielen älteren Kameraden.

Die erfolgreichste Reiterin war Imke Wagener. Bei den Jugendreiter/innen war es Alexa Brinkschulte.

Unverantwortlich benahmen sich, trotz des Rauchverbotes in der gesamten Reithalle, einige Mitglieder. Sie waren sich nicht bewusst, welches große Risiko sie mit dem Rauchen in der Halle eingingen.

Gegen das vor zwei Jahren erweiterte Naturschutzgebiet konnte der Verein erfolgreich Einspruch einlegen. Die Reitwege in Richtung Schuhberg konnten alle wieder genutzt werden. Der 1. Vorsitzende forderte die Reiter auf, sich beim Ausreiten ordentlich zu benehmen. Ein freundlicher Gruß zu den Fußgängern war genauso angebracht, wie darauf zu achten, dass nicht über bestellte Felder geritten wurde.

Obwohl die Mitglieder immer wieder vom 1. Vorsitzenden gemahnt wurden, sich mehr an den Aktivitäten und der Förderung des Vereinslebens zu interessieren, endete das Jahr 1992 doch noch ganz erfolgreich.

Laut Aufforderung des Kreisjugendpflegers J. Holler, wurde im Februar 1992 ein Sportkataster erstellt. (siehe Aufstellung)

Im Laufe des Jahres wurden drei verdiente Mitglieder aus den Gründerjahren beerdigt:

Georg Karstendiek (St. Jürgen-Niederende), Hinrich Tietjen und Hinrich Voller (beide Scharmbeckstotel)
Als neue Mitglieder wurden Antje und Susanne Lorenz aufgenommen. Die Schwestern ritten später erfolgreich in S-Dressur und S-Springprüfungen.

Die olympischen Spiele in Barcelona konnten für die deutschen Reiter mit Bronze in der Military, Gold im Springen und Gold, Silber und Bronze in der Dressur erfolgreich abgeschlossen werden.

Doch auch im RCT hat sich sportlich viel getan.

Imke Wagener und Gesche Reimers hatten mit der Hilfe von Horst Rimkus aus Verden die Ausbildung für das Springtraining der aktiven Tempo-Reiter/innen übernommen. Kerstin Meyer aus Worpswede übernahm die Ausbildung in der Dressurabteilung. Bei den Voltigierern waren es die bewährten Übungsleiter Conny Ammermann, Christina Lange und Doris Kottke.

Reiterlich ging es wieder aufwärts mit dem RCT.

17 Reitervereine sind Mitglied im Kreisreiterverband. Durch die Überschüsse der Einnahmen aus den Kreisreiterbällen konnte der KRV mit 4.000,00 DM die Kaderreiter usw. für Lehrgänge finanziell unterstützen.

Reiterkönig wurde 1992 Kerstin Rose. Jugendreiterkönig wurde Jannie Pertermann. Das Reit- und Springturnier konnte mit Hilfe der Jugendfeuerwehr und den vielen ehrenamtlichen Helfern und Sponsoren erfolgreich beendet werden.

Das Weihnachtsreiten unter der Regie von Gesche Reimers war ein voller Erfolg. Durch die Anregung von Imke Wagener und Gesche Reimers wurde ein schwarzer Pulli mit der Aufschrift:

„Reitclub Tempo, nicht immer, aber immer öfter“

angeschafft.

Auf den Turnierplätzen erinnerte dieser Slogan die Konkurrenz daran, dass die Reiter vom RCT sich nicht die Butter vom Brot nehmen lassen.

Nach einem großen Tief in der Vereinsgeschichte stand in der Presse:

„Reitclub „Tempo“ im kräftigen Aufwind“

Siehe folgende Zeitungsberichte mit den Ehrungen langjähriger aktiver Reiter.

Reitclub Tempo im kräftigen Aufwind

Gerhard Mehrtens: Mitglieder waren auf vielen Turnieren und den Kreismeisterschaften vertreten

Ritterhude (rvt). „Bei uns hat sich in Sachen Sport sehr viel getan“, versicherte der 1. Vorsitzende des Reitclub „Tempo“ Ritterhude, Gerhard Mehrtens, den 40 Reiterinnen und Reitern, die zur Jahreshauptversammlung in „Schepers Gasthaus“ nach Scharmbeckstotel gekommen waren. In seinem Jahresbericht führte Gerhard Mehrtens weiter aus, daß dieser kräftige Aufwind in der Halle und überhaupt im Clubleben, vorwiegend dem tatkräftigen Einsatz vom Imke Wagener und Gesche Reimers zu verdanken sei. Als Übungsleiter für den Springunterricht konnte Horst Rimkus aus Verden verpflichtet werden, und die Dressurausbildung wurde von Kerstin Meyer aus Worpsswede übernommen. Für den Ponyunterricht habe sich Gesche Reimers zur Verfügung gestellt. Alle drei Übungsleiter bezeichnete der Vorsitzende als einen Glücksfall für den Club. Die Voltigiergruppen werden nach wie vor von Conny Ammermann, Christina Lange und Doris Kottke betreut, trainiert und ausgebildet.

Gerhard Mehrtens erinnerte weiter an das Abholen der Reitermajestäten, Mario Semmler und Alexa Brinkschulte, am 1. Mai und auch daran, daß Kerstin Rose die Nachfolge als Reiterkönigin und Janin Petermann als Jugendkönigin antraten. Als einen „erfolgreichen und gemütlichen Tag“ lobte der Vorsitzende das Himmelfahrtsfest, an dem das Voltigierturnier durchgeführt wurde. Zum Höhepunkt des Jahres sei dann wieder Ende Mai das Reit- und Springturnier geworden. Auch Dank der tatkräftigen Unterstützung durch die Ortsfeuerwehr Ritterhude. „Ohne sie und die vielen ehrenamtlichen Helfer wäre es nicht möglich, ein Turnier in diesem Rahmen durchzuführen“, gestand Gerhard Mehrtens. Er erwähnte weiter den herbstlichen Ausritt im Oktober sowie das Weihnachtsreiten und die Teilnahme von Ritterhuder Amazonen und Reitern bei zahlreichen Turnieren und auch an den Kreismeisterschaften. Überall hätten die „Tempo-Leute“ bewiesen, daß sie sich nicht die Butter vom Brot nehmen ließen.

Probleme gebe es lediglich an der und um die Reithalle. Dazu zähle der ewige Streit mit den Nachbarn. Zwar bemühe sich der Club soweit wie möglich Rücksicht zu nehmen. Aber da das Reiterdomizil am Rande einer dichtbesiedelten Fläche liege, werde es möglicherweise immer wieder irgendwelche Querelen geben. Auch in der Halle lasse einiges zu wünschen übrig, und einer scheine sich hier auf den anderen zu verlassen, statt selber einmal Hand anzulegen. Zudem hätten Langfinger nach dem Weihnachtsreiten das gesamte Casino außergeräumt. „Sie müssen sich dort sehr genau ausgekannt haben oder sogar im Besitz

eines Schlüssels für die Stallganggasse gewesen sein“, vermutete der Vorsitzende. Die im vergangenen Jahr angekündigte Baumaßnahme konnte noch nicht durchgeführt werden, da zunächst einmal der Regenwasserkanal mit 8000 Mark finanziert werden mußte.

Gerhard Mehrtens forderte seine Gefolgschaft dringend auf, am 6. März den Kreisreitball in Grasberg zu besuchen, denn der Überschuß aus dieser Veranstaltung helfe mit, die Lehrgänge, vor allem für das Nachwuchreiten, zu finanzieren.

Als Übungsleiterin Voltigieren teilte Conny Ackermann mit, daß sie in ihrer Sparte zwei Gruppen habe und die jüngsten Voltigierkinder fünf Jahre alt sind. Sehr erfolgreich waren 1992 die beiden Turniergruppen. Aber auch die Einzelvoltigierer kamen zu bedeutenden Erfolgen und belegten bei den Kreismeisterschaften den ersten und sechsten Platz. Gesche Reimers teilte mit, daß sie regelmäßig mit zwei Ponygruppen übe. Schatzmeister Andreas Albrecht legte den Kassenbericht vor und betonte, daß der Club „finanziell auf gesunden Füßen stehe“.

Die Entlastung des gesamten Vorstandes erfolgte einstimmig. Ebenso die turnusmäßig anstehenden Wahlen. Jörg Alpers bleibt 2. Vor-

sitzender und Andreas Albrecht 1. Kassenwart und gleichzeitig Pressewart. Zur neuen Jugendwartin wurde Tanja Zimmermann gewählt und zum neuen Kassenprüfer Hans Blendermann. Für 40 Jahre Mitgliedschaft konnte Gerhard Mehrtens die Reiterkameraden Hans-Georg Scheper, Hinrich Seekamp, Bernhard Tietjen und Hans-Dirk Kühlken mit Urkunde und Ehrennadel auszeichnen. Je ein Buchgeschenk, „Olympia der Reiter“, erhielten Imke Wagener als erfolgreichste Reiterin des Jahres und Jörg Zimmermann als erfolgreichster Reiter. Ebenso die erfolgreichste jugendliche Reiterin Alexa Brinkschulte und die junge Reiterin Michaela Siemann. Beste Einzelvoltigiererin und gleichzeitig Kreismeisterin des vergangenen Jahres war Wiebke Meyenburg.

Harmonisch wie die gesamte Versammlung wurde auch der Punkt Beitragserhöhung abgewickelt. Die vorgeschlagene maßvolle Erhöhung fand einstimmige Billigung. An Terminen legte die Versammlung fest, daß am 1. Mai das Königsreiten stattfinden soll und am 5. und 6. Juni das Reit- und Springturnier. Zur Herbstjagd soll am 23. Oktober geblasen werden, das Weihnachtsreiten wird am 12. Dezember ausgetragen.



Mit Urkunden und Ehrennadeln zeichnete Gerhard Mehrtens (links) langjährige Mitglieder des Reitclubs Tempo Ritterhude aus. Von rechts: Hinrich Seekamp, Hans-Georg Scheper, Hans Blendermann, Bernhard Tietjen und Heinz-Dirk Kühlken.
Foto: Anita Meyer

Reitclub

»TEMPO«

Ritterhude u. Umg. e. V.

2863 RITTERHUDE,

LANDKREIS OSTERHOLZ
Z.H.Hern J.Holler
Postfach 1282

2860 Osterholz-Scharmbeck

Btr. 51180, v. 6.02.1992
Erstellung eines Sportkataster.

1. Mitgliederzahlen: 1980, 170 aktive u. 112 passive Mitglieder
1991, 159 aktive u. 129 passive Mitglieder
2. Vereinsbeiträge: Jahresbeitrag für Aktive: DM. 180,00
" " Passive: " 60,00
" " Volteg: " 230,00
3. Angebotene Sportarten (Sparten) : Reitausbild. : Springen
" : Dressur
Pony " : Springen
" : Dressur
" : Freizeitreiten
" : Voltegerien
4. a.) 3 lizenzierte Übungsleiter
b.) 3 nicht lizenzierte Übungsleiter
c.) 7 ehrenamtliche Vorstandsmitglieder
5 " " Betreuer und Helfer
5. Vereinseigene Sportstätte, Grösse: 16000 mq mit einem Springplatz,
Dressurplatz, Longieplatz, einer Reithalle mit einem Schulungs-
und Aufenthaltsraum, 20 Pferdeboxen u. diversen Parkplätzen.
6. Für die Sportlerehrung der erfolgreichsten Reiter : DM 400,00
" " Ehrung langjähriger Mitglieder : DM 600,00
" " Jugendpflege u. Zuschuss fürs Voltegerien : DM 2500,00
" " Übungsleiter : DM 8000,00

Ritterhude, den 14.02.1992

Reitclub "Tempo" Ritterhude


Gerd Mehrtens, 1. Vors.

1. Vorsitzender: G. Mehrtens, 2863 Ritterhude, Dammstraße 4, Telefon 1346
Schriftführer: G. J. Blendermann, 2863 Ritterhude, Mozartstraße 12, Telefon 494
Banken: Spar- und Darlehenskasse, Ritterhude, Kto.-Nr. 1754 · Kreissparkasse Ritterhude, Kto.-Nr. 401521

1993

Nach dem Turnier wurde die Erneuerung des Regenwasserkanals in Angriff genommen. Ein Bezuschussungsantrag wurde bei der Gemeindeverwaltung eingereicht. Siehe folgenden Schriftverkehr mit der Gemeinde.

Als Baufachmann hatte Gerd-Johann Blendermann Verbindung zu einem privaten Handwerker aufgenommen, der die Sanierung der Außenwand mit Riemchen übernahm. Hierbei wurde festgestellt, dass beim Bau des Regenwasserkanals eine Wasserader unter der Reithalle angestochen wurde. Dadurch standen der hintere Dressurplatz und eine Ecke des Springplatzes immer unter Wasser. Daher konnten die Plätze nur eingeschränkt genutzt werden.

Durch den Neubau des Regenwasserkanals und einer zusätzlichen Drainage konnte das Wasserproblem gelöst werden.

Weil das mangelnde Interesse zur Mitarbeit der Mitglieder immer noch nicht behoben war, entschloss sich der Vorstand an die Mitglieder einen Fragebogen zu versenden. Der beinhaltete 12 Fragen, wie man sich die Mitarbeit gegenüber dem Vorstand vorstellen würde. Circa 50% gaben die Fragebögen mit einem guten Ergebnis zurück.

Weil ein Generalschlüsselsystem eingebaut wurde, mussten neue Schlüssel gegen eine Kaution von 50,00 DM beantragt werden. (siehe folgende Berichte)

Wegen des desolaten Zustandes des Reithallenbodens und den Außenplätzen, wurde beschlossen, ein Entgelt in Höhe von 10,00 DM von den aktiven Reitern zu erheben. Jörg Alpers und Gerd-Johann Blendermann erklärten sich bereit, die Pflege der Reitanlage regelmäßig und kostengünstig zu übernehmen.

Gerd Mehrtens berichtete über eine persönliche Einladung zum 25-jährigen Bestehen des Stadthallenturniers. Da er in der Anfangszeit zum Organisationsteam gehörte, wurde er zu einem Treffen in den Räumen der Haake Beck Brauerei eingeladen. Vom KRV Osterholz war der 1. Vorsitzende, Helge Johns aus Worpswede, der 2. Vorsitzende Hinrich Seecamp vom Ruschkamp und die 1. Vorsitzende Frau Geerds vom Reiterverein Worpswede dabei. Unter anderem gehörten zu diesem gemütlichen Treffen Fritz Tiedemann und H. G. Winkler. Es wurde viel von den alten Zeiten erzählt, als die Turniere und selbst die Olympiade noch nicht so reglementiert waren. Wie die Reiterei nach dem 2. Weltkrieg wieder in Gang kam. Fritz Tiedemann erinnerte sich an das erste und einzige Turnier im Weserstadion Anfang der 50. Jahre. Er hat mit den ländlichen Reitern auf der Teilnehmertribüne gesessen und bei einem Reiter im Schweißband der Reitkappe sein Autogramm hinterlassen. Diese ländlichen Reiter waren Hinrich Rosenbrock und Gerd Mehrtens vom Reitclub „Tempo“, die damals aktiv waren. Es war ein toller Abend, der mit einem Spieleieressen bei Gerd Mehrtens endete.

Es wurde viel diskutiert über die Funktionäre, die immer mehr Bestimmungen erließen. 1994 gibt es immer wieder neue LPO mit neuen Regeln. So dürfen heute in C-Prüfungen die Voltigierer bis 10 Jahre ohne Voltigierausweis nicht starten. Dieser Ausweis kostet 15,00 DM.

Die ‚Tempo‘-reiter mit dem 2. Vorsitzenden beim Reittraining.

Von links: Gerda Mehrrens, Susie Feldhusen, Dörte Meiners, Kirsten Ossenbrügge, Jörg Alpers und die 2. Vorsitzende Gisela Chatterjee.



Reitclub

»TEMPO«

Ritterhude u. Umg. e.V.

2863 RITTERHUDE,

14. Juli 1993

Gemeinde Ritterhude
-z. Hd. Herrn Kornmesser-
Riesstr.

27721 Ritterhude

Sehr geehrter Herr Kornmesser,

durch die laufenden Unterhaltungs- und Instandsetzungsarbeiten an der Reithalle sind die finanziellen Mittel des RC "Tempo" weitgehend erschöpft.

Folgende Maßnahmen wurden in der Vergangenheit mit eigenen Mitteln durchgeführt:

-1989 Erneuerung der Lichtplatten im Dach	DM 3.500,--
-1990 Erneuerung des Lichtbandes an der Giebel- und den Längsseiten	DM 10.000,--
-1991 Sanierung der Außen- und Innenwände	DM 16.000,--
-1992 Erneuerung des Regenwasserkanales	DM 10.000,--

Als nächste Maßnahme steht die grundlegende Sanierung des westlichen Außenwand an, die durch die Witterungseinflüsse (Feuchtigkeit im Mauerwerk, Stallfeuchtigkeit, Schlagregen von Westen und der Winterfrost haben das Mauerwerk erheblich angegriffen) sehr stark geschädigt ist. Ferner muß die Drainage des Dressurplatzes erneuert werden.
Vorgesehen sind folgende Schritte:

- 1) Reinigung des Mauerwerkes von alter Binderfarbe
- 2) Einbau von Kunststofffenstern
- 3) Einbau einer Fenstersolbank aus Aluminium
- 4) Sanierung der Wand durch einen witterungsbeständigen Viertelstein

Die Gesamtkosten werden sich auf ca. DM 25.000,-- belaufen.

Um einen Teil dieser großen Sanierungskosten aufzufangen, wurde der Jahresbeitrag in der letzten JHV um ca. 15 % erhöht.

1. Vorsitzender: G. Mehrrens, Dammtstraße 4, 2863 Ritterhude, Telefon 0 42 92 / 13 46

~~Schriftführer: A. Helms, Neustadtweg 4, 2863 Ritterhude~~

Banken: Volksbank Ritterhude eG (BLZ 291 645 49) Konto-Nr. 1754 · Kreissparkasse Ritterhude (BLZ 291 523 00) Konto-Nr. 401 521

Der Reitclub "Tempo" bittet um folgende Zuschüsse:

- 1) Landkreis OHZ DM 8.000,--
- 2) Gemeinde Ritterhude DM 8.000,--
- 3) Kreissportbund DM 4.000,--
- 4) eigene Mittel stehen in Höhe von DM 5.000,-- zur Verfügung.

Trotz des angespannten finanziellen Haushaltes der Gemeinde Ritterhude möchten wir Sie bitten, unseren Antrag zu genehmigen, da sonst der Reitclub "Tempo" die Belastungen durch Bankkredite nicht tragen könnte.

Mit freundlichen Grüßen

Reitclub "Tempo" Ritterhude

gez. G. Mehrrens (1. Vorsitzender)


Kopie an:

A. Schölzel (Bürgermeister)	✓		
H. v. Rex-Gröning	Frakt.-Vors.	CDU	✓
I. Kurth	-----	SPD	✓
A. Seidler	-----	FDP	✓
D. Frommherz	-----	GRÜNE	✓
Ch. Schmidt-Prestin	-----	Wählergem.	✓

Neue Postleitzahl: Hausadresse 27721
Postfach 27717

Gemeinde Ritterhude - Postfach 1159 - 2865 Ritterhude - Tel. (0 42 92) 992-0

Reitclub "Tempo"
Ritterhude u. Umg. e.V.
z. H. Herrn G. Mertens
Dammstraße 4
27721 Ritterhude



Gemeinde
Ritterhude
Der Gemeindedirektor

Ritterhude, den 26.07.93

Ihre Nachricht vom **14.07.1993** Sachbearbeiter **Herr Grimm/Th.** Aktenzeichen **I 52 14 10**
Ihr Zeichen Durchwahl 992- **44** (Bitte bei Antwort stets angeben!)

Zuschuß zur Sanierung der Reithalle - westliche Außenwand -

Sehr geehrter Herr Mertens,

ich bestätige den Eingang Ihres o. a. Antrages vom 14.07.1993. Leider muß ich Ihnen mitteilen, daß für das Haushaltsjahr 1993 keine Fördermittel mehr bereitstehen.

Ich werde im Rahmen der Haushaltsberatungen 1994 im Herbst d. J. den zuständigen Gremien Ihren Antrag vorlegen. Bis dahin bitte ich um Geduld und verbleibe

mit freundlichen Grüßen


(Kornmesser)

Verwaltungs- gebäude Rathaus, Bismarckstr. 40	Sprechzeiten Montags, Dienstags 8-12 Uhr donnerstags 15-18 Uhr Freitags 8-11.30 Uhr	Telefon (0 42 92) 992-0 (Durchwahl siehe oben) Telefax (0 42 92) 992-68	Konten 400 999 Kreisbank Ritterhude 8000 719 800 Volksbank Ritterhude 238 401 204 Postgiroamt Hamburg BLZ 291 525 00 BLZ 291 905 50 BLZ 200 100 20
---	---	---	--

Neue Postleitzahl: Hausadresse 27721
Postfach 27717

Gemeinde Ritterhude · Postfach 1159 · 2863 Ritterhude · Tel. (0 42 92) 992-0

Reitclub "Tempo"
z. H. Herrn G. Mehrstens
Dammstraße 4

27721 Ritterhude



Gemeinde
Ritterhude

Der Gemeindedirektor

Ritterhude, den 15.02.1994

Ihre Nachricht vom 14.07.1993 Sachbearbeiter Herr Grimm/Th. Aktenzeichen I 52 14 10
Ihr Zeichen Durchwahl 992-44 (Bitte bei Antwort stets angeben)

Zuschuß zu den Kosten zur Sanierung der Reithalle

Sehr geehrter Herr Mehrstens,

mit o. a. Schreiben baten Sie um finanzielle Unterstützung für die Sanierung der Reithalle. Ich freue mich, Ihnen mitteilen zu können, daß die zuständigen Gemeindegremien dem Reitclub "Tempo" einen Zuschuß in Höhe von

8.000,-- DM

(Drittelanteil) bewilligt haben.

Nach Vorlage der Rechnungen wird der Zuschuß auf Ihr Vereinskonto überwiesen. Bei Reduzierung der Kosten vermindert sich der Zuschuß der Gemeinde entsprechend.

Mit freundlichen Grüßen

(Kornmesser)

**Verwaltungs-
gebäude**
Rathaus, Riesstraße 40

Sprechzeiten
montags, dienstags
8-12 Uhr
donnerstags 15-18 Uhr
freitags 8-11.30 Uhr

Telefon
(0 42 92) 992-0
(Durchwahl siehe oben)
Telefax
(0 42 92) 992-63

Konten
400 069 Kreissparkasse Ritterhude
8000 719 800 Volksbank Ritterhude
238 401-204 Postgiroamt Hamburg
BLZ 291 523 00
BLZ 291 903 30
BLZ 200 100 20

Reitclub

»TEMPO«

Ritterhude u. Umg. e.V.

2863 RITTERHUDE, 25. Aug. 1993

Liebe Mitglieder!

Da es in den letzten Jahren problemlos möglich war, sich einen Schlüssel für die Reithalle anfertigen zu lassen, haben eine nicht mehr feststellbare Anzahl von Leuten Zugang zu unserer Halle gehabt. Daher besteht die Vermutung, daß die bekannt gewordenen Vorfälle in unserer Reithalle durch Unbefugte verursacht wurden. Hier muß dringend Abhilfe geschaffen werden.

In Kürze wird daher ein neues Generalschlüsselsystem eingebaut. Es gibt für jeden einen Schlüssel, der demjenigen die für ihn wichtigen Türen öffnet. Damit wird Unberechtigten das Betreten unserer Halle nicht mehr möglich sein, insbesondere deswegen, weil diese Schlüssel nicht nachgemacht werden können.

Der Schlüssel wird auf der in Kürze stattfindenden Mitgliederversammlung gegen eine Kautions von DM 50.-- herausgegeben. Bei Rückgabe des Schlüssels wird die Kautions zurückgezahlt. Bei Verlust fallen die DM 50.-- der Vereinskasse zu.

Ein wirklich mittlerweile sehr klein gewordener Kreis engagierter Mitglieder ist nicht mehr bereit, in der bisherigen Form unsere jährlichen Veranstaltungen auszurichten, insbesondere das alljährliche Reitturnier. Die Anmeldung für das nächste Turnier läuft am 1.10.1993 ab.

Damit nicht der Eindruck entsteht, daß der Vorstand Entscheidungen über Turniere, Reitertage, usw. im Alleingang trifft, möchten wir alle Mitglieder mit Hilfe eines Fragebogens katalogs mit einbeziehen. Die Erstellung und Erarbeitung sowie die anschließende Auswertung eines solchen Fragebogens kosten viel Arbeit und Geld, aber wir hoffen, daß es sich lohnt - wenn Ihr mitmacht!
Deswegen: **Bitte ausfüllen und auf jeden Fall zurücksenden!!!**

Daß uns Eure Antworten wirklich sehr interessieren, ist daran zu erkennen, daß Ihr gleich auch frankierte Umschläge mit übersandt bekommen habt. Also, macht bitte mit.!

Mit freundlichen Grüßen

Der Vorstand

Jared ...

1. Vorsitzender: G. Mehrlens, Dammstraße 4, 2863 Ritterhude, Telefon 0 42 92/13 46
Schriftführer: Bärbel Brinkshulte, Vor Vierhäusern 21, 2863 Ritterhude, Telefon 0 42 92/13 85

Auswahlliste

abgleichsversammlung

mit Schlüssel ausgabe

14. 9. 93

- | | |
|---------------------|-----------------------|
| 1. Z. Brinkshulte | 17. Oma Wolf |
| 2. Jule Bruns | 18. K. de. J. D. J. |
| 3. M. Siemann | 19. Alexa Brinkshulte |
| 4. H. Guggen | 20. Tanya Zimmernhaus |
| 5. Ulrike Pörs | 21. R. Seloff |
| 6. Karin Pörs | 22. Z. ... |
| 7. Hans Blendersman | 23. J. ... |
| 8. ... | 24. J. ... |
| 9. ... | 25. E. ... |
| 10. ... | 26. ... |
| 11. ... | 27. ... |
| 12. ... | 28. ... |
| 13. ... | 29. ... |
| 14. ... | |
| 15. Anne Eiren | |
| 16. Jeha Gafimsky | |
- n. Rückseite

Fragebogen

1. Ich möchte, daß das Königsreiten (Reitertag) mit Abholung des Reiterkönigs/in erhalten bleibt.....ja/nein
2. Ich werde als passives oder aktives Mitglied daran teilnehmen.....ja/nein
3. 1994 besteht die Voltigiergruppe 25 Jahre. Ich finde es gut, aus Anlass d. Jubiläums ein Voltigierturnier durchzuführen.....ja/nein
4. Ich werde mich daran beteiligen, um den Voltigiersport zu fördern.....ja/nein
5. Das Turnier am letzten Wochende im Mai sollte weiterhin bestehen bleiben, bzw. durchgeführt werden.....ja/nein
6. Bei den Vorbereitungen zum Turnier, dem Aufbau des Parcours, Zelt, Verkehrslenkung, Dressuransage, Tafeldienst, Richterturm, Aufräumen nach den Turnier, würde ich gerne mithelfen.....ja/nein
7. Ich kann aus verschiedenen Gründen nicht helfen, bin aber bereit, dem Verein eine sachliche oder materielle Spende zur Verfügung zu stellen.....ja/nein
8. Der Ausritt im Herbst mit Bläserchor sollte bestehen bleiben, wenn wenigstens 10 Aktive daran teilnehmen....ja/nein
9. Ich nehme an dem Ausritt teil.....ja/nein
10. Das Weihnachtsreiten sollte weiter durchgeführt werden.....ja/nein
11. Ich nehme gern als Zuschauer oder aktiv am Weihnachtsreiten teil.....ja/nein
12. Ich bin grundsätzlich gegen die Durchführung des Turniers, Weihnachtsreiten, Jagd, usw.....ja/nein

Datum

Unterschrift



Der Vorsitzende des Reitclubs Tempo, Gerd Mehrtens (obere Reihe, zweiter von links) ehrte Heinz-Günther Rulfs, Angela Päsler, Birgit Albrecht, Anne Renken und Gerda Schiefer (obere Reihe, von links) für 25 Jahre Mitgliedschaft. Alexa Brinkschulte, Michaela Siemann, Wiebke Meyenburg, Imke Wagener und Jörg Zimmermann (untere Reihe, von links) empfingen für ihre besonderen Leistungen im Reitsport jeweils einen Pokal aus den Händen des Vorsitzenden. (fwa) Foto: Anita Meyer

Übungsleiterinnen hatten Erfreuliches zu berichten

Reitclub Tempo Ritterhude zog Bilanz des vergangenen Jahres

Ritterhude (fwa). Auch die Übungsleiterinnen des Reitclubs Tempo hatten auf der Jahreshauptversammlung Erfreuliches zu berichten. „Gut läuft bei uns das Einzelvoltigieren ab 16 Jahre“, sagte Übungsleiterin Conny Ammermann in Schepers Gasthaus. Bei den Kreismeisterschaften habe man erste Plätze belegt, bei der Bezirksmeisterschaft sogar einen Vizebezirksmeister gestellt, so die Übungsleiterin weiter. Besonders bedankte sie sich bei den Mitgliedern des Vereins für die Spenden, die es ihrer Gruppe ermöglicht hätten, sich eine spezielle Reitdecke zuzulegen. „In unserer Voltigiergruppe ist viel Leben drin“, unterstrich der Vorsitzende des Reiterclubs, Gerd Mehrtens. Eine positive Bilanz zog auch die Übungsleiterin der Ponygruppe, Gesche Reimers: „Alle Kinder unserer Gruppe haben das Kleine Hufeisen gemacht.“ Die Ponygruppe sei vom Leistungsstand weitergekommen und habe sich verbessert.

In seinem Jahresbericht richtete der wie-

dergewählte Vorsitzende Mehrtens an verschiedene Adressen seinen Dank. Besonders hob er die Bedeutung der Spender hervor. „Ohne Hilfe der Spendenfinanzierung wäre es uns nicht mehr möglich, unsere Veranstaltungen durchzuführen.“ Ein dickes Lob bekam auch Futtermeister Segelken.

Als einen der Höhepunkte des vergangenen Jahres bezeichnete Mehrtens das Weihnachtsreiten, „weil hier nur Jugendliche daran teilnahmen“. Gerade die vielen Reiter aus den Nachbarvereinen hätten dem Turnier einen besonderen Stempel aufgedrückt. Darüber hinaus gab Mehrtens einen kurzen geschichtlichen Rückblick. „Fritz Tiedemann und Hans Günther Winkler haben in Deutschland die Reiterei nach dem Krieg auf den Weg gebracht.“

Bei den anstehenden Wahlen gab es in einer Position eine Veränderung. Die Jugendwartin des Vereins heißt Gesche Reimers, die damit Tanja Zimmermann ablöst.

1994

Schwerpunktmäßig legte der Verein dieses Jahr sein Augenmerk auf die Abschlussarbeiten der Sanierungsmaßnahmen.

Am 04. Juni wurde das 25-jährige Jubiläum der Voltigiergruppe im Zelt hinter der Reithalle gefeiert. Der 1. Vorsitzende hielt eine Laudatio auf die Gründung am 24. Januar 1969 mit dem ersten Voltigierpferd ‚Coco‘ unter der Leitung von Otto Schmidt. Conny Ammermann als Leiterin der Abteilung, berichtete von der erfolgreichen Arbeit in den einzelnen Gruppen und von den bestandenen Prüfungen zum bronzenen und silbernen Voltigierabzeichen.

Ganz besonders freute sich der 1. Vorsitzende über die 25-jährigen Ehrungen von Birgit Röpke, Angela Päsler, Gerda Schiefner, Birgit Albrecht und Anne Renken. Sie alle gehörten zu den Gründungsmitgliedern.

Zum Jubiläum gab es neue Gymnastikanzüge, die als Geschenke von der Fa. Klaus Lorenz überreicht wurden.

Leider gab es auf dem am nächsten Tag stattfindenden Voltigierturnier Ärger. Die Richter bemängelten die Maße der Reithalle. Nach dem Reglement durften keine Wettkämpfe mehr durchgeführt werden. Dazu kam, dass der Hallenboden ungeeignet sei und es an Parkplätzen fehlte. Wegen des Jubiläums wurde das Turnier ausnahmsweise durchgeführt.

Es kam doch noch zu einem guten Abschluss und nach einem kleinen Spätschoppen wurde dieser aufregende Tag beendet.

Beim Reiterfest wurde Anne Renken zum zweiten Mal Reiterkönigin.

Zum Jahresende begannen die Vorbereitungen für das 75-jährige Bestehen des Reitclub „Tempo“.



Als Geschenk überreicht Heinz von Rex-Gröning zum 75-jährigen Jubiläum ein Notgeldschein über ‚75 Pfennige‘ aus dem Jahr 1921. Dieses Notgeld wurde von der Gemeinde vom Bürgermeister Christian Evers ausgegeben. Auf der Vorderseite ist das Dammgut abgebildet.

Links unter dem Ritterbild steht: *‚Wär use Feind man ritterlich‘*;
 Rechts steht: *‚Wär use Not nicht bitterlich‘*

Auf der Rückseite steht unter
 ‚Notgeld Ritterhude‘: *‚Is de Not ok bannig grot, Michel lat den Kopp nich hangen, raff di up, dann bruckst nicht bangen‘*.

Weil Kriegerwitwen und arbeitslose Familienväter kein Einkommen hatten, konnten sie oft ihre Familien nicht ernähren. Aus dieser Situation heraus entstand dieses Notgeld, mit der Deckung der Sparkasse Hannover, das über die Gemeinde an die Bedürftigen ausgezahlt wurde. Siehe den unteren Schriftzug:

‚Dieses Notgeld verliert seine Gültigkeit 2 Monate nach erfolgter Aufkündigung in dem Kreisblatt für den Kreis Osterholz, den Bremer Nachrichten und der deutschen Sparkassenzeitung. Ritterhude 1921 Nr. A 37610 Gemeindevorsteher Evers.‘



1995

Die Jahreshauptversammlung stand ganz im Zeichen des 75-jährigen Jubiläums. Das Jubiläumsturnier war ein voller Erfolg. Die Übungsleiter Imke Wagener, Gesche Reimers und Conny Ammermann hatten mit den aktiven Reitern und Voltigierern ein Schaubild ‚75 Jahre Reitclub ‚Tempo‘ eingeübt. Siehe die weiteren Zeitungsausschnitte



Die Aktiven im Jubiläumsjahr 1995 und 1935





Einladung zur Jahreshauptversammlung

am Freitag, 27. Januar 1995, 20.00 Uhr

Gasthaus Scheper, Scharmbeckstotel

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung durch den 1. Vorsitzenden
2. Verlesen der Tagesordnung
3. Ehrung verstorbener Mitglieder
4. Namentliche Verlesung neuer Mitglieder
5. Ernennung zu ordentl. Mitgliedern lt. § 5a der Satzung
6. Jahresbericht a) des 1. Vorsitzenden
b) der Übungsleiter
7. Bericht des Kassenwartes
8. Bericht der Revisoren
9. Entlastung des Kassenwartes und des ges. Vorstandes
10. Ehrung langj. Mitglieder und der erfolgreichsten Reiter
11. Wahlen turnusmäßig: 1. Schriftführer/in 2. Kassenwart/in
12. Festsetzung der Beiträge lt. § 6 d. Satzung
13. Turnier 1995
14. 75 j. Jubiläumsfeier (29.4.95 "Schoops Sommergarten")
Abstimmung Kostenbeteiligung
15. Termine
16. Verschiedenes

Mit freundlichen Grüßen

-Vorstand-

Reitclub "Tempo" Ritterhude u. Umg. e. V.

11.01.1995



Ritterhude, 26.01.1995

Niederschrift der Jahreshauptversammlung
am 28. Januar 1994
Gasthaus "Scheper", Scharmbeckstotel

anwesend: 42 Mitglieder

Um 20.20 Uhr eröffnet der 1. Vorsitzende die Versammlung und begrüßt die anwesenden Mitglieder.

1. Die Tagesordnung wird verlesen und genehmigt.
2. Die Anwesenden erheben sich zur Ehrung verstorbener Mitglieder.
Hans-Dieter Gerdes
Helmut Köhler
Johann Lamken
Wilhelm Haarde
3. Die Niederschrift des Jahres 1993 wird verlesen.
4. Zum ordentl. Mitglied lt. § 5a der Satzung wurde in diesem Jahr keiner erklärt.
5. Jahresberichte:
des 1. Vorsitzenden

Zuerst ein Brief vom 2. Vorsitzenden Jörg Alpers, der beruflich verhindert ist.
Rückblick 1993:

Der Kretsreiterball fand im "Grasberger Hof" statt. Im allgemeinen fand dieses Lokal einen größeren Anklang, als das "Star Ship". So spilt auch der Ball 1994 dort stattfinden. GM appelliert an alle Anwesenden, die jetzt angebotenen Balkarten zu kaufen, da der KRV dieses Geld braucht.

An unserem traditionellen Reiterstag hatten wir schönes Wetter. Für die Abholung unserer Königin mußten wir diesmal Richtung Marfel reiten. Unsere Reiterkönigin Kerstin Rose und die Jugendreiterkönigin Janine Pertermann wohnen nah beieinander, so daß wir keine großen Umwege reiten mußten. Unsere Beurteilung fand wie üblich bei Siemann, Lesumstotel statt. Es war sonnig und warm, und unsere Überlegungen gehen dahin, bei ähnlichem Wetter alles nach draußen zu verlegen.

Beim anschließenden Ringreiten ermittelten wir unsere neuen Königinnen. Reiterkönigin wurde Imke Wagener
Jugendreiterkönigin Alexa Brinkschulte

Danach starteten wir mit den Vorbereitungen für unser Turnier. Tanja Zimmermann und ihre Mädchen waren mit dem Streichen der Hindernisse sehr fleißig. Auch Hans Martin Wulf setzt sich ein und macht vieles möglich. Trotzdem einige beim Arbeitsdienst nicht erschienen, hat es doch gut geklappt.

Unser Turnier verlief reibungslos. Ohne unsere bewährten Teams geht es nicht. Sei es Bewirtung im Zelt, Meldestelle, Feuerwehr, usw.

Im Herbst haben wir an der Reithalle ein neues Schlüsselsystem eingeführt. Am 14.9.93 wurde bei einer Mitgliederversammlung im "Hotel zur Post" beschlossen, DM 50,- Kaution für die Schlüssel zu erheben.

Wegen des desolaten Zustandes der Reithalle und des Reithallenumfeldes wurde folgender Beschluß gefaßt:

Der Hallenboden wird ab sofort von Jörg Alpers und die Anlage von Gerd Johann Blendeermann gepflegt. Dafür müssen alle aktiven Reiter DM 10,- pro Monat bezahlen, womit sich auch alle etnerstanden erklärten.

Im Jahr 1993 wurden endlich die Außenwand renoviert. Es wurden neue Riemchen angebracht und neue Fenster eingebaut.

Der Platz hinter der Reithalle war lange Zeit nicht mehr trocken zu bekommen. Später wurde eine Quelle entdeckt. Diese wirklich sprudelnde Quelle wurde beim Bau der Drainage freigelegt. Danach wurde eine neue Drainage abgeleitet. Für diese nachträglichen Kosten haben wir im Rahmen des Zuschusses das Geld erhalten.

Unsere grüne Saison war erfolgreich. Der Reitclub Tempo hat insgesamt 77 Plazierungen erreicht.

Die Herbstjagd ist in 1993 ausgefallen. Dafür finden wir in der näheren Umgebung einfach kein geeignetes Gelände mehr. Leider ist auch das Umfeld unserer Reithalle sehr zugebaut worden. Unsere aktiven Reiter haben jedoch

an der Jagd in Wulfsbüttel teilgenommen.

Unser Weihnachtsreiten stand vorwiegend unter der Regie von Gesche Reimers. Conny Ammermann war mit ihren Voltigierern dabei. Auch einen Weihnachtsmann hatten wir. Klaus Lorenz kam mit der Kutsche. Vielen Dank.

Rückblick allgemein:

Die Kosten sind erheblich explodiert. G.M. wies darauf hin, daß das Licht in der Reithalle und das Flutlicht zu oft angemacht wird.

G.M. berichtet über eine Einladung an ihn, über die er sich sehr gefreut hat. Die Mitorganisatoren des Bremer Reithallenturniers in Bremen hatten ihn zum Treffen unter dem Thema "Turniere" eingeladen. Hier hat er alte Bekannte aus der Reiterei getroffen und über "alte Zeiten" gesprochen.

Heute stehen uns eine Menge Funktionäre vor, die immer neue Bestimmungen erlassen. 1994 gibt es wieder eine neue LPO mit neuen Regeln. So dürfen heute in C-Turnieren Voltigierer bis 10 Jahre ohne Ausweis nicht starten und dieser Ausweis kostet DM 15,-. Scheinbar vergessen die Funktionäre wo das Geld herkommt.

Voltigieren:

Am 24.1.1969 wurde unter Punkt 9 der Tagesordnung auf der Generalversammlung die Gründung einer Volt. Abtlg. beschlossen. Unter der Leitung von Otto Schmidt und dem Pferd "Koko" wurde das Voltigieren begonnen.

Am 4. Juni 1994 werden wir unsere Jubiläumsfeier zum 25. Jahrestag ausrichten.

Ger Mehrtens erwähnte, daß er am 23.1.1964 zum 1. Vorsitzenden gewählt wurde und das Amt somit 30 Jahre innehat. Er bedankt sich für das Vertrauen.

7. Jahresberichte
b) der Übungsleiter

Conny Ammermann berichtet, daß die Anzahl der Gruppen gleich geblieben sind. Es gab einige Austritte. Die Kinder hätten heute so viel Programm. "Florian" war ein paarmal krank.

Die D-Gruppe hatte ein gutes Jahr und nähert sich der C-Abtlg.

Die B-Gruppe hat die B-Klasse gehalten. Mit 18 Jahren muß man dort aufhören. Das schwächt die Gruppe, denn es wird schwierig, Neue einzuführen.

Es wurden 2 Bronze und 2 Silberne Abzeichen geschafft. Diese werden jetzt bei Turnieren gebraucht.

Bei den Einzelvoltigierern läuft es auch gut. Hier wurden bei der Kreismeister-

schaft ein 1. und 2. Platz geschafft.

Das Ferienprogramm "Tag der offenen Tür" war an dem bestimmten Tag ein Erfolg und es wurde von den Kindern bald die Halle ingerannt, nur leider war nach den Ferien wieder alles vergessen.

Beim Weihnachtsreiten haben alle mit Begeisterung mitgemacht. Bei den Zuschauern wurde für eine neue Decke gesammelt, die nun angeschafft werden kann.

Zum 25. j. Volt. Turnier mach Conny A. den Reitern unseres Veretns den Vorschlag, doch einmal vorbeizuschauen.

c) Gesche Reimers

Sie gibt Unterricht 2/Std. die Woche für 8 Kinder und Jugendliche auf Ponies und Pferden. Am Ritterhude Turnier haben alle teilgenommen mit gutem Erfolg. Das Schaubild dort ist gut angekommen, hat aber auch viel Mühe gekostet.

Im Herbst wurde ein gesponsorter Aufenthalt auf einem Ponyhof verlegt und gleichzeitig das "Kleine Hufeisen" gemacht. Im Jahre 1994 ist das "Große Hufeisen" geplant.

Für das Weihnachtsreiten wurden aus zwei Nachbarvereinen Gruppen eingeladen und ein Mannschaftswettkampf ausgeschrieben. Unsere Mannschaft hat gewonnen.

Auch an den diesjährigen Turnier werden die Reiterinnen ihrer Gruppe teilnehmen.

G.M. erwähnte hierauf, daß unsere Aktiven einen guten Ausbildungsstand haben.

Frau Meyer und Herr Armbrust vom "Osterholzer Kreisblatt" werden begrüßt. Aus diesem Grund wird der Tagesordnungspunkt 11 "Ehrung langj. Mitglieder und der erfolgreichsten Reiter" wegen der Fotos vorverlegt.

11. Ehrung der langj. Mitglieder und der erfolgreichsten Reiter:

Für 25j. Mitgliedschaft im Reitclub Tempo wurden geehrt:

Johannes Rieke nicht anwesend
Birgit Röpke "-."

Heinz Günther Rulfs anwesend
Angela Päsler "
Gerda Schiefner, Birgit Albrecht, Anne Renken.

Die erfolgreichsten Reiter waren:

Imke Wagener
Jörg Zimmermann
Jg. R. Michaela Siemann
Jugendl. R. Alexa Brinkschulte
Einz. Volt. Wiebke Meyenburg

Anschließend ging es mit den Jahresberichten weiter:

7 a) Imke Wagener berichtet über zwei angebotene Lehrgänge, bzw. Unterricht.
Dressur bei Kerstin Meyer
Springen bei Horst Rimkus

In jeder Stunde hat sie 2 Gruppen bis zu 4 Teilnehmern. Wer Lust zu diesem Unterricht hat, kann sich noch anmelden. Dieses Angebot ist allerdings nichts für Anfänger. Der Kreislehrgang 1994 wird beibehalten. Von diesen Kosten übernimmt 25 % der Verein. Sie wünscht allen Reitern, daß ihre Ziele sich in diesem Jahr erfüllen.

8. Bericht des Kassenwartes

Hier wie immer nur die wichtigsten Zahlen. Der Kassenbericht liegt schriftlich vor, per 31.12.1993. Es wurden Investitionen und Reparaturen vorgenommen. Für das neue aufwendige Schlüsselsystem haben wir von der ausführenden Firma noch keine Rechnung erhalten.

Die Kassenlage ist trotz vieler Ausgaben gut. Es besteht ein Minus von DM 16.600,- aufgrund der Reparaturen.
Der Einbruch wurde von unserer Versicherung bezahlt.

Die Volt-Gruppe ist im Moment sehr teuer. Es besteht ein Minus, mehr als im letzten Jahr.
Bei unserem Turnier haben wir einen Überschuß erwirtschaftet.
Offene Forderungen bestehen über DM 5.000,-, die wir wohl abschreiben müssen.

9. Bericht der Revisoren

Gerd Johann Blendermann richtet an Gerda Schiefner und Andreas Albrecht seinen Dank im Namen des Vereins für einwandfreie Kassenführung. Er beantragt die

10. Entlastung des Kassenwartes und des gesamten Vorstandes.

Gerd Johann Blendermann bedankt sich anschließend bei unserem 1. Vorsitzenden für 30 Jahre Tätigkeit im Vorstand, für seinen Einsatz.

11. vorverlegt

12. Wahlen turnusmäßig

1. Vorsitzender Gerd Mehrtens
einstimmig

2. Schriftführerin Imke Wagener
einstimmig

3. Pressewart Andreas Albrecht
Jugendwartin Gesche Reimers

Dank an Tanja Zimmermann für ihre bisherige Arbeit als Jugendwartin.

Imke Wagener wird außerdem als Sportleiterin gewählt. Dieses verlangt der Kreissportbund für die Vereine.

Wahl der Revisoren:

Zu neuen Revisoren wurden gewählt:

Annegret Horstmann
Hans Blendermann

13. Festsetzung der Beiträge:

Zusätzlich zu den bekannten Beiträgen wird nunmehr halbjährl. DM 10,- von den Voltgierern erhoben. Dieses ist als Kostenabdeckung für die Hallenpflege. Hier haben wir an Kosten die Schallgrenze erreicht.

14. Turniere 1994

Reit-u. Springturnier 28./29. Mai Volt. Turnier 4./5. Juni

15. Verschiedenes

Es werden Karten für den Kreisreiterball verkauft.

Ein Sponsor (Klaus Lorenz) ist für Gymnastik-Anzüge für die Voltgierer gefunden worden. Dafür wird gedankt.

Die Jahresturniere und die Volt. Feier müssen nun vorbereitet werden.

GM. wünscht, daß das gute Verhältnis zu unserem Futtermeister, Hermann Seegelken, bestehen bleibt.

Im Stall sind z.Z. 5 Boxen frei.

Unsere nächste Jahreshauptversammlung findet am 27. Januar 1995 statt.



Strahlende Gesichter in Ritterhuder Reiterkreisen: Für ihre 25jährige Vereinszugehörigkeit ehrte der Reitclub Tempo Klaus Eimen, Angela Lissner und Jürgen Horchler (von links). Die Auszeichnungen als beste Nachwuchsreiterin und als beste Reiterin 1994 nahmen Petra Galinski und Gesche Reimers entgegen. Mit ihnen freuen sich im Hintergrund der Vorsitzende Gerd Mehrrens (links) und sein Stellvertreter Jörg Alpers. Foto: Anita Suchodolski

Jubiläumsauftakt bei „Tempo“

Hauptversammlung mit vollem Haus / 1994 enormer Mitgliederanstieg

Von unserem Redaktionsmitglied
Dietmar Hupe

Ritterhude. „Volles Haus“ beim Reitclub Tempo. Darüber konnte sich der Vorsitzende Gerd Mehrrens nicht nur während der Hauptversammlung am Wochenende freuen. Auch sonst registriert der Verein zufrieden, daß auf seiner Schwelle dichtes Gedränge herrscht: Reiter und Voltigierer nahmen im vergangenen Jahr 48 neue Mitglieder in ihre Reihen auf. Ein gutes Omen für das Jahr 1995, in dem „Tempo“ 75 wird.

Die „gewaltige Bewegung“, die die Zahl der Mitglieder im Reitclub Tempo in diesem Jahr auf über 1000 anwachsen ließ, wird dem eigenen Geburtstag, der Ende April angemessen gefeiert werden soll. Bei „hoops“ in Platjenwerbe („Das einzige, was uns in Ritterhude für solche Anlässe geeignet ist“) wird der Reitclub seine Gäste in Politik und Wirtschaft, aus der Verwaltung von befreundeten Vereinen“ zur Verfügung stellen. Für die darauf folgenden Stunden stehen Musik, Tanz und Unterhaltung auf dem Programm. „Zum Jubiläum“ begann Gerd Mehrrens

schon einmal mit dem Rückblick auf das vergangene Dreivierteljahrhundert. Viele Fakten und Döntjes konnte er aus der eigenen Erinnerungskiste hervorkramen, schließlich trat er dem Verein kurz nach dessen Neugründung im Jahr 1947 bei und lenkt als Vorsitzender die Geschicke seit nunmehr 31 Jahren.

Doch auch die „Geburtsstunde“ des Vereins im Frühjahr 1920 kam nicht zu kurz. Drei begeisterte Reitersleute aus Ritterhude kehrten nach einem Ausritt über Lesum und Platjenwerbe in der damaligen „Hammegaststätte“ ein und beschlossen in dieser gemütlichen Gruppe der Dressur- und Springreiter, während Jugendwartin Gesche Reimers sehr ausführlich schilderte, womit sich der Nachwuchs in der „Ponygruppe“ beschäftigte, in der mittlerweile allerdings auch sechs Großpferde geritten werden. „Wirklich was los“ ist nach der Darstellung von Conny Ammermann auch bei den Voltigierern, die im vergangenen Jahr eine Vize-Bezirksmeisterschaft erringen konnten und die bald Abschied nehmen müssen von ihrem treuen Hengst „Florian“, der nach 17 „Dienstjah-

ren“ demnächst aufs Altenteil gehen darf. „Gut im Rennen“ liegt der Verein auch, was die Finanzen angeht, wie Kassenwart Andreas Albrecht konstatierte. Nicht nur, daß im abgelaufenen Jahr ein Überschuß von 10 000 Mark erwirtschaftet wurde, angesichts der gesunden Vereinsstrukturen, so Albrecht, könnten die Mitglieder „auch für die Zukunft beruhigt sein“. Da Revisor Hans Blendermann dem „Herrn der Gelder“ eine „gute Kassenführung“ bescheinigte, stand der einstimmig beschlossenen Entlastung nichts im Wege. Ebenso eindeutig fiel das Votum auch für den Gesamtvorstand aus. Diesmal einer reinen Damenriege galt. Als beste Reiterin 1994 trug sich Gesche Reimers ein, beim Nachwuchs gehörte dieses Prädikat Petra Galinski. Dritte im Bunde war Wiebke Meyenburg aus den Reihen der Voltigierer.

Bei den turnusgemäß fälligen Wahlen schließlich wurden sowohl die Schriftführerin Bärbel Brinkschulte als auch die 2. Kassenwartin Gerda Horchler in ihren Ämtern bestätigt, zum Kassenprüfer berief die Versammlung Ralf Böttcher.

Die Geburtsstunde

„Tempo“ Ritterhude besteht seit 75 Jahren

Von unserem Redaktionsmitglied
Dietmar Hupe

Ritterhude. Ob als universell einsetzbares Arbeitsfieber, beim Sport oder in der Freizeit — vor einem dreiviertel Jahrhundert waren Pferde allgegenwärtig für die ländliche Bevölkerung in dieser Region. Um diese Zeit, nach dem Ende des Ersten Weltkrieges, kam dem sportlichen Aspekt immer größere Bedeutung zu. Ein Reiterverein nach dem anderen entstand, so wie auch der RC Tempo Ritterhude, der in diesem Monat seinen 75. Geburtstag feiert.

Die Jubiläumsfeier, zu der der Verein für den 29. April in das Platjenwerber Gasthaus Schoops eingeladen hat, wird reichlich Gelegenheiten bieten für den Rückblick auf ein äußerst bewegtes Vereinsleben. Was sich da entwickeln würde, haben die drei damals sehr jungen „Gründungsväter“ sicher nicht geahnt, als sie in gemütlicher Runde Vereinspläne schmiedeten.

Nach den Überlieferungen des RC Tempo war es im Frühjahr 1920, als Johann Bavendamm aus Wasserhorst, Heinrich Weihausen aus Wümmensiede und der Ritterhuder Georg Reuter ihre Pferde zu einem der gewohnten Ausritte sattelten. Das Dorf Platjenwerbe war an diesem Tage das Ziel, zurück ging's über Lesum und den Steindamm nach Ritterhude zur Hamme-Gaststätte. Hinrich Schröder war damals Wirt dieser Schänke, die an Stelle der heutigen Mehrzweckhalle stand.

Reitvereine in Mode

Schröder begrüßte seine drei Gäste mit der Bemerkung, daß sie doch „einen Verein aufmachen“ könnten und weckte damit die Begeisterung. Ohnehin war dieses Thema damals groß in Mode — in Hambergen wie in Pennigbüttel, Lilienthal, in St. Jürgen oder Worpsswede — überall in der pferdereichen Landschaft an Hamme und Wümme wurden Vereine aus der Taufe gehoben.

Auch in Ritterhude kam man sehr schnell damit zu Potte. Zur Gründungsversammlung erschienen Interessierte auch aus der weiteren Umgebung, aus den benachbarten bremischen Ortsteilen etwa, aus Platjenwerbe, Stendorf und Wollah. Folgerichtig benannte man sich dann „Reitclub Tempo Ritterhude und Umgebung“.

Mit Gerhard Jachens wurde auch ein Platjenwerber zum ersten Vorsitzenden gewählt, der nach fünfzehnjähriger Amtszeit zum Ehrenvorsitzenden ernannt wurde. Der neue Verein erfreute sich eines großen Zulaufs, mit 31 Aktiven und 77 Passiven ver-

fugte er bereits im Gründungsjahr über eine ansehnliche Mitgliederzahl.

1920 erstes Reiterfest

Dort, wo der Anstoß gegeben worden war, unter den Linden im Garten der Hamme-gaststätte, richtete „Tempo“ noch im Sommer 1920 das erste Reiterfest aus. Im Mittelpunkt stand der Ringreiter-Wettbewerb, bei dem einer aus dem Gründungstrio den Erfolg einheimen konnte. Johann Bavendamm ließ sich als erster auf der mittlerweile ellenlangen Liste der „Tempo“-Reiterkönige eintragen.

Die Reiterfeste zählen zur Tradition, die der Verein seit dem Gründungsjahr hochhält und lediglich in den Kriegsjahren unterbrechen mußte. So wird auch heute noch das Abholen der Reiterkönige als einer der Höhepunkte im Jahresablauf des Vereins gepflegt, wenngleich sich das Bild im Laufe der Jahrzehnte natürlich gewandelt hat: Mitschwarz-weiß-roten Schärpen geschmückte Reiter, die in langem Festzug samt Musikbegleitung über die Dörfer ziehen und von begeisterten Zuschauern begrüßt werden — dieser Anblick gehört der Vergangenheit an.

Sehr eng gestaltete sich von Anfang an die Zusammenarbeit unter den Vereinen, die sich wechselseitig zu Rennen und Turnieren einluden. Auch in jenen Zeiten, als die Menschen auf dem Land mit den Pferden aufwuchsen, nahmen die Reitübungen breiten Raum ein, verantwortlich dafür waren die gewählten Reitlehrer.

Verzicht in schweren Zeiten

Einschnitte brachten die 30er Jahre für „Tempo“ ebenso wie für andere reiterliche Formationen. Zunächst machte der wirtschaftliche Niedergang manchen Verzicht notwendig, Feste und andere Veranstaltungen wurden abgesagt.

1933 ergriffen die Nationalsozialisten die Macht im Staat und das hatte seine unmittelbaren Auswirkungen auch auf so manchen Verein. Für den Reitclub bedeutete das, wie sich aus den Berichten der damaligen Zeit ergibt, daß „sich der Einfluß des SS-Reitersturmes immer deutlicher“ zeigte, der zwar das Weiterbestehen des Vereins zusagte, zugleich aber den Übertritt aller aktiven Reiter forderte.

Das Vereinsleben kam auch während der Kriegsjahre von 1939 an nicht völlig zum Erliegen, Ausritte, Schulreiten und Generalversammlungen fanden zunächst weiter statt. Während der Zusammenkünfte waren immer längere Listen mit den Namen gefallener Vereinsmitglieder zu verlesen. Mit

Schlug an einem Wirtshaus-Tisch

Landwirtschaftlichen Reiterverein zum Breitensport mit reger Nachwuchsarbeit



Mit schwarz-weiß-roten Schärpen und Mützenbändern haben die Aktiven des Reitclubs „Tempo Ritterhude und Umgebung“ hier während ihres zweiten Reiterfestes Aufstellung genommen. Die Fotografie wurde im Jahre 1921 aufgenommen.

dem Tage der Kapitulation kam das Vereinsleben dann erst einmal völlig zum Erliegen, die Militärregierung unterband derartige Aktivitäten.

Das Interesse an deren Wiederaufleben erwachte jedoch schon bald und Bürgermeister „Fidi“ Verholen ermutigte die Reiter damals, sich bei den Amerikanern in Osterholz um eine Genehmigung zu bemühen. Die gab es schließlich nur für jeweils einen Verein im Ort. Da sich die Reitsportbegeisterten jedoch nicht mit dem Turn- und Sportverein einigen konnten, mußten sie sich noch bis zum März 1947 gedulden. Da traf man sich dann — wieder in der Hammegaststätte — zur Neugründung.

Verlust des Übungsplatzes

Umgehend wurden die angestammten Gebräuche wieder aufgenommen, man traf sich zum gemeinsamen Ausritt, zum Reiterfest zum Springreiten. Zugleich aber veränderte die Gemeinde gründlich ihr Erscheinungsbild. Als das Gelände am heutigen Großen Geeren bebaut wurde, mußte der Verein seinen dort gelegenen Übungsplatz aufgeben. Man mußte in die Nachbarschaft ausweichen, nach Osterhagen und später nach Stendorf. So wurde denn auch zu dieser Zeit wieder einmal, wie schon in den dreißiger Jahren, über den Bau einer Reit-

halle nachgedacht. Verwirklicht wurde der Bau jedoch dann erst zwei Jahrzehnte später. 1970 einigten sich die Vereinsmitglieder auf diese Investition, 1972 konnte die Einweihung gefeiert werden. In den zurückliegenden drei Jahrzehnten haben sich auch die Strukturen des Vereins in starkem Maße gewandelt. „Ausnahmslos kamen die Reiterinnen und Reiter aus den landwirtschaftlichen Betrieben“, heißt es in alten Vereinsunterlagen über die 50er Jahre. Aus Landwirten sowie deren Söhnen und Töchtern setzte sich die Mitgliedschaft zusammen. Auf den Höfen jedoch nahm in der Folgezeit die wirtschaftliche Bedeutung des Pferdes immer mehr ab, die Pferdezucht vollzog diesen Rückgang nach. Und damit, so beschreibt der heutige Vorsitzende Gerd Mehrstens, erlebte auch „Tempo“ einen gewissen „Durchhänger“.

Aufnahmestop beschlossen

Der aber konnte schon bald gestoppt und ins Gegenteil verkehrt werden. Mit Gründung der Voltigierabteilung im Jahre 1969, so Mehrstens, „kam wieder richtig Leben in den Verein“. Als Plus für die Nachwuchsarbeit erwies sich in der Folgezeit auch die Tätigkeit von Gerda Horchler als Jugendwartin und die von ihr eingeführte Ponyabteilung. Zugleich registrierte man zufrieden-

daß das Reiten zunehmend Bedeutung als Breitensport gewann und auch für neue Bevölkerungsschichten interessant wurde. So sehr, daß vor nunmehr 20 Jahren schenzeitlich ein Aufnahmestop beschl werden mußte.

Einen nicht geringen Anteil an dem Wandel, der sich seither als Trend best te, kann sich sicherlich Gerd Mehrstens schreiben. Als Mitglied seit 1949 heinn eine lange Reihe sportlicher Erfolge ein nahm zugleich die unterschiedlich Funktionen als Reitlehrer, als Leiter der tigtier-Gruppe oder als 2. Vorsitzender w

Vielfältiges Engagement

Im Jahr 1964 trat Mehrstens die Nachfo von Dietrich Lindemann an, der den Ver seit 1951 als 1. Vorsitzender geführt ha Sein Engagement für den Reitsport hat dvielseitig Aktiven eine Vielzahl von Ehruigen eingetragen, darunter die goldene Plakette der Deutschen Reiterlichen Vereiniung und die goldene Ehrennadel des Landdessportbundes.

Unter der Vielzahl der sportlichen Meriten fällt dem Vorsitzenden zunächst spontan der Kreispokal ein, den Tempo 1951 mit seinem Reitlehrer Erich Myrus errang und der seinerzeit als „gewaltiges Ereignis“ gefeiert wurde.

1920



1995

75 JAHRE
REITCLUB „TEMPO“ RITTERHUDE U. UMGEB. E.V.

EINLADUNG

WIR WOLLEN MIT UNSEREN MITGLIEDERN, FREUNDEN DES REITSPORTS UND VIELEN SYMPATHISCHEN GÄSTEN GEMEINSAM UNSER 75JÄHRIGES JUBILÄUM FEIERN.

DAZU MÖCHTEN WIR SIE HERZLICH EINLADEN.

RÜCKFRAGEN UND INFOS AN: GERD MEHRTENS, TEL. 0 42 92 / 13 46

ANTWORT ERBETEN BIS 10. APRIL 1995

DATUM: 29. APRIL 1995
EMPFANG: 17.30 UHR
„SCHOOPS SOMMERGARTEN“
RITTERHUDE-PLATJENWERBE, LINDENSTRASSE
18.00 UHR BEGRÜSSUNG DURCH DEN 2. VORSITZENDEN
JÖRG ALPERS
LAUDATIO „75 JAHRE RC TEMPO“
DURCH DEN 1. VORSITZENDEN
GRUSSWORTE DER GÄSTE
19.00 UHR RUSTIKALES BUFFETT
AB 20.30 UHR JUBILÄUMSFEIER MIT TANZ



Zwei „altgediente Herren“ zeichnete der Vorsitzende Gerd Mehrtens während der Jubiläumfeier des Reitclubs Tempo für ihre Treue zum Verein aus: Johann Wessels und Dietrich Blöndermann haben seit 1935 höchst aktiv an den Geschicken des Reitsports in Ritterhude mitgewirkt. Gleiches gilt auch für Gerd-Johann Blöndermann, seit 48 Jahren dabei und, so Gerd Mehrtens, „immer da, wenn Not am Mann ist“ und viele Jahre im Vorstand vertreten. Er wurde auf Beschluß des Vorstandes zum Ehrenmitglied ernannt (von rechts nach links). Foto: Kohn

Ein wichtiger Teil des Gemeindelebens

Reitclub Tempo feierte sein 75jähriges Jubiläum

Von unserem Redaktionsmitglied
Dietmar Hupe

Ritterhude. Ansonsten stehen sie beim Reitclub Tempo im Mittelpunkt, doch diesmal mußte es ohne Pferde gehen: Zur großen Geburtstagsfeier des Vereins am Wochenende strömten die Mitglieder stattdessen mit ein paar mehr PS nach Platjenwerbe, ebenso wie die stätliche Zahl von Reiterfreunden aus der Nachbarschaft und anderen Gratulanten aus den Reihen der Vereine, der Geschäftswelt und Politik.

Das Fest, mit dem die siebeneinhalb Jahrzehnte des Tempo-Bestehens begangen wurden, bot den angemessenen Rahmen für zwei weitere bemerkenswerte Jubiläen. Mit Johann Wessels und Dietrich Blöndermann ehrte der Vorsitzende Gerd Mehrtens zwei „altgediente Herren“, die in den 65 Jahren ihrer Mitgliedschaft die Entwicklung des Vereins nicht nur miterlebt, sondern über einen langen Zeitraum auch mitgestaltet haben.

Daß ohnehin eine große Zahl von Mitgliedern seit langer Zeit die Treue hält, demonstrierte der Vorsitzende im Verlauf seiner Jubiläums-Laudatio immer wieder sehr anschaulich. Gelegenheit dazu bot sein sehr ausführlicher Rückblick auf die 75 Tempojahre mit ihren Höhen und Tiefen, auf schwere Zeiten und auf große Erfolge.

Aus den alten Protokoll- und Kassensbüchern hatte Gerd Mehrtens eine Fülle von Details zusammengetragen, die er nun mixte mit politischen und gesellschaftlichen Hintergründen der jeweiligen Zeit, mit Döntjes und Anekdoten über einzelne Mitglieder, von denen er manche aus der großen Festgesellschaft herauspickte: „Wo sitzt er denn, ich habe ihn doch vorhin schon gesehen“. Da fehlte der Hinweis auf die schweren Ver-

einzeiten in den 30er und 40er Jahren ebenso wenig wie auf den unvergessenen Gewinn des Kreispokals im Jahre 1951: „das war ein gewaltiges Ereignis, das Fest hinterher hat 48 Stunden gedauert“. Auf Schattenseiten wie das Jahr 1984 mit seinen „großen Intrigen im Verein und den Gegenströmungen gegen den Vorstand“ ging der seit 31 Jahren amtierende Vorsitzende ein, aber auch auf die erfolgreiche Jugendarbeit in die „Tempo“ im allein vergangenen Jahr 5000 Mark investiert habe und die auch angesichts immer schmalere öffentlicher Zuschüsse wie bisher fortgesetzt werde.

Nicht nur zwischen den Zeilen machte der mit „Tempo“ auf das innigste verbundene Vormann immer wieder deutlich, wie sehr der Verein seit langem schon mit Engagement und durch rege Teilnahme am öffentlichen Leben in der Gemeinde mitwirkt. Diesen Einsatz für die Allgemeinheit würdigte Bürgermeister Arnold Schölzel denn auch besonders, als er den Pferdesportlern im Namen des Rates und der Gemeindeverwaltung gratulierte. Über die Jahrzehnte habe sich die Reiterei vom bäuerlichen Sport zum „wirklichen Volkssport für jedermann gewandelt“, und es sei eine besonders erfreuliche Feststellung, daß immer mehr Kinder und Jugendliche dafür Interesse zeigten.

Daß die Anerkennung für den Reitclub weit über die Gemeindegrenzen hinausreicht, wurde durch die weiteren Grußworte deutlich — das des stellvertretenden Landrates Georg-Martin Meyer etwa oder die freundschaftlichen Glückwünsche der Vereine aus der Nachbarschaft. Von alledem profitiert der Nachwuchs, denn einem löblichen Brauch zufolge war auch bei dieser Gelegenheit jedes Grußwort verbunden mit der Überreichung eines wohlgefüllten Umschlages.

Krönungsgedichte von Friedr. Wäbekind

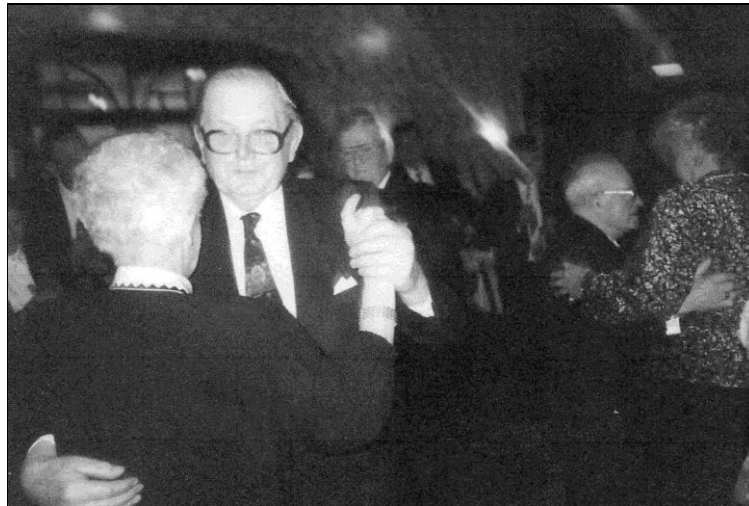
Ring müdel wapp' n zu mißer,
 von is wille zu befruchen.
 Wer so sein in sein pfand befrucht
 und heulen Reiserbüchse spief,
 Jell kann man gratulieren
 und mit der Zielvorgang zivorn.



Nimm Anstalt fang' n! - Is isf vclauter. -
 mit Jufam fang' n fefund' nif dein fang' n.
 für Jinnu ring fang' n für quin fufu
 fofst nicht spof' nnn königfong!
 So ffang' ninn Jnn befrucht Mann,
 für ziefte, Joff er vaiten fang' n.



Jubiläumsfeier am 29. April 1995 in Platjenwerbe



Diedrich Blendermann und Frau, Claus Blendermann, Heinz Hohorst und Frau



Aldine und Gerd-Johann Blendermann, Angelika und Uwe Freesemann vom
KRV Osterholz, Ehrenvorsitzender vom RC General Rosenberg Dr. Rudolf Lessing



75 Jahre; 1920-1995 Vereinsgeschichte in Bildern vom RCT

Drei Lilien, drei Lilien

The musical score is written on five staves in G major (one sharp) and 4/4 time. The melody is simple and folk-like, with a mix of quarter and eighth notes. The lyrics are written below the notes, with hyphens indicating syllables across notes.

Drei Li - li - en, drei Li - li - en, die pflanz' ich auf mein
Grab, val - le - ra; da kam ein stol - zer Rei - ter und
brach sie ab. Mit Ju - val - le - ral - le - ral - le - ral - le -
ra; ju - vi - val - le - ral - le - ral - le - ral - le - ra. Da
kam ein stol - zer Rei - ter und brach sie ab.

2. Ach Reiter, lieber Reitersmann,
laß doch die Lilien stehn! Vallera!
Die soll ja mein Feinsliebchen noch lange sehn!
Mit Juvivallerallerallera . . .
3. Und sterbe ich noch heyte
so bin ich morgen tot, Vallera;
dann begraben mich die Leute ums Morgenrot.
Mit Juvivallerallerallera . . .

Worte und Weise: vor 1773 entstanden

Das Vereinslied des RCT wurde auf Jahresversammlungen, bei besonderen Anlässen und bei Feiern gesungen.

Gästeliste zur Jahresfeier 1995

G Ä S T E L I S T E

75 Jahre Reitclub "Tempo"

Erndt Althaus
 Hilbrand Meibohm
 God-Joh. Meibohm
 Helmut Bendermann
 Jörg Hopf
 Junke Wölfel
 Babil Brückner
 Heinz Habonst
 Trante Habonst
 Hermann Seegelin
 Oskar Masten's
 Hilbert
 Willem Dätjen
 Staudisch Proterje
 Flor. in. Juma Fank
 W. Gierke
 H. G. Schepel
 Marlene Schepel
 Udo de Leeuw u. Horst Folke
 Gert Linn Fank

Ernst Meißner
 Carl Heinz Jäger
 Gyda Hordt
 Klaus Jäger
 Rosa Meißner
 Hannelore Meißner
 Romy Jäger
 Grotzberg
 Hermann Ruffenberg
 Gyda Schuster
 Dr. R. Müller
 Monarbor Ruffenberg
 Jochen Jäger
 J. W. Jäger
 Grotzberg
 Grotzberg
 Dietrich Bendermann
 Arnold Schölzel u. Frau
 Jörg Rex-Jäger
 Winfried Hordt u. Hordt
 G. Jäger u. Frau
 Marianna Seckert
 Hannelore Schepel
 Grotzberg
 Richard Jäger
 H. G. Schepel
 Hannelore Schepel
 Hannelore Schepel

Volker Jüttner
~~Andreas~~
 E. W. W. W.
 R. W. W. W.
 W. W. W. W.
 Klaus W. W. W.
 Heide J. W. W. W.
 W. W. W. W.
 Dr. Blum
 Heide J. W. W. W.
 Dr. W. W. W. W.
 Dr. O. W. W. W.
 Jan Schmidt
 Dirk Adloff
 Klaus W. W. W. W.
 Th. W.
 Conny Ammann
 Christina Lange
 Hans W. W. W.
 Ulf W. W. W.
 Gesche W. W. W.

Wir freuen uns, daß wir mit dem RCT Ritke
 dieses Fest feiern können. Allzeit viel Glück
 Andre & Thorensen Freunde

Katharina Westmann
Johanna

Elisabeth Wotmann-Wiese

Wilhelme Neuenburg

Tina Koch

Sack ~~sch~~

Mich. Eiler

Hyda Christine Reichel

Jac. Reinhard Kleinwege

Claudia Schmidt

Tobias Grafe

Rosie Blass

Werner Püschel

Heinrich Püschel

Hilje Claus

Georg Henke

F. Wilhelm Meyer

Annaeuff Wotmann

~~Sack~~

Frederik Wotmann

Antonius Wotmann

F. H. Wotmann u. Was. Grot. Wotmann

H. H. Wotmann u. Hilda Wotmann

Luise Wotmann H. Grotmann

Hans Wotmann u. das Wotmann

H. H. Wotmann + J. Wotmann

Paul F. Wotmann Wotmann

Paul Wotmann

Wilhelm Wotmann

Sabine Wotmann

Ul. Wotmann Wotmann

Henry u. Martha Koch

Zerfed u. Heide Wotmann

Ralf Wotmann u. Anja Wotmann

Birthe Wotmann

David de Wotmann

Ul. Wotmann

Melanie Wotmann

~~Wotmann~~

~~Wotmann~~

Melanie Wotmann

~~Wotmann~~

Padua Wotmann

Tomika Wotmann

Klein-G. Wotmann und Frau

Frederike Meyer

Anne Giken

Haianna + Berndt Wotmann

Helga Redeker

Karin Wotmann

Kerstin Meyer

Anja Wotmann

Ul. Wotmann

Ul. Wotmann

Ul. Wotmann

Ul. Wotmann

Ul. Wotmann

Ul. Wotmann

Ul. Wotmann

Ul. Wotmann

Ul. Wotmann

Ul. Wotmann

Ul. Wotmann

Ul. Wotmann

Ul. Wotmann

Ul. Wotmann

Ul. Wotmann

Ul. Wotmann

Ul. Wotmann

Ul. Wotmann

Ul. Wotmann

Ul. Wotmann

Ul. Wotmann

Ul. Wotmann

Ul. Wotmann

Ul. Wotmann

Ul. Wotmann

Ul. Wotmann

Ul. Wotmann

Ul. Wotmann

Ul. Wotmann

Ul. Wotmann

Ul. Wotmann

Ul. Wotmann

Ul. Wotmann

Festnahme zur 75. Jahrestag von
den Gästen.

Henry Koch Reitverein Ritters zu Reke du	50,-
Reitclub Ritters zu Reke du	100,-
TUSG Ritters lunde	75,-
Reiterverein St.-Jürgen	50,-
Reiterverein Hagen u. Umgeb.	100,-
Bürgerverein D. Schöbel (Gemeinde)	200,-
Garten- u. Kriessportbund	300,-
Kriessportverband OHZ	200,-
Reitclub Birkhof Wörpswale	50,-
Reiterverein Wörpswale	100,-
Pferdezuchtverein J. d. Kass OHZ	200,-
General Rosalben Schwarmvereine	100,-
Kyffhäuser-Kriessportbund Ritters lunde	100,-
Ritters lunde Schützenverein	100,-
SPD Fraktion Ritters lunde	75,-
Frei. Abfuhrverein Ritters lunde	100,-
Reiterverein Pommersbüchel	100,-
Abteilung Schmied-Prepotien	100,-
Völk. Leute Ritters lunde	1000,-
Kriessportkass OHZ Ritters lunde	1000,-

Hilfsverein Ebers.	170. Kriessport.
Reiterverein Schwanberg	Zinnverein
Reiterverein Schwanberg	Reiterverein
Dr. Paul. Lessing	Thierverein

In der Voltigiergruppe wird ‚Florian‘, das Voltigierpferd, im Alter von 20 Jahren nach 17 Jahren aktiven Dienst in den Ruhestand verabschiedet.



Ausschnitte vom Jahresbericht 1996

7.

Jahresberichte

a) des 1. Vorsitzenden

Gerd Mehrtens wünscht allen Reitern und Voltigierern viel Erfolg in ihrem Sport und ein erfolgreiches neues Jahr. Die Jubiläumsfeier des Vereins ist nun schon 2 Jahre vorbei. Trotz der jetzigen Rezession ist die Freude am Sport geblieben und der Reitbetrieb geht normal weiter. Auch 1996 kann der Reitclub "Tempo" mit sich zufrieden sein. Auch die sportlichen Erfolge können sich sehen lassen. Alle sind sehr motiviert. Viel haben wir auch den Übungsleitern zu verdanken. Besonders die Erfolge unserer Aktiven können sich sehen lassen. So stellte der Reitclub "Tempo" 1996:

Kreismeister Springen:	Carsten Müller-Rulfs
Vize-Kreismeisterin Dressur:	Lisa Schöner
Kreismeisterin Pony:	Wiebke Voller
Kreismeisterschaft Voltigieren:	Marion Jüpther
Bezirksmeisterin:	" "

Freizeitreiten und Fahren wird von unseren Mitgliedern wahrgenommen.

Bei unseren 261 Mitgliedern haben wir zumeist Jugendliche. Unsere Jugendarbeit wird leider immer weniger aus der öffentlichen Hand mit Zuschüssen versehen.

Unser **Reitertag am 1. Mai** ist in guter Erinnerung: ein Ritt über den Blockländer Deich zu Ralph Böttcher. Vorher wurde noch unsere Jugendreiterkönigin Kim Stubbe in der Struckbergstraße abgeholt. In der Diele des Hauses Böttcher wurden wir von Anja Böttcher hervorragend bewirtet. Zurück ging es bei herrlichem Wetter am Deich zum Ringstechen. Neue Reiterkönige:

Paul Whostmann
Rieke Meyer

Das Turnier Ende Mai mit dem Ritterhude Jöhlenchampionat war wieder ein voller Erfolg. Die 5 Siegerfohlen bekamen alle die Zulassung für die Verdener Jöhlenauktion. Das Championatsfohlen von Akkord wurde das zweitwerteste Fohlen auf der Auktion.

Alle drei Tage unseres Turniers waren sehr gut besucht, es fand sich immer ein hochinteressiertes Publikum. G.M. bittet um die Hilfe aller beim diesjährigen Turnier.

Horbstaqt: Die Strecke wurde ausgesucht von Gerd Johann Blendermann, Paul

Whostmann, Rainer Redecker und Hans Martin Wulf. Bei guter Beteiligung und herrlichem Wetter hat es allen Beteiligten viel Spaß gemacht. Die erste Rast fand bei Herbert Plump auf den Hof statt, die zweite mit Juchsschwanzsuche bei Rainer Redecker..

Weihnachtsreiten: Es wurde ausgerichtet und organisiert von Gesche Reimers und Imke Wagener als eine Art Vereinsmeisterschaft. Die Voltigierer stellten sich vor. Leider hatten wir in diesem Jahr keinen Weihnachtsmann, was allgemein bedauert wurde.

1996 wurde kräftig investiert: Jörg Alpers und Gerd Mehrtens haben es geschafft, Zimmerleute aufzutreiben. Für rd. DM 19.500,- wurde der Hallenboden und die Bände erneuert. Auch unsere Mitglieder haben sich an der Erneuerung der Halle beteiligt. Herr Krickhahn hat Farbe und Pinsel besorgt und Frau Müssemann und Frau Krickhahn haben den Stall, Ausgang zum Casino, sowie den Vorraum gestrichen. Herr Rugen hat in einem Tag die Reithalle gestrichen. Für alle diese Aktionen herzlichen Dank.

Um der Erhöhung der Prämien für unsere Versicherung zu begegnen, haben wir die freien Flächen in der Reithalle über die Werbefirma Friedrichs vermietet. 4 Firmen haben bereits gemietet. (DM 200,- + 15% MwSt.). Der Späne-Container wurde von Lüder und Henning Müller-Rulfs generalüberholt. (DM 2.500,-)

Nach 25 Jahren zieht Ernst August Scharffetter fort. Unser neuer Nachbar wird Carsten Müller-Rulfs.

Zur Zeit besteht der Reitclub "Tempo" aus 265 Mitgliedern (aktiv und passiv) und wir können stolz sein auf unsere Reiterjugend, die 50 % der Mitglieder vertreten.

Kreisreitertag:

Frau **Erika Cordts** als neue Präsidentin hat sich vorgestellt. Die Versammlung fand im Gasthaus Scheper, Scharmbeckstotel, statt. Neuerungen wurden mitgeteilt. Für Übungsleiter-Lehrgänge gibt es DM 20,- pro Tag. Für ein Jugendförderprogramm des KKV gibt es Zuschüsse für Jugendliche und Junioren u. Junge Reiter. Im Kreisreiterverband sind 15 Reitervereine zusammengeschlossen, bei 2424 Mitgliedern.

Für den Kreisreiterball werden Karten angeboten. Gerd Mehrtens bietet eine Busfahrt für DM 5,- an. Die Karte für den Ball kostet DM 20,- bewilligt. Er selbst spendet immer weniger geworden ist, bittet Gerd um den Kauf der Eintrittskarten. Früher haben wir einmal 100 Karten verkauft, heute evtl. 20.

Jahresberichte

b) der Übungsleiter

Gesche Reimers:

berichtet über den Reitunterricht. Er findet statt bei Kerstin Meyer montags 2 Stunden. Gesche gibt Unterricht für Ponyreiter und auch für Reiter mit großen Pferden. Eine neue Gruppe ist ins Leben gerufen worden "U 30", was bedeutet, es gibt Unterricht für Reiter über 30 Jahren. Auf Turnieren waren die Teilnehmer an ihrem Unterricht sehr erfolgreich.

Imke Wagener gibt Reitunterricht nur an Wochenenden, da sie noch in Bielefeld berufstätig ist.

Conny Ammermann:

Beim Voltigieren gibt es 5 Gruppen
2* Einzelvoltigierer.

Der Bericht über das Voltigieren im Reitclub "Tempo" anliegend.

Erwähnt werden sollte noch, daß das Ferienprogramm im Juni einen starken Zulauf hatte. Im April wurde eine Volt-Abzeichen Prüfung durchgeführt. (2 x Bronze) Es sollen Longierkurse mitgemacht werden. Angemeldet sind hierfür Christina Lange und Doris Kottke.

An Vereinsaktivitäten wurde genannt: Christina Langes Hochzeit. Hier zogen alle Voltigierer mit Pferd zum Standesamt Ritterhude und bildeten ein Spalier. Dies hat allen viel Spaß gemacht.

Es muß ein neuer Voltigiergurt angeschafft werden. Leider kostet er DM 1.200,- oder mehr. Hierbei wurde von Gerd Mehrtens DM 600,- bewilligt. Er selbst spendet DM 100,- spontan. Der Rest muß durch Spenden zusammenkommen.

8. Bericht des Kassenwartes

Trotz erheblicher Ausgaben im Jahr 1996 stehen wir nicht nur sportlich fest im Sattel. Wir haben ein Plus gemacht.

Beim Turnier haben wir ein Minus gemacht aufgrund Anschaffung neuer Hindernisse. Beim Voltigieren haben wir einen Überschuß (zum 1. Mal) aufgrund der Erhöhung der Beiträge.

Außenstände wegen nicht bezahlter Rechnungen DM 4.000,-.

Hierbei wird an alle appelliert, die Lastschrift nicht zurückgehen zu lassen, da das erhebliche Kosten verursacht. Sollte jemand einmal nicht bezahlen können, so bittet er um ein Gespräch mit Bitte um Aufschiebung, oder andere Lösungen.

9. Bericht der Revisoren

Ralf Böttcher und Klaus Lorenz berichten von einwandfreier Kassenführung. Die Arbeit ist aufwendig und aner kennenswert. Bemängelt werden die vielen Außenstände.

Ralf Böttcher schlägt einen Tank für Futter vor, so daß nicht mehr in Säcken gekauft werden muß. Das käme preisgünstiger.

Es wird

10. Entlastung des Kassenwartes und des gesamten Vorstandes gegeben.

Zu neuen Revisoren wurden gewählt: Paul Whostmann
Klaus Lorenz

Rücktritt des 1. Vorsitzenden auf der Jahreshauptversammlung 1997.

Aus gesundheitlichen Gründen hat der 1. Vorsitzende auf eine Wiederwahl verzichtet. Als seinen Nachfolger hat Gerd Mehrtens den 2. Vorsitzenden Jörg Alpers, der schon 10 Jahre sein Stellvertreter war, vorgeschlagen.

1. Vorsitzender, Gerd Mehrtens: Abschiedsrede

Heute leite ich nun nach 33 Jahren als 1. Vorsitzender des Reitclubs "Tempo" zum letzten Mal die Jahreshauptversammlung. Mein ganz besonderer Dank gilt allen

Vorstandsmitgliedern, die in diesen langen Jahren mit mir versucht haben, das Vereinschiff Reitclub "Tempo" immer auf dem richtigen Kurs zu halten. Es war nicht immer leicht, aber nach so mancher Sturmfahrt gelang es uns immer wieder Ruhe in die "Tempo"-Fahrt zu bekommen.

Im Vorstand waren in dieser Zeit mit mir tätig:

Albert Karstendiek
Hinrich Seekamp
Dr. Cl. Thuernagel
Wilh. Müller = als 2. Vorsitzende
Hans Martin Wulf
Jörg Alpers

Gerd Johann Blendermann
Hannelore Blendermann = als Schriftführerin
Annegret Horstmann
Barbel Brinkschulte

Hermann Seegelken
Erwin Meyer
H. J. Thiede = als Kassenwartin
K. H. Günther
Karin Ossenbrügge
Klaus Hinr. Rathjen
Andreas Albrecht

Vertreter waren:
Claus Rathjen Schriftwart
Claus Blendermann Kassenwart
Gisela Chatterjee Schriftwart
Gerda Horchler Kassenwart
Lüder Müller-Rulfs Kassenwart

Reitlehrer:
Hinrich Rosenbrock Lüder Müller-Rulfs
Gerd Mehrtens Ernst August Scharffetter
Erwin Meyer Horst Rinkus
Gerda Horchler Imke Wagener
Gesche Reimers Kerstin Meyer
Jürgen Kapp Rolf Stelling

Volltgierlehrer:
Otto Schmidt Gerda Schmidt
Gerd Mehrtens Hannelore Blendermann
Susanne Wendler (Korol) Ursula Pawlik

Bonny Markwart
Conny Ammermann
Bente Adler
Marion Jüptner

Susanne Voigt
Christina Lange
Doris Kottke
Maren Böhm

Jugendwart:
Gerda Horchler
Gesche Reimers

usw.

Vielleicht habe ich irgend jemand vergessen, dann bitte ich das zu entschuldigen. Ich möchte mich bei Euch allen für die gute Zusammenarbeit und das mir entgegengebrachte Vertrauen recht herzlich bedanken und möchte Euch bitten, meinen Nachfolger genauso zu unterstützen und ihm vertrauen, so wie Ihr es bei mir getan habt.

Danke schön!

Nach seiner Rede bittet Gerd Mehrtens darum, seinen vorgeschlagenen Nachfolger und bisherigen 2. Vorsitzenden Jörg Alpers zu wählen.

Ausschnitte aus dem Protokoll der Jahreshauptversammlung 1997

11. Festsetzung der Beiträge 1997

Hier werden neue Beiträge genannt:

Familien-Beitrag f. Aktive		<u>300</u>
1. Familien-Mitglied	DM 320.--	170,- EUR
2. " " "	DM 240.--	120,- "
3. " " "	DM 160.--	80,- "
jedes weitere " " "	DM 160.--	
-kinderreiche Familien		

13. Wahlen

Zum Wahlleiter wird Andreas Albrecht ernannt.

Vorschlag zur Wahl des 1. Vorsitzenden: Jörg Alpers (keine anderen Vorschläge)

Zum **1. Vorsitzenden** wird Jörg Alpers gewählt.

Gegenstimme: keine einstimmig
 Enthaltungen: keine

Vorschlag zur Wahl des 2. Vorsitzenden: Hans Martin Wulf (keine anderen Vorschläge)

Zum **2. Vorsitzenden** wird Hans Martin Wulf gewählt.

Gegenstimme: keine einstimmig
 Enthaltungen: keine

Vorschlag zur Wahl der 2. Schriftführerin: Lisa Schönert (keine anderen Vorschläge)

Zur **2. Schriftführerin** wird Lisa Schönert gewählt.

Gegenstimme: keine einstimmig
 Enthaltungen: keine

Wiederwahl zum Pressewart: einstimmig: Andreas Albrecht

14. Ehrung langjähriger Mitglieder und der erfolgreichsten Reiter/innen

Für 50 Jahre wurden geehrt:

Hinrich Lankenau	anwesend	*
Claus Rathjen	"	
Arnold Dierksen	nicht anwesend	
Claus Blendermann	anwesend	*
Heinz v. Rex-Gröning	nicht anwesend	
Johann Scheper	anwesend	*
Herbert Solte	anwesend	*
Margarete Voss	nicht anwesend	*

*s. Zeitungsfoto

Für 25 Jahre wurden geehrt:

Susanne Wendler	nicht anwesend
Annegret Horstmann	anwesend
Karin Ossenbrügge	anwesend

50 Jahre Vereinsmitgliedschaft bedeutet Ehrenmitgliedschaft für Ehrenmitglieder wird kein Beitrag mehr erhoben.

Die Ehrungen hat auf seine Bitte hin Gerd Mehrstens vorgenommen. Auch die erfolgreichsten Reiter hat er als letzte Amtshandlung geehrt.

Die erfolgreichsten Reiter:

- Springen: Senoren**
- Carsten Müller-Rulfs (Kreismeister)**
- Henning Müller-Rulfs**

- Dressur: Senoren**
- Gesche Reimers**
- Lisa Schönert**

- Reiten: Junge Reiter**
- Wiebke Voller**

- Voltigieren:**
- Wiebke Meyenburg**
- Marion Jüphtner**

15. Ehrung und Verabschiedung unseres bisherigen 1. Vorsitzenden Gerd Mehrstens

Die Laudatio hält unser neuer 1. Vorsitzender Jörg Alpers. (s. Anlage)

Für die stetige Mitarbeit und für ihr Verständnis wird Hiltrud Mehrstens mit einem Blumenstrauß bedacht. Gerd Mehrstens bekommt ein Bild. Gleichzeitig wird er auf Wunsch des Vorstandes zum **Ehrenvorsitzenden** ernannt. Hierzu wurde die Versammlung um Zustimmung gebeten, die einstimmig erfolgte.

Am 23. Februar 1997 wollen wir Gerd Mehrstens mit einer 4-spännigen Kutsche abholen und einen kleinen Empfang in der Reithalle geben. Gedacht ist an eine Reiter-Eskorte.

Herr Helge Johnsen, 1. Vorsitzender vom Kreisreitverband Osterholz-Scharmbeck überreicht Gerd Mehrstens für besondere Verdienste um den Pferdesport die **J N-Plakette in Bronze** mit Nadel und Urkunde

Er erwähnt, daß diese Auszeichnung eine ganz besondere ist, die nicht allzu oft verliehen wird. Er lobt Gerd Mehrstens für sein Engagement in der Vereinsarbeit. Er hat den Reitclub "Tempo" immer hervorragend vertreten. Besonders für die Jugendarbeit hat er sich sehr eingesetzt.

Gerda Horchler, Conny Ammermann und Christina Lange tragen Gedichte vor.

Gerd Johann Blendermann dankt Gerd Mehrstens für seine Arbeit.

Die Versammlung erhebt sich für einen minutenlangen Beifall. Gerd Mehrstens fehlen die Worte (zum 1. Mal!).

Wir singen gemeinsam: "Drei Lilien".

Anschließend gehen wir zum gemütlichen Teil über, der bis in die frühen Morgenstunden dauerte.

Unter Punkt Verschiedenes wurde nichts besprochen.



Die Geehrten auf der JHV 1997

1. Reihe von links: Hinrich Lankenau, Karin Ossenbrügge, Herbert Sollte, Annegret Halke
2. Reihe von links: Claus Rathjen, Johann Scheper, Jörg Alpers (neuer 1. Vorsitzender), Claus Blendermann und Gerd Mehrstens



J N-Plakette in Bronze

Amt nach 33 Jahren abgegeben

Mehrtens übergab in Ritterhude einen geordneten Reitverein an Jörg Alpers

Von unserem Mitarbeiter
Wilhelm Schütte

Ritterhude. Gerd Mehrrens und der Ritterhuder Reitclub „Tempo“ – das sind zwei Begriffe, die seit 33 Jahren unzertrennbar miteinander verbunden sind. Doch im Leben geht nun einmal alles zu Ende, und so kandidierte Mehrrens innerhalb der 77. Jahreshauptversammlung des rührigen Clubs mit seinen derzeit rund 265 Mitgliedern nicht wieder für das Amt des Vorsitzenden und legte seinen Posten in jüngere Hände. Nachfolger von Mehrrens wurde sein bisheriger Stellvertreter, der 34jährige Jörg Alpers.

Im Vereinslokal Schepers stand Mehrrens, dem der Verein so unendlich viel zu verdanken hat, noch einmal im Mittelpunkt des Interesses. In seiner Laudatio hob der neue Vorsitzende die Verdienste von Mehrrens vor den 64 Mitgliedern deutlich hervor. „Du bist ein seltenes Exemplar, gradlinig mit Rückrat und immer fair“, sprach Alpers vom „besten Pferd“ im Stall des Reitclubs. Unter der Federführung von Mehrrens, der dem Verein bereits seit 1949 angehört und gleich im ersten Jahr seiner Mitgliedschaft Reiterkönig wurde, sind als wichtigste der vielen Aktivitäten die Reithalle gebaut und eine Voltigierabteilung gegründet worden.

Manch einer bei der Zusammenkunft mußte seine Tränen unterdrücken, als die Mitglieder ihrem scheidenden Vorsitzenden stehende Ovationen brachten und ihm auf Antrag des Vorstandes einstimmig zum Ehrenvorsitzenden ernannten. Am 23. Februar wird es ab 11 Uhr in der Reithalle einen Empfang zu seinen Ehren geben.

Eine hohe und seltene Auszeichnung hat Helge Johnsen, der Vorsitzende des Reiterverbandes, mitgebracht. Er überreichte dem 63jährigen Mehrrens die „FN-Plakette in Bronze“ der Deutschen Reiterlichen Vereinigung in Warendorf.

Doch nicht nur Mehrrens stand bei der Jahreshauptversammlung im Mittelpunkt einer ganz besonderen Ehrung. Gleich fünf Veteranen des Reitsportes wurden für ihre 50jährige Zugehörigkeit zum Club mit der goldenen Ehrennadel ausgezeichnet und allesamt zu Ehrenmitgliedern ernannt. Es waren dies Hinrich Lankenau, Claus Rathjen, Claus Blendermann, Johann Scheper und Herbert Solte. Nachträglich gilt das auch für Arnold Dierksen, Heinz von Rex-Gröning und Margarete Voss. Die silberne Ehrennadel für ihre 25jährige Mitgliedschaft gab es für Annegret Horstmann und Karin Ossenbrügge, sowie nachträglich für Susanne Wendler und Ille Halke. Als erfolgreichste Reiter erhielten Wiebke Meyenburg, Marion Jüptner (Voltigieren), Wiebke Voller (Jugend), Gesche Reimers, Lisa Schönert (Reiten), sowie Henning und Car-



Zwei Generationen, doch zwei Männer, die sich für den Ritterhuder Reitclub „Tempo“ mächtig ins Zeug gelegt haben oder noch werden. Nach 33jähriger Tätigkeit als Vorsitzender und in vielen weiteren Funktionen vom „Stallmeister über Übungsleiter bis zum Weihnachtsmann“ legte

sten Müller-Rulfs (er mit besonders herausragenden Leistungen im Springreiten) jeweils einen Zinnteller.

In seinem Jahresbericht zeigte sich Gerd Mehrrens mit dem vergangenen Jahr sehr zufrieden, machte aber auch deutlich, daß gerade die Arbeit mit Tieren mehr Pflichten als Rechte voraussetzt. Obwohl der scheidende Vorsitzende bei den immer höher werdenden Sponsorengeldern die Wirtschaftsrezession ein wenig in Frage stellte, ließ er dennoch durchblicken, daß selbst das eigene Turnier ohne Spenden nicht mehr existent sei.

Dem übertriebenen Naturschutz erteilte Mehrrens eine Absage. „Auch der Mensch ist ein Stück Natur“, war eine seiner Kernaussagen dazu. „Wir sitzen finanziell fest im

Gerd Mehrrens (63) sein Amt in jüngere Hände. Sein Nachfolger Jörg Alpers (34) ist nun wahrlich kein Neuling, denn immerhin fungierte er schon zehn Jahre als Stellvertreter. Er will die Arbeit im Sinne seines Vorgängers fortsetzen.

(sü)/ Foto: Suchodolski

Sattel“, machte Kassenwart Andreas Albrecht deutlich, daß bei „Tempo“ gut gewirtschaftet wurde. Dennoch geben über 4000 Mark Außenstände an Beiträgen zu denken. Neu eingeführt wurde der Familienbeitrag.

Die weiteren, turnusgemäß anstehenden Wahlen brachten nur geringfügige Veränderungen: Hans-Martin Wulf (zweiter Vorsitzender), Lisa Schönert (zweite Schriftführerin), Gesche Reimers (Jugendwartin).

An Veranstaltungen stehen derzeit fest: Kreisreiterball in Grasberg (1. März), Reiterstag (1. Mai), Turnier mit Kreismeisterschaft und Fohlenchampionat (23. bis 25. Mai), Teilnahme am Hammefest (September), Herbstjagd (Oktober), Weihnachtsreiten (13. Dezember).



Rolf Cronjäger und Michael Gerbig stellten in der grauen Uniform mit Zylinder das Fahrerpaar für den nach 33jähriger Amtszeit als 1. Vorsitzender ausscheidenden Gerd Mehrstens. Sie holten ihn zum Abschiedsempfang in der Reithalle mit vier Kutschen ab. Foto: Anita Suchodolski

Im Landauer zum Empfang

Ausgefallene Ehrung für ehemaligen „Tempo“-Chef Gerd Mehrstens

Ritterhude (sü). Angesichts einer Kavalkade von vier Kutschen und zehn Pferden dürften sich viele Ritterhuder verwundert die Augen gerieben haben. „Als Geschenk für deine langjährige Arbeit geben wir einen Empfang in der Reithalle, zu dem wir dich gebührend abholen“, hatte Jörg Alpers, der neue Vorsitzende des Reitclubs „Tempo“, seinem nach 33jähriger Amtszeit ausscheidenden Vorsitzenden und jetzigen Ehrenvorsitzenden Gerd Mehrstens versprochen. Alpers hielt Wort, und so kamen die Ritterhuder in den Genuß der Kavalkade.

In einem mehr als 100 Jahre alten, originalgetreuen und restaurierten Glaslandauer von Hermann Cronjäger aus Moorhausen, gezogen von vier Hannoveraner Hauptstutbuchstuten, und gelenkt von Rolf Cronjäger mit seinem Beifahrer Michael Gerbig, erhielten Gerd Mehrstens und Ehefrau Hiltrud in dem Viererzug einen Ehrenplatz. Mit von der Partie waren die Einspanner-Buggys — allesamt über 80 Jahre alt und aus den USA stammend — von Klaus Eyben, Jürgen Horchler und Wilhelm Meyer. Angeführt wurde die Kavalkade von Kreismeister

Carsten Müller-Rulfs auf seinem erfahrenen Pferd „Ginastera“. Unter den Reitern waren auch der neue Vorsitzende Jörg Alpers und der langjährige Reitlehrer Ernst-August Scharfetter. Stolz Standartenträgerin auf ihrem Großpferd war Lisa Schönert. Auf ihren Ponys bildeten die beiden Zwillinge Suse und Antje Lorenz den Schluß der Kavalkade. Beide wurden am Sonntag zwölf Jahre alt, ließen es sich aber nicht nehmen, dabei zu sein.

Nach einem Zwischenstopp in der Schillerstraße wurde die Reithalle „Am Weinberg“ erreicht. „Wir laden dich und deine Frau zu einem gemütlichen Vormittag ein“, hatte Jörg Alpers seinem ehemaligen Chef nach der Ankunft gemeldet. „Auf große Reden und Einladungen von Honoratioren haben wir bewußt verzichtet. Wir wollten Gerd einen gebührenden Abschied im Kreise seiner Reiterfreunde machen“, ließ Alpers wissen. Dazu bot das Casino in der Reithalle den würdigen Rahmen. „Verlorengehen“ wird Mehrstens dem Reitclub mit Sicherheit nicht. Wenn Fragen anstehen, auf Gerd Mehrstens kann immer gebaut werden.

26. Februar 1997

Heute gab es für mich eine ganz besondere Ehrung durch die aktiven Reiter Carsten und Henning Müller-Rulfs, die Reitlehrer Hans-Martin Wulf, jetzt 2. Vorsitzender, Ernst-August Scharffetter, dem 1. Vorsitzenden Jörg Alpers, sowie die drei Schimmelreiter Paul Wostmann, Lisa Schönert mit der Standarte, Berend von Rex-Gröning und Susanne und Antje Lorenz, als 12-jährige Ponyreiter.

Sie holten Hiltrud und mich mit einem Vierspänner, gefahren von Ralf Cronjäger, von zu Hause ab. Mit einer großen Kavalkade fuhren wir gefolgt von Klaus Eimen, Jürgen Horchler und Friedrich Wilhelm Meyer mit ihren Einspännern in historischen Kutschen durch Ritterhude. Auch unsere Enkelkinder Carsten und Silke Albrecht saßen mit uns in der Kutsche. So ging es mit einem Zwischenstopp bei Achim Kruse in der Schillerstraße zur Reithalle.

Hier hatte der Reitclub ‚Tempo‘ für uns einen großen Empfang vorbereitet. Es war für mich ein tolles Erlebnis und ich erinnere mich gerne an die vielen schönen und unschönen Stunden während meiner Zeit als 1. Vorsitzenden zurück.

Danke schön für alle diese Erlebnisse. Ich wünsche dem RCT und dem Vorstand für die Zukunft viel Glück bei der Vereinsführung zum Wohle der Reiterei und der Reiterjugend.

Euer Ehrenvorsitzender Gerd Mehrrens



Die ‚Schimmelreiter‘: P. Wostmann, Lisa Schönert, Berend v. Rex-Gröning



Die Reitlehrer, Hans-Martin Wulf (2. Vorsitzender) und Ernst August Scharffetter



Der 1. Vorsitzende Jörg Alpers



Einmal mit dem Landauer durch Ritterhude



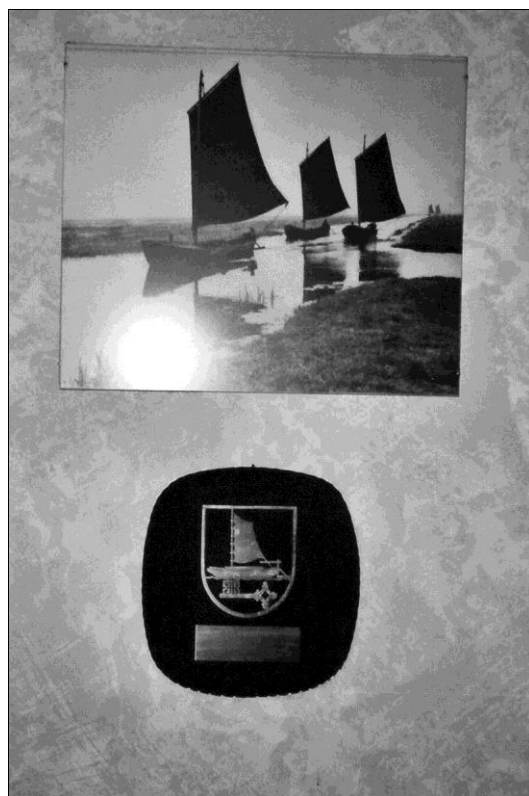
Turnier 1997: Bürgermeister Ingo Kuhrt überreicht den Ehrenpreis der Gemeinde Ritterhude für das LM-Springen mit Stechen an den Sieger Carsten Erasmie aus Schwanewede.



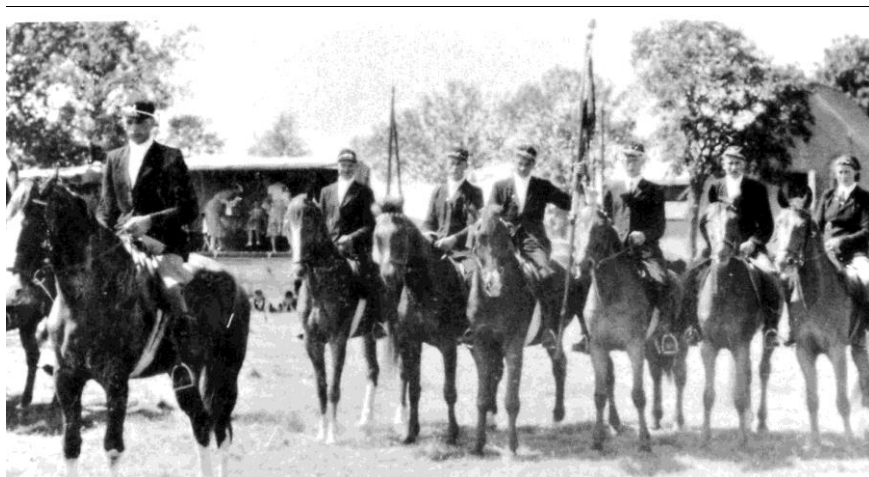
Siegerehrung der L-Dressur durch den Richter Hans-Heinrich Bardenhagen aus Celle



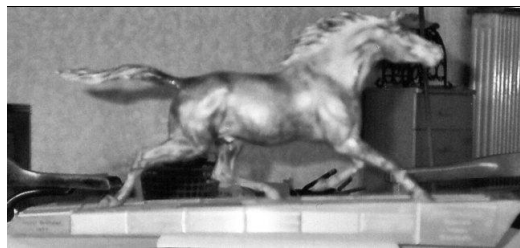
Verabschiedung von Ernst-August Scharffetter, genannt ‚Schmoller‘, als Reitlehrer und Nachbarn des RCT. Sein Anwesen wurde von Carsten Müller-Rulfs übernommen. ‚Schmoller‘ hat eine Hofstelle in St. Jürgen-Würden bezogen. Er wurde mit einer Laudatio vom Ehrenvorsitzenden Gerd Mehrtens während des Turniers 1997 und mit einer Reitereskorte verabschiedet. In seiner 25-jährigen Zeit als Reitlehrer hat er mit der Mannschaft 10-mal in Folge den Kreispokal gewonnen.



33 Jahre 1. Vorsitzender; Erinnerungen an eine schöne Zeit



Das neu eingerichtete Casino mit den Pokalschränken 1997/1998



Nachdem Gerd Mehrstens 1997 das Amt des 1. Vorsitzenden abgegeben hatte, hielt nun sein Nachfolger Jörg Alpers auf der Jahreshauptversammlung 1998 mit seinem Jahresbericht einen kurzen Rückblick auf sein erstes Jahr als 1. Vorsitzender.

Jahresberichte

a) des 1. Vorsitzenden

Jörg Alpers berichtet über vier wichtige Vereinsveranstaltungen:

Reitertag am 1. Mai 1997

Mit 30 Reiterninnen und drei Kutschen holten wir unseren Reiterkönig Paul Wostmann und unsere Jugendreiterkönigin Rieke Meyer in Jhlpohl ab. Bei Scheper stärkten wir uns. Beim anschließenden Ringreiten wurden unsere neuen Königinnen ermittelt:

Alexa Brinkschulte
Suse Lorenz

Turnier 23.-25.5.

Der Anfang des Turniers besteht aus unserer Johlenschau und dem Tag der jungen Pferde am Freitag. Es beteiligten sich 45 Johlen mit durchweg hohem Niveau. 2 Johlen wurden für das Verdener Johlenchampionat ausgewählt. Leider war am Freitag das Wetter schlecht. Dagegen hatten wir an den beiden folgenden Tagen Sonne, was für unser Turnier nicht unerheblich ist, denn bei Regen erscheinen manche Reiter erst gar nicht.

Unsere Pony-Kreismeisterschaft verlief trotz einiger anfänglicher Schwierigkeiten mit dem Pony-Kreiswart (im 1. Jahr im Amt) dann doch noch reibungslos. Auch die Bewirtung im Zelt lief wie immer sehr gut dank der hervorragenden Regie von Hiltrud Mehrstens und Team. Jörg Alpers dankt allen freiwilligen Helfern aus dem Verein für ihren engagierten Einsatz und auch finanzieller Hilfe. In diesem Zusammenhang erwähnte er, daß ein Turnier ohne Spenden gar nicht mehr durchgeführt werden kann.

Herbstausritt

Der Herbstausritt war wie schon seit Jahren wieder ein herausragendes Ereignis, bei einem "Bombenwetter". Man konnte sogar im Hemd reiten, so die Meinung von Jörg Alpers. 29 Reitern und Reiterinnen nahmen an dem Ritt teil, bei dem Hans-Martin Wulf der Master war. Die Ponys wurden von Gesche Reimers geführt. Auf dem Hof der Familie Wellbrock war mit einem Smbiß und einem Bügeltrunk alles für die Reiter vorbereitet worden. Den Fuchsschwanz fand Anastasia Geils-Lindemann und wurde damit neue Herbstkönigin.

Weihnachtsreiten

Beim Weihnachtsreiten sollten unsere Übungsleiter mit den Aktiven ein Programm nach eigenen Ideen vorstellen. Es wurde "Eine tolle Veranstaltung" (Überschrift Osterholzer Kreisblatt). Unter dem Motto "Lassen wir uns überraschen" waren alle Aktiven dabei. Alle haben sich sehr viel Mühe gegeben und auch unsere Kuchen- und Glühwein-Theke konnte sich sehen lassen. So gilt Jörg Alpers Dank allen, die mitgeholfen haben, das Weihnachtsreiten zu einem Ereignis werden zu lassen.

Die Neuerungen in unserer Reithalle: Die Sattelkammer wurde neu eingerichtet. Eine frühere Pferdebox wurde mit abschließbaren Einbauschränken bestückt. Der Reithallenboden wurde erneuert. Die Voltigierer bekamen einen neuen Raum, und wir haben jetzt einen gut funktionierenden Casino-Betrieb, den Gaby Krickhahn unterhält. Da wir durch den Einzug von Carsten Müller-Rulfs in den ehemaligen Betrieb von Schmöller sehr viele neue Mitglieder haben, sind unsere sämtlichen Boxen belegt. In der Reithalle herrscht reger Betrieb. Es ist "was los" wie schon lange nicht mehr.

Geplante Neuerungen: Es soll ein Paddock gebaut werden gegenüber des Reithallen-Eingangs. Für unser Turnier wäre es ein geeigneter Abreiteplatz. Ein neues Schleppdach wird hinter der Reithalle errichtet. Dieses soll das Zeit ersetzen und auch für andere Zwecke genutzt werden.

Rundum ist der 1. Vorsitzende zufrieden mit dem guten Klima in und um den Reitbetrieb.

Jahresberichte b) der Übungsleiter

Gesche Reimers:

berichtet über den Reitunterricht.
Montags hat sie eine Frühstücksgruppe. Dieser Unterricht besteht aus 2 Gruppen, Anfänger und Fortgeschrittene. Im Anschluß daran wird im Casino gefrühstückt.

Am Montagabend gibt Kerstin Meyer Dressur-Unterricht.

Am Mittwoch von 11.2-11.2 8 Uhr gibt sie Reitunterricht. Die Teilnehmer sind bunt gemischt und nach Leistung aufgeteilt. Am Donnerstag erteilt sie Unterricht für den Turnier-Nachwuchs. Das Alter der Teilnehmerinnen ist 7-12 Jahre.

Gesche unterrichtet auch viele Freizeitreiter ohne Leistungsdenken in einem netten Klima.

Bei den Turnieren wurden gute Ergebnisse erzielt. Unter anderem stellte der Verein den Pony-Kreismeister. Die finanzielle Unterstützung des Vereins für die einzelnen Reitstunden fällt weg. Dafür werden jetzt Lehrgänge gegeben, die vom Verein bezahlt werden. Die Leistung soll gefördert werden. Doch auch das Engagement soll gesteuert werden, auch ohne Schleifen und Geld.

Simke Wagener

Im Jahr 1997 waren viele Pferde krank. Ihre Springmannschaft ist geschrumpft. Ihr geplanter Ritt nach Neuwerk konnte nicht durchgeführt werden. Turnier-Springerfolge gab es nur im Springpony-Bereich.

Ab Ende November führt sie um 14.00 Uhr eine Springgymnastik ein. Sie hofft eine neue Spring-Mannschaft aufbauen zu können.

9.

Bericht der Revisoren

Paul Wostmann und Klaus Lorenz berichten von einwandfreier und ordnungsgemäßer Kassenführung.

Es wird

10.

Entlastung des Kassenwartes und des gesamten Vorstandes mit 2 Enthaltungen und einer Gegenstimme gegeben.

11.

Festsetzung der Beiträge einschl. Gebühren lt. § 6 d. Satzung

Die Beiträge bleiben unverändert.

Als **neue Beiträge** wurden vorgeschlagen:

für Aktive Kinder bis einschl. des 8. Lebensjahres DM 50.--/jährlich

Dieser Antrag wurde einstimmig angenommen.

12.

Förderungsbeiträge

Die Vereinsförderung in Form von Zuschüssen für den Reitunterricht fällt weg. Es wird jetzt gezielt eine finanzielle Hilfe für Lehrgänge gegeben, bzw. Lehrgänge in unserem Verein durchgeführt. Das vorherige System hat sich als zu kompliziert ergeben.

13.

Termine und Veranstaltungen

28. Februar 1998	Kohlfahrt
7. März "	Kreisreiterball
1. Mai "	Königsreiten
5.-7. Juni "	Turnier u. Jöhlschau
10. Oktober "	Herbstjagd
12. Dezember "	Weihnachtsreiten
29. Januar 1999	Generalversammlung

für **40 Jahre** wurden geehrt:

Harm Voller	anwesend
Friedr. Wilh. Meyer	" "

für **50 Jahre** wurden geehrt:

Hermann Seegelken	anwesend
Gerd Johann Blendermann	" "
Heinz Hohorst	" "

für **60 Jahre** wurde geehrt:

Dr. Heinz Caselitz	nicht anwesend
--------------------	----------------

Heinz Hohorst wurde aufgrund seines sehr schlechten Gesundheitszustandes zuerst geehrt. Frau Hohorst hat sich im Namen ihres Mannes für die Ehrung bedankt und spendete dem Verein DM 100.--.

8.

Bericht des Kassenwartes

Andreas Albrecht berichtet über ein erfolgreiches Jahr. Es wurden viele Gelder bewegt und es ist auch etwas übrig geblieben.

Er erwähnt auch noch einmal, daß ein Turnier ohne Spenden nicht möglich ist. Im letzten Jahr erhielten wir Turnier-Spenden in Höhe von DM 6.600.--. Für Anzeigen im Turnierheft erhielten wir DM 995.--

Alles in allem berichtet er von einer zufriedenstellenden Finanzlage. Wörtlich: "Wir nagen nicht am Hungertuch".

Der Kassenbericht liegt schriftlich vor.

14.

Wahlen

Vorschlag zur Wahl der 1. Schriftführerin: **Bärbel Brinkschulte**

Zur **1. Schriftführerin** wird **Bärbel Brinkschulte** gewählt.

Gegenstimmen: keine

Enthaltungen: keine einstimmige Wiederwahl

Vorschlag zur Wahl des 2. Kassenwartes: **Gerda Schiefner** (Neuwahl)

Zur **2. Kassenwartin** wurde **Gerda Schiefner** gewählt.

Gegenstimmen: keine

Enthaltungen: keine einstimmige Wahl

Wiederwahl zur **Jugendwartin Gesche Reimers**

einstimmig

Vorschlag zur Wahl des Pressewartes: **Bärbel Brinkschulte** (Neuwahl)

Zur **Pressewartin** wurde **Bärbel Brinkschulte** gewählt.

einstimmig

Klaus Lorenz scheidet als Revisor aus.

Vorschlag zur Wahl eines neuen Revisors: **Achim Kruse**

Zu **Revisoren** wurden gewählt: **Paul Wostmann**

Achim Kruse einstimmig

für den **Jestausschuß**: **Gaby u. Egon Krickhahn** "

Als **Gerätewart** wurde gewählt: **Oswald Kohl** "

Als **Jahrwartin** wurde gewählt: **Gerda Horchler** "

- Neuwahl -

15. -wurde vorgezogen-

16. Ehrung der erfolgreichsten Reiterinnen

Die Ehrungen nahm der 1. Vorsitzende Jörg Alpers vor.

Senioren:

=====
Springen --- **Henning Müller Kulfs**
Dressur -- **Gesche Reimers**
Lisa Schönert

Junge Reiter

=====
Springen --- **Antje Lorenz**
Suse Lorenz

Dressur --- **Wiebke Voller**
Birte Niebank
Kyra Kruse
Petra Galinsky

Voltigieren

=====
Marion Jüptner
Wiebke Meyenburg
Tina Koch
Judith Warnke

17. Verschiedenes

Gerd Mehrtens sagt, daß er stolz auf seine Nachfolger Jörg Alpers als 1. Vorsitzenden und Hans Martin Wulf als 2. Vorsitzenden ist. Für ihre hervorragende Arbeit bedankt er sich auch bei den Übungsleiterinnen, die eine aktive Jugendarbeit aufgebaut haben und durch viel Erfolg auch die Reiter motiviert.

Gerd Mehrtens hält als Ehrenvorsitzender eine kleine Laudatio für unsere Mitglieder Heinz Hohorst, Gerd Johann Blöndermann und Hermann Seegelken, die 50 Jahre dem Verein angehören.

Der 1. Vors. Jörg Alpers schließt um 22.15 Uhr mit dem Vereinlied des Vereins "DREI LILLIEN". *die Versammlung.*

Um die Kosten für eine Zeltmiete während des Turniers einzusparen, wurde 1996 beschlossen, einen Schleppdachanbau im Bereich zum Turnierplatz hinter der Reithalle zu bauen.

Der Architekt Horst Windhorst entwarf einen Plan mit der dazu gehörenden Statik. Die Arbeiten in Eigenregie konnten sofort beginnen. Um die Finanzierung zu sichern, wurden Anträge um Beihilfen bei der Gemeinde Ritterhude und dem Landkreis Osterholz gestellt.

Im Sommer 1998 war die Baumaßnahme abgeschlossen. Sie wurde mit einer kleinen Feier am Reitertag 1998 eingeweiht. (siehe Bericht zur Finanzierung)



Reitclub „Tempo“
Ritterhude und Umgebung e.V.

28.10.96

An den
Landkreis Osterholz
z. Hd. Herrn Holler
Osterholzer Str. 23

27711 Osterholz-Scharmbeck

Gewährung von Zuschüssen für Erneuerung und Instandsetzung der Reithalle

Sehr geehrter Herr Holler,

vor ca. 26 Jahren baute der Reitclub „Tempo“ Ritterhude seine Reithalle in der Größe von 40 x 20 Metern mit den dazugehörigen Stallungen. Später wurde auch ein Schulungsraum installiert. Anfang der 90er Jahre mußte der Reitclub einen Sanierungsplan für die Halle aufstellen, weil

1. die Lichtplatten im Dach erneuert werden mußten, Kosten 3.500,-- DM,
2. das Lichtband an der Giebelseite und den Längsseiten milchig und brüchig geworden war, die Kosten dafür betragen 10.000,-- DM,
3. die Verklinkerung der Außenwände dringend notwendig wurde. Außerdem mußte ein Regenwasserkanal verlegt werden, um das Gelände trocken zu halten (Kosten 25.000,-- DM). Die Kosten für die Maßnahmen 1 - 3 in Höhe von 39.000,-- DM hat der Verein im Laufe der Jahre selbst getragen.

Als nächste Maßnahme stand die grundlegende Sanierung der westlichen Außenwand an, die durch Witterungseinflüsse Feuchtigkeit im Mauerwerk, Stallfeuchtigkeit, Schlagregen vom Westen und Winterfrost erheblich angegriffen war. Die Kosten für diese Erneuerung und Verblendung betragen 25.000,-- DM.

Weiter steht für das Jahr 1996 noch die Erneuerung der Bande in der Halle an, die durch den 26jährigen Gebrauch stark gelitten hat. Die Kosten für diese Erneuerung der Bande betragen 19.000,-- DM. Dieser Betrag setzt sich zusammen aus dem zu beschaffenden Holz, dem Arbeitslohn, der Farbe für die Imprägnierung der Bande sowie eines Bodenaustausches, der im Bereich der Bande notwendig geworden ist.

Da der Verein im Rahmen dieses Sanierungskonzepts die ersten Maßnahmen selber finanziert hat, bittet er nunmehr, einen Zuschuß zu gewähren zu der Erneuerung der westlichen Außenwand, Kosten 25.000,-- DM und zur Erneuerung der Bande, Kosten 19.000,-- DM, Gesamtkosten 44.000,-- DM.

Dieser Betrag soll wie folgt finanziert werden:

Zuschuß der Gemeinde Ritterhude	14.000,-- DM
Zuschuß des Landkreises	14.000,-- DM
Zuschuß des Kreissportbundes	4.000,-- DM
Eigenleistung und Eigenmittel	<u>12.000,-- DM</u>
	44.000,-- DM

Die Gemeinde Ritterhude hat bereits einen Teil (8.000,-- DM) bewilligt. Der Reitclub „Tempo“ bittet trotz der angespannten Finanzlage des Landkreises, einen Zuschuß nach den Sportrichtlinien zu bewilligen.

Mit freundlichem Gruß
Reitclub „Tempo“ Ritterhude



G. Mehrrens (1. Vorsitzender)

27.01.1997

An die
Gemeindevverwaltung Ritterhude
z.Hd.Herrn Bürgermeister
Ingo Kurth
Riesstr.-Rathaus
27721 Ritterhude

Betr.: Gewährung von Zuschüssen für die Sanierung und
Instandsetzung der Reithalle.

Sehr geehrter Herr Kurth.

Vor 27 Jahren baute der Reitclub "Tempo" Ritterhude die
Reitsportanlage mit den dazugehörenden Ställen und
Schulungsräumen auf einem eigenem Grundstück am Weinberg.
Die gesamte Anlage wurde zu 60% in Eigenleistung erstellt.
1990 mußte der Reitclub "Tempo" einen Sanierungsplan
aufstellen, weil

1. Die Lichtplatten im Dach erneuert werden mußten.
Kosten: 3500,-- DM
 2. Das Lichtband an den Giebelseiten und an den Längstseiten
war milchig und brüchig geworden. Kosten: 10000,-- DM
 3. Die Aussenwände hatten durch Witterungseinflüsse Algen
angesetzt und mußten saniert werden. Kosten: 12500,-- DM
 4. Der Regenwasserkanal und die Drainage auf dem Dressurplatz
mußten neu verlegt werden.
Anschließend mußte der Dressurplatz neu angelegt werden.
Kosten: 12500,-- DM
 5. Durch die Erdarbeiten war der hintere Eingangsbereich
der Reitsportanlage unpassierbar geworden.
In Eigenleistung wurden 160 m³ Verbundstein verlegt.
Kosten: 5000,-- DM
 6. Die westliche Aussenwand war durch Witterungseinflüsse,
Feuchtigkeit im Mauerwerk, Stallfeuchtigkeit, Schlagregen
vom Westen und durch Winterfrost erheblich angegriffen.
Die Erneuerung mit Riemchenverblender ca.180 m³ und
den neuen Stallfenstern kostete 25000,-- DM
 7. Im Herbst 1996 wurde die Bande in der Reithalle die
durch den 26 jährigen Gebrauch stark gelitten hatte,
sowie der Hallenboden erneuert. Kosten: 19000,-- DM
- Die Gesamtkosten dieser Sanierungsmaßnahme: 87500,-- DM

Da der Reitclub "Tempo" im Rahmen dieses Sanierungskonzepts
den größten Teil dieser Maßnahme selber finanziert hat,
bittet er nun trotz der angespannten Finanzlage um einen
Zuschuß nach folgendem Finanzplan.

Gesamtkosten:	87500,-- DM
Zuschuß der Gemeinde Ritterhude:	14000,-- DM
Zuschuß des Landkreises OHZ :	14000,-- DM
Zuschuß des Kreissportbundes (Sportstättenförderprogramm)	4000,-- DM
Eigenleistung	55500,-- DM
	87500,-- DM
	=====

1993 hat die Gemeinde Ritterhude für einen Teil dieser
Maßnahmen dem Reitclub "Tempo" 8000,-- DM bewilligt und
ausgezahlt.

Ich bitte Sie nun um die Bewilligung eines Zuschusses
für die dargestellten Sanierungsmaßnahmen von 6000,-- DM
=====

Freundlicher Gruß
Gerd Mehrtens
Gerd Mehrtens, 1.Vors.

Ritterhude, den 19.02.1997

Ihre Zeichen: I 52 14 10
Ihr Zeichen: 27.01.97
Auskunft erteilt: Herr Grimm
Ihr Schreiben vom: 27.01.97
Durchwahl 889-111

Antrag auf Gewährung eines Zuschusses

Sehr geehrter Herr Mehrtens,

ich bestätige den Eingang Ihres o.a. Antrages vom 27.01.97.
Im Rahmen der Haushaltsberatungen für das Jahr 1997 wird Ihr Antrag den zuständigen
Gremien zur Beratung vorgelegt.
Bis zum Abschluß der Beratung bitte ich um Geduld.

Mit freundlichem Gruß
Im Auftrag
Grimm
(Grimm)

„Positives Signal für die Reitclub-Arbeit

Fachausschuß billigte Zuschuß trotz Haushaltslage

Ritterhude (dhu). Witterungseinflüsse haben der Halle des Reitclubs Tempo stark zugesetzt, eine teilweise Sanierung wird als unumgänglich angesehen. Mit dem Wunsch, dabei durch öffentliche Zuschüsse unterstützt zu werden, ist der Verein zumindest einen Schritt weitergekommen: Der Sozial-, Senioren-, Sport- und Kulturausschuß hat sich nach ausführlicher Debatte dafür ausgesprochen, den Drittel-Anteil der Gemeinde in Höhe von 8000 Mark zu gewähren.

Im Rathaus hält man die Übernahme des Kostenanteils ohne Abstriche für gerechtfertigt. Zwar werde sich die Haushaltslage bei den anstehenden Beratungen als „katastrophal“ erweisen, so die Beurteilung durch Gemeindedirektor Detlef Kornmesser, hier aber müsse versucht werden, die Hilfe zu gewähren und „ein positives Signal“ zu setzen.

Einerseits seien die „Tempo“-Aktivitäten „eine Bereicherung des gemeindlichen Lebens, zumal die Jugendarbeit im Verein besonders groß geschrieben werde. Der Sportausschuß solle solche Fakten in den Mittelpunkt seiner Überlegungen stellen. Zum anderen habe die Überprüfung auch ergeben, daß die Baumaßnahme wirklich zwingend notwendig sei. Neben dem Einbau von neuen Fenstern geht es dabei vor allem um die Sanierung der westlichen Hallenwand, die durch die unterschiedlichsten Witterungseinflüsse stark in Mitleidenschaft gezogen wurde.

Unumstritten ist die Leistung des Reitclubs auch für die Fraktionen, gleichwohl setzten deren Vertreter im Ausschuß bei der Bewertung dieses Antrages unterschiedliche Akzente. Für Maria Lürßen (CDU) ist ein wichtiger Gesichtspunkt, daß die Reiter eine eigene Sportanlage zu unterhalten haben, während andere – auch große – Vereine

Sportstätten der Gemeinde nutzen. Ihr Parteifreund Erhard Kalina sah die Sache „grundsätzlich positiv“, wollte aber zunächst die Entscheidung der Landkreis-Gremien abwarten, die über einen weiteren Drittel-Anteil an den Kosten zu befinden haben.

Ohnehin hält es der Christdemokrat für angebracht, die Bezuschussung der Vereine „auf ein vertretbares Maß zurückzuführen. Wenn darüber gesprochen werde, gelte es, neben den direkten auch die indirekten Kosten im Auge zu behalten, ein Beispiel dafür sei der Einsatz der Hausmeister in der Halle Moormannskamp.

Den Landkreis voranschicken zu wollen, hält der Freidemokrat Hans-Georg Küffner zwar für den „falschen Weg“. Für die Entscheidung, die die Gemeinde selbst treffen müsse, sei es allerdings im Vorfeld der Haushaltsberatungen noch zu früh.

Der FDP-Mann enthielt sich bei der Abstimmung ebenso wie die Christdemokraten, während die SPD-Mitglieder dem Verein durch Zustimmung „Hilfe signalisieren“ wollen. Mit ihrem sofortigen Ja verhalten die Sozialdemokraten dem Anliegen zu einem Etappensieg. Als Argument dafür verwies Jan Schmidt auf Investitionen von rund 40 000 Mark, die der Reitclub schon in den vergangenen Jahren für die Anlage aufgebracht habe.



Gemeinde
Ritterhude

Der Bürgermeister

Gemeinde Ritterhude - Postfach 1159 - 27717 Ritterhude - Tel. (042 92) 889-0

Reitclub Tempo
z. Hd. Herrn Gerd Mehrrens
Dammstr. 4

27721 Ritterhude

Ritterhude, den 21.04.1997

Aktenzeichen 1 52 14 10

Ihr Zeichen

Auskunft erteilt Herr Grimm

Ihr Schreiben vom 27.01.97

Durchwahl 889- 111

Antrag auf Gewährung eines Zuschusses

Sehr geehrter Herr Mertens,

nach Abschluß des Haushaltsplanes 1997, hat der Gemeinderat einen Zuschuß in Höhe von

3.000.-- DM

für die Sanierungsmaßnahme bewilligt.

Nach Eingang der entsprechenden Rechnungsbelege, wird der Zuschuß auf Ihr Konto: Volksbank Ritterhude 800 1754 100 (BLZ 291 903 30) überwiesen.

Mit freundlichen Grüßen


(Ingo Kurth)

*Dum. 5.7.1997
Auf Kto KSK überweisen*

Verwaltungsgebäude
Rathaus, Riesstraße 40
Bauamt, Goethestraße 2-4
Sozialamt, Goethestraße 8
27721 Ritterhude

Sprechzeiten
montags, dienstags
8 - 12 Uhr
donnerstags 15 - 18 Uhr
freitags 8 - 11.30 Uhr
oder nach Vereinbarung

Telefon
(042 92) 889-0
(Durchwahl siehe oben)
Telefax
(042 92) 889-200

Konten
400 069 Kreissparkasse Osterholz
8000 719 800 Volksbank Bremen-Nord eG
238 401-204 Postgiroamt Hamburg
BLZ 291 523 00
BLZ 291 903 30
BLZ 200 100 20

LANDKREIS  OSTERHOLZ

Der Oberkreisdirektor

Natürlich in die Zukunft

Landkreis Osterholz Postfach 1262 27702 Osterholz-Scharmbeck

Reitclub "Tempo" Ritterhude
z.Hd. Herrn Mehrtens
Dammstraße 4
27721 Ritterhude

Ihre Nachricht vom	Mein Zeichen	Sachbearbeiterin	Telefon(Durchwahl)	Osterholz-Scharmbeck
	51.81	Frau Zichner	0 47 91 / 930-546	12.01.98

Gewährung eines Zuschusses aus Sportmitteln des Landkreises Osterholz

Sehr geehrter Herr Mehrtens,

die Kreiskasse wurde angewiesen, Ihnen den Betrag von

8.000,- DM

(4.000,- DM Zuschuß und 4.000,- DM Darlehen)

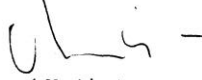
für die Sanierung der Reithalle

auf das von Ihnen angegebene Konto Nr. 401 521 bei der Kreissparkasse Osterholz zu überweisen.

In der Anlage übersende ich Ihnen ein Schuldanerkenntnis für die Gewährung des Darlehens in doppelter Ausfertigung mit der Bitte, beide Exemplare auszufüllen und mir eines umgehend zurückzusenden.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrage:


(Martin)



Dienstgebäude
Osterholzer Straße 23
27711 Osterholz-Scharmbeck
Telefon: 0 47 91 / 930-0
Telefax: 2 47 25 ikohz d
Telefax: 0 47 91 / 930-358

Sprechzeiten allgemein
mo/di/fr von 8 - 12 Uhr
do von 8 - 12 Uhr
von 14 - 15.30 Uhr
und nach Vereinbarung

Abweichende Sprechzeiten
für die KFZ-Zulassung
mo/di/do von 8 - 12
und von 14 - 15.30 Uhr
mi/fr von 8 - 12 Uhr

Konten der Kreiskasse
Kreissparkasse Osterholz
(BLZ 291 523 00) Kto.-Nr. 200 089
Postgiroamt Hamburg
(BLZ 200 100 20) Kto.-Nr. 30 37-204

Abrechnung

über Zuschüsse aus Mitteln des Landkreises Osterholz
- Sportstättenbau -

Träger des Bauvorhabens: Reitclub "Tempo" Ritterhude

Bauvorhaben: Sanierung der Reithalle

Zeitpunkt der Fertigstellung: 15.12.1997

Bewilligungsbescheid vom: _____

Anlagen: Kostenaufstellung Originalbelege Stundennachweis für
Eigenleistungen

Zusammenstellung der Gesamtkosten

1. Kosten lt. eingereichter Belege	<u>18836,58</u>
Eigenleistungen	<u>10713,-</u>
Gesamtkosten:	<u>29549,58</u>

2. Finanzierung:	
a) Eigenmittel - bar:	<u>10713,-</u>
- Eigenleistung:	<u>10713,-</u>
b) Zuschuß Gemeinde:	<u>8000,-</u>
c) Zuschuß Kreissportbund/Landessportbund	_____
d) Zuschuß Landkreis Osterholz:	<u>8000,-</u>
e) Spenden / Sonstiges	<u>2836,58</u>
Gesamtkosten siehe 1.	<u>29549,58</u>

Hiermit wird bestätigt, daß vorstehende Aufstellung den tatsächlichen Aufwendungen für das o.a. Bauvorhaben entspricht.

Datum: 22.12.1997 J. Alpers
(Unterschrift)

Bankverbindung und Konto Nr.: KSK 012 K10401521 BIC 29152300

Schuldanerkenntnis

Der Reitclub "Tempo" Ritterhude u.Umgeb.e.V
vertreten durch
den 1. Vorsitzenden, Jörg Alpers, Kreisstr.7
wohnhafte 27711 Osterholz-Scharmbeck
und
den 2. Vorsitzenden, Hans Martin Wulf, Lesumstotelerstr.103
wohnhafte 27721 Ritterhude

bestätigt hiermit, zur teilweisen Deckung der Kosten
Zur Sanierung der Reithalle
einen zinslosen Kredit aus Sportmitteln des Landkreises Osterholz
in Höhe von 4000,- DM
in Worten: Viertausend DM
vom Landkreis erhalten zu haben.

Die Auszahlung des Kredits erfolgt zum 12.01.1998
Der Kredit ist nach Ablauf von 5 Jahren in 20 gleichen Raten zurückzuzahlen.
Die Tilgungsraten sind jeweils zum 31. März und 30. September eines jeden
Jahres an die Kreiskasse des Landkreises zu überweisen.
Sollte der Darlehensnehmer mit der Zahlung der Tilgungsraten länger als
einen Monat in Verzug geraten, ist der Landkreis berechtigt, das Darlehen
fristlos zu kündigen. Die Restsumme wird dann zur sofortigen Rückzahlung
fällig.

Ritterhude, 22.12.1997
Ort Datum
Jörg Alpers J. Vorsitzender
Hans Martin Wulf 2. Vorsitzender

Das Jahr 1997 war erfolgreich mit der neuen Führung unter Jörg Alpers und Hans-Martin Wulf zu Ende gegangen. Die Finanzierung für den Anbau und die verschiedenen Erneuerungen an und in der Reithalle war sichergestellt.

In der Presse wurde über die Sattelfamilia berichtet. (Siehe Bericht)

Der Vorstand forderte die Mitglieder auf, vermehrt die Augen offen zu halten, wenn öfter besondere Autokennzeichen in der Nähe der Reithalle beobachtet würden. Evtl. sollte die Polizei, auf jeden Fall aber der Vorstand von den Beobachtungen unterrichtet werden. Ein ganz besonderes Augenmerk sollte jedoch darauf gegeben werden, dass die Sattelkammer und beim Verlassen der Reithalle auch diese verschlossen wird.

1998 war ein Regenjahr. Es begann mit der Kohlfahrtwanderung zu ‚Bernies Diele‘ im Regen. Dafür schien passend zum Reitertag, am 1. Mai, die Sonne. Berend von Rex-Gröning wurde Reiterkönig.

Das Turnier am 05.-07. Juni begann bei schönem Wetter mit der Fohlenschau. Der Sonnabend war mit Regen, Blitz und Donner ein Novum in unserer Turniergeschichte. Dieses schreibt die Schriftführerin Bärbel Brinkschulte im Protokoll. Die Dressurwettkämpfe mussten in die Reithalle verlegt werden und am Sonntag war der Springplatz durch Starkregen überschwemmt.

Im Protokoll der Jahreshauptversammlung 1999 sind die Turniererlebnisse von 1998 nachzulesen.

Sportlich ging es in den Jahren 1997/1998/1999 gut voran. Bei der Ponykreismeisterschaft wurden Susanne und Antje Lorenz im Springen und Kyra Kruse und Wiebke Voller in der Dressur Kreismeister. Birte Niebank war die erfolgreichste Reiterin im RCT 1998. Bei den Voltigierern wurde Marion Jüptner Kreis- und Bezirksmeisterin.

Geehrt wurde für 25-jährige Mitgliedschaft Sabine Lorenz. Für 40 Jahre Bernhard Meyer und für 50 Jahre im RCT Hans Otto Zimmermann, Hinrich Heißenbüttel, Johann Rönner und der Ehreuvorsitzende Gerd Mehrrens. Eine Ehrung für 60 Jahre im RCT gab es für Dr. med. Hans Peter Caselitz.

Für die Nissan-Show während des Turniers in der Bremer Stadthalle übernahm Lisa Schönert die Vorbereitungen. Hierfür wurden 300 Eintrittskarten verkauft. (Siehe auch den Zeitungsbericht: ‚Vorbereitungen auf Hochtouren‘)

Bei den Wahlen gab es außer durch den Rücktritt von Andreas Albrecht als Kassenwart keine Veränderungen. Als neue Kassenwartin wurde Gerda Schiefner einstimmig gewählt. Alle weiteren Geschehnisse sind den beiliegenden Protokollen zu entnehmen.

„Sattelfamilia“ macht die Polizei ratlos

Seit 1997 Reitzubehör für zwei Millionen Mark erbeutet / Landeskriminalamt hat keine Ermittlungsansätze

Hannover (dpa). Niedersachsens Reiter haben es nicht leicht gehabt im vergangenen Jahr: Brutale „Pferderipper“ töteten oder verletzten auf den Weiden des Landes viele Tiere, und unbekannte Banden raubten an fast 70 Tatornen kostbare Reitsättel aus den Stallungen. „Die Zahl der Einbrüche hat sich im Vergleich zum Vorjahr mehr als verdoppelt“, sagt Detlef Ehrhke, Sprecher des Landeskriminalamtes (LKA) in Hannover.

Seit 1997 seien Sachschäden von insgesamt etwa zwei Millionen Mark entstanden, berichtet Ehrhke. Die Kriminalisten sehen auch für die Zukunft schwarz: „Es gibt keine Ermittlungsansätze.“

„Die Tatorte sind über ganz Niedersachsen verteilt. Überall, wo es Reitvereine gibt, wird geklaut“, so der LKA-Sprecher. Gegen die gut geplanten nächtlichen Einbrüche in ländlichen Regionen könne die Polizei nichts ausrichten: „Die Täter kundschaften

die Gegend aus, kommen nachts auf den Hof, werfen die Sättel in den Wagen und bringen die Beute auf dem schnellsten Weg in ihre Heimatländer.“

Nach Ansicht der Ermittler steckt nicht eine einzelne Organisation hinter den Raubzügen, sondern spezialisierte und miteinander bekannte Tätergruppen. Die Abnehmer des hochwertigen Reitzubehörs werden in Osteuropa vermutet. Möglicherweise arbeitet die „Sattelfamilia“ auf Bestellung. Auch in anderen Bundesländern sind Aufbrüche von Reitanlagen beobachtet worden. „So hohe Fallzahlen sind aber außerhalb Niedersachsens nicht bekannt“, erklärt ein Sprecher des Bundeskriminalamtes in Wiesbaden.

Im Kampf gegen die „Sattelfamilia“ gelangen allein Zufallserfolge. Im vergangenen Juni entdeckten Grenzschützer 32 gestohlene Sättel in einem Kleintransporter an der polnischen Grenze. Die insgesamt 80 000

Mark teuren Sättel gehörten einem Reitstall in der Nähe von Braunschweig. Im nordrhein-westfälischen Coesfeld durchsuchten Polizisten im Sommer eine Lagerhalle und beschlagnahmten hundert gestohlene Reitsättel.

Das Landeskriminalamt glaubt aber nicht, dass in Deutschland ein Handel für gestohlene Sättel aufgebaut wird. „Die Leute in den Reitvereinen kennen sich. Wenn da einer mit einem teuren Sattel auftaucht, den er sich eigentlich gar nicht leisten kann, fällt das auf“, meint Ehrhke.

Zu einer anderen Einschätzung kommt die Deutsche Reiterliche Vereinigung im westfälischen Warendorf. „Es ist üblich, auf Märkten oder im Internet mit gebrauchtem Zubehör zu handeln. Es ist durchaus möglich, dass Käufer ohne Wissen Hehlerware mit nach Hause nehmen“, warnt Birgit Springmann vom Hauptverband für Zucht und Prüfung deutscher Pferde. Neben Sät-

teln seien in jüngster Zeit immer häufiger auch hochwertige Geschirre verschwunden. „Auf einigen Fahrturnieren sind Geschirre für 50 000 Mark vom Lkw geklaut worden und nie wieder aufgetaucht.“

Um die Kunden zu schützen und den Dieben den Sattelklau zu erschweren, verwenden renommierte Hersteller und Händler von Reitsportartikeln inzwischen Codenummern, die unauslöschlich in das „Sattelblatt“ eingestanzt werden. Damit kann der wirkliche Besitzer der zwischen 2000 und 8000 Mark teuren Lederanfertigungen ausfindig gemacht werden.

Auch Bewegungsmelder und Wachhunde könnten abgelegene Ställe gegen Einbrüche sichern. „Bauen Sie Türen und Fenster ein, die man nicht mit der Mütze einwerfen kann“, rät Kriminalist Ehrhke Reitstallbesitzern. Wem das als Schutz nicht reiche, müsse seinen Sattel nach jedem Ausritt mit nach Hause nehmen. Tim Braune (dpa)

Reitclub

»TEMPO«

Ritterhude u. Umgeb. e. V.

27721 Ritterhude

Ich lade Dich , als Ehrenmitglied unseres Reitclubs Tempo , ganz herzlich zu unserer Jahreshauptversammlung ein. Die Teilnahme sollte als kleine Geste gegenüber unseren Aktiven, besonders der Reiterjugend selbstverständlich sein.

Ich möchte Euch Ehrenmitgliedern eine Idee unterbreiten, was wir dann besprechen könnten. Die Ehrenmitglieder des Reitclubs "Tempo" sollten für unser Turnier diesen Jahres, und auch der folgenden, einen "Preis der Ehrenmitglieder des Reitclubs "Tempo" übernehmen.

Ich würde mich freuen, wenn wir uns alle am 30. Januar 1998 bei Georg Scheper zusammenfinden.

Bis dann!

***Gerd Mehrtenss
Ehrenvorsitzender***

1. Vorsitzender: Jörg Alpers, Scharmbeckstoteler Straße 102, 27711 Osterholz-Scharmbeck, Telefon 04791/2921
Schriftführerin: Barbel Brinkschulte, Vor Vierhausen 21, 27721 Ritterhude, Telefon 04292/1095
Konten: Volksbank Ritterhude 800 1754 100 (BLZ 291 90330) · Kreissparkasse Ritterhude 401 521 (BLZ 291 523 00)

Seit 1998 ist es für die Ehrenmitglieder eine Selbstverständlichkeit geworden, zu den jeweiligen Turnieren unterschiedlicher Prüfungen, mit einer Spende besonders die Förderung der Jugend zu unterstützen.

Man saß nicht nur bei den Jahreshauptversammlungen in gemütlicher Runde zusammen, sondern wurde auch einmal im Jahr vom Vorstand zu einer Kaffeetafel in das Casino der Reithalle eingeladen.

Ausschnitte aus der Niederschrift der Jahreshauptversammlung vom 29.01.1999

Niederschrift der 79. Jahreshauptversammlung

am 29. Januar 1999 im Gasthaus Scheper, Scharmbeckstotel

1.

Um 20.15 Uhr eröffnet der 1. Vorsitzende Jörg Alpers die Versammlung und begrüßt die anwesenden Mitglieder, Ehrenmitglieder und Gäste, ganz besonders unseren Ehrenvorsitzenden Gerd Mehrtens und Herrn Dr. Caselitz, der im letzten Jahr für 60 jährige Mitgliedschaft geehrt werden sollte, aus gesundheitlichen Gründen jedoch nicht kommen konnte und in diesem Jahr seine Ehren-Urkunde erhalten soll.

2.

Die Tagesordnung wird verlesen und genehmigt.

3.

Die ausgelegte Niederschrift der Jahreshauptversammlung 1998 wird genehmigt. Es wird darauf hingewiesen, daß Exemplare mitgenommen werden können.

4.

Die Anwesenden erheben sich zur Ehrung der verstorbenen Mitglieder:

Heinz Hohorst
Willi Siemann

5.

Es folgt die namentliche Verlesung neuer Mitglieder:

20 Neuaufnahmen
9 Austritte = Reiter

24 Neuaufnahmen
16 Austritte = Voltigierer

6.

Zu ordentlichen Mitgliedern wurden erklärt:

Sabine Geils
Claudia Slupinsky

Allerdings stand der Parkplatz unter Wasser und alle Fahrzeuge und Gespanne mußten herausgezogen werden. Hier dankt Jörg Alpers ganz besonders Harry und Oswald als nimmermüde Helfer auf dem Parkplatz. Ferner dankt er allen Helfern im Zeit. Hier verabschiedet er Hiltrud Mehrtens, die die Leitung des Zeltes an Conny Wulf abgibt. Er dankt den Helfern in der Meldestelle, an den Startertafeln und allen anderen, die geholfen haben. Ein Dank auch an die Spender, denn ohne Spenden können wir ein Turnier nicht mehr durchführen. Er bittet darum, auch im Jahre 1999 zu spenden.

Die Herbstjagd fiel wegen Regen und schweren Bodens aus. Stattdessen wurde Erbsensuppe in der Reithalle angeboten.

Das Weihnachtsreiten war sehr gut besucht. Hier wurde ein Ausschnitt aus der "Nissan-Show", die im Februar 99 in der Stadthalle stattfinden soll, von Lisa Schönerst vorgestellt. Die Oldie Gruppe und die Pony-Reiter führten ihr Können vor. Zu vergessen auch nicht der Weihnachtsmann "Santa Klaus" (Klaus Lorenz), der mit Kutsche in die Halle kam und Süßigkeiten verteilte.

Aber es wurde auch gearbeitet im letzten Jahr. Ein neues Paddock wurde gebaut. Die Voltigierpferd-Weide wurde eingezäunt. Wir erhielten ein Telefon. Hier fehlt noch der Schrank, aber unsere "Betriebshandwerker" Harry und Oswald wollen das noch einrichten. Wo sonst unser Turniertzelt stand, haben wir jetzt ein festen Zelt mit Überdach errichtet. Das wird sich rechnen, denn nun brauchen wir zum Turnier kein Zelt mehr mieten. Außerdem können wir viele Feiern in das Zelt verlegen. Dieses haben wir das erste Mal gleich nach dem Turnier gemacht, als wir unser Helfer-Treffen mit Grillen dorthin verlegten.

Unsere Boxen sind alle belegt. Es gibt eine Warteliste. Qualifizierter Unterricht wird in allen Sparten erteilt. Der Bedarf ist größer, als wir abdecken können. Auch unsere Frühstücksgruppe wächst ständig. Im großen und ganzen läuft alles in einem sehr gutem Klima ab. Auch ein Maskottchen gibt es namens "Luigi". Er steht in der Box von Gaby und Egon (Kleinpferd). Als nächstes ist geplant: Ein Vordach über dem Eingang, Erneuerung des Dressurplatzbodens.

Jörg Alpers sagt, wenn das Jahr 1999 auch so wird, wie das verfllossene Jahr ist er sehr zufrieden. Er wünscht allen ein gutes und erfolgreiches Jahr 1999.

7.

Jahresberichte

a) des 1. Vorsitzenden Jörg Alpers

Jörg Alpers berichtet über die Aktivitäten des Vereins im Jahre 1998:

Das Jahr begann mit einer Kohlfahrt im Januar mit einer Wanderung zu "Bernie Diele" in Neu St-Jürgen. Leider mußte man die Wanderung im Regen machen. Es hat aber allen viel Spaß gemacht und soll in diesem Jahr wiederholt werden.

Unser Reitertag am 1. Mai fand bei sehr schönem Wetter statt. Unsere Reiterkönigin Alexa Brinkschulte und unsere Jugendreiterkönigin Suse Lorenz wurden von zuhause abgeholt. Dabei waren 35 Reiter und 3 Kutschen, die mit einem kräftigen Bügeltrunk bei den Majestäten bewirtet wurden. Anschließend ging es zu unserem Vereinslokal Scheper, wo das Königsmahl stattfand. So gestärkt ritten wir zu unserem Reitplatz, wo beim Ringsstechen unsere neuen Majestäten nach 3 Stunden feststanden.

Berend v. Rex-Gröning Reiterkönig
Kyra Kruse Jugendreiterkönig

Dieser Tag klang im Casino feuchtfröhlich aus.

Unser Turnier am 5.-7. Juni war leider völlig verregnet. Am Freitag fing es verheißungsvoll mit Sonnenschein an. An diesem Tag fand die Fohlenschau statt. 48 Fohlen präsentierten sich vor dem Richter, Herrn Baumgart. Dieser war des Lobes voll über unseren aufschönste hergerichteten Reitplatz und das Umfeld dieser Fohlenschau. Auch gute Fohlen bekam er zu sehen, so daß dieser Tag unseres Turniers für uns sehr zufriedenstellend war. Im Anschluß war die Präsentation der jungen Pferde.

Der Samstag war mit Regen, Donner, Blitz und Hagel ein Novum in unserer Turniergeschichte. Die mit viel Mühe hergerichteten Plätze und hier ganz besonders der von Lisa Schönerst schön ausgeschmückte Dressurplatz mit neuem Dressurviereck schwamm förmlich davon. Große Bäche Regenwassers schwemmen alles fort. Die Dressur-Wettkämpfe wurden daraufhin in die Halle verlegt. Hier brauchten wir eine Unterschrift der beteiligten Reiter, da unsere Halle nicht den erforderlichen Maßen für ein Turnier entspricht. Mit viel Improvisation haben wir diesen Tag gemeistert.

Am Sonntag jedoch kam richtig Frost auf. Nur die Hälfte der genannten Reiter erschien überhaupt erst. Der Springplatz stand unter Wasser. Trotz allem bekam man doch noch guten Sport zu sehen von denjenigen Reitern, die trotz der widrigen Wetterverhältnisse noch gekommen waren.

7.

Jahresberichte

b) der Übungsleiter

Gesche Reimers:

Gesche berichtet von ihrem Unterricht. 2 Gruppen Frühstücksreiten am Montag. Mittwoch, Donnerstag Reitunterricht mit 25 Teilnehmern. Sie freut sich, daß auch zunehmend Freizeitreiter im Verein sind. Auch Senioren ohne Turnierambitionen...

Diese Senioren waren aber doch begeistert, als sie ihnen vorschlug, doch einmal einen "Einfachen Reiterwettbewerb für Senioren" bei unserem Turnier Ende Mai mitzumachen. Alle waren begeistert, so daß wir zum ersten Mal diesen Wettbewerb ausgeschrieben haben.

Sie hat Antje und Suse Lorenz, Wiebke Voller und Kyra Kruse zur Kreismeisterschaft (Pony) geführt und dieses Ergebnis kann sich sehen lassen. Die Kreismeisterschaft fand während unseres eigenen Turniers statt und vier Reiter auf den ersten Plätzen sind ein großer Erfolg.

Sie hofft, daß sie allen gerecht wird und will sich weiterhin voll einsetzen.

Lisa Schönerst:

Kerstin Meyer gibt immer noch Dressur-Unterricht. Dieser ist inzwischen auf 3 Stunden angewachsen. Er herrscht ein großer Andrang. Sie hatte ein Familienfrühstück angesetzt, das auch einige Zeit stattfand, jedoch aufgrund der vielen Proben für die Nissan-Show erst einmal ausgesetzt wurde. Eine Kinderstunde für Kinder um 5 Jahre herum wird von ihr veranstaltet. Sie möchte gern etwas für die Kinder tun.

Die Nissan-Show macht ihr viel Spaß, die Kinder sind begeistert und auch die Jugendlichen haben eine große Motivation. 85 Mitwirkende werden in die Stadthalle gehen. Da auch die Beifall-Phonstärke ausschlaggebend für die Platzierung ist, wurden inzwischen 300 Karten an den Mann gebracht. Insgesamt werden es wohl 400 werden, die viel und vor allem laut klatschen sollen. Ein Video wird gemacht, für alle, die nicht in die Stadthalle kommen können.

Imke Wagener

Bei ihr gibt es Springunterricht : Sonnabend 4 Stunden, der Bedarf ist groß. Sie hat die ReiterInnen nach Leistung eingeteilt. Wegen der Nachfrage hat sie am Freitag noch eine Reitstunde angesetzt.

Im Sommer 1998 wurde von ihr ein Ritt nach Neuwerk organisiert. Mit dabei waren 15 Reiter(und 1 Läufer). Die Pferde wurden auf Neuwerk untergestellt und es wurde dort übernachtet. Dieses war sehr lustig und im Jahr 1999 möchte sie das wiederholen.

Sie bittet Interessierte, sich bei ihr zu melden für ein Turnier in der Nähe von Bielefeld (dort hat sie studiert), das über 5 Tage geht. Man könnte während der Zeit Urlaub machen. Hotels und Unterkünfte können organisiert werden.

8.

Bericht des Kassenwartes

Andreas Albrecht berichtet von einer sehr guten Finanzlage. 1998 wurde wieder viel Geld bewegt-14 Mill. DM-. Es wurden viele Baumaßnahmen durchgeführt. Unter dem Strich blieb ein Überschuß von DM12.000.--.

Zahlen Turnier:	DM 27.928.--	Ausgaben
	DM 32.521.--	Einnahmen
	DM 4.593.--	Überschuß

Er erwähnt die gute Arbeit von Lisa Schönert und Barbel Brinkschulte, die eine so hohe Spendensumme zusammenbekommen haben, wie nie zuvor in der Turniergechichte, durch Anzeigen im Programmheft, Übernahme von Prüfungen, Sachspenden, usw.
Finanzielle Hilfe bekamen auch die Teilnehmer am Reitunterricht(Förderung).

Alles in allem war es ein akzeptabler Bericht über die Kassenlage.

Der Kassenbericht liegt schriftlich vor.

9.

Bericht der Revisoren

Da der 2.Revisor Achim Kruse noch nicht anwesend war, übernahm Paul Wostmann den Revisionsbericht. Er hat keine Unregelmäßigkeiten festgestellt, alles ist in Ordnung. Er empfiehlt den Versammelten, den Vorstand zu entlasten.

10.

Es erfolgt die Entlastung des Kassenwartes und des gesamten Vorstandes -einstimmig-

11.

Festsetzung der Beiträge: Die Beiträge werden sich im Jahr 1999 nicht verändern.

12.

Termine:

11. Februar	Nissan-Show Stadthalle
6. März	Kreisreiterball "Grasberger Hof"
1.Mai	Reitertag
28.-31.Mai	Turnier
9.Oktober	Fuchsjagd
11.Dezember	Weihnachtsreiten
28.Januar 2000	180.Generalversammlung
80 Jahre Reitclub	"Tempo"

13.

Wahlen

Vorschlag zur Wahl des 2.Vorsitzenden: Hans Martin Wulf.

Zum **2. Vorsitzenden** wird **Hans Martin Wulf** gewählt.

Gegenstimmen: keine

Enthaltungen: keine einstimmige Wiederwahl

Andreas Albrecht gibt sein Amt ab. Er ist Ortsbrandmeister bei der Feuerwehr Ritterhude und ist dort sehr eingespannt. Bei der Gelegenheit bittet ihn Jörg Alpers um weitere Unterstützung durch die Feuerwehr bei unseren Turnieren. Zur Wahl steht der 1.Kassenwart.

Vorschlag zur Wahl des 1.Kassenwartes: Gerda Schiefner
Paul Wostmann

Gerda Schiefner würde das Amt annehmen, Paul Wostmann jedoch nicht.

Zur **1.Kassenwartin** wird **Gerda Schiefner** gewählt.

Gegenstimmen: keine

Enthaltungen..... keine einstimmige Wahl

Wiederwahl zur **Jugendwartin** Gesche Reimers einstimmig

Neuwahl zur **zusätzl. Jugendwartin** Imke Wagener einstimmig

Wiederwahl zur **Pressewartin** Barbel Brinkschulte einstimmig

Paul Woostmann scheidet als Revisor aus.
Vorschlag zur Wahl des neuen Revisors: Edgar Reimers

Zu **Revisoren** wurden gewählt: **Edgar Reimers** einstimmig
zusammen mit (Vorjahrswahl) **Achim Kruse**

14.
Ehrung langjähriger Mitglieder

Die Ehrungen nahm der 1. Vorsitzende Jörg Alpers vor.

25 Jahre	Sabine Lorenz	anwesend
40 Jahre	Bernhard Meyer	*
50 Jahre	Hans Otto Zimmermann	*
50 Jahre	Heinrich Heißenbüttel	*
50 Jahre	Gerd Mehrstens	*
50 Jahre	Johann Rönner	*

Für **60 Jahre** erhielt Dr. Caselitz
nachträglich eine Urkunde.

15.
Ehrung der erfolgreichsten Reiterinnen

Die erfolgreichste Reiterin: Birte Niebank
Die erfolgreichste Pony-Reiterin:

1.	Susanne Lorenz	Kreismeisterin Springen
2.	Antje Lorenz	
3.	Kyra Kruse	Kreismeisterin Dressur
4.	Wiebke Voller	

Die erfolgreichsten Voltigierenden:

1.	Marion Jüptner	Kreism. + Bezirksmeisterin
2.	Tina Koch	2. KM 3.82M
3.	Judith Warnke	3. KM
4.	Maren Böhm	

Außer Marion Jüptner waren alle anwesend und erhielten einen Zinneller.

Anschließend an die Ehrungen sprach unser Ehrenvorsitzende Gerd Mehrstens. Die Jugendarbeit unseres Vereins sollte an erster Stelle stehen, denn "wer die Jugend hat, hat die Zukunft". Der Reitsport besteht aus viel Idealismus, Verantwortung und Freude am Reitsport. Er ruft alle dazu auf, Ideen (Lisa!) zu unterstützen. -Nächstes Jahr wird der Verein 80 Jahre. Über die Zukunft unseres Vereins brauchen wir uns keine Sorgen machen. Wünscht dem Verein alles Gute.
Natürlich singen wir **Drei Lilien!**

16.
Verschiedenes

Von Jürgen Horchler wird ein Jahrlehrgang angeboten. Er soll in unserer Reithalle stattfinden. Anmeldungen erbeten.

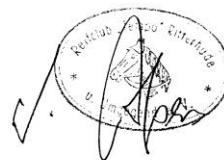
Lisa Schöner bedankt sich für die Spenden zum Turnier. Sie und Barbel B. haben sehr viel telefoniert. Dabei sind die Telefonrechnungen erheblich angestiegen. Dieser Aufwand hat sich jedoch gelohnt, da Spenden und Gelder in Höhe von DM 9.600,- hereingekommen sind. -

Sie bittet um rege Teilnahme am Nissan-Show-Tag in der Stadthalle. Birte Niebank nimmt an der A-Dressur in der Stadthalle teil.

Herr Dr. Caselitz überreicht eine Spende in Höhe von DM 100,- für die Vereinskasse.

Jörg Alpers dankt allen für Ihr Kommen und beendet die Sitzung um 22.00 Uhr.

Bärbel Brinkschulte
Die Klassen 21
27.21. Reithalle



Ritterhuder „Tempo“-Mitglieder sind überaus aktiv

Fazit der Übungsleiter: Die sportlichen Erfolge der vergangenen zwölf Monate sprechen eine deutliche Sprache

Ritterhude (sü). Fast ein Drittel aller Mitglieder bei der Jahreshauptversammlung anwesend: Davon können viele Vereine und Verbände nur träumen. Nicht jedoch der Ritterhuder Reitclub „Tempo“. Die gute Resonanz bei der wichtigsten Zusammenkunft des Jahres spiegelt die große Aktivität innerhalb der Reitergemeinschaft wider. Das wurde besonders in den Berichten der Übungsleiter Gesche Reimers, Lisa Schöner, Imke Wagener und Conny Ammermann deutlich. Sei es im Jugendbereich oder bei den Erwachsenen, bei „Tempo“ herrscht reges Leben, und für einige Gruppen mußte bereits ein Aufnahmestopp ausgesprochen werden. Auch die sportlichen Erfolge sprechen eine deutliche Sprache. Das gilt vor allem für das Voltigieren. Doch auch im Springen, der Dressur, in der Unterrichtsgestaltung oder in anderer Weise — beispielsweise nimmt der Verein mit fast 90 Aktiven am 11. Februar an der Nissan-Show im Rahmen des Reit- und Springturniers in der Bremer Stadthalle teil — sind die Ritterhuder Spitze.

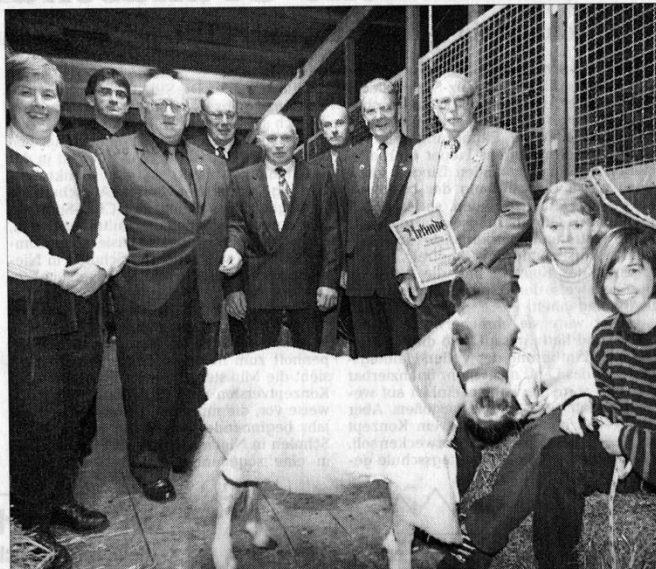
Angesichts der vielen Erfolgsmeldungen konnte sich Vorsitzender Jörg Alpers in seinen Ausführungen auf die wichtigsten Ereignisse des vergangenen Jahres beschränken. Dabei wurde deutlich, daß der Draht zu „Petrus“ noch erheblich verbessert werden muß, denn das Turnier im Juni litt sehr unter dem Regen, und der herbstliche Ausritt mußte aufgrund des Wetters ganz ausfallen. Gut sind dagegen das Königsreiten und das Weihnachtsreiten verlaufen. Als Neuerungen konnte der Chef der Ritterhuder Reiter von einem neuen Paddock, der Einzäunung der Weide für die Voltigierer, Anbau eines

Überdaches im hinteren Bereich der Halle und der Anschaffung eines Telefonanschlusses berichten. Von einer zufriedenstellenden Kassenlage sprach Andreas Albrecht. Ihm wurde von Paul Woostmann eine einwandfreie Arbeit bescheinigt.

Ehrungen bei „Tempo“, der im kommenden Jahr 80 Jahre alt wird, nehmen immer einen breiten Raum innerhalb der Zusammenkunft ein. 60 Jahre gehört Dr. Heinz-Peter Caselitz dem Reitclub an, und 50 Jahre sind Gerd Mehrstens, Johann Rönner, Hinrich Heißenbüttel und Hans-Otto Zimmermann dabei. 40 Jahre hielt Bernhard Meyer dem Verein die Treue, und für ihre 25jährige Zugehörigkeit wurde Sabine Lorenz ausgezeichnet. Als erfolgreichste Aktive wurden Birthe Niebank (die Reiterin nimmt als Einzelstarterin bei der Dressur in der Bremer Stadthalle teil), Susanne Lorenz (Ponyreiten) und Marion Jüptner (Voltigieren) geehrt.

Für den ausscheidenden Andreas Albrecht wurde Gerda Schiefner als neue Kassenwartin gewählt. Die übrigen Wahlen brachten kaum Änderungen: Hans-Martin Wulf (2. Vorsitzender), Bärbel Brinkschulte (Pressewartin), Gesche Reimers (Jugendwartin), Edgar Reimers (Revisor), Gaby und Egon Krickhahn (Festausschuß).

„Wer die Jugend hat, hat die Zukunft“, machte Gerd Mehrstens abschließend deutlich, daß es nach seinem Ausscheiden vor zwei Jahren nicht nur keinen Bruch gegeben, sondern der Verein in nahezu allen Bereichen deutlich zugelegt hat. Und wenn der Ehrenvorsitzende spricht, dann dürfen natürlich die „Drei Lilien“ als gemeinsames Lied nicht fehlen.



Ehrungen beim Reitclub „Tempo“ nehmen bei der Jahreshauptversammlung breiten Raum ein. Unser Bild zeigt von links: Sabine Lorenz, Jörg Alpers, Johann Rönner, Bernhard Meyer, Hans Otto Zimmermann, Hans Martin Wulf, Gerd Mehrstens und Dr. Heinz Peter Caselitz, vorn sitzend: Birte Niebauer und Suse Lorenz.
Foto: Kosak

Vorbereitung auf Hochtouren

Bremer Reitvereine üben schon kräftig für den Show-Wettkampf

Bremen (fef). Was wäre das Bremer Pferdesport-Festival ohne den Nissan-Show-Wettkampf? Bremens Reiterpräsident Rüdiger Hofmann stellt fest: „Wir als Mitveranstalter in der Stadthalle dürfen uns selbst auf die Schulter klopfen, daß wir schon vor Jahren diesen herzerfrischenden Wettkampf der Reitvereine ins Leben gerufen haben.“

In der Tat ist diese Show beim 35. Bremer Pferdesport-Festival (11. bis 14. Februar) gleich am ersten Veranstaltungstag ein absolutes Highlight: Nicht weniger als 16 Reitvereine aus Bremen und dem Umland werden ihre in viele Übungsstunden einstudierten und perfektionierten Schaubilder dem Publikum präsentieren. Dazu kommen insgesamt 250 Pferde und über 1000 Personen in die Stadthallenarena.

Jede Gruppe erhält für ihre Vorführung, einschließlich Auf- und Abbau der jeweiligen Kulissen, sieben Minuten Zeit. Am Ende werden Jury- und Publikumssieger ermittelt. Für die besten Schaubilder gibt es attraktive Geldpreise. Außerdem dürfen die besten Akteure auch einen Tag später beim großen Gala-Abend nochmals auftreten.

Überall in den Reithallen wurde in den letzten Wochen und Monaten für den großen Stadthallenauftritt fleißig geprobt. In

vielen Nähstuben entstanden farbenprächtige Kostüme und in den Tonstudios wurden zu den Choreographien die passenden Musik-Untermalungen zusammengestellt. „Diese interessanten Aktivitäten haben das Gemeinschaftsgefühl in den Reitvereinen sehr gefestigt“, freut sich Rüdiger Hoffmann, der hier und da in verschiedenen Reithallen schon mal Mäuschen gespielt und sich dabei über den Stand der Dinge informiert hat.

Hinter den durchweg phantasievollen 16 Schaubildern stecken viele gute Ideen. So bringen Reitlehrer Hermann-Josef Albers und Kurt Ziegmann vom Hubertus Reitverein in ihrem Frühlingsschaubild sechs Rasentraktoren und sechs Pferde zu einer Natur- und Technikquadrille zusammen.

Beim Schaubild des Reitvereins Weser ist es „fünf vor zwölf“. Irmgard Lingnau und ihr bewährtes Organisationsteam zeigt am aktuellen Beispiel der vor Anrum gestrandeten „Pallas“ auf, was auf dem Meer alles passieren kann, wenn die Menschen nicht achtsam sind. 120 Personen, 13 Großpferde, zwei mutige Taucher auf dem Meeresgrund, sowie „Neptun“ und „Wassermann“ drücken diesem ideenreichen Schaubild ihren Stempel auf. Der RC General Rosenberg ist nach zweijähriger Abstinenz wieder



Natur und Technik begegnen sich im Schaubild des Hubertus Reitvereins: Pferde und Rasentraktoren.

Foto: Andreas Kalka

mit von der Partie. Der Schwaneweder Klub mußte 1996 wegen Überschreitens der Siebenminutenzeit disqualifiziert werden. Danach saß der Stachel tief. Ex-Präsident Herbert Dohrmann sen. machte den Akteuren wieder Mut. Man darf auf das Rosenberg-

Schaubild „Grease“ besonders gespannt sein.

Der Reitclub Tempo Ritterhude wird das erste Mal beim Wettkampf dabei sein. 85 Personen, zwei Voltigierpferde und 12 Ponys wird Übungsleiterin Lisa Schönert in

ihrem Pferdemusical „Zauberwald“ präsentieren. Der Ritterhuder Verein hat 300 Eintrittskarten vorbestellt. Auch Bürgermeister Ingo Kurth (SPD) wird unter den Zuschauern sein. Er hat das Schaubild finanziell unterstützt.

Reitclub wird 80 Jahre alt: „Tempo“ im Aufwind

Überaus reges Vereinsleben / Aufnahmestopp bleibt / „Erfolge kommen nicht von ungefähr“

Von unserem Mitarbeiter
Wilhelm Schütte

Ritterhude. Der Ritterhuder Reitclub Tempo befindet sich derzeit im deutlich Aufwind. In nahezu allen Abteilungen herrscht ein überaus reges Leben und Treiben, so dass bereits ein Aufnahmestopp ausgesprochen werden mußte. Die gute Resonanz wurde auch bei der Jahreshauptversammlung deutlich. Mit 82 Anwesenden war das Gasthaus Scheper voll besetzt. Da konnte der Vorsitzende Jörg Alpers guten Gewissens von einem zufriedenstellenden Jahr sprechen. Er machte aber auch deutlich, dass die Erfolge nicht von ungefähr kommen und nur möglich sind, wenn alle an einem Strang ziehen.

Ein besonderes Highlight im vergangenen Jahr war nach der Aussage von Alpers das auch ohne die Fohlenschau so gut verlaufene Turnier Ende Mai. Aber auch das Königsreiten mit dem stilvollen Empfang im Dammgut, der Herbstausritt und das Weihnachtsreiten fanden besondere Erwähnung. Überaus positiv fielen auch die Berichte der Übungsleiterinnen Gesche Reimers - „von der Zahnpange“ bis zum Zahnputzbecher haben wir alle Altersgruppen bei uns“ - Lisa Schöner, Imke Wagner und Conny Ammermann aus. Ob bei der Arbeit mit Pony und Großpferden, Springen und Voltigieren oder bei der Ablegung von Reitabzeichen: bei „Tempo“ brummt es geradezu.

Gleich 60 Jahre gehört Arnold Dierksen dem Reitclub an. Ausgezeichnet wurden aber Hinrich Seekamp (50 Jahre Mitglied)



Ehrungen beim Reitclub Tempo. Unser Bild zeigt von links Hans Martin Wulf, Edwin Zimmermann, Gerd Mehrtens, Jörg Alpers, Hinrich Seekamp. Davon links Antje Lorenz, Janina Speer und Kyra Kruse.
Foto: Christian Kosak

und Edwin Zimmermann (40 Jahre). Als erfolgreichste Reiter wurden Antje Lorenz, Janina Speer und Kyra Kruse ausgezeichnet. Von einer zufriedenstellenden Kassenlage sprach Gerda Schiefner. Die finanzielle Lage des Reitclubs ist vor allem auch auf Grund etlicher Sponsoren gut (bei ihrer „Findung“ haben sich vor allem Lisa Schöner und Bärbel Brinkschulte mächtig ins Zeug gelegt). Bei den turnusgemäß anstehenden Wahlen gab es keine Änderungen. Vorsitzender blieb Jörg Alpers, und als zweite Schriftführerin wird weiterhin Lisa Schöner fungieren. Jugendwartin blieb Gesche Reimers, und die Pressearbeit erledigt weiterhin Bärbel Brinkschulte. Um die festlichen Angelegenheiten werden sich auch künftig Gaby und Egon Krickhahn kümmern. Einen breiten Raum nahmen die Aussagen von Tierarzt Dr. Redecker ein. Er verließ auf deutlich schärfere Turnierbestimmungen und Kontrollen, das den Vereinen erheblich mehr Arbeit aufbürdet. Der Ritterhuder Reitclub Tempo wird in diesem Jahr 80 Jahre alt. Aus diesem Grunde soll beim Turnier vom 2. bis zum 4. Juni zusätzlich ein Dressur- und M-Springen aufgenommen werden. Bleiben wird die Kreismeisterschaft im Ponyreiten, während es eine Fohlenschau auch nicht geben wird.

Reitclub „Tempo“ Ritterhude
Mitglieder: 250
Vorsitzender: Jörg Alpers
Infos unter Telefon 04 21 - 6 36 48 84.

PROGRAMM

80 Jahre

» REITCLUB TEMPO «
RITTERHUDE U. UMGEB. E.V.



DRESSUR- UND SPRINGTURNIER

mit Pony-Kreismeisterschaft

Freitag, 2. Juni, bis Sonntag, 4. Juni 2000

Christina Lange nicht zu bremsen – Sieg

Ritterhuder Reitturnier zeigt sich von bester Seite / Heute Dressur und M-Springen im Blickpunkt

Von unserem Mitarbeiter
Wilhelm Schütte

Ritterhude. Der Ritterhuder Reitclub „Tempo“ wird in diesem Jahr 80 Jahre alt. Aus diesem Grund soll das an diesem Wochenende durchgeführte Dressur- und Springturnier besonders schön werden. Dazu haben sich sehr viele Mitglieder mächtig ins Zeug gelegt, und schon an den ersten beiden Tagen hat der Erfolg nicht besser sein können.

So präsentiert sich die Anlage „Am Weinberg“ mit dem Dressurplatz, dem Springplatz und den weiteren Anlagen von seiner allerschönsten Seite. Trotz großer Konkurrenz von Turnieren in der näheren und weiteren Umgebung hätte auch die Meldezahl nicht besser sein können. 1300 Nennungen mit 550 Pferden und rund 700 Reitern sprechen diesbezüglich eine deutliche Sprache. Dabei sind auch so bekannte Reiter wie Jens Löhden aus Zeven, Kai Scharffetter aus Oberneuland oder Gastreiter Mark Scharffetter aus der Pferdesporthochburg Warendorf in Westfalen.

Neben den Spring- und Dressurprüfungen der Klassen E, A und L sowie Stilspringprüfungen wird heute in Ritterhude erstmals auch Dressur (ab 10.30 Uhr) und Springen (ab 18 Uhr) der Klasse M beim „Großen Preis von Ritterhude“ angeboten. Auf Grund des Jubiläums ist der Eintritt frei. Los geht es heute bereits um 7 Uhr. Pony-Kreismeisterschaft und etliche andere Reiterwettbewerbe vervollkommen das proppvolle Programm. Für das leibliche Wohl der „Sehleute“ ist natürlich bestens gesorgt.

Bei den Springprüfungen der Klasse A setzten sich am Freitag Kai Scharffetter aus Oberneuland auf „Wisdom“ (vierjährige Pferde),

Dörte Gerding aus Hambergen auf „Spezial Mix“ (Fünfjährige) und erneut Kai Scharffetter auf „Ivanhoe's Lady“ (Sechsjährige) durch.

In der Klasse L dominierten Jens Löhden aus Zeven (4-jährige), Dörte Gerding vom RFV Hambergen (Fünfjährige) und Mark Scharffetter aus Milte-Sassenberg (Sechsjährige). In der Dressurprüfung Klasse A (Kreismeisterschaft) siegte Antje Lorenz vom ausrichtenden Verein auf „Miss Maple“, und in der Klasse L behielt Ma-

rina Meyer vom RFV Worswede auf „Lady Lauries 2“ die Oberhand.

Die Dressurprüfungen der Klasse A (4-jährige) gewann Christina Lange von der RFG Auetal, und bei den fünfjährigen Pferden setzte sich Ingrid Wilkens vom RFV Sudweyhe durch.

Bei bestem Wetter bot auch der gestrige Sonnabend vor vielen Zuschauern hervorragenden Pferdesport. Springprüfungen der Klassen E und A waren ebenso angesagt wie

Dressurprüfungen der Klassen E, A und L. Die erste Wertung für die Kreismeisterschaft der Ponyreiter sicherte sich die 13-jährige Janina Speer vom RC „Tempo“.

„Die Ritterhuder haben ihre Veranstaltung toll organisiert, es gibt kaum etwas zu beanstanden“, zeigte sich Adolf Delventhal, einer von sechs Richtern, von dem Turnier sehr angetan. Da konnte Tempovorsitzender Jörg Alpers verständlicherweise nur über das ganze Gesicht strahlen.



1300 Nennungen mit 550 Pferden und rund 700 Reitern zeigen, dass das Ritterhuder Reitturnier gefragt ist. Heute wird die Veranstaltung bereits um 7 Uhr fortgesetzt. Unser Bild zeigt Kristina Pobig (St. Jürgen) auf Ely Evergreen in Aktion. Foto: Sonja Tacke

Das Ritterhuder Reitturnier in Zahlen



Auch dem Nachwuchs eine Chance. Der saß beim Ritterhuder Reit- und Springturnier schon recht gut im Sattel. Foto: Sonja Tacke

Springprüfung Kl. A Reiter/Senioren: 1. Kristina Pobig (RFV St. Jürgen, 0-Fehler, 43,65 Sekunden), 2. Hinrich-Wilhelm Schröder (RV Bederkesa, 0, 43,94), 3. Katja Driemert (RC Oberneuland, 0, 45,73).

Springprüfung Kl. A Jun/Jug. Reiter: 1. Nadine Michaelis (RFV Worswede, 0,46,63), 2. Anne Lene Niebank (Tempo, 0, 47,41), 3. Corinna Ott (Ritter zu Reeken, 0, 47,91).

Springprüfung Kl. A, LK 3: 1. Heinz-Georg Dittmer (RFV Sieben Eichen, 0, 40,06), 2. Mark Scharffetter (RV Milte-Sassenberg, 0, 42,74), 3. Jens Löhden (RFV Zeven, 0, 44,38).

Springprüfung Kl. A, LK 4: 1. Femke Blankenburg (RFV Zeven, 0, 39,61), 2. Rudolf Kruse (RFV Zeven, 0, 43,77), 3. Michael Meier (RFV Selsingen, 0, 45,15).

Zeitspringprüfung Kl. L, LK 2 und 3: 1. Wulf Gerding (RFV Pennigbüttel, 0,47,64), 2. Carsten Erasm, (RC General Rosenberg, 0, 48,43), 3. Dörte Gerding (RFV Hambergen, 0, 48,50).

Springprüfung Kl. L, LK 4: 1. Stefanie Guhling (RC Oberneuland, 0, 49,65), 2. Rudolf Kruse (RFV Zeven, 0, 53,20), 3. Anja Mauchert (RV Hollespangen, 0, 56,27).

Zeitspringprüfung Kl. L, LK 5: 1. Hinrich-Wilhelm Schröder (RV Bederkesa, 0, 59,28), 2. Saskia Brüder (RFV Hambergen, 0, 59,38), 3. Susanne Berkenkamp (RFV Wechold-Martfeld, 0, 61,80).

Pony-Führgügelklasse: 1. Greta-Maria Schönert (Tempo, Note 5), 2. Nina Herzfeld (RV Hüttenbusch, 4), 3. Franziska Böttjer (RV Scharmbeckstotel, 3).

Pony-Springreiterwettbewerb: 1. Josch Löhden (RV Zeven, 7,4), 2. Ilka Schmerglatt (RV Hüttenbusch/Neu St. Jürgen, 7,3), 3. Natascha Bosekemann (Tempo, 7,2).

Springprüfung Kl. E: 1. Tanja Stumm (RC Loxstedt, 0, 41,91), 2. Saskia Viktoria (RV Weser, 0,42,92), 3. Kim-Jessica Stubbe (Tempo, 0, 44,93).

Dressurprüfung Kl. A, LK 5: 1. Sandra Schulz (RFV Thedinghausen, 7,5), 2. Simone Stelljes (RFV Worswede, 7,2), 3. Anja Struss (Stuhr, 7,1).

Dressurprüfung Kl. A, LK 4: 1. Lisa Schönert (Tempo, 7,5), 2. Kerstin Krause (RV Steller See, 7,3), 3. Monika Böttjer (RV Scharmbeckstotel, 7,0).

Dressurprüfung Kl. L, LK 5 (Trense): 1. Dr. Silke Brunkhoist (RFV Selsingen, 7,5), 2. Pia Borchers (RFV Tarmstedt, 6,7), 3. Marina Meyer (RFV Worswede, 6,5).

Dressurprüfung Kl. L, LK 3 und 4 (Trense): 1. Nadine Köser (RFV Stade, 7,3), 2. Anja Labinski (RC General Rosenberg, 7,2), 3. Kerstin Krause (RFV Steller See, 7,1).

Dressurprüfung Kl. E: 1. Kristin Huf (Tempo, 7,5), 2. Regina Pundt (RC General Rosenberg, 7,4), 3. Jessica Mura (RCV Eichenhof, 7,2).

Stilspringprüfung, Kl. A, LK 6: 1. Andrea Graf (RV Hüttenbusch, 7,5), 2. Antje Pein (RFV Worswede, 7,4), 3. Susanne Lorenz (Tempo, 7,2).

Stilspringprüfung Kl. A, LK 4 und 5: 1. Alexandra Körner (RV Stuhr, 7,9), 2. Christina Fritsch (RC St. Georg, 7,7), 3. Lena Hanwälder (RFV St. Jürgen, 7,6), 3. Ina Wulf (Tempo, 7,6).

Pony-Stilspringprüfung Kl. E, LK 0: 1. Tanja Prathel (RFV Wechold, 6,8), 2. Yvonne Freund (RC General Rosenberg, 6,0), 3. Angela Schlüter (RC Kuhstedt, 5,8).

Stilspringprüfung Kl. E, LK 6: 1. Sabine Esdhor (RFV Sudweyhe, 8,0), 2. Wiebke Heye (RFV Steller See, 7,6), 3. Susanne Lorenz (Tempo, 7,5).

Springreiterwettbewerb Kl. E: 1. Alexandra Münch (RV Fischerhude, 7,7), 2. Florian Michael (RC Niedersachsenhof, 7,5), 3. Julia-Christine Boddenberg (RFG Auetal, 7,3).

Springprüfung Kl. L, RLP 1-85: 1. Katja Driemert (RC Heidehof, 0, 47,67), 2. Volker Ahrens (RFV Hambergen, 0, 48,86), 3. Jörg Zimmermann (RV Scharmbeckstotel, 0, 50,22).

Springprüfung Kl. L, RLP 85-259: 1. K. Nielsen (0, 41,92), 2. J. Belz (0, 44,03), 3. S. Lindhoff (0, 46,99).

Springprüfung Kl. L, Plus 260: 1. Mark Scharffetter (RV Milte-Sassenberg, 0, 40,04), 2. Carsten Erasmie (RC General Rosenberg, 0, 40,25), 3. Jörg Klusmann (RFV Hambergen, 0, 42,56).

Dressurprüfung Kl. L: 1. Ingrid Wilkens (RFV Sudweyhe, 8,5), 2. Aike Hoberst (RFV Worswede, 7,5), 3. Ingrid Wilkens (RFV Sudweyhe, 7,5).

Dressurprüfung Kl. E, Kür: 1. Svenja Zitzer (RFV St. Jürgen, 8,4), 2. Josch Löhden (RV Zeven, 8,0), 3. Lisa Püschel (RV St. Jürgen, 7,8).

Reiterwettbewerb Junioren Pony, Jahrg. 82-89: 1. Annika Hundsdorfer (7,9), 2. Katja Slupinski, (7,7), 3. Constanze v. Freeden (7,4).

Reiterwettbewerb Junioren Pony, Jahrg. 90 bis 94: 1. Marieke Martha Garbade (7,6), 2. Paulina Seutter (7,4), 3. Lisa Johanna Slupinski (7,2).

Reiterwettbewerb Junioren Pferd: 1. Hannelore Geigenberger (7,7), 2. Theresa Eibach (7,4), 3. Kristine Blau (7,3). (stu)

Am Rande notiert...

Mit rund 1300 Nennungen hat „Tempo“ bei der Ausgestaltung des Turniers das Ende der Fahnenstange erreicht. „Unser Ziel ist es nicht, immer größer zu werden, wir wollen den Mitgliedern und Gästen beschauliche und sportlich gute Reitertage präsentieren“, machte Tempo-Chef Jörg Alpers deutlich, das es ein „Mehr“ nicht geben wird.

Ohne Computer läuft bei derartigen Veranstaltungen gar nichts mehr. Das die Ergebnisse bereits wenige Minuten nach dem Ende einer Prüfung vorlagen, dafür zeichneten im Wettkampfbüro Bärbel Brinkschulte, Angela Reichel und Torsten Speer im nimmermüden Einsatz verantwortlich. Für die Kasse war Gerda Schiefner zuständig.

Neben den Preisgeldern für die größeren Prüfungen gab es jede Menge Sachpreise, Pokale, Stallplaketten und Medaillen zu gewinnen. Das meiste war von Firmen oder Einzelpersonen gestiftet worden.

Bierzelt, Kuchenbuffet oder das Zelt mit den Longdrinks, während der gesamten drei Tage waren viele fleißige Helfer im Einsatz, um den großen Andrang zu befriedigen. Vor allem nach dem Ende des Turniers ging es noch recht „munter“ zu.

Wie schon seit Jahren, so war Volkert Remmers auch diesmal für die Ansage auf dem Springplatz zuständig. Die Ansage bei der Dressur teilten sich mehrere Tempo-Mitglieder.

Mit Gräfin Lilo v. d. Schulenburg, Astrid-Auguste Botterbrodt, Rosemarie Herms, Adolf Delventhal, Claus Campe-Thieling und Günther Schumacher waren fachkundige Richter von den Ritterhuden verpflichtet worden.

„Wildes Parken“ kostet Nerven und wichtigen Parkplatz. Also waren drei Mitglieder dafür verantwortlich, die Fahrzeuge und Hänger für die Pferde in die „richtigen Bahnen“ zu dirigieren. (sü).

Viel Lob für den RC Tempo Ritterhude

Dreitägiges Turnier kam einmal mehr gut an

Von unserem Mitarbeiter
Wilhelm Schüttele

Ritterhude. Astrid-Auguste Botterbrodt, Reitlehrerin, Richterin und als Beauftragte der Landeskommission höchste Repräsentantin beim Reitturnier des Ritterhuder Reitclubs „Tempo“, muss es als „Frau mit Pferdeverstand“ wissen: „Es war ein überaus interessantes und reitlerisch starkes Turnier“, zollte sie den Ritterhuden nach Beendigung der dreitägigen Veranstaltung ein großes Lob.

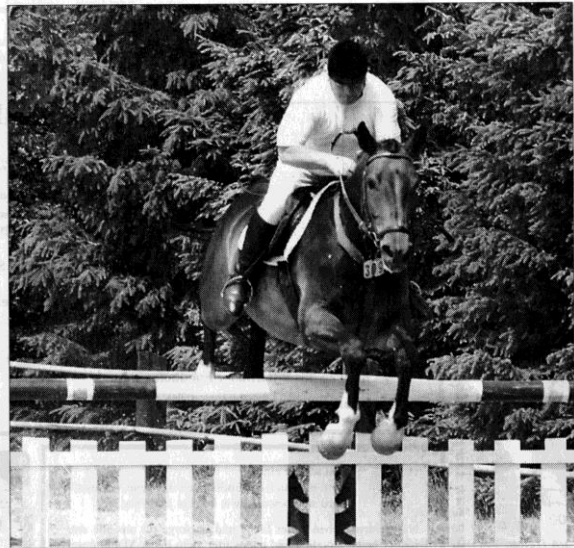
In die gleiche Kerbe schlug auch Burkhard Gerding, Reitlehrer aus Verden und Parcourschef in Ritterhude. „Die Organisation, das Tiermaterial und die Beschaffenheit des Bodens hätten nicht besser sein können“. Da war es kein Wunder, dass Vorsitzender Jörg Alpers und sein „Vize“ Hans-Martin Wulf nach der Beendigung des Jubiläumsturniers anlässlich des 80. Geburtstages um die Wette strahlten. Ihr Dank galt vor allem den vielen genannten und ungenannten Helferinnen und Helfern, ohne deren Engagement eine derartige Veranstaltung mit an die 600 Pferden und über 700 Reitern nicht möglich gewesen wäre.

Neben Springen und Dressurprüfungen der Klassen E, A und L fand erstmals überhaupt in Ritterhude ein Springen der Klasse M statt. Beim „Großen Preis von Ritterhude“ waren zwölf Hindernisse in einer Höhe von 120 bis 130 Zentimetern zu überwinden. Da hatten es „Roß und Reiter“ unter den 36 teilweise hochkarätigen Startern sehr schwer. Insgesamt gab es dann auch nur drei Null-Fehler-Ritte. Großes Pech hatte Jens Belz vom Reitclub Ritter zu Reeken auf „Lanchio“. An erster Position liegend, musste er ausgerechnet vor dem letzten Hindernis aus

dem Sattel. Sieger wurde schließlich Jens Löhden vom Reit- und Fahrverein Zeven auf „Pacco“ mit null Fehlerpunkten und 52,40 Sekunden. Nullen ritten auch die Carsten Rotermund vom RV Milte-Sassenberg (59,16 Sekunden) und Kai Scharffetter vom RC Heidehof Oberneuland (60,96). Die Siegerehrung wurde von Ritterhudes Bürgermeister Ingo Kurth vorgenommen. Schon im Vorfeld hob er die Arbeit des Reitclubs hervor und würdigte ihn als sympathischen Botschafter Ritterhudes.

Erstmals kam in Ritterhude auch eine Dressurprüfung der Klasse M zur Austragung. Siegerin mit einer Wertungsnote von 7,8 wurde Ingrid Wilkens auf „Sergiana“ vom RFV Sudweyhe, gefolgt von Jana Hagenah auf „Lake Placid“ vom RV Ihlenworth (7,0), Renate Osmers auf „Lucky Chance“ vom RFV Lilienthal (6,9) und Alke Hohorst auf „Ginella“ vom RFV Worswede (6,8). Wie hoch das Niveau von „Tempo“ in der Dressur ist, machte die Gesamtwertung deutlich. Klare Siegerin wurde hier Lisa Schöner vom gastgebenden Verein mit 122 Punkten. Ihr am nächsten kamen Ingrid Wilkens (RFV Sudweyhe, 117), Alke Hohorst (RFV Worswede, 108), Janina Speer (Tempo Ritterhude, 101) Josch Löhden (RV Zeven, 99), Monika Böttcher (RV Scharmbeckstotel, 99) und Antje Lorenz (Tempo Ritterhude, 98).

Die Gesamtliste der Springreiter wurde angeführt von Jens Löhden vom RFV Zeven (444 Punkte). Auf den Plätzen folgten Mark Scharffetter (RV Milte-Sassenberg, 338), Kai Scharffetter (RC Oberneuland, 231), Jörg Klusmann (RFV Hambergen, 220), Wulf Gerding (RFV Pennigbüttel, 205), Jörg Zimmermann (RV Scharmbeckstotel, 180) und Dörte Gerding (RFV Hambergen, 172).



Hoch hinaus im Ritterhuder Springparcours. Hier nimmt Hinrich Wilhelm Schröder auf Rinkulla eine „Hürde“.
Foto: Sonja Tacke

In der Pony-Kreismeisterschaft (Dressur) setzte sich Lisa Püschel vom RFV Hüttenbusch/Neu St. Jürgen an die erste Stelle. Ihr am nächsten kamen Svenja Zitzer vom gleichen Verein, sowie Nina Meyer, Katja Slupinsky, Janina Speer und Sarah Lauszat (alle Tempo Ritterhude). Beim Springen setzte sich Anne-Lene Niebank (Tempo Ritterhude) vor Christina Kapinski (RV Eichenhof), Ilka Schmerglatt (RV Hüttenbusch/Neu St. Jürgen), Lisa Slupinsky und Nina

Meyer (beide Tempo), sowie Nicole Kopp (RV Pennigbüttel) durch.

Viel Spaß bei den Teilnehmern und Zuschauern – ohnehin war der letzte Tag überaus gut besucht – brachte auch der einfache Reiterwettbewerb, der sogenannte „Oldie but Goldi-Cup“ für ältere Starter. Es siegte Daniela Paech vom RV Scharmbeckstotel vor Brigitte Panning (RC Niedersachsenhof), Maïke Romahn (RV Eichenhof) und Grit Scharnagel (Tempo).

1920-2000

80 Jahre Reitclub ‚Tempo‘ Ritterhude und Umgeb. e.V. . Wieder ein Jubiläum.

Hierfür hatten der Vorstand und der Turnierausschuss eine umfangreiche Ausschreibung für das Sommerturnier bei schönem Wetter ausgeschrieben. Siehe die Zeitungsberichte.

Bei der Jahreshauptversammlung am 28. Januar 2000 mit 82 anwesenden Mitgliedern wurden Edwin Zimmermann für 40 Jahre und Hinrich Seecamp für 50 Jahre geehrt.

Ganz erfolgreich waren die ‚Temporaner‘ unter der Leitung von Lisa Schönert mit 170 Mitwirkenden und in Begleitung des Bürgermeisters Ingo Kurth und seiner Gattin bei der Nissanshow in der Bremer Stadthalle beim dortigen Hallenturnier. Den Showpreis von 15 teilnehmenden Vereinen und den Publikumspreis, der mit dem akustisch stärksten Applaus vom RCT gewonnen wurde.

Die Vorstellung war so gut, dass im Anschluss der RCT zur Auktion nach Vechta für die Schau ‚Auktionspferde aus Niedersachsen‘ eingeladen wurde.

Dieser Erfolg konnte auch 2001 wiederholt werden.

Ein ganz besonderer Dank ging an Lisa Schönert, die mit einem ungewöhnlichen Elan und persönlichen Einsatz nicht nur die Aktivisten, sondern auch den gesamten RCT motiviert hatte. Schade, dass Frau Schönert ein paar Jahre später den RCT aus persönlichen Gründen verlassen hat.

(Siehe folgende Zeitungsberichte)

2001

Wie schon im Jahr zuvor, dem Jubiläumsjahr, war das Reiterjahr sehr erfolgreich und der Terminkalender war für die ‚Temporaner‘ gut gefüllt.

Die Ehrungen nahm in diesem Jahr der 2. Vorsitzende Hans-Martin Wulf vor. Zu den Geehrten gehörte in diesem Jahr auch der 1. Vorsitzende Jörg Alpers. Er, wie auch Henning Müller-Rulfs und Klaus Lorenz wurden für 25 Jahre geehrt. Für 50 Jahre im RCT wurden Hans Blendermann und Hans Georg Scheper geehrt.

Am 08. Februar ging es wieder zur Nissanshow (siehe Bericht), am 03. März zum Kreisreiterball, am 10. März war das Freispringchampionat mit Hengstvorführung in der Reithalle (siehe Bericht) und am 14. März war die Hochzeit des 1. Vorsitzenden. Am 01. Mai wurde Kirsten Garbade neue Reiterkönigin. Das Reit- und Springturnier fand vom 08.-10. Juni statt, der Jagdausritt am 06. Oktober und mit dem Weihnachtsreiten am 08. Dezember wurde das aktive Jahr 2001 geschlossen. Zu all diesen Veranstaltungen liegen Zeitungsberichte bei.

Eine ganz besondere Ehrung galt Hermann Seegelken, der nach über 25 Jahren aus gesundheitlichen Gründen sein Amt als Futtermeister abgeben musste.

Ausschnitte aus der Niederschrift der Jahreshauptversammlung 26.1.2001

Niederschrift der 81.Jahreshauptversammlung

Am 26.Januar 2001 im Gasthaus Scheper,Scharmbeckstotel

1.
Um 20.15 eröffnet der 1.Vorsitzende Jörg Alpers die Versammlung und begrüßt Die anwesenden Mitglieder und Ehrenmitglieder.(74)

2.
Die Tagesordnung wird verlesen und genehmigt.

3.
Die ausgelegte Niederschrift der Jahreshauptversammlung 2000 wird genehmigt. Sie liegt aus und kann mitgenommen werden.

4.
Die Anwesenden erheben sich zur Ehrung Verstorbener.

Alfons George
Adolf Ahrens

5.
Es folgt die namentliche Verlesung neuer Mitglieder.

6.
Zu ordentlichen Mitgliedern wurden erklärt:

Stella Gartelmann
Christina Karpinsky
Alena Ledig
Antje und Suse Lorenz
Carolyn Orthmann
Ann-Christin Quittkat
Laura Schorfmann

14.
Ehrung langjähriger Mitglieder - vorgezogen wg.Pressefoto

Für 50 Jahre Hans Georg Scheper
Hans Blendermann

Für 25 Jahre Jörg Alpers
Carsten Müller-Rulfs
Henning Müller-Rulfs
Klaus Lorenz

Gesche Reimers:

Es herrscht in ihrem Unterricht ein reges Treiben. Alle Altersgruppen sind vertreten. Von ganz jung bis Mittelalter. Aus ihrer Pony-Gruppe gehen alle auf Turniere. Tolle Ponies, tolle Reiter, es macht Spaß. Auch die Richter, bei dem von ihr veranstalteten Reitabzeichen waren zufrieden. Sie möchte es auch in diesem Jahr wieder anbieten-Hufeisen, Reitabzeichen-.

Lisa Schöner:

Die Nissan-Show in der Stadthalle (8.Februar 00) hat sehr viel Arbeit gemacht und viel Zeit gekostet. Alles hat jedoch viel Spaß gemacht. Die Show des letzten war in ihren Worten "super gelaufen. Die Zuschauer sind mitgegangen und es war eine Superstimmung". 170 Mitwirkende waren im Einsatz.Aufgrund des Erfolges wurde der Reitclub Tempo eingeladen zu Auktion in Vechta und anderen Veranstaltungen. Natürlich hofft sie auf den gleichen Erfolg in diesem Jahr. Danach soll es eine Pause geben. Zu Turnier des Jahres 2000-80Jubiläumsturnier -erwähnt Lisa Schöner ganz besonders die vielen Sponsoren und bedankt sich.

Imke Wagener:

Sie führt den Springunterricht durch wie im letzten Jahr. Gefreut hat sie sich über Herwarth Slupinski, der Ständer gespendet hat. Auch zu unserem Turnier hat er viele Sponsoren „aufgetrieben“ . Im Moment ist die Wintersaison und es ist etwas schwierig. Sie freut sich auf die Zeit zum Springen wieder den Springplatz zu benutzen.

8. Bericht des Kassenwartes

Gerda Schiefner berichtet über eine sehr gute Finanzlage unseres Vereins. Der Reitclub Tempo steht auf gesunden Füßen. Ihr Kassenbericht liegt dem Vorstand schriftlich vor.

Die Buchhaltung liegt ab sofort in den Händen von Angela Reichelt. Diese Regelung wurde vom Vorstand im Dezember beschlossen. Die Kasse und die Mitglieder-Verwaltung macht weiterhin Gerda Schiefner.

9. Bericht der Revisoren

Edgar Reimers berichtet , daß am 24.1.2001 die Bücher geprüft wurden. Anwesend waren der 1. und 2. Vorsitzende. Belege und Kassenlage wurden durch Stichproben geprüft. Es wurde vorgelegt und verglichen. Es wurde nichts Abweichendes gefunden. Somit gibt es keine Beanstandungen, es ist alles o.k. Er bittet um Entlastung des gesamten Vorstandes.

10. Entlastung des Kassenwartes und des gesamten Vorstandes

Es folgt die Entlastung des Kassenwartes und des gesamten Vorstandes einstimmig von der Versammlung.

11. Festsetzung der Beiträge

Die Beiträge und Gebühren bleiben wie gehabt. Die Mieten für die Hallen-Boxen werden erhöht auf:

DM 380,- Pferd
DM 260,- Pony

12. Termine und Veranstaltungen

1. Mai 2001	Reitertag
8./10.Juni	Turnier
6.Oktober	Jagdausritt
8.Dezember	Weihnachtsreiten
25.Januar 2002	Jahreshauptversammlung

Frau Tacke(Fotografin v. „Osterholzer Kreisblatt“ kommt. Unterbrechung für das Foto.

13. Wahlen

<u>Turnusmäßig:</u>	1.Schriftführerin :	Bärbel Brinkschulte Wiederwahl
Jugendwartin:	Gesche Reimers Wiederwahl	
Pressewartin:	Bärbel Brinkschulte Wiederwahl	
Revisoren:	Egon Krieger Ingrid Eggers	
Gerätewart:	Reinhard Reichelt Neuwahl für Oswald Kohl	
Festausschuss:	Gaby u. Egon Krickhahn	
	- alle einstimmig -	

15. Ehrung der erfolgreichsten Reiter/innen

Voltigieren (Einzel)	Judith Warnke
Springen	Anne Lene Nieback
Dressur	Antje Lorenz
Vielseitigkeit	Janina Speer

Für alle Reiterinnen alles Gute für die diesjährige Saison!

16. Verschiedenes

Gehört wurde Hermann Seegelken für langjährige Arbeit als Stallmeister im Verein Mit einem Präsent.

Für unser Turnier 2001 wollen wir den „Oldi but Goldi“Cup auf jeden Fall wieder durchführen. Wir haben einige Nennungen aus unserem Verein.Wer nicht startet,muss DM 100,- bezahlen. Es sind, Hans Martin Wulf, Jörg Alpers, Petra Hollenbeck, E.A. Scharfetter, Torsten Meyer, Susanne Saalfeld, Silke Warnke.

Am Schluss unserer Versammlung wünschte sich Hans Martin Wulf, daß die Kinder nicht in der Stallgasse herumtoben.

Ende der Veranstaltung 22.00 Uhr ----- „Drei Lilien“ -----



Bärbel Brinkschulte
Ein Wechsel von
Reitclub Tempo
26.1.2001

Jörg Alpers hielt die Zügel fest in der Hand

Bei Jahreshauptversammlung des Reitclub „Tempo“ ging's zügig voran / Fiebern auf den Nissan-Cup

Von unserem Mitarbeiter
Wilhelm Schütte

Ritterhude. Der Ritterhuder Reitclub „Tempo“ ist nicht nur ein gut geführter, rühriger Verein, er hat auch sportlich eine ganze Menge zu bieten. Das wurde innerhalb der von 72 Anwesenden im Lokal Scheper sehr besuchten Jahreshauptversammlung deutlich. Zügig und flott ging es bei der Zusammenkunft voran. Dafür sorgte der 38-jährige Vorsitzende Jörg Alpers, er hatte die Zügel fest in der Hand.

In seinem Bericht beschränkte sich Alpers mit Ausnahme des Reitertages, eines herausragenden Turnieres und der Fuchsjagd vornehmlich auf die aussersportlichen Aktivitäten. „Es läuft gut bei uns, dennoch darf nicht der Schlendrian einkehren. Schließlich gehört der Verein jedem von uns“, mahnte er. Auch ein Hinweis auf die schonende Behandlung des Materials nach vielen Neuerungen in der Reithalle.

Von den Schlümpfen über die Jugendlichen bis hin zu den Erwachsenen herrscht sportlich ein reges Treiben. Das machten die Übungsleiterinnen Conny Ammermann (Voltigieren), Gesche Reimers (Großpferde, Ponys), Lisa Schönert (Frühstücksreiten, Ponygruppen) und Imke Wagener (Springen) deutlich. Von einer zufriedenstellenden Kassenlage berichtete Gerda Schiefner.

Mit der goldenen Nadel und einer Urkunde für ihre 50jährige Mitgliedschaft ausgezeichnet wurden Hans Blendermann und Hans Georg Scheper. Silber für 25-jährige Treue gab es für Henning Müller-Rulfs, Klaus Lorenz und Jörg Alpers.

Als erfolgreichste Reiterinnen wurden Judith Warnke (Voltigieren), Annelene Niebank (Springen) und Kyra Kruse (Dressur) ausgezeichnet. Ein besonderes Präsent gab es für Hermann Segelken. Er ist nicht nur über 50 Jahre Mitglied im Verein, sondern fungiert auch schon viele Jahre als Futter-

meister. Seine Beitragserhöhung wird es in diesem Jahr nicht geben, dafür wurde die Miete für die Hallenboxen gerinfügig angehoben, auf 380 Mark für Großpferde und 260 Mark für Ponys. Die anstehenden Wahlen brachten



Ein über 80 Jahre alter Verein kann immer wieder Mitglieder für langjährige Treue zu ehren. Bei der Jahreszusammenkunft des Ritterhuder Reitclub „Tempo“ waren dies (von links): Jörg Alpers (Vorsitzender, 25 Jahre), Hans Blendermann (50 Jahre), Henning Müller-Rulfs (25 Jahre), Hans Georg Scheper (50 Jahre), Klaus Lorenz (25 Jahre), Hans-Martin Wulf (Vize).
sü/Foto: Sonja Tacke

kaum Veränderungen: Bärbel Brinkschulte (Schriftführerin und Pressewartin), Gesche Reimers (Jugendwartin), Reinhardt Reichelt (Gerätewart), Ingrid Eggers (Revisorin).

Schon jetzt ist der Terminkalender von „Tempo“ reich gefüllt. Derzeit fiebern alle dem Nissan-Cup (8. Februar) in der Bremer Stadthalle entgegen. Mit sehr großem Erfolg hat „Tempo“ schon zwei Mal an dieser Topveranstaltung vor nahezu 8000 Zuschauern teilgenommen. Diesmal wird der Verein unter der Leitung von Lisa Schönert mit 36 Pferden oder Ponys und 120 weiteren Akteuren dabei sein. Der weitere Terminkalender sieht wie folgt aus: Kreisreiterball

in Grasberg (3. März), Freisprung-Championat mit Hengstvorführung (10. März), Reiterstag (1. Mai), Turnier (8. bis 10. Juni), Jagdlicher Ausritt (6. Oktober), Weihnachtsreiten (8. Dezember) Jahresversammlung 2002 (25. Januar).

**Reitclub „Tempo“
für Ritterhude und Umgebung**
Mitglieder: 270
Vorsitzender: Jörg Alpers.
Nähere Informationen
unter Telefon 04 21 / 6 36 48 84

Reitclub
»TEMPO«

Ritterhude u. Umgeb. e. V.

27721 Ritterhude

d.17.01.2001

Gemeindeverwaltung
Ritterhude

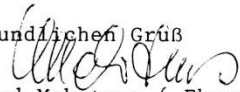
Herrn
Bürgermeister Ingo Kurth.

Betr.: Zuschuß für die Teilnahme an der Nissanschau am 08.Febr.
2001 in der Bremer Stadthalle.

Sehr geehrter Herr Kurth.

Am 08.Febr. beteiligt sich die Reiterjugend des Reitclub "Tempo" mit 36 Pferden und 100 aktiven Teilnehmern unter dem Motto: " Die vier Jahreszeiten " zum drittenmal an dem Großen Nissanschauprogramm der Reitervereine zum Auftakt des Stadthallenturniers in Bremen am Donnerstag den 08.Febr., Beginn 1900 Uhr. Wie in den Vorjahren möchte ich sie bitten diese für Ritterhude und dem Pferdesport werbewirksame Großveranstaltung wieder einen Zuschuß von DM 500,-- zu gewähren. Ich würde mich freuen wenn Sie wieder als Schlachtenbummler und Zuschauer mit Ihrer Frau dabei sein könnten. Als Dankeschön lege ich ein Paar Eintrittskarten für den Ritterhuder Block D bei. Die Mitglieder des Reitclub " Tempo " freuen sich auf Ihre Teilnahme.

Freundlichen Grüß


Gerd Mehrtens (Ehrenvors.)



Die Teilnehmer an der Nissan-Show in der Bremer Stadthalle. Die Idee dazu kam von Lisa Schönert. Die Teilnehmer siegten bei ihren Auftritten 1999, 2000 und 2001!!

„Tempo“ siegt in der Stadthalle

Und durfte noch einmal auftreten

Von unserem Mitarbeiter
Wilhelm Schütte

Ritterhude - „Tatort“ Bremer Stadthalle, am späten Donnerstagabend: Soeben haben die vier Wertungsrichter den Ritterhuder Reitclub „Tempo“ beim großen Nissan-Show-Wettkampf auf den ersten Platz gesetzt. Die Folge: Grenzenloser Jubel der etwa 8000 Zuschauer und ein vor Freude strahlender Ehrenvorsitzender und Einpeitscher Gerd Mehrtens. Hussa, Hussa, Hussasassa erklingt es aus vielen Kehlen des „Fan-Blocks“ vom Ritterhuder Reitverein.

Mit dem ersten Platz und damit einem Preisgeld von 2500 Mark hat sich die viele Mühe ausgezahlt, die sich „Drill-Sergeant“ Lisa Schönert, ihre vielen Helferinnen und Helfer und natürlich die über 100 Mitwirkenden – dazu 36 Großpferde oder Ponys – monatelang gemacht haben. „Ein wenig Bammel hatte ich vor dem großen Auftritt schon. Immerhin hatten wir keine Gelegenheit zur Generalprobe, aber es hat hervorragend geklappt“, zollte Lisa Schönert allen ein großes Lob.

Unter den elf Vereinen aus Bremen und „umzu“, die sich allesamt in ihrer Show-Darbietung eine Menge haben einfallen lassen, mussten die Ritterhuder als letzte in die große Arena. Nach den beiden tollen Auftritten in den vorherigen Jahren – seinerzeit belegte man die Ränge sieben und drei – stand diesmal der Sänger Rolf Zukowski mit seinen Songs Pate. „Kinder-Kinder“ nach diesem Motto war die Jahresuhr mit den verschiedenen Monaten darzustellen. Das taten die Tempo-Mitglieder in verschiedenen Showbildern mit Bravour. Zum Schluss gab es noch eine Überraschung, als die Pferde eine Zebrastrreifengasse durchschritten und die aufgespannten Schirme des Fußvolkes den Schriftzug „RC Tempo Ritterhude sagt Tschüss“ erkennen ließen.

Lohn der Ritterhuder für die Mühe war nicht nur das Preisgeld, sondern ein erneuter Auftritt am Tage darauf in der Stadthalle im Rahmen des großen Pferdesport-Reiterfestivals.



Einige der „Tempo“-Reiter, die vor 8000 Zuschauern in der Bremer Stadthalle einen gelungenen Auftritt absolvierten: Platz eins für die Ritterhuder – und 3500 Mark.
Foto: Christian Kosak

Siegesfeier beim RC „Tempo“

Lob von allen Seiten nach bravorem Auftritt in der Stadthalle

Von unserem Mitarbeiter
Wilhelm Schütte

Ritterhude. Wer monatelang übt und sehr fleißig trainiert, der darf auch nach überstandener Strapaze ein wenig feiern. Das sagte sich „Drill Sergeant“ Lisa Schönert vom Ritterhuder Reitclub „Tempo“ nach dem so gelungenen Auftritt beim Nissan-Showwettkampf vor 8000 Zuschauern in der Bremer Stadthalle. Zur Erinnerung: Vor wenigen Wochen belegten die Ritterhuder den ersten Platz und heimsten dafür 3500 Mark ein. Nicht nur über diesen Erfolg konnten sich die Ritterhuder freuen, sondern auch über das Lob der Stadthallen-Organisatoren für die gute Vorbereitung.

Also lud Lisa Schönert alle Mitwirkenden und Freunde in die Reithalle ein, um ihnen einen schönen Nachmittag mit Essen und Trinken zu bescheren. Vor rund 200 kleinen und großen Teilnehmern stand zunächst

eine Danksagung an. Einen „Orden“ und Blumen gab es von der Organisatorin für Ulla und Erhard Meyer, Angela und Reinhard Reichelt, Ulrike Bredenhöft und Annetregret Huf. Die kleinen Geister mussten suchen, fünf von ihnen fanden den Ball mit jeweils einen Gutschein über 20 Mark.

Doch auch Lisa Schönert ging nicht leer aus. „Wer die Jugend hat, der hat die Zukunft“, spielte Ehren-Vorsitzender Gerd Mehrtens auf den enormen Zuspruch von jugendlichen Mitgliedern an. Er überreichte der Organisatorin ein Foto mit allen Teilnehmern an der Veranstaltung. Begeistert von der Aktion des Reitvereins zeigte sich auch Bürgermeister Ingo Kurth. Auch er hob das Engagement des Clubs bezüglich der Jugend hervor und stellte für sie die Bezuschussung neuer T-Shirts in Aussicht. Nach dem „Danksagungszeremoniell“ durften natürlich die gesungenen „Drei Lilien“ nicht fehlen.

Großer Andrang beim Freisprungchampionat

Angesichts der 500 Besucher wurde so manches Pferd nervös / Hochklassige Besetzung

Von unserem Mitarbeiter
Wilhelm Schütte

Ritterhude. Das Freisprungchampionat mit der Hengstvorführung durch die Hengststation Müller-Ruhsin der Halle des Reitclubs „Tempo“ in Ritterhude hat wieder einmal gezeigt, dass der Kreis Osterholz eine Hochburg im der Springferdezucht ist. Etwa 500 Pferdefreunde auch aus umliegenden Kreisen konnten sich in der vollbesetzten Halle nahezu drei Stunden lang vom guten Zustand der Pferde überzeugen. Das galt auch für die acht Fohlen, die von den Kritikern sehr gut benotet wurden. „Wir sind sehr zufrieden“, zog Carsten Müller-Ruhs dann auch eine sehr positive Bilanz.

Sinn der traditionellen Hengstvorführung ist es, den Züchtern Nachkommen von Sporthengsten aus dem internationalen Sport auch für den hiesigen Bereich zur Verfügung zu stellen. Live zu sehen – und was ist durchaus nicht die Regel – waren die

beiden Hengste „Graf Remus“ und „Le Cou Cou“, die schon international in Erscheinung getreten sind und für den Natursprung angeboten werden. Über die Qualitäten von „Atlantus As“ – er wird von dem bekannten Springreiter Lars Nieberg für den großen Sport vorbereitet – „Fighting Alpha“ und „Giorgio“ konnten sich die vielen Pferdefreunde über eine Videovorführung ein Bild machen. Aus der anerkannten Hannoverischen Zucht werden den Züchtern Frischsamen dieser Hengste zur Verfügung gestellt.

In dem Freisprungchampionat wurden den Gästen 16 drei- und vierjährige Pferde präsentiert. Etliche von ihnen waren angesichts des ersten Auftritts vor solch großer Kulisse noch ein wenig nervös, machten ihre Sache aber ordentlich. Für ihre Benennung nach Veranlagung waren Heinz Meyer und Hans-Jürgen Otten – er ist Landestrainer in Bremen und selbst ein erfolgreicher Reiter – zuständig. Die höchste Wertung bei

den Dreijährigen erhielt der Wallach aus der Abstammung Lacantus/Wendenburg/Gigant im Besitz von Gerda Scheper aus Osterholz-Scharmbeck (9,0). Platz zwei mit 8,8-Punkten ging an den Wallach aus der Abstammung von Atlantus As/Graf Remus/Servus im Besitz von Wilfried Böttjer aus Osterholz-Scharmbeck, und auf Rang drei (8,0) kam der Wallach aus der Abstammung von Lordanos/Salvano/Pik Senior im Besitz von Hans-Georg Scheper aus der Kreisstadt.

Bei den Vierjährigen lag die Stute aus der Abstammung Landnaukaiser/Argentius/Löwen As mit 8,6-Punkten (Irmtraud Meyerhoff aus Osterholz-Scharmbeck) ganz vorn. Ihr am nächsten kamen die Stute aus der Abstammung von Graf Remus/Gimpel/Emigrant mit 8,4-Zählern (Wilfried Böttjer aus Osterholz-Scharmbeck) und der Wallach aus der Abstammung von Graf Remus/Gimpel/Woermann mit 8,0-Punkten (Peter Broka, Worpswede).



Auge in Auge: Da wurden die Vierbeiner in Ritterhude angesichts der vielen Besucher schon einmal unruhig.

Foto: Christian Kosak



Tempo-Mitglieder und Juristen sorgten für großen Bahnhof

Wenn der Vorsitzende eines Reitclubs und eine Rechtsanwältin heiraten, dann darf ein „großer Bahnhof“ erwartet werden. So geschah vor dem Ritterhuder Rathaus, nachdem sich Tempo-Chef Jörg Alpers und Imke Wagener vor Landesbeamtin Karin Kairies das Jawort gegeben hatten. Zünftig in schwarzer Robe mit einem Paragraphen aus Pappe in der Hand, standen Kolleginnen und

Kollegen der jungen Frau Alpers Spalier. Anschließend mußte das junge Paar ein Spalier von Ponyreiterinnen und einigen erwachsenen Reitern durchschreiten. Beim Umgang mit der kleinen, und wenig später mit der großen Säge beim Durchtrennen der Hinterrisese, erwiesen sich dabei Jörg und Imke Alpers als fachlich fit.

sü/Foto: Sonja Tacke

Reiter ohne gemeinsames Konzept

Absage, Verlegung oder Fortsetzung der Planung bei Turnierveranstaltern angesagt

Von unserem Redakteur
Carsten Spöring

Kreis Osterholz. Die einen sagen ab (St. Jürgen), die anderen verlegen den Termin in den Herbst (Ritterhude) oder machen erst einmal in den Planungen weiter (Pennigbüttel, Wörpedorf, Hambergen) – so stellt sich zurzeit die Situation bei jenen Reitvereinen im Kreis Osterholz dar, die bis zum Sommer ein Turnier angemeldet haben und nun von der Maul- und Klauen- seuche (MKS) überrascht wurden.

Im Kreisreiterverband herrscht Nieder- geschlagenheit und Verständnis für die Vereine, die derzeit eine schwere Entscheidung treffen müssen. Geschäftsführer Ulrich Greinert hat vom Landesverband, dem Reiterverband Hannover-Bremen, keine konkrete Empfehlung an die Vereine vorlie- gen außer dem wenig hilfreichen Hinweis, dass die Veranstalter „auf kleiner Flamme weitermachen“ sollen.

Die Konsequenzen gezogen hat ja bereits – wie berichtet – der Reitverein St. Jürgen, der sein Turnier (12./13. Mai) abgesagt hat. Der nächste Verein in der zeitlichen Abfol- ge ist der Reit- und Fahrverein Pennigbüttel (2./3. Juni), der auch Kreismeisterschaften und Kreispokal austrichten will. Vorsitzen- der Uwe Steuer teilte auf Anfrage mit, der Verein sei „im Entscheidungsfindungspro- zess“. Momentan („Eine ganz verzwickte Situation“) heiße es in Pennigbüttel „Wir warten ab“ – zumindest bis zum Nennungs- schluss Anfang Mai. Die Pennigbütteler ha- ben nämlich die Befürchtung, dass die Rei- ter nicht mehr melden, weil sie Angst haben, ihr Nennungsgeld nicht zurückzu- bekommen. So habe „Hannover“ (Reiter- verband und Kommission für Pferdelei- stungsprüfung; d.Red.) empfohlen, bei einer Turnierabsage 20 Prozent der Nennungs- gelder zur Deckung von Unkosten einzube- halten. Das wolle Pennigbüttel aber mit Be- stimmtheit nicht umsetzen. Steuer: „Wir wollen dies auf keinen Fall auf dem Rücken der Reiter austragen“.

Der RC Tempo Ritterhude (eigentlich 8. bis 10. Juni) hat sich in der vergangenen Woche erst einmal zur Verlegung entschlos- sen. Der Verein hat den Termin für sein Tur- nier auf den 14. bis 16. September verschob- en (allerdings von der Landeskommision noch nicht bestätigt). Dass gleichzeitig das Turnier in Worswede angesetzt ist, sieht Lisa Schönert, Schriftführerin des RC Tem-

po, nicht als Problem: Ritterhudes Veran- staltung sei viel unterklassiger als jene im Künstlerort. Zudem ist der Ritterhuder Sep- tember-Termin auch noch nicht sicher, denn der RC Tempo wird sein Turnier nur ausrichten, „wenn sich die Auflagen ent- schärfen“ (Schönert). Ansonsten sei solch eine Veranstaltung unbezahlbar geworden (siehe nebenstehenden Bericht).

Ein wenig mehr Zeit hat noch der Reitver- ein Wörpedorf (30. Juni/1. Juli). Wenn keine generelle Absage von der Landeskommis- sion komme, „haben wir geplant, dass das Turnier stattfindet“, so Pressewartin Anette

Grommé. Eine andere Frage sei allerdings, welche Auflagen dann bestünden und ob der RV Wörpedorf sie erfüllen könne. Zur- zeit jedoch liefen die Planungen weiter, „wir müssen abwarten“.

Ähnlich verlautete es auch vom Reit- und Fahrverein Hambergen (6. bis 8. Juli). Die für die Öffentlichkeitsarbeit zuständige Dörte Gerding teilte auf Anfrage mit: „Wir arbeiten weiter“. Die Hamberger hofften einfach, dass sie ihre Traditionsveran- staltung austragen dürften und die Maul- und Klauen- seuche hier in der Gegend nicht aus- breche.

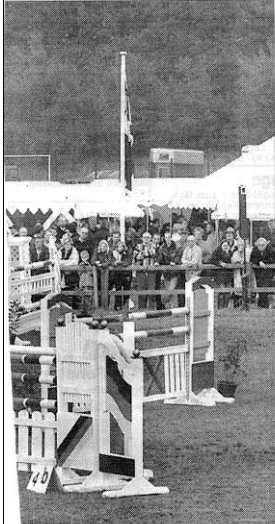


Die Veranstalter in Worswede (hier ein Archivbild aus dem Vorjahr) bekommen möglicherweise Konkurrenz. Der RC Tempo Ritterhude sein Turnier ebenfalls auf den 14. bis 16. September verlegen. Andere Ausricht- mal wie geplant weiter.

Turnierveranstalter im Kreis Osterholz sind verunsichert

Pferdefreunde bleiben möglicherweise letztlich auf den Kosten sitzen

Kreis Osterholz. „Wo wir auch anfragen, es gibt keine konkreten Auskünfte“ – Lisa Schöner, Schriftführerin des RC Tempo Ritterhude, spricht vielen Veranstaltern angesichts der grassierenden Maul- und Klauenseuche aus der Seele: „Die Reiter sind verunsichert“. 328 Turniere in ganz Deutschland sind schon abgesagt, Ritterhude möchte seine Veranstaltung wenigstens retten und im Herbst (statt wie vorgesehen Mitte Juni) ausrichten. Ob es dann allerdings etwas wird, steht ebenfalls noch in den Sternen. Die Kommission für Pferdeleistungs-



Wegen der Maul- und Klauenseuchen will im Kreis von Reitturnieren machen vorerst ein Foto: Duwe

prüfung in Hannover rät allen Ausrichtern, „Veranstaltungen so voranzutreiben wie üblich“. Doch das hilft den Turnierorganisations bei ihrer Entscheidungsfindung wenig: „Die Auflagen müssen wir erfüllen, die Kosten müssen wir tragen“, klagt Lisa Schöner namens ihres Vereins und vieler anderer Ausrichter. Da ist es auch wenig hilfreich, wenn die Landeskommission rät, „kostenintensive Turniervorbereitungsmaßnahmen (Boxenaufbau, Aufbau Festzelt, Einkauf von Schleifen, Speisen, Getränke) ... so spät wie möglich“ vorzunehmen. Und ganz pfiffig: „Auf Plakat- und Programmheftdruck kann ganz verzichtet werden“.

Auch bleibt dem Veranstalter ein plötzliches Restrisiko, wenn die Kommission schreibt: „Bei allen Veranstaltungen empfehlen wir den Verantwortlichen, kurz zuvor und insbesondere während der Maßnahme regelmäßig Kontakt zum Kreisveterinär zu halten, um über ein eventuell verhängtes Pferde-Transportverbot unverzüglich informiert zu sein sowie Maßnahmen ergreifen zu können“. Muss eine Veranstaltung sehr kurzfristig abgesagt werden, dürfen sich die Organisatoren auf Anraten der Landeskommission einen Teil ihrer Auslagen bei den gemeldeten Reitern holen: „Solidaritätsbeitrag der Teilnehmer in Höhe von 20 Prozent des Einsatzes/Nenngeldes kann einbehalten werden“. Da wollen viele Vereine aber nicht mitmachen, denn sie befürchten, dass dann eh kein Pferdesportler mehr bei ihnen nennt. Lisa Schöner stellt vertretend: „Wir werden die Reiter nicht belasten“. Richtig teuer (und für den RC Tempo Ritterhude wie auch manch anderen Veranstalter unbezahlbar) wird es aber, wenn die Turnierausrichter wie vorgesehen für Desinfektionsmaßnahmen sorgen – und bezahlen – müssen. Nach Auskunft von Lisa Schöner würde das Veterinäramt eine Beaufsichtigung mit 260 Mark je Stunde berechnen. Bei einer Turnierdauer von knapp drei Tagen kämen da allein eine fünfstellige Summe zusammen. Hinzuzurechnen seien noch einmal die Kosten für die umweltgerechte Entsorgung der zusätzlichen Desinfektionsmittel, um ein Eindringen in Kanalisation oder Gräben zu verhindern.

Da ist es verständlich, wenn die Ritterhuder sagen, sie seien zu einer Ausrichtung des Turniers auch zum Ausweichtermin im September nur bereit, „wenn sich die Auflagen entschärfen“. Carsten Spöring



Das Königsreiten des Reitclub Tempo Ritterhude erfreut sich immer größerer Beliebtheit. Zum Abholen der Jugend- und Reiterkönigin machten sich über 40 Pferde mit ihren Reiterinnen und Reitern auf den Weg zum Eickhof und zur Schillerstraße. Foto: Martin Rospeck

Die Tempo-Jagd auf den kleinen Metallring

Königsreiten beim Reitclub Ritterhude / Teilnehmerrekord mit über 40 Reitern und Pferden

Von unserer Mitarbeiterin
Monika Fricke

Ritterhude. Erstmals kürte der Reitclub Tempo Ritterhude eine junge Nachwuchsreiterin als Kinderkönigin: Die achtjährige Isabell Bredehöft war die erfolgreichste Ponyreiterin des Vereins beim Ringstechen. Neue Jugendkönigin wurde Janina Speer und die neu erkorene Reiterkönigin heißt Kirsten Garbade.

Bei strahlendem Sonnenschein versammelten sich rund 40 Reiterinnen und Reiter des Ritterhuder Clubs auf dem Turnierplatz an der Reithalle. Viele Nachwuchsreiterinnen und -reiter kamen frisch „gestriegelt und geschneigelt“ mit ihren Kleinpferden. Und ihre Vierbeiner hatten die jungen Pferdefreunde mit Mähnenzöpfen und weissen Bandagen geschmückt. Von der Reithalle am Weinberg aus starteten die Pferdefreunde Richtung Eickhof, um die Jugendkönigin des vergangenen Jahres, Anast-

asia Geils-Lindemann, abzuholen. Nach einer Begrüßung mit Bügeltrunk gesellte sich die junge Königin zur Gruppe. Zweites Ziel war das Haus der Reiterkönigin Kyra Kruse in der Schillerstraße. Gemeinsam zog die Reiterschar zum traditionellen Königsschmaus ins Gasthaus Scheper. Gestärkt setzte sie ihren Ritt zum Turnierplatz fort, wo das Ringstechen um die neuen Königswürden ausgetragen werden sollte.

Das Ringreiten ist eine Tradition aus Ritterzeiten. Dabei muss ein kleiner Metallring mit dem kurzen Ringspieß getroffen werden. Im Galopp geht es dabei durch die Bahn in der die Ringscheibe hängt. Die jüngsten Reiter durften ausnahmsweise im Trab zum Ziel reiten.

Wegen der hohen Teilnehmerzahl reduzierten die Organisatoren die Durchgänge von zehn auf acht. Fünfmal durchritten die Kinder die Bahn und erzielten beachtliche Treffer. Die neue Kinderkönigin Isabell Bredehöft traf vier Ringe. Ihr folgte Anika Pe-

ters mit drei Treffern und Saskia Dora, Kathrin Daschkeit und Laura Klein erzielten je einen erfolgreichen Treffer.

Sechs holte die neue Jugendkönigin Janina Speer einen Ring aus der Tafel. Sascha Kück kam auf Platz zwei mit fünf Ringen und Maika Krüger traf vier Ringe.

Nach spannenden Stechen wegen gleicher Ringzahlen gelangen Kirsten Garbade die meisten Treffer, sieben Mal hatte sie einen Ring auf ihrem Speiß bei acht Durchgängen. Kim Stubbe folgte ihr auf den zweiten Platz mit sechs Ringen, dritter wurde der Vorsitzende des Vereins, Jörg Alpers, mit fünf Ringen.

Die neuen Majestäten wurden nach dem Wettkampf gebührend im Festzelt am Reitplatz gefeiert, mit Abzeichen und Königsketten ausgezeichnet. Die Pferdesportler freuen sich auf das Königsreiten im nächsten Jahr, dann führt sie der Ritt zur Abholung der Königin ins Niederblockland und nach Scharnbeckstotel.

Das vorliegende Protokoll der Jahreshauptversammlung ist so ausführlich, dass ich für die Chronik nicht ganz so viel aufschreiben werde. Doch zu den Ehrungen möchte ich etwas schreiben.

25 Jahre ist der derzeitige 1. Vorsitzende Mitglied im RCT.

Jörg wurde von dem ‚Pferdebazillus‘ schon als Schüler infiziert. Als Ponyreiter machte er schon auf sich aufmerksam. Als junger Reiter gehörte er dann zusammen mit Carsten und Henning Müller-Rulfs und anderen zu den Spitzenreitern im Kreis Osterholz. 1987 wurde er vom damaligen 1. Vorsitzenden Gerd Mehrstens in den Vorstand geholt. Dort wurde er zum 2. Vorsitzenden gewählt. Dieses Amt behielt er 10 Jahre bis zum Ausscheiden von Gerd Mehrstens. Seit diesem Zeitpunkt führt er den RCT mit Bravour. Zu den weiteren 25-jährigen Geehrten gehören Judith Bonny Marquardt, Reikja Schölzel und Bürgermeister Arnold Schölzel.

Wie kamen die Schölzels zum Pferdesport? Auf dem Niedersachsntag 1987 in Verden wurde ein Fohlen verlost. Bürgermeister Schölzel kaufte ein paar Lose und siehe da, er hatte den Hauptgewinn gezogen. Das Fohlen kam nach Ritterhude in einen Stall in der Reithalle. Das Fohlen wurde von Tochter Reikja aufgezogen und ausgebildet. Bald darauf wurde Reikja eine erfolgreiche Reiterin. Sie war eine freundliche, kameradschaftliche und wissbegierige junge Reiterin.

Für 40 Jahre wurde der ehemalige Reitlehrer Ernst August Scharffetter geehrt. Ebenso wie die früheren, aktiven Reiter Bernd Tietjen für 50 Jahre und die Ehrenmitglieder Johann Wessels und Dirk Blendermann für 70 Jahre im RCT.

Über alle vier Geehrten ist schon an anderer Stelle innerhalb dieser Chronik geschrieben worden. Ebenfalls über Hermann Seegelken, der als Futtermeister verabschiedet wurde.

Gerd Mehrstens bedankte sich als Ehrenvorsitzender ganz besonders bei den Jubilaren. (Siehe die Zeitungsberichte)

Ausschnitte aus der Niederschrift der Jahreshauptversammlung vom 25.01.2002

Niederschrift der 82. Jahreshauptversammlung

Am 25. Januar 2002 im Gasthaus Scheper, Scharmbeckstotel

1.

Um 20.15 Uhr eröffnet der 1. Vorsitzende Jörg Alpers die Versammlung und begrüßt die anwesenden Mitglieder und Ehrenmitglieder, ganz besonders unseren Ehrenvorsitzenden Gerd Mehrrens. Er bedankt sich bei Wilhelm Schütte (Osterholzer Kreisblatt) für sein Kommen und bei Georg Scheper für die Bereitstellung der Räumlichkeiten.

2.

Die Tagesordnung wird verlesen. Frau Oberhäuser fragt, ob die zweite Schriftführerin zur Wahl ansteht, sie hätte das gehört. Sie wird belehrt, daß nach dem Turnus die Wahl im Jahre 2003 ansteht. Die Tagesordnung wird mit 4 Gegenstimmen genehmigt.

3.

Die ausgelegte Niederschrift der Jahreshauptversammlung 2001 wird genehmigt.

4.

Die Anwesenden erheben sich zur Ehrung Verstorbener.

5.

Es folgt die namentliche Verlesung neuer Mitglieder.

6.

Zu ordentlichen Mitgliedern wurden erklärt:

Lisa Albrecht
Imke Fleischer
Anastasia Geils-Lindemann
Joana Hartmann
Antje Holljes
Sascha Kuck
Nina Meyer
Anne-Lene Niebank
Angela Pohlmann
Julia Precht
Janina Speer

7.

Jahresberichte

a) des 1. Vorsitzenden Jörg Alpers

Unser Reitertag am 1. Mai fand bei sehr schönem Wetter statt. C. 40 Reiter holten zuerst unsere Jugendreiterkönigin Anastasia Geils-Lindemann Am Eickhof ab. Nach toller Bewirtung wurde zu unserer Reiterkönigin Kyra Kruse in der Schillerstraße geritten. Auch hier war den Reitern eine große Menge für das leibliche Wohl bereitet, so daß wir eigentlich gar nichts zum Essen bei Scheper brauchten. Trotzdem war es auch dort wieder sehr schön mit unserem traditionellen Gulaschessen. Danach wurden unsere neuen Könige, bzw. Königinnen beim Ringreiten ausgestochen. Wir haben diesesmal auch eine

Kinderreiterkönigin: Isabell Bredehöff

Jugendreiterkönigin: Janina Speer

Reiterkönigin: Kerstin Garbade

Unser Turnier musste ausfallen wegen der MKS-Seuche. Wir mussten das Turnier absagen wegen großer finanzieller zusätzlicher Belastungen.

Ein späterer Zeitpunkt wurde uns von Herrn Reinsdorf nicht erlaubt, da zur gleichen Zeit 5 andere Turniere im Umkreis stattfanden. Das Ganze hat uns viel Nerven gekostet. Man hat uns vorgeworfen, wir hätten die Kreismeisterschaft Pony unbedingt durchführen müssen. Wir beschlossen, ein hauseigenes Turnier zu veranstalten, das ausgezeichnet gelaufen ist. Dieses hat allen viel Spass gemacht. Obwohl wir die Presse informierten, wurde jedoch kein Bericht im Osterholzer Kreisblatt gebracht.

Unsere Jagd fand in 01 zum ersten Mal nicht in unserer näheren Umgebung statt, sondern in Brundorf. Unter der Leitung von Ina Wulf und bei herrlichem Wetter. Leider liess die Beteiligung zu wünschen übrig. Vielleicht sollten wir diese Veranstaltung einmal umstrukturieren. Fuchsschwanzkönigin wurde Maika Klein.

Die Nissan-Show in der Stadthalle war ein großer Erfolg. Lisa Schönert hat wieder tolle Arbeit geleistet. Der Reitclub Tempo ging als Sieger hervor. Ein Superergebnis.

Das Weihnachtsreiten war sehr stimmungsvoll. Harrys Dorf wurde wieder aufgebaut mit leckeren Dingen. Der Weihnachtsmann in Person von Achim Kruse war von einer großen Schar Kinder umringt, die alle an ihn glaubten. Super!

Reitclub Tempo läuft mehr als zufrieden. Es gibt qualifizierten Unterricht, der auf Kreisebene tonangebend ist. Die Halle ist ausgefüllt, die Boxen alle belegt (Wartelisten). An unserer Reithalle müssen wir sanieren. Als erste Baumaß-

nahme gilt es, das Dach zu erneuern. Es leckt und ist noch aus Asbest. Es kommen Überlegungen auf, die Reithalle zu erweitern. Wir hatten am 17.1. eine Mitgliederversammlung, um Ideen zusammen zu tragen. Wie ist es mit der Baugenehmigung, da wir mitten im Industriegebiet liegen, wie mit der Finanzierung? Ein Finanzierungsplan muss erstellt werden. Unsere Reithalle ist Eigentum des Vereins und der Landkreis gibt mehr als selten Zuschüsse für Neubauten. Im Moment packen wir an, was durchführbar ist. Die Dachsanierung kostet DM 130.000,-,-. Eine Erweiterung der Halle 20x40 m kostet DM 260.000,-,-, dann ist sie nur 5m breiter. Hier wollen wir nichts übers Knie brechen.

Jörg Alpers bedankt sich bei den Übungsleitern für ihre Arbeit. Nur deswegen haben wir so viele Mitglieder. Dank auch an den Vorstand, deren Arbeit nicht selbstverständlich ist.

7.

Jahresberichte

b) der Übungsleiter

Gesche Reimers:

Sie hat nach wie vor viele Gruppen, Kinder jeden Alters. Ihr Unterricht trägt dazu bei, daß ihre Schüler/innen auf Turnieren erfolgreich sind bis zu L-Springen und L-Dressur. Die Platzierten vom Reitclub Tempo können sich sehen lassen. Die Kreismeisterschaft Pony wurde gewonnen und es gab 1.-5. Plätze auf Kreisebene. Bei der von ihr durchgeführten Reitabzeichen Prüfung haben die Richter gute Basisarbeit attestiert. Das Konzept stimmt. In diesem Jahr wird sie allerdings das Reitabzeichen nicht durchführen, es war viel Arbeit und es kamen auch viele Fremde. Allerdings will sie den Basispass durchführen.

Lisa Schönert:

Ihr Unterricht fängt mit der Führlinggruppe an. Mittwochs gibt sie Unterricht für 3 Gruppen, ab Februar gibt es eine Turniergruppe. Donnerstags gibt sie Unterricht für die einzige Jungen-Gruppe im Landkreis. In der Stadthalle wird in 02 wird der Reitclub Tempo nicht präsent sein. Wir wollen aber alle hingehen, der Kartenverkauf läuft. Unser Turnier 02 wird einige Änderungen enthalten. Wir wollen etwas mehr Qualität statt Quantität. So soll beim ReiterWB keiner starten, der auch in E platziert war. Erstmals gibt es auch einen Jungen-RWB, und einen MannschaftsWB. Wir wollen unser Turnier eingrenzen, so gibt es z.B. kein S-Springen. Wir brauchen für unser Turnier reichlich Spenden und tatkräftige Mithilfe.

Gaby Kuck:

Sie gibt den Pony-Springunterricht und ist sehr engagiert. Alle bemühen sich sehr. Es wird auf die Turniersaison hingearbeitet.

Imke Alpers:

Sie gibt 2 Springstunden Samstag. Die Fortschritte sind gut. Es macht ihr Spass trotz der wenigen Zeit, die sie wegen ihrer Mutterpflichten hat. Philine wurde im Sommer geboren.

Der Unterricht von Kerstin Meyer ist noch immer Montag und wird gut angenommen.

Reinhard Reichel (Gerätewart):

Die Arbeit im Frühjahr ist buchstäblich ins Wasser gefallen. Im Mai waren sehr wenige Leute zum Arbeitsdienst angetreten, jedoch war im Herbst eine große Teilnehmerzahl zu verzeichnen. Alles in allem ist er zufrieden.

8.

Kassenbericht

Gerda Schiefner berichtet von einer hervorragenden Finanzlage unseres Vereins. Sie hat mit Angela Reichel alles im Computer gespeichert. Das erleichtert die ganze Buchführung sehr. Im Jahr 01 wurde insgesamt ein Überschuss von DM 11.110,-,- erreicht. Der Verein steht somit auf gesunden Füßen.

Der Kassenbericht liegt dem Vorstand schriftlich vor.

9.

Bericht der Revisoren

Egon Krieger berichtet von der Prüfung der Buchhaltung zusammen mit Ingrid Eggers bei Gerda Schiefner. Ebenfalls anwesend waren der 1. und 2. Vorsitzende. Es wurde sehr genau geprüft und nichts Abweichendes gefunden. Somit gibt es keine Beanstandungen. Er bittet um die Entlastung

der Kassenwartin und des gesamten Vorstandes.

10.
Entlastung des Kassenwartes und des gesamten Vorstandes

Es folgt die Entlastung des Kassenwartes und des gesamten Vorstandes einstimmig von der Versammlung.

11.
Festsetzung der Beiträge

Durch die Umstellung auf Euro wurden die Beträge aufgerundet. Eine direkte Erhöhung findet nicht statt. Die Beiträge bleiben wie gehabt. Eine neue Beitragsliste ist diesem Protokoll beigefügt.

12.
Termine und Veranstaltungen

2. März	Kreisreiterball Grasberger Hof
9. März	Hengstvorführung Carsten Müller-Rulfs
1. Mai	Reitertag
24.-26.Mai	Turnier
12.Oktober	Jagd
7. Dezember	Weihnachtsreiten
31.Januar 03	Generalversammlung

13.
Wahlen
Turnusmäßig:

2.Vorsitzender:	Hans Martin Wulf Wiederwahl
1.Kassenwartin:	Gerda Schiefner Wiederwahl
Jugendwartin:	Gesche Reimers Wiederwahl
Pressewartin:	Bärbel Brinkschulte Wiederwahl
Revisoren:	Ingrid Eggers Dieter Feldhusen

■ alle einstimmig

Unser Gerätewart Reinhard Reichel wurde ebenfalls einstimmig wiedergewählt. Beim Festausschuß steht Egon Krickhahn nicht mehr zur Wahl. Seine Frau Gaby macht mit Ulrike Bredenhöft weiter. Beide wurden einstimmig gewählt.

14.
Ehrung langjähriger Mitglieder

Für <u>25 Jahre</u>	Judith Bonny Marquardt Arnold und Reikja Schölzel Günther Alpers	
Für <u>40 Jahre</u>	Ernst August Scharfetter	-- anwesend --
Für <u>50 Jahre</u>	Bernhard Tietjen	
Für <u>70 Jahre</u>	Johann Wessels Diedrich Blendermann	

Von den eingeladenen zu ehrenden Mitgliedern war nur „Schmoller“ erschienen, auf den unser Ehreuvorsitzender Gerd Mehrrens eine Laudatio hielt, und von alten Zeiten sprach.

Hermann Seegelken erhielt eine besondere Ehrung für seine langjährige Arbeit als Futtermeister mit einem kleinen Präsent. Nach seiner Krankheit kann er leider nicht mehr als Futtermeister tätig sein. Dieses wird nun Klaus Honermeyer machen.

15.
Ehrung der erfolgreichsten Reiter/innen

Dressur .- Kreismeisterin -	Kyra Kruse
Dressur : Vize- „—“	Sarah Lauszat Nina Kristin Meyer Antje Lorenz
Springen:	Sascha Kuck Anne Lene Niebank Suse Lorenz

16.
Verschiedenes

Jörg Alpers berichtet über Futterumstellung wegen der Ponys. Er appelliert an alle, die Schaufel zu nehmen und den Hufschlag zu glätten.
Gerd Mehrrens berichtet über die Tätigkeit von Hermann Seegelken, so viele Jahre als Futtermeister, das gibt es in keinem Verein.
Weiterhin berichtet er über den Reithallenbau im Jahre 1972. Es wurde von den Mitgliedern DM 100, -- als Beitrag für den Kauf des Grundstücks erhoben. Es wurde viel in Eigenleistung gebaut und somit viel gespart.
Nun zeigt sich, daß die Halle nicht mehr den Ansprüchen genügt. Wir müssen an die Zukunft denken und etwas tun für den Hallenausbau. Er schlägt ein Modernisierungskonto vor, auf dem wir alles etwas einzahlen sollten als Spende. Er ist der erste Spender und übergibt der Kassenwartin Euro 100,--.
Ein Anfang für die Erneuerung. Der gesamte Vorstand will mitarbeiten, damit unsere Reitanlage attraktiv wird.

Gerda Scheper wünscht sich einen vernünftigen Vorhang vor dem Spiegel in der Reithalle.
Angela Päsler macht den Vorschlag, nach jedem Freispringen die Halle zu schleppen.

Jörg Alpers schliesst mit Dank an alle, die gekommen sind, die Versammlung um 22.00 Uhr. Wilhelm Schütte verabschiedet sich. Auf Bitte von Gerd Mehrrens singen wir noch unser Vereinslied „Drei Lilien“.

Jörg Alpers
1. Vorsitzender

Bärbel Brinkschulte
1. Schriffführerin



Erneuerung des Hallendaches dringend nötig

Ritterhuder Reitclubs „Tempo“ denkt über Baumaßnahmen nach / Langjährige Mitglieder geehrt

Von unserem Mitarbeiter
Wilhelm Schütte

Ritterhude. „Wir haben ein sehr arbeitsreiches und intensives Jahr hinter uns und gehören zu den qualifiziertesten Vereinen im Kreis“, fasste Vorsitzender Jörg Alpers in seinem Bericht die Aktivitäten 2001 des Reitclubs Tempo zusammen. Hinsichtlich des wegen der Maul- und Klauenseuche ausgefallenen Turniers kritisierte der Vorsitzende den Landkreis und den Vorstand des Kreis-Reiterverbandes. „Die Informationen kamen viel zu spärlich, wir wurden im Regen stehen gelassen“, machte er seinem Un-

Reitclub „Tempo“

Mitglieder: 280
Vorsitzender: Jörg Alpers
Info unter Tel. 042 1/6364884

mut Luft. Den Berichten von Gesche Reimers (Jugendleiterin), Lisa Schönert (Reiten), Conny Ammermann (Voltigieren), Gaby Kuck (Ponys), Kerstin Meyer (Dressur) und Imke Alpers (Springen) war dagegen zu entnehmen, das bei „Tempo“ sehr erfolgreicher Reitsport betrieben wird. Die Abnahme

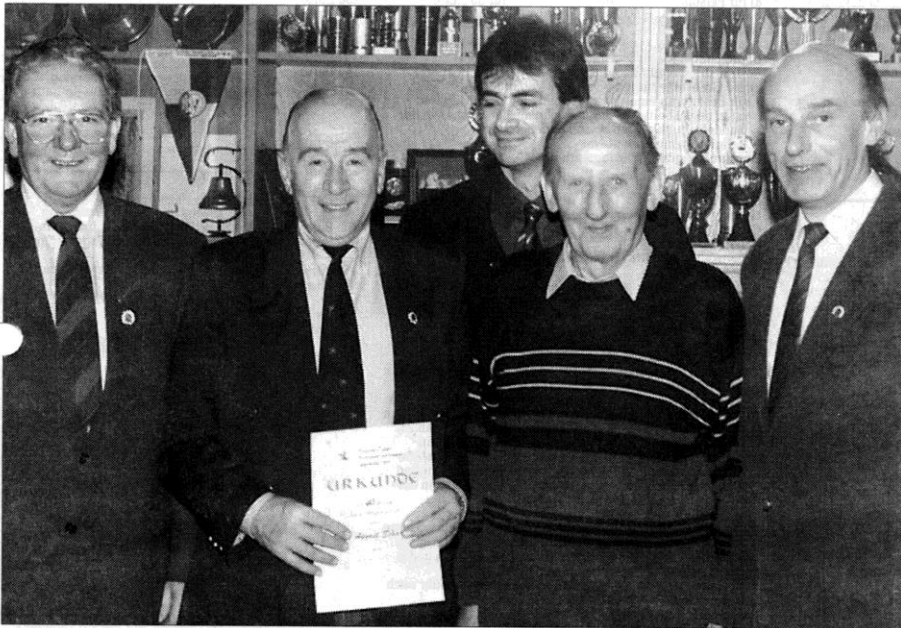
des Reitabzeichens wird es in diesem Jahr allerdings nicht geben. Von einer zufriedenstellenden Kassenlage mit einem kleinen Plus sprach Kassenwartin Gerda Schiefner.

Die turnusgemäß anstehenden Wahlen brachten kaum Veränderungen: Hans-Martin Wulf (2. Vorsitzender), Gerda Schiefner (1. Kassenwartin), Gesche Reimers (Jugendwartin), Bärbel Brinkschulte (Pressewartin), Dieter Feldhusen (Revisor), Reinhard Reichel (Gerätewart), Gaby Krickhahn, Ulrike Bredehöft (Festausschuss).

Eine Erneuerung des Hallendaches ist bei „Tempo“ dringend von Nöten. Angedacht wird in diesem Zusammenhang, die Halle deutlich zu erweitern. Das aber kostet.

Gerd Mehrrens regte daher an, ein Modernisierungskonto einzurichten. Dafür spendete er spontan hundert Euro.

Ehrungen bestimmten die Jahreshauptversammlung des Reitclubs Tempo. 70 Jahre sind Johann Wesels und Diedrich Blendermann dabei. Ihre Ehrung muss ebenso nachgeholt werden, wie die von Bernhard Tietjen (50 Jahre), Judith Bonny Marquardt, Arnold Schölzel, Reikja Schölzel und Günther Alpers, die dem Reitclub allesamt 25 Jahre angehören. Blieb einzig Ernst August „Schmoller“ Scharfetter, der 40 Jahre lang mit dem Verein durch dick und dünn gegangen ist und dabei viele Ämter inne hatte.



Ehrungen beim Reitclub Tempo. Unser Bild zeigt von links: Dirk Mehrrens, Ernst August Scharfetter, Jörg Alpers, Hermann Seigelkenund Hans Martin Wulf.
Foto: Christian Kosak

Das Reit- und Springturnier war wieder ein voller Erfolg. Siehe auch die Zeitungsberichte vom 24.-26. Mai 2002

Bärbel Brinkschulte: Eine Frau für alle Fälle!

So ist es in der Zeitung nachzulesen.

Danke, liebe Bärbel, für Deinen immer mit Freuden geleisteten Einsatz für den Reitclub „Tempo“!



Ohne Bärbel Brinkschulte – hier vor der Siegerehrung – läuft nicht viel in Ritterhude.

Eine Frau für alle Fälle

Bärbel Brinkschulte macht das schon

Ritterhude. „Bärbel, wo liegen die Akten“? „Die Preise müssen zur Siegerehrung gebracht werden“. „Schau mal nach, wie wir das im vergangenen Jahr gehandhabt haben“. Beim Dressur- und Springturnier des Ritterhuder Reitclubs Tempo läuft nichts ohne Bärbel Brinkschulte. Die 59-Jährige ist so etwas wie der gute Geist des Vereins. „Bärbel ist eine Frau für alle Fälle. Was sie in die Hand nimmt, das klappt“, meint auch Ehrenvorsitzender Gerd Mehrstens.

Nachdem sie 1987 durch ihre Töchter zur Reiterei gekommen ist und sich selbst als Freizeitreiterin bezeichnet, hat Bärbel Brinkschulte keinen einzigen Tag bei den Turnieren gefehlt. In diesem Jahr war sie erstmals einen Tag nicht dabei. Gestern hatte die Taufe der Enkelin Luisa Vorrang. Doch nicht nur bei den Turnieren und der langen Vorbereitung ist Bärbel Brinkschulte dabei, auch sonst ist sie im Vorstand ein unentbehrliches Mitglied. „Früher mussten wir vieles mit der Hand machen, heute hat uns der Computer viel Arbeit abgenommen. Die Kleinarbeit ist geblieben“, macht sie deutlich, das ihr die Arbeit Spaß macht. Daher wird es wohl auch in Zukunft heißen: „Bärbel macht das schon“. Wilhelm Schütte

Sieg für Carsten Erasmi auf Lines

Idealbedingungen beim Reitclub „Tempo“ / Erfolg für Renate Osmers

Von unserem Mitarbeiter
Wilhelm Schütte

Ritterhude. Alles ist nur eine Frage der Organisation. Auch das Wetter. Beim Ritterhuder Reitclub „Tempo“ scheint man einen guten Draht zu Petrus zu haben. Nicht zu heiß – dann trocknet der Platz aus und es wird staubig – bedeckter Himmel, aber kaum Regen: Die äußeren Bedingungen beim Dressur- und Springturnier auf der Anlage „Am Weinberg“ waren ideal.

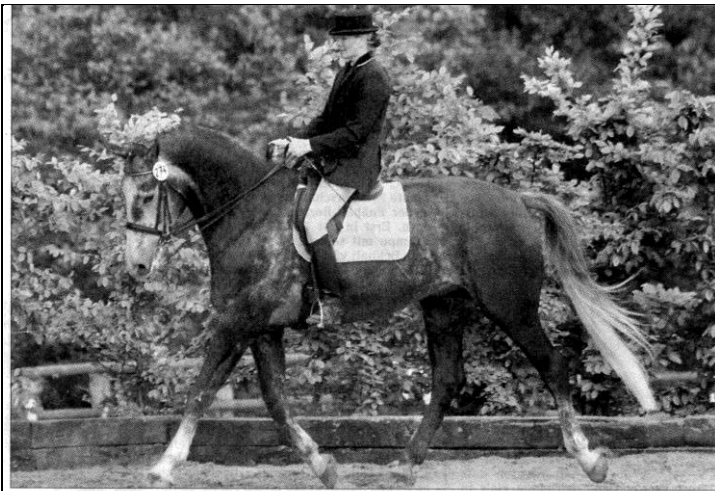
Da auch die Organisation top war, hätten die drei Tage nicht besser verlaufen können. Einziger Wermutstropfen: Die Verletzung eines Pferdepflegerin nach dem Sturz vom Pferd beim Warmreiten. Nur wenige Stunden nach dem Vorfall war sie jedoch schon wieder auf der Anlage. Mit knapp 1000 Nennungen ist das Ergebnis von vor zwei Jahren – im letzten Jahr fand kein Turnier statt – zwar nicht ganz erreicht worden, aber auch so ist man bei Tempo mehr als zufrieden und hat das Ende der Fahnenstange erreicht. „Das Niveau war gut, und auch das Zuschauerinteresse war vorhanden, was wollen wir da mehr“, zog Tempo-Vorsitzen-

der und Turnierleiter Jörg Alpers eine zufrieden stellende Bilanz. Das Hauptinteresse auf dem Hauptplatz und dem Dressurplatz galt der Springprüfung der Klasse M – Leistungsklasse 3 bis 4, sowie der Dressurprüfung der Klasse M. Bei der Springprüfung hatte Parcourschef Burkhard Gerling die zwölf Hindernisse auf eine Höhe von 1,30 Metern legen lassen und den Reiterinnen und Reitern damit eine ganze Menge abverlangt. Dennoch war das Niveau sehr gut, obwohl es nur zwei Null-Fehler-Ritte gab.

Sieger in 48,02 Sekunden wurde Carsten Erasmi auf Lines (RC General Rosenberg) vor Christina Haar auf Floronce vom selben Verein (53,87) und Tatjana Salchow auf Wanderstern vom RV St. Jürgen (65,26). Die Konkurrenz der Springprüfung Klasse L (LK 2-4) sicherte sich Jörg Klusmann auf Dusdy vom RFV Hambergen. Ihm am nächsten kamen Benjamin Brauer auf Formentera (RV St. Jürgen) und Iris Lütjen-Wellher auf Geronimo vom RV Pennigbüttel.

Die Dressurprüfung der Klasse M (Leistungsklasse 3 und 4) wurde von Renate Osmers auf Lucky Chance vom RV Lilienthal mit der Note 8,0 deutlich gewonnen (60

Euro Preisgeld). Auf den Rängen folgten Elgin Marie Rieke auf La Belle Blanche (RV St. Jürgen, 7,4) und Alke Hohorst auf Ginella (RV Worpswede, 7,3). Die vierten Plätze teilten sich Monika Böttjer (RV Scharmbeckstotel) und Renate Stobernack (Bremer RC). Los ging es am Freitag mit Spring- und Dressurprüfungen für junge Pferde von vier bis sechs Jahren. Drei Mal ganz oben auf dem Siegertreppchen konnte sich Dörte Gerding vom (Hambergen) platzieren. Viel Spaß brachte auch das Mannschaftsspringen der Klasse A. Hier siegte die „Schildkröten Gang“ vom RC Tempo vor dem „Zickenalarm“ vom RFV Hambergen. Erstmals durchgeführt wurde ein Wettbewerb nur für Jungen. Es siegte Felix Bartsch vom RC Tempo. Im Schaubild präsentierte der Ponyhof Ulla Meyer (Scharmbeckstotel) mehrere Ponyhengste. Bei der Verlosung eines Ponyfohlens hatte Pia Behnken (Ritterhude) Glück. Eingebettet in das Turnier war wieder die Pony-Kreismeisterschaft im Springen und Dressur. Kreismeisterin im Springen wurde Nina-Kristin Meyer auf White Shadow (RC Tempo). In der Dressur lag Jana Niemann auf Alex (RFV Auetal) vorn.



In der Dressurprüfung der Klasse M kam Lisa Schönert vom gastgebenden Verein auf Washakie über den neunten Platz nicht hinaus. Siegerin wurde Renate Osmers auf Lucky Chance vom RV Lillienthal. sü/Fotos (3): Christian Kosak



Inis Lütjen-Wellner (RV Pennigbüttel) auf Wanderfürstin belegte im L-Springen einen achtenswerten dritten Platz, konnte sich aber im M-Springen nicht unter den ersten Drei platzieren.

Zahlenspiegel

Dressurprüfung Kl. A (Pferde: 4-jährig und älter, Leistungsklasse 6): 1. Antje Rotter auf Borneo (RGS Schimmelhof). **Dressurprüfung Kl. A (4- und 5-jährig):** 1. Verena Staffa auf Daddy Cool (RV St. Jürgen). **Springprüfung Kl. A (LK 3 und 4):** 1. Jörg Zimmermann auf Picasso (RC Heidehof). **Stand.-Springpferdeprüfung Kl. L (6-jährig, LK 1 - 5):** 1. Dörte Gerding auf Little Queen (RFV Hambergen). **Stand.-Springpferdeprüfung Kl. L (5-jährig, LK 1 - 5):** 1. Dörte Gerding auf Gepetto (RFV Hambergen). **Stand.-Springpferdeprüfung Kl. L (4-jährig, LK 1 - 5):** 1. Carsten Müller-Rulfs auf Scampiano (RC Tempo). **Stand.-Springpferdeprüfung Kl. A (6-jährig):** 1. Dörte Gerding auf Little Queen (RFV Hambergen). **Stand.-Springpferdeprüfung Kl. A (5-jährig):** 1. Hans-Jörn Otten auf Milenia (RC Heidehof). **Stand.-Springpferdeprüfung Kl. A (4-jährig):** 1. Kai Scharffetter auf Captain Future (RC Heidhof). **Reitpferdeprüfung o. M. (3- und 4-jährig):** 1. Ires Reese-Bornhorst auf Boss Blitz (Wurstler RC). **Zeitspringprüfung Kl. L (6-jährig und älter, LK 5):** 1. Sandra Camphausen auf Samuray (RV St. Jürgen). **Dressurprüfung Kl. L (5-jährig und älter, LK 5):** 1. Dana Hartig auf Candelore (RFV Barchel). **Dressurprüfung Kl. A (4-jährig und älter, LK 3-5):** 1. Verena Staffa auf Daddy Cool (RV St. Jürgen). **Springprüfung Kl. A (5-jährig und älter, LK 5 und 6):** 1. Janina Speer auf Wallaby (RC Tempo). **Springprüfung Kl. A (5-jährig, LK 5 und 6):** 1. Albert Esdohr auf Caprice. **Dressurwettbewerb Kl. E (4-jährig und älter):** 1. Gloria Schriever auf Silvana's Fantasie. **Führzügelklassen Wettbewerb (4-jährig und älter, Junioren 93 - 95):** 1. Elina Krüger auf Prisca (RC General Rosenberg). **Führzügelklassen Wettbewerb (4-jährig und älter, Ju-**

seniorwettbewerb Kl. E (5-jährig und älter): 1. Nina Kristin Meyer (RC Tempo). **Ponystilspringwettbewerb Kl. E (5-jährig und älter):** 1. Nicole Kopp auf Winnetou (RV Pennigbüttel). **Stilspringprüfung mit Standardf. Kl. A (4-jährig und älter, LK 4 - 6):** 1. Pawel Jankowiak auf Drossini (RC Ritter zu Reeken). **Stilspringprüfung mit Standardf. Kl. A (4-jährig und älter, LK 4 - 6):** 1. Susanne Lorenz auf Geena-Bonita (RC Tempo). **Kombinierte Dressurprüfung Kl. L - Kandare (5-jährig und älter, LK 3 - 5):** 1. Marie Elgin Rieke auf La Belle Blanche (RV St. Jürgen). **Pony-Dressurwettbewerb Kl. E (4-jährig und älter):** 1. Imke Fleischer auf Betty Bou (RC Tempo). **Kombinierte Dressurprüfung Kl. L - Kandare (5-jährig und älter, LK 3 - 5):** 1. Elgin Marie Rieke auf La Belle Blanche (RV St. Jürgen). **Stilspringprüfung mit Standardf. Kl. A (4-jährig und älter, LK 4 - 6):** 1. Susanne Lorenz auf Geena-Bonita (RC Tempo). **Stilspringprüfung mit Standardf. Kl. A (4-jährig und älter, LK 4 - 6):** 1. Pawel Jankowiak auf Drossini (RC Ritter zu Reeken). **Pony-Dressurwettbewerb Kl. E (4-jährig und älter):** 1. Imke Fleischer auf Betty Bou (RC Tempo). **Dressurprüfung Kl. M (6-jährig und älter, Kl. 3 und 4.):** 1. Renate Osmers auf Lucky Chance (RV Lillienthal). **Mannschaftsspringen, Kl. A, LG 4 - 6: 1. RC Tempo. Springprüfung Kl. L (6-jährig und älter, LK 5):** 1. Beate Broka auf Donner Girl (RFV Hüttenbusch/Neu St. Jürgen). **Dressurwettbewerb Kl. E (4-jährig und älter):** 1. Maïke Krieger auf Geronimo (RC Tempo). **Mannschafts-Springwettbewerb Kl. E (5-jährig und älter):** 1. Chaos Schwestern (Karin Gersdorf, Jenyfer Findeisen, Natasha Bossemann, Susanne Mühlenbeck). **Einfacher Pony-Reiter-Wettbewerb (Junioren/Damen**

Auf der Jahreshauptversammlung am 31. Januar berichtet der 1. Vorsitzende Jörg Alpers über das erfolgreiche Jahr 2002. (Siehe folgende Protokolle)

Es gab eine heftige Diskussion um die Dachsanierung oder einen Neubau einer zweiten Reithalle. Auf dem Nachbargrundstück will Carsten Müller-Rulfs im Herbst dieses Jahres eine Reithalle bauen. Um die Überbelegung der eigenen Reithalle zu entkräften, hat Carsten Müller-Rulfs dem RCT eine Mitbenutzung in seiner Reithalle gegen ein geringes Entgelt angeboten. Durch eine Selbstbeteiligung der Boxenmieter für die äußeren Boxen konnte der Einbau der neuen Fenster beginnen.

Ausschnitte aus dem Jahresbericht der Jahreshauptversammlung 2003

Z.

Jahresberichte

a) des 1. Vorsitzenden Jörg Alpers

Dank an den Vorstand und anderer Helfer für die geleistete Arbeit. Ohne Eigenarbeit kann ein Verein nicht existieren.

Die Veranstaltungen des vergangenen Jahres 2002 waren: Kohlfahrt mit 30 Teilnehmern (nächste am 1. März d.J.) wird vom Kohlkönig Werner Dora ausgerichtet. Unser traditionelles Ringstechen fand bei schönem Wetter statt. Vorher machten sich 32 Reiter und div. "Fussvolk" auf den Weg, um Janina Speer „Jugendreiterkönigin“ des vergangenen Jahres, abzuholen. Bei Kirsten Garbade in Niederblockland fand das Königsessen statt. Die Rückfahrt erfolgte mit Hängern.

Neue Majestäten wurden:

Reiterkönig	Paul Wostmann
Jugendreiterkönigin	Maika Krieger
Kinderkönigin	Jennifer Lilienthal

Unser Turnier 24.-26.5.2002 mit ca.1000 Nennungen zeigte Supersport. Wir konnten Herbert Meyer, unseren ehem. Bundestrainer, als Richter gewinnen. Mit dem Verlauf unseres Turnieres konnten alle Beteiligten zufrieden sein. Unsere Reiter waren in allen Prüfungen mit Erfolg dabei. Diese Erfolge können wir jedoch nur mit Sponsoren erreichen. (Dank an Sponsorensammler/innen) Bärbel B. und Lisa Sch.) Das wir das Turnier mit einem Plus abgeschlossen haben, ist nicht selbstverständlich.

Die Voltigierer haben mit einem „Volti-Tag“ in Eigeninitiative Spenden gesammelt. Diese Idee fand Jörg Alpers bemerkenswert und bedankt sich bei den Voltigierern.

Der Herbstausritt führte uns zu Klaus Blendermann auf den Hof und endete mit der Fuchsschwanzsuche. Gefunden hat ihn Antje Holljes. (Fuchskönigin). Das Weihnachtsreiten fand leider ohne das angekündigte Bullenreiten statt. Dieser „PR-Gag“ soll aber nachgeholt werden. Jedoch wurde unser Second-Hand shop und der Basar begeistert angenommen. Auch der Weihnachtsmann war gekommen.

Im Übrigen findet in unserer Reithalle ein qualifizierter Unterricht statt. Weiterhin Freispringen. Bis auf 2 Boxen ist alles vermietet und es brummt nach wie vor. Die Dachsanierung muss unbedingt erfolgen. Die Anträge laufen. Es soll nach dem Turnier 13.-15. Juni 03 mit den Arbeiten begonnen werden.

Die Idee der Hallenerweiterung brachte Probleme mit sich. Es wird weder die Verbreiterung noch die Verlängerung der Halle genehmigt werden. Rücksprache mit Herrn Windhorst (Architekt). Die jetzige Halle ist jedoch immer übervoll. Carsten Müller baut im Herbst d.J. eine neue Reithalle. Hier könnten wir ausweichen und uns stundenweise einmieten. Jörg Alpers hält diese Lösung für besser, als den Ausbau der bisherigen Halle.

Das Nachbarhaus Gerlach sollte verkauft werden. Der Vorstand hat erwogen, das Grundstück hinter dem Haus zu erwerben, jedoch sind die Auflagen sehr hoch. Da der Springplatz an die Gärten grenzt, würden Lärmmissionen die anliegenden Nachbarn stören.

Bandy Axel Bartel fragt, ob nicht eine Hallenerweiterung, ca 5 m, möglich ist. Weiterhin wird gefragt, ob alle Anträge schriftlich erfolgt seien. Gerd Mehrtens berichtet, daß das nicht so sei, sondern bis jetzt alles nur in mündlichen Verhandlungen mit der Gemeinde und Kreis erfolgt seien. Das verwundert einige Mitglieder, die jetzt anregen, alles einmal schriftlich vorzulegen, ehe man weiter diskutiert. Gerd Mehrtens hält dagegen, daß im Falle eines Ausbaues jedes Mitglied € 200 zahlen müßte. Man hätte sich um viele Lösungen bemüht, es sei jedoch nicht machbar.

Ein Antrag von Oswald Kohl, alles schriftlich vorzulegen, wird angenommen. Weiterhin soll jetzt ein Gremium gebildet werden, sie sich nur mit den Möglichkeiten eines Ausbaus-, Anbaus-, etc. der Halle befasst. Hierzu wird der Vorstand in der nächsten Zeit einladen. Außerdem muss die finanzielle Seite geklärt werden. Die Hallensanierung (Dach) wird bezuschusst, ein Neubau jedoch nicht.

Da die Diskussion an Schärfe gewinnt und auszufern droht, bemerkt Gesche Reimers-Scharnagl, dass es wohl nicht der richtige Ort und die richtige Zeit sei, diese vernünftig weiterzuführen. Man solle doch im kleinen Kreis dieses Thema gesondert behandeln. Vorschlag wurde angenommen. Es soll eine Arbeitsgruppe gebildet werden.

Z.

Jahresberichte

b) der Übungsleiter

Gesche Reimers-Scharnagl

(OK) Sie berichtet über den Unterricht. Hier ist für jeden etwas dabei. Reitabzeichen Lehrgang, Basis Pass, Grosses u. Kleines Hufeisen, vielschichtiges Angebot trägt Früchte. Donnerstags unterrichtet sie u.a. RC Tempo und Ulla Meyers Ponyreiter. Die Fortgeschrittenen erhalten Unterricht bei Kerstin Meyer.

Lisa Schönerl

Die Frühstücksguppe ist zusammengeschrumpft. Es gab einige Austritte. Lisa hat eine Kindergruppe zusammen mit Ralf Böttjer (Montags). Sie unterrichtet hauptsächlich Kinder (reges Leben). Donnerstags betreut sie eine Jungengruppe. Sie ist um Nachwuchsförderung bemüht. Wünscht allen ein schönes 2003.

Gaby Kuck, ~~Maika Krieger~~ und Kyra Kruse haben je eine kleine Kindergruppe.

12.
Termine u. Veranstaltungen

Stadthallenturnier 20.-23.2. 03
Kohlfahrt 1. März 03
Königsreiten 1. Mai 03
Turnier 13.-15.6.03
Dachausbau ab ca.15.6.03
Fuchsjagd 11.10.03
Weihnachtsreiten 6.12.03

Jahreshauptversammlung 30.1.04

13.
Wahlen

Nicht mehr zur Wiederwahl : Bärbel Brinkschulte (1. Schriftf.)
Lisa Schönert (2. Schriftf.)

Sie werden vom 1. Vorsitzenden verabschiedet. Jörg Alpers spricht seinen Dank für die Mitarbeit aus. Bärbel Brinkschulte war 17 Jahre im Vorstand tätig. Lisa hatte große Verdienste bei den erfolgreichen Stadthallen-Shows. Er bedauert das Ausscheiden auf eigenen Wunsch und hofft auf weitere Mitarbeit.

Turnusmäßig: 1. Vorsitzender Jörg Alpers
Wiederwahl
(-4 Enthaltg.)

Sonderwahl: 1. Schriftführer Egon Krieger
einstimmig
2. Schriftführerin Maren Böhm
(-2 Enthaltg.)

Pressewartin Birgit Röpke
einstimmig

Jugendwartin Gesche Reimers-
Scharnagl
Wiederwahl
einstimmig

Gerätewart: Reinhard Reichel
Festausschuss: Gaby Krickhahn, Ulrike Bredehöft

Revisoren: Dieter Feldhusen
Axel Bartsch

14.
Ehrung langjähriger Mitglieder

Für 50 Jahre Dietrich Meyer
Hans Dietrich Kühlken

Für 40 Jahre C. Fr. W. Beisner
Lüder Müller-Rulfs

Für 25 Jahre Christian Beisner
Hans Blendermann
Klaus Kühlken
Sönke Müller-Rulfs
Rainer Redecker
Insa Redecker

(Anwesende: Zeitungsfoto).

Rainer Redecker sagt dem Verein Dank. Spricht ein Gedicht "Reiterliche Heimat".

15.
Ehrung der erfolgreichsten Reiterinnen

Springen: 1. Platz Susanne Lorenz (Kreismeisterin)
2. Platz Anne-Lene Niebank
3. Platz Janina Speer

Dressur: 1. Platz Antje Lorenz
2. Platz Imke Fleischer
3. Platz Nina-Christin Meyer

16.
Verschiedenes

Reinhard Reichel lädt zum Frühjahrs-Arbeitsdienst. Hoff auf kräftige Mithilfe. Es werden Karten für den Kreisreiter-Ball angeboten.

In seiner Schlußrede spricht Jörg Alpers noch einmal seinen Dank aus für alle Mitglieder, die immer tatkräftig mitgeholfen haben, den Verein am Leben zu erhalten. Nochmals sein besonderer Dank an die ausscheidenden Vorstandsmitglieder Bärbel Brinkschulte und Lisa Schönert.

Ende der Versammlung 22.35 Uhr.

Drei Lilien!

Jörg Alpers

Bärbel Brinkschulte

1. Vorsitzender

1. Schriftführerin





Ehrungen beim Reitclub Tempo (von links): Gerd Mehrtens, Christian Beisner, Chr. Friedrich Wilhelm Beisner, Lüder Müller-Rulfs, Diedrich Meyer, Vorsitzender Jörg Alpers, Hans-Diedrich Kühlken, Hans-Martin Wulf, Dr. Reiner Redecker. Foto: Christian Kosak

„Es boomt in allen Bereichen“

Diskussion über Hallenrenovierung beim Reitclub Tempo

Von unserem Mitarbeiter
Wilhelm Schütze

Ritterhude. Eigentlich war schon alles klar. Nachdem die Fenster bereits ausgetauscht worden sind, sollte nach der im März erwarteten Zusage über die Zuschüsse noch im Frühsommer mit der Renovierung des maroden Daches begonnen werden. Doch dann kam alles ganz anders. Erweiterung und sogar ein möglicher Neubau der Reithalle des Ritterhuder Reitclubs „Tempo“ auf der eigenen Anlage Am Weinberg kamen ins Gespräch, und das entfachte bei der Jahreshauptversammlung unter den 70 Mitgliedern eine kontroverse Diskussion.

Klar Stellung bezog zu diesem Thema der Vorsitzende Jörg Alpers. „Unser Nachbar Carsten Müller-Rulfs will noch im Herbst eine Halle bauen, in die könnten wir uns dann stundenweise einmieten und damit unser Hallenproblem weitgehend lösen“, meinte er auch mit Blick auf das hohe finanzielle Risiko. Doch er konnte sich mit dieser Meinung nicht durchsetzen. Jetzt will man sich beim Tempo erneut zusammensetzen und die Machbarkeit einer Erweiterung oder gar eines Neubaus abklopfen. Die Hinter-Bebauung des Nachbarhauses ist nach den Worten von Alpers vom Tisch. Ebenso aber auch der angedachte Erwerb des Hauses durch den Verein.

Höhepunkte des vergangenen Jahres waren nach den Ausführungen des Tempochefs das Turnier mit über 1000 Nennungen und der Pony-Kreismeisterschaft, das Königsreiten und der Voltigiertag im September. „Es boomt bei uns in allen Bereichen“ – glücklich kann sich schätzen, wer als Vorsitzender eine derartige Aussage tätigen kann.

Auch den Worten von Jugendwartin Gesche Reimers-Scharnagel und den Übungs-

leiterinnen war zu entnehmen, dass „Tempo“ ein überaus rühriger Verein ist. Die finanziellen Grundlagen sind ebenfalls gesichert, wie Kassenwartin Gerda Schiefner berichtete. Langjährige Mitglieder zu ehren, das ist bei „Tempo“ eine Sache des Ehrenvorsitzenden Gerd Mehrtens. Lange genug ist er dabei, und so wusste er über Diedrich Meyer und Klaus-Diedrich Kühlken (beide 50 Jahre Mitglied), Chr. Friedrich Wilhelm Beisner und Lüder Müller-Rulfs (beide 40 Jahre), sowie Christian Beisner und Dr. Reiner Redecker (beide 25 Jahre) etliches zu berichten. Nachträglich werden auch noch Hans Blendermann, Klaus Kühlken, Sonke Müller-Rulfs und Insa Redecker für ihre 25jährige Mitgliedschaft ausgezeichnet.

Blumen gab es für Bärbel Brinkschulte und Lisa Schönert. Beide waren viele Jahre sehr erfolgreich im Vorstand tätig und scheideten jetzt auf eigenen Wunsch aus. Bei den turnusgemäß anstehenden Wahlen wurde Jörg Alpers als Vorsitzender einstimmig bestätigt. Neuer erster Schriftführer wurde Egon Krieger, er wird von Maren Böhm vertreten. Jugendwartin blieb Gesche Reimers-Scharnagel, als Gerätewart wurde Reinhard Reichel bestätigt, für den Festausschuss stellten sich wieder Gaby Krickhahn und Ulrike Bredehöft zur Verfügung, und neue Pressewartin ist Birgit Röpke.

Als erfolgreichste Reiterinnen wurden Susanne Lorenz, Anne-Lene Niebank, Janina Speer (Springen), sowie Antje Lorenz, Imke Fleischer und Nina-Christin Meyer (Dressur) ausgezeichnet.

Reitclub „Tempo“ Ritterhude

Mitglieder: 300
Vorsitzender: Jörg Alpers
Infos unter Tel.: 0421/63 64 884

Hier nun noch einmal ein Rückblick auf die gute Ausbildung in den Anfangsjahren einiger Reiterinnen, Reiter und Voltigierer des RCT.

Susanne und Antje Lorenz sind schon mit fünf Jahren als Ponyreiter im RCT angefangen. Die Eltern der beiden, Sabine und Klaus Lorenz, die bereits vor 30 Jahren aktive Mitglieder im RCT wurden, förderten ihre Töchter. Antje bis zur hohen Klasse der M-Dressur und Susanne in der hohen Leistungsklasse bis zum S-Springen. 2003 wurde sie Bezirksmeisterin der Springreiter. Viele Reiterinnen und Reiter des RCT brachten viele Meistertitel mit nach Hause.

Kreismeister im Springen: Manfred Haarde, Wilhelm Scheper, Jörg Alpers, Carsten und Henning Müller-Rulfs, Kai und Mark Scharffetter und viele mehr.

Stephan Thürnagel wurde mit 16 Jahren Landesmeister der Springreiter. Nicht zu vergessen Julia, Erik und Fynn Müller-Rulfs sowie Julia Schlegart, Silke und Inga Albrecht, Imke Fleischer und Imke Wagener usw.

Bei der Dressur waren es Angela Büntemeyer, Andrea Plump, Dörte Meiners und Susanne Feldhusen, die abwechselnd immer irgendwelche Titel mit nach Hause brachten. Dressurasse waren Gesche Reimers-Scharnagel, die später 1. Vorsitzende wurde, sowie Lisa Schönert und Iris Brinkschulte.

Beim Voltigieren waren Christine Rick und Marion Jüptner die ersten Landesmeisterinnen im Voltigieren. Heute sind es Isabel Oberhäuser, Linda Otten und Theresa Otten und viele andere, die sich

auf der Erfolgsliste der Kreis- und Landeslisten unter der erfolgreichen Trainerin Conny Ammermann wieder finden.

All diese erfolgreichen aktiven Reiterinnen, Reiter und Voltigierer haben sich das Fundament ihrer Ausbildung bei den ehrenamtlichen Übungsleitern im RCT geholt.

Da nicht alle Namen bekannt sind, war es nicht möglich, alle zu benennen. Schade eigentlich, denn es wären sicherlich noch viele mehr.

Der Ehrenvorsitzende Gerd Mehrstens ist stolz auf die Reiterjugend des RCT, denn für ihn war die Förderung der Reiterjugend das Wichtigste in seiner Vorstandsarbeit.

Siehe folgende Zeitungsberichte.

Fünf Stunden täglich für das Pferd

Frisch gebackene Bezirksmeisterin Susanne Lorenz hat sich ganz dem Reitsport verschrieben

Von unserem Mitarbeiter
Markus Dannenbaum

Ritterhude. Bezirksmeister im Springreiten aus dem Kreis Osterholz sind selten, sehr selten sogar. Umso bemerkenswerter ist es, wenn sich dann mit Susanne Lorenz eine ganz junge Dame bei den Junioren durchsetzt. Die für den Reitclub „Tempo“ Ritterhude startende 18-jährige Fachoberschülerin behauptete sich kürzlich gegen die quantitativ und qualitativ hochwertige Konkurrenz und heimste souverän den Bezirksmeistertitel ein.

Nach zwei Springen der Klasse L, die die Qualifikation für das abschließende M-Springen mit entscheidendem Stechen bedeuteten, lag Susanne Lorenz sehr gut im Rennen. Im großen M-Springen selber erreichte sie nach fehlerfreiem ersten Durchlauf das Stechen, wo sie sich dann im Gesamtklassement durchsetzte.

Größter Erfolg bislang

Für sie und ihr achtjähriges Pferd Geena-Bonita, ein Abkömmling von Graf Remus/Picard, bedeutete dieser kaum einkalkulierte Titel den bisher größten Erfolg in der noch kurzen Laufbahn, die aber schon sehr früh begann.

„Mit fünf Jahren habe ich meine ersten Erfahrungen auf einem Pony gemacht“, berichtet Susanne Lorenz. Und Mutter Sabine Korn-Lorenz fügt dann noch an: „Da mein Mann Klaus und ich schon lange Pferde hatten, war es schon klar, dass die Mädels irgendwann auch in den Pferdesport reinrutschen würden.“

Dass Sabine Korn-Lorenz „Mädels“ sagte war kein Versprecher, denn nicht nur Susanne reitet, sondern auch Zwillingsschwester Antje hat sich den Pferden verschrieben, reitet aber nicht das Spring- sondern das Dressurreiten.

Erste Schritte auf dem Hof

Nach den ersten Schritten mit dem eigenen Pony auf dem Hof der Eltern folgten dann recht bald auch Reitstunden bei „Tempo“ Ritterhude. Auch an den Kreismeisterschaften der Ponyreiter nahm Susanne Lorenz mit Domino teil, vernachlässigte aber nicht die Ausflüge zu Pferd beziehungsweise auf dem Rücken der Ponys zusammen mit Schwester Antje.

Mit 14 Jahren wechselte sie dann auf die Pferde und landete so auch recht bald bei ihrem jetzigen Trainer Peter Broka aus Worswede, der nicht nur den Reitsport-Insidern ein Begriff ist.

„Peter Broka ist für mich schon ein Vorbild, genau wie Lars Nieberg, bei dem ich das Glück hatte, ein 14-tägiges Praktikum zu absolvieren“, gibt Susanne Lorenz zu Protokoll. Diese zwei Wochen rund ums Pferd müssen sicherlich eine Art Paradies für die Pferdenärrin gewesen sein. Oft wird aber schlicht und einfach vergessen, wie zeitaufwendig dieses Hobby ist. „Vier bis fünf Stunden täglich dreht sich bei mir alles ums Pferd, auch um meine beiden anderen Pferde Lady Weyermoor und Shamrock, von Training bis Stall ausmisten, und das jeden Tag“, berichtet Susanne Lorenz.

Da bleibt wenig Zeit für die Schule und keine Zeit für andere Hobbys. Dies scheint aber die engagierte Reiterin nicht zu stören, vielmehr sind ihre Ziel hoch gesteckt, aber durchaus erreichbar. „Ich möchte in diesem Jahr noch bei den Landesmeisterschaften und den Kreismeisterschaften gut abschneiden und dann in einiger Zeit S-Springen reiten und in den niedersächsischen Kader kommen.“



Sind schon seit langer Zeit ein Herz und eine Seele: Susanne Lorenz vom RC Tempo Ritterhude und ihr Pferd Geena-Bonita.
Foto: Markus Dannenbaum

Stefan Ahlers bringt alle Pferde ins Stechen

Satchmo gewinnt / Dressur-Niveau „immer besser“

Von unserem Redakteur
Carsten Spöring

Ritterhude. Mit Stefan Ahlers als Sieger des M-Springens, der alle drei Pferde ins Stechen brachte, ging gestern am frühen Abend das Dressur- und Springturnier beim RC Tempo Ritterhude zu Ende. Aber auch die Dressurreiter kamen in Ritterhude gut weg. „Das Niveau wird immer besser“ hatte zwischenzeitlich Richterin Lilo von der Schulenburg festgestellt.

Bei den Dressurprüfungen waren die Ritterhuder gestern sogar etwas in Verzug – so viele Reiter waren bei dem schönen Wetter gekommen. Lisa Schönert vom ausrichtenden RC: „Das haben wir äußerst selten“. Sie nahm es aber gelassen, organisierte ruhig weiter, ritt zwischendrin die M-Dressur mit, half den Ritterhuder Kindern und war abschließend auch beim Einfachen Reiterwettbewerb inmitten des Nachwuchses im Parcours zu finden.

Da wird deutlich, warum Pressewartin Birgit Röpke das Ritterhuder Turnier als „ruhige, harmonische Geschichte“ beschreibt, unterstützt von Richterin von der Schulenburg: „Ich komme gerne“. Am Schlußtag bekam das Bewirtungsteam um Gaby Krick-

hahn und Conny Wulf sowie die Mannschaft im Bierzelt mit Egon Krickhahn und Ulrike Bredehöft an der Spitze denn auch genug zu tun – die Resonanz stimmte wenigstens in den letzten Stunden.

Die M-Dressur verlegt der RC Tempo generell in die Vormittagsstunden, um am Nachmittag dem Nachwuchs die Möglichkeit der Präsentation zu geben. Die Dressurreiter brauchten sich aber nicht abgesondert zu fühlen, denn es lief gleichzeitig kein Springen – alle Aufmerksamkeit gehörte ihnen. Knapp behauptete sich am Ende Dr. Anke Seifert-Rühl vom Bremer RC auf Asterix mit der Wertnote 7,2 vor der Dritten der Vorwoche in Pennigbüttel, Christiane Hauska vom RV St. Jürgen auf Wibeau H (7,1), und der Schwanewederin Birgit Seemann auf Lautrec (7,0).

Im abschließenden M-Springen schien der 470 m lange Parcours mit seinen zehn Hindernissen bei zwölf Sprüngen schon zu leicht, ging der Pennigbütteler Stefan Ahlers auf Satchmo doch gleich null. Aber nur sechs der 24 Starter kamen ins Stechen – darunter überragend Ahlers gleich drei Mal. Er gewann auch auf Satchmo, vor seinem Mannschaftskameraden Kristian Göbel (auf Zira) und seinem zweiten Pferd Zatina.



Gewinnerin der M-Dressur gestern beim Turnier des RC Tempo Ritterhude wurde Dr. Anke Seifert-Rühl auf Asterix (Bremer Reitclub) vor Christiane Hauska vom RV St. Jürgen auf Wibeau H und Birgit Seemann auf Lautrec (RC General Rosenberg/von links).

Pennigbüttel räumt ganz kräftig ab

Kreismeisterschaften: Pia Gerding und Ann-Carolin Grotheer belegen die Sonnenplätze / „Neid gibt es nicht“

Von unserem Mitarbeiter
Karsten Hollmann

Ritterhude. Der Reitverein Pennigbüttel räumte bei den Pony-Kreismeisterschaften in der Dressur sowie im Springen der Klasse E bei der Veranstaltung des RC Tempo Ritterhude kräftig ab. Während Pia Gerding im

Springwettbewerb auf Balou vorne lag, so beanspruchte ihre Teamkollegin Ann-Carolin Grotheer in der Dressur mit Barbarossa den Platz an der Sonne. Nicole Kopp komplettierte das tolle Vereinergebnis noch auf Winnetou im Springen mit Rang zwei. Ann-Carolin Grotheer belegte im Springen immerhin auch noch Position acht. „Über ei-

nen Sieg im Springen hätte ich mich aber noch mehr gefreut“, teilte die Dressursiegerin mit. Ihre Mutter Carola zeigte sich über den Sieg ihrer Tochter ein wenig überrascht. „Auf dem Abreiteplatz machi Barbarossa oft, was er will. Wenn es drauf ankommt, ist das Pferd aber hellwach.“ Für Ann-Carolin Grotheer war es nach dem Tri-

umph bei der Weltmeisterschaft der jungen Dressurpferde in Verden bereits der zweite tolle Erfolg in diesem Jahr. Die Elfjährige verwies Maureen Garbade vom RV Hüttenbusch-Neu St. Jürgen auf Cindy sowie Sandy Hoffmann vom RC Tempo Ritterhude auf Chantal nach zwei Wertungsprüfungen auf die Plätze. Trotz der Enttäuschung im Springen freute sich die Fünftklässlerin für ihre siegreiche Teamkameradin Pia Gerding: „Ich gönne meiner Freundin Pia den Erfolg. So etwas wie Neid gibt es bei uns nicht.“

Genau wie Ann-Carolin Grotheer, deren Mutter Carola drei Mal Bremer Meisterin im Springen wurde, ist auch Pia Gerding durch ihre Eltern erblich vorbelastet. Sowohl Mama Dörte als auch Papa Wulf Gerding sind erfolgreiche Springreiter. Pia Gerdings Gewinnerpferd Balou war nur zweite Wahl.

„Ich wollte eigentlich mit Burning Daylight antreten. Das ging aber nicht, weil ich mit diesem Pferd schon bei der Kreismeisterschaft der Klasse A an den Start gehe“, erklärte die Zwölfjährige. „Dass es aber auch mit Balou zu zwei fehlerfreien Ritten gereicht hat, war schon ein wenig überraschend“, gestand die Pennigbüttelerin ein. Hinter ihrer Klubkollegin Nicole Kopp nahm Freya Schmerglatt vom RV Hüttenbusch-Neu St. Jürgen auf Fire Girl als erste Nicht-Pennigbüttelerin Platz drei an.

Kreisponywartin Gesche Reimers-Scharnagl war mit beiden Kreismeisterschaften sehr zufrieden: „Die Beteiligung und das Niveau waren sehr gut. Erfreulich ist, dass viele Reiterinnen an beiden Wettbewerben teilgenommen haben. Gerade für die Springreiterinnen ist es wichtig, dass die Dressur nicht zu kurz kommt.“



In Ritterhude war bei der Siegerehrung der Pony-Kreismeisterschaften (unser Bild) viel Betrieb.

Foto: Sonja Tacke

In Kürze

Reiten: Das Losglück war Juliane Thrun vom RC Tempo Ritterhude auch diesmal wieder treu. Wie bereits vor zwei Jahren gewann die Nachwuchsreiterin im Rahmen des Turniers des RC Tempo Ritterhude erneut bei der großen Verlosung ein Pony. „Ich freue mich riesig. Genau wie mein erstes Pony kommt es auch wieder auf die Wiese meiner Freundin“, zeigte sich Thrun überglücklich.

Reiten: Für Großmutter Resi Schmerglatt hat sich das Daumendrücken für ihre Enkelinnen bei der Veranstaltung des RC Tempo Ritterhude vollauf gelohnt. Während Freya Schmerglatt vom RV Hüttenbusch-Neu St. Jürgen auf Fire Girl den dritten Rang bei der Kreismeisterschaft im Ponyspringen belegte, reichte es für die andere Enkelin, Maureen Garbade, ebenfalls vom RV Hüttenbusch-Neu St. Jürgen auf Cindy im Dressurwettbewerb sogar zum zweiten Platz.

Reiten: Besonderes Pech hatten die Teilnehmer beim Oldi-but-Goldi-Cup im Rahmen des Turniers des RC Tempo Ritterhude. Die noch ungelerten Aktiven mussten bei strömenden Regen an den Start gehen. „Der große Regen stellte praktisch noch eine zusätzliche Prüfung für diese Reiter dar“, berichtete Ritterhudes Pressewartin Birgit Röpke.

Reiten: Sehr zufrieden zeigte sich der Vorsitzende des RC Tempo Ritterhude, Egon Krieger, über die Beteiligung am eigenen Turnier: „Mit den 1380 Meldungen waren wir gut dabei. Uns ist der Breitensport sehr wichtig.“ Sein besonderer Dank galt hier vor allem den 40 Helfern um Küchenchefin Conny Wulf, dem Platzwart Reinhard Reichel, dem Verantwortlichen für den Springplatz, Hans-Martin Wulf, sowie Torsten Speer und Angela Reichel aus der Meldestelle. (kh)

„Leisten viel Aufbauarbeit“

RC-Tempo-Vorsitzender Jörg Alpers zum Ritterhuder Turnier

Ritterhude. Idyllisch gelegen ist die Anlage des Reitclubs (RC) Tempo Ritterhude. Zum Turnier am vergangenen Wochenende kamen – neben den Mitgliedern des eigenen Vereins und aus dem Kreis Osterholz – Teilnehmer auch aus entfernteren Orten. Wie wird diese Veranstaltung nun gesehen? Mit dem Vorsitzenden des Vereins, Jörg Alpers, sprach Sportredakteur Carsten Spöring.

Frage: Welche Bedeutung hat das Turnier für den RC Tempo Ritterhude?

Alpers: Da ist einmal die sportliche Geschichte, damit sich unsere Mitglieder auf unserem Turnier beweisen können. Daneben ist das Turnier aber auch dazu da, um unsere Anlage wieder in Schuss zu bringen und auch, um eine Einnahmequelle zu haben.

Welche Bedeutung hat das Turnier für die auswärtigen Reiter und Reiterinnen?

Die nutzen das, um ihre Pferde aufzuwerten und den sportlichen Erfolg zu haben. Freitags haben wir zudem Aufbauprüfungen auf dem Programm. Wir leisten hier beim Ritterhuder Turnier so gesehen eigentlich viel Aufbauarbeit.

Wie sind Sie in diesem Jahr mit dem Zuspruch zufrieden?

Von den Zuschauern her ist es weniger geworden. Und die, die da sind, konsumieren auch weniger. Der Taler sitzt nicht mehr so locker.

Hat die gleichzeitig in Ritterhude ausgerichtete Kreisgewerbeschau der Veranstaltung beim RC Tempo Ritterhude zugesetzt?

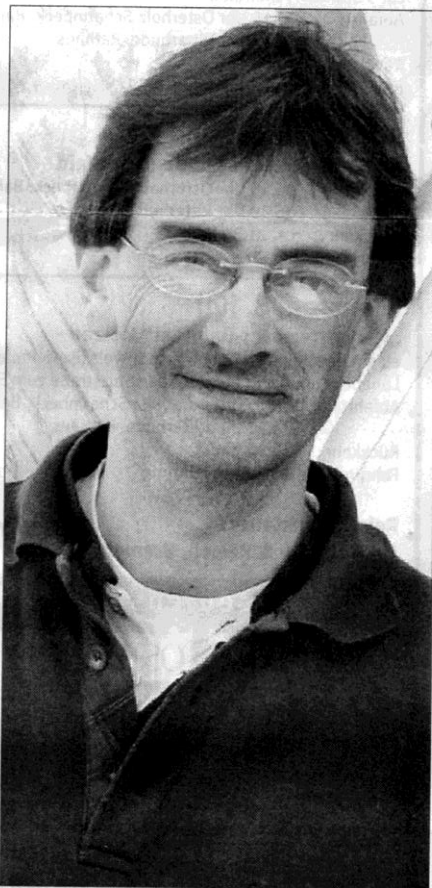
Das geringere Zuschauerinteresse kann natürlich damit zusammenhängen, weil wir hier parallel die Kreisgewerbeschau haben und in Scharmbeckstotel Schützenfest ist.

Hat die Osterholzer Pony-Kreismeisterschaft das diesjährige Ritterhuder Turnier aufgewertet?

Wir machen das schon seit mehreren Jahren – nicht zuletzt, weil wir hier auch im Verein auch viel Pony-Unterricht anbieten. Das ist hier die Basisarbeit.

Was muss sich fürs nächste Jahr ändern, was lässt sich in Ritterhude überhaupt noch ändern?

Wenn das Wetter hier in Ritterhude mitspielt, ist es ein Super-Turnier. Ansonsten bin ich zufrieden. Gerade von der Lage her ist unser Turnier ein Schmuckstück. Allgemein wird alles gut angenommen, da wird 2004 sicherlich nicht viel umgestellt.



Jörg Alpers, Vorsitzender des Reitclubs Tempo Ritterhude, gab Auskunft zum Reitturnier.

Protokoll der Vorstand-Sitzung des RC Tempo, Ritterhude
am 15.VII.03

Teilnehmer :

Jörg Alpers
Maren Böhm
Egon Krieger
Gerd Mehrrens
Gesche Reimers-Scharnagel

Einziger Tagesordnungspunkt: ***Sanierung der Reithalle***

Jörg Alpers fasst den Sachstand kurz zusammen:

Die Bauvoranfrage ist noch in Bearbeitung. Laut Architekt Prigge ist derzeit nicht klar, ob der Bestandschutz unserer Anlage aufgrund der Bauvoranfrage bestehen bleibt. Er geht davon aus, daß ein Lärmgutachten angefordert werden wird, um die aktuellen Lärmemissionen zu erfassen; es ist unklar, ob davon der Alltagsbetrieb oder nur die Turnier-Zeit wegen der dann höheren Lärmbelastung erfasst werden soll.

In unserer Diskussions-Veranstaltung im Februar wurde die Meinung vertreten, daß auf ein Lärmgutachten wenn möglich verzichtet werden soll. Des weiteren besteht die Gefahr, daß die zugesagten Zuschüsse bei zu langem Abwarten auf die Bauvoranfrage nicht mehr zur Verfügung stehen.

Nach eingehender Diskussion wird folgendes Vorgehen vereinbart:

Grundsätzlich darf keine Zeit verloren werden, um die Zuschüsse nicht zu gefährden.

Jörg und Imke Alpers versuchen beim Landkreis zu klären,

- 1) ob der Bestandschutz in irgend einer Weise gefährdet ist
- 2) wie lange die Bearbeitung der Bauvoranfrage noch dauert
- 3) wie die Chancen der Bauvoranfrage zu bewerten sind.

Gleichzeitig prüft Egon Krieger, ob die Angebote für die Dachsanierung noch Bestand haben und wieviel Zeit von Beauftragung bis Bauende eingeplant werden muß.

Auf Grund dieser Erkenntnisse soll dann in der nächsten Vorstandssitzung über das weitere Vorgehen entschieden werden.

Die nächste Sitzung wird für ***Dienstag, den 5.VIII.03 um 20.00 Uhr*** festgelegt.

Ritterhude, den 4.VIII.03

Egon Krieger
(Schriftführer)

ANGEBOTE ZUR Dachsanierung der Reithalle

	Lorenz		Brummerhop		Kopp	
Gerüste/Baustelleneinrichtung	ca.-Mengen		ca.-Mengen		ca.-Mengen	
Pauschale		500,00 €				
Rollgerüst		255,00 €				
Stahlgerüst	640 m²	4.320,00 €	580 m²	4.007,80 €	640 m²	3.808,00 €
Fangnetz	650 m²	4.615,00 €	400 m²	3.068,00 €	648 m²	5.378,40 €
Abbau Dachplatten und entsorgen	1320 m²	14.850,00 €	1370 m²	22.605,00 €	1317 m²	19.689,15 €
Zwi-Su 1		24.540,00 €		29.680,80 €		28.875,55 €
Neueindeckung						
Mit Faserzement-Wellplatten eindecken	1320 m²	29.436,00 €	1370 m²	34.017,10 €	1317 m²	28.934,49 €
First mit Wellfirstplatten	46 m	1.695,10 €	40 m	1.764,00 €	46 m	1.535,02 €
First als Lüftungsfirst	46 m	862,50 €		-	46 m	908,50 €
Giebelwinkel	55 m	2.026,75 €	62 m	1.594,02 €	54 m	1.347,30 €
Dachfläche mit PVC-Lichtplatten	100 m²	1.575,00 €	50 m²	533,50 €	80 m²	1.540,00 €
Traufe			80 m	1.410,40 €		
Zwi-Su 2		35.595,35 €		39.319,02 €		34.265,31 €
Klempnerarbeiten						
Rohrstützen in Dachfläche	8 Stk	1.680,00 €	10 Stk	740,00 €	8 Stk	1.897,56 €
Regenrinne abb., Zink-Regenrinne mont.	92 m	2.741,60 €	80 m	3.330,79 €	90 m	3.804,90 €
Zink-Falrohre abb. u. entsorgen	30 m	877,50 €	18 m	111,60 €	o. enthalten	
Stundenlohnarbeiten			15 Std	578,40 €		
Zwi-Su 3		5.299,10 €		4.760,79 €		5.702,46 €
Netto		65.434,45 €		73.760,61 €		68.843,32 €
Brutto		75.903,96 €		85.562,31 €		79.858,25 €
Rückmeldungen	31.VII.03: * Asbest i.O. * Dachdecker / Klempner wird neu berechnet		30.VII.03: * Nachlass 3% * Vorlauf: 3-4 Wochen * Ausführung ca. 3 Wochen			

Angeberg/SanDach Tabelle1 05.08.03 19:25

	Kopp / Lorenz		Anmerkungen Michael Heldt	Kostenauswirkung
Gerüste/Baustelleneinrichtung	ca.-Mengen			
Pauschale			* Traufenfussstücke sollten eingesetzt werden	1.500,00 €
Rollgerüst			* Hagelfeste Platten mit Herstellergarantie	?
Stahlgerüst	640 m²	3.808,00 €	* 6 Standrohre mit Reinigungsöffnung richtig ?	
Fangnetz	648 m²	5.378,40 €	* Festlegung Lichtplatten	
Abbau Dachplatten und entsorgen	1320 m²	14.850,00 €	* Isolierende Dachplatten deutlich teurer	
Zwi-Su 1		24.036,40 €		
Neueindeckung				
Mit Faserzement-Wellplatten eindecken	1317 m²	28.934,49 €		
First mit Wellfirstplatten	46 m	1.535,02 €		
First als Lüftungsfirst	46 m	908,50 €		
Giebelwinkel	54 m	1.347,30 €		
Dachfläche mit PVC-Lichtplatten	80 m²	1.540,00 €		
Traufe				
Zwi-Su 2		34.265,31 €		
Klempnerarbeiten				
Rohrstützen in Dachfläche	8 Stk	1.897,56 €		
Regenrinne abb., Zink-Regenrinne mont.	90 m	3.804,90 €		
Zink-Falrohre abb. u. entsorgen	o. enthalten			
Stundenlohnarbeiten				
Zwi-Su 3		5.702,46 €		
Netto		64.004,17 €		
Brutto		74.244,84 €		
Rückmeldungen				

Angeberg/SanDach Tabelle1 (2) 05.08.03 19:06



**Reitclub Tempo
Ritterhude und Umgeb. e.V.**
- gegründet 1920 -

24. August 2003

„Was lange währt wird endlich.....“

Liebe Vereinsmitglieder,

Im März gab es unsere Diskussionsrunde zum Thema Hallensanierung. Wesentliches Ergebnis der März-Runde war, die Dachsanierung – wenn möglich – erst dann durchzuführen, wenn über eine Bauvoranfrage geklärt ist, ob eine Hallenerweiterung baurechtlich machbar ist. Es wurde uns von unserem Architekten Hoffnung gemacht, dass die Bauvoranfrage in 8 – 10 Wochen von der Baubehörde beschieden sein könnte. Die Bauvoranfrage wurde daraufhin kurzfristig nach der März-Diskussion eingereicht.

Nachdem sich das Verfahren leider doch über Monate erstreckt hat, wird aktuell von Seiten der Baubehörde zur Entscheidungsfindung nun die Erstellung eines Lärmgutachtens gefordert, welches auch zur Vollständigkeit die gemessenen Lärmmissionen auf dem Turnier berücksichtigen soll. Dieses ist selbstverständlich nicht vor Ende Mai nächsten Jahres möglich, so daß eine Entscheidung über den Bauantrag seitens der Baubehörde auf keinen Fall mehr in diesem Jahr getroffen wird.

Zwischenzeitlich wurde die Reitanlage vom Sportausschuß des Landkreises besichtigt. Der Sportausschuß hatte bekanntlich für dieses Jahr erhebliche Fördermittel für die Dachsanierung bewilligt.

Im Zuge dieses Besuches wurde jedoch mehrmals darauf hingewiesen, dass die Fördermittel nur dann fließen werden, wenn die Dachsanierung noch in diesem Jahr abgeschlossen wird. Ansonsten erkennt der Ausschuß die erforderliche NOTWENDIGKEIT der Maßnahme nicht mehr und vergibt die Mittel an eine andere notleidende Institution.

Vor dem Hintergrund dieser Fakten hat der Vorstand nun beschlossen:

1. Die Dachsanierung wird kurzfristig in Auftrag gegeben.

Mit einer Entscheidung (Genehmigung oder Versagung) über einen Bauantrag ist aufgrund des zu erstellenden Gutachtens erst Ende nächsten Jahres zu rechnen. Eine weitere Verzögerung der Dachsanierung gefährdet aber die für das Haushaltsjahr 2003 dem Reitverein bewilligten erheblichen Zuschüsse. Weiterhin verlagert sich die Baudurchführung sonst zu weit in die schlechte Jahreszeit. Das Projekt soll bis Mitte Oktober beendet sein.

2. Die Bauvoranfrage wird zurückgezogen.

Die Entscheidung über die bisherige Bauvoranfrage wird uns erst in einem Zeitpunkt vorliegen, an dem die Dachsanierung schon vollzogen ist. Das Ergebnis über die Anfrage „Verbreiterung der Halle“ ist damit kurzfristig wertlos.

1. Vorsitzender:
Jörg Alpers
Hengstweg 9
27721 Ritterhude
Tel.: 0421/6364884

Postanschrift:
Egon Krieger
Vor Vierhäusern 24 c
27721 Ritterhude
Tel.: 04292/34 94

Konten:
Volksbank Ritterhude
800 1754 100 (BLZ 291 903 30)
Kreissparkasse Ritterhude
401 521 (BLZ 291 525 00)

Bezüglich der angesprochenen Idee „Zweite Halle“ hängt die Chance auf einen positiven Bescheid im wesentlichen ebenfalls von der Vorlage eines Lärmgutachtens ab, das ca. 3.000,- Euro kosten wird.

In bereits erfolgter Kontaktaufnahme mit einem Sachverständigen hat dieser zugesagt, nach weiteren Informationen und Darlegungen unsererseits eine Tendenz-Aussage zu geben, die uns helfen wird, zu entscheiden, ob ein Lärmgutachten ein Vorhaben „Zweite Halle“ überhaupt unterstützt.

Würde dieses für uns positiv ausfallen, sollte der Bauantrag mit einem entsprechenden Gutachten jedoch erst dann bei der Baubehörde eingereicht werden, wenn beschlossen ist, die Pläne „Zweite Halle“ konkret umzusetzen. Ansonsten besteht die Gefahr, dass das Gutachten bei Veränderungen irgendwelcher Art in dem aktuellen Bauantragsverfahren keinen Bestand mehr hat bzw. ergänzt werden muß.

Ob die Idee „Zweite Halle“ mittelfristig verfolgt werden sollte, kann folglich zu einem späteren Zeitpunkt entschieden werden.

Durch eine sofortige Rücknahme der derzeitigen Anfrage werden Kosten für Bearbeitungsgebühren und Lärmgutachten eingespart.

3. Die Anmietung von Hallen-Stunden in der geplanten Halle von Carsten Müller-Ruhls soll geprüft werden.

Durch diese Maßnahme könnte eine Entlastung in den Nutzungs-Spitzenzeiten erreicht werden.

4. Weitere Projekte durchführen.

Aufgrund vorgenannter Entscheidungen können Planungen zu

- -Sanierung des Stalles
 - -Einbau eines Futtersilos
 - Schaffung eines Waschplatzes
- kontrolliert werden

Die Anlage des RC Tempo Ritterhude wird damit wieder auf ein zeitgemäßes Niveau geführt. Gerne stehen die Mitglieder des Vorstandes zur Erläuterung des Beschlusses zur Verfügung.

Der Vorstand wünscht allen Mitgliedern weiterhin einen schönen, aber vielleicht nicht ganz so heißen Sommer.

Mit reiterlichem Gruß

Jörg Alpers
(1. Vorsitzender)



**Reitclub Tempo
Ritterhude und Umgeb. e.V.**
- gegründet 1920 -

Ritterhude, im September 03

Werte Reiterkameradinnen,
werte Reiterkameraden,

Nun ist die Ernte eingefahren und der Weg damit frei geworden, um zu einem gemeinsamen Ausflug zu Pferde aufzubrechen.

Der Reitclub Tempo lädt seine Mitglieder zu einem jagdlichen Ausritt für Samstag, 11. Oktober 2003 ein. Abtritt ist um 13.30 Uhr an der (dann fertigen) Reithalle.

Es wird zwei geführte Gruppen geben, aufgeteilt nach Pferden und Ponys. Selbstverständlich ist eigentlich, daß

- teilnehmende ReiterInnen sattelfest genug für solch ein reiterliches Ereignis sein müssen
- vorschriftsmäßige Reitkleidung getragen wird.

Der Ritt geht über die Scharmbeckstoteler Heide, Sottenbeck, Bahrenwinkel, Buschhausen, Erve, Wersobenrege, Lesumstotel zur Reithalle. Am Forsthaus im Stoteler Wald wird ein Zwischenstopp eingelegt. Und enden wird unser Ausritt mit der Fuchsschwanz-Sache in der Nähe der Reithalle (gegen 16.30 Uhr).

Den Tag lassen wir dann bei einem **gemütlichen Beisammensein** in der Reithalle ausklingen.

Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme von Reitern und Zuschauer und erhoffen uns für alle Beteiligten ein schönes Erlebnis!

Egon Krieger
für den Vorstand

Zum Abschluß noch ein paar Hinweise:

- Am Samstag, den 13. Dezember laden wir zu einem weihnachtlichen Nachmittag in die Reithalle ein.
- In der Reithalle ist noch eine Werbefläche zu vergeben!
- Eventuell findet am 26. Oktober ein Voltigier-Tag mit Gruppen aus dem näheren Umfeld statt.

1. Vorsitzender:
Jörg Alpers
Hengstweg 9
27721 Ritterhude
Tel.: 0421/6364884

Postanschrift:
Egon Krieger
Vor Vierhäusern 24 c
27721 Ritterhude
Tel.: 04292/34 94

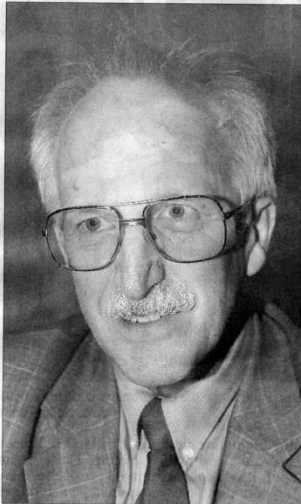
Konten:
Volksbank Ritterhude
800 1754 100 (BLZ 291 903 30)
Kreissparkasse Ritterhude
401 521 (BLZ 291 525 00)

Vereinsförderungen bleiben bestehen

Weiterhin Mittel für Übungsleiter vom Kreissportbund

Von unserer Mitarbeiterin
Monika Fricke

Landkreis. „Vereinsförderungen bleiben in uneingeschränkter Höhe bestehen“, versicherte der Vorsitzende des Kreissportbundes, Heinz Flathmann jetzt während einer Vereinsvertretertagung des Verbandes. Bei leeren Kassen der Kommunen kommt der Sport zwar nicht ganz ungeschoren davon, „eher mit einem blauen Auge“, so Flathmann.



Heinz Flathmann, der Vorsitzende des Kreissportbundes Osterholz.

Übungsleiterzuschüsse werden weiterhin bezuschusst, versicherte der Kreissportbundvorsitzende, jedoch kündigte er an, dass ab April 2004 alle Zuschüsse für Sportgeräte ersatzlos gestrichen würden. Sportstätten sollen zukünftig nur noch saniert und repariert werden. „2004 wird das schwerste Jahr für den Sportstättenbau“, berichtete Heinz Flathmann. Er appellierte an die Vereinsvertreter, die Antragsfrist bis zum 31. Dezember unbedingt zu berücksichtigen und Anträge bis dahin an die Geschäftsstelle des KSB in Osterholz-Scharmbeck, Bahnhofstraße 97A zu richten. Der neue Sportlehrer des Kreissportbundes, Torsten Schanz,

stellte sich den Abgesandten der Vereine vor. Er ist der Nachfolger von Bernd Kommer, der seinen Ruhestand angetreten hat. Torsten Schanz arbeitet seit mittlerweile drei Monaten für den Kreissportbund. Er studierte Sport mit Schwerpunkt Freizeit- und Breitensport in Köln. Schanz arbeitete vorher im Bereich Gesundheitssport in einem Reha-Zentrum.

Vereinsarbeit, Lehrtätigkeiten und die Förderung des Sports sind seine Hauptaufgaben im KSB. Gemeinsam mit Helga Woltrich betreut der Sportlehrer auch die Geschäftsstelle an der Bahnhofstraße. An die Vereinsvertreter appellierte Torsten Schanz, möglichst viele Übungsleiter zur Teilnahme an Fortbildungslehrgängen zu motivieren.

Schatzmeister Carl-Dieter Sancken informierte die Anwesenden über empfehlenswerte EDV-Programme zur Vereinsverwaltung. Im AOK-Gesundheitszentrum veranstaltete der KSB bereits einschlägige Einführungslehrgänge für Interessierte. 21 Prozent aller Vereine hätten das Angebot wahrgenommen. Vereine können nachträglich in der KSB Geschäftsstelle EDV-Einweisungen erhalten oder anmelden, ferner können hier Anträge für Internet-Zugänge gestellt werden. Im Januar beginnt ein neuer Lehrgang für PC-Abrechnungen der Vereine. Interessierte sollten sich umgehend anmelden unter den Rufnummern 04791 / 5021 oder 5045.

Neues aus dem Bereich der Sportjugend berichtete Jürgen Stegmann. Er erinnerte an die fünf erfolgreichen Go-Sports-Veranstaltungen 2003. Eine Kooperation mit der Schwaneweder Gesamtschule bewährte sich nach seinen Worten gut. Ziel sei es, junge Menschen an die Organisation einer Veranstaltung heran zu führen. Weitere Kooperationen zwischen Schulen und Vereinen wurden erfolgreich realisiert. Die Zahl von ursprünglich 23 Projekten mit Schulen reduzierte sich jedoch auf 19.

Finanzielle Mittel seien inzwischen ausgeschöpft, der Kreissportbund hofft nun auf die Unterstützung des Landkreises im Projekt „Spiel und Sport“. In Zusammenarbeit mit der Kreisjugendpflegerin des Landkreises, Hella Martin, sollen geeignete Jugendliche zur Jugendleiterausbildung motiviert werden.

Die Vereine wurden aufgefordert zu prüfen, welche jungen Leute in den Gruppen für diese Ausbildung geeignet sind. Lehrgänge sind in den Oster- und Herbstferien in der Jugendherberge Worspede geplant. Jugendliche mit dem „Juleika-Ausweis“ erhalten mit ihrer Ausbildung viele „Bonbons“, kündigte der Vorsitzende der Sportjugend an.

Ein Wegenetz für die Reiter. (Siehe Zeitungsbericht)

„Das höchste Glück auf Erde liegt auf dem Rücken der Pferde“

Das ist das Motto der ‚Temporeiter‘ und aus diesem Gesichtspunkt wurde der RCT 1920 gegründet. Schon in den Jahren 1980-1985 versuchte der Naturschutzbund das Reiten in der Ritterhuder Feldmark zu unterbinden.

Beim Bau der EURO-Siedlung ‚Vor Vierhausen‘ gab es den ersten Ärger. Der RCT hat damals gegen die Bebauung der EURO-Siedlung Einspruch erhoben und auch gegen die Auslegung des Naturschutzgebietes hinter der Reithalle. Zur gleichen Zeit hat der damalige 1. Vorsitzende Gerd Mehrrens einen Reitwegeplan erstellt und der Gemeindeverwaltung vorgelegt. Dieser Reitwegeplan sollte in den Flächennutzungsplan mit aufgenommen werden. Das Naturschutzgebiet wurde auf Grund des Einspruchs des RCT zurück genommen. (siehe Bericht in der Chronik 1984/1985)

Aus diesem Zeitungsbericht ist zu ersehen, dass das Thema Reiten in der Natur immer noch ein Problem ist. 1990 wurde vom Vorstand des RCT angeordnet, dass das Reiten durch den Stoteler Wald zu

unterlassen ist. Einige Hundehalter lassen ihre Hunde trotz Leinenzwang auch in der Brut- und Setzzeit frei laufen. Doch die Reiter, die nur feste Wege benutzen, sollten dort nicht mehr reiten. Wenn der Reiter in der Ferne Rehe ausmacht, ist es für ihn selbstverständlich, Schritt zu reiten, um die Rehe beim äsen nicht zu stören. In den meisten Fällen heben die Rehe kurz den Kopf und beobachten die Reiter. Statt zu flüchten, äsen sie weiter. Scheinbar wissen die Leute vom NABU nicht immer darüber Bescheid.



Wie groß ist der Bedarf nach einem Wegenetz für Reiter? Ein Meinungsbild zu dieser Frage verschaffte sich der Verband „Nordlichter“ bei der Versammlung im Hotel Tivoli. Foto: Monika Fricke

Ein Wegenetz für die Reiter

„Nordlichter“-Verband will Konzept auf die Beine stellen

Von unserer Mitarbeiterin
Monika Fricke

Landkreis. Pferdehalter in der Region sollen die Möglichkeit erhalten, Einfluss auf die Entwicklung des Reit- und Fahrwegenetzes in der Region zu nehmen. Der Verband „Nordlichter“ und der Verein „Equestrian World Verden“ luden deshalb zu einer Informationsveranstaltung zu diesem Thema ins Hotel Tivoli ein.

Im Verband „Nordlichter“ arbeiten rund 80 Institutionen der Landkreise Osterholz, Verden, Wesermarsch sowie die Städte Bremen und Delmenhorst zusammen, um eine verbraucherorientierte und umwelt- und naturverträgliche Landwirtschaft zu fördern. Das sogenannte Leuchtturmprojekt „Pferdland Weserland“ ist Teil der Überlegungen und befasst sich mit dem Thema „Reiten und Fahren auf Wegen im Weserland“.

„Besteht ihrerseits eine Notwendigkeit, zukünftig bereithaltbare Wege aufzubauen?“, lautete eine der zentralen Fragen, die die Organisatoren auf einem Fragenbogen an die Reiter der Region gerichtet haben. Hierzu gab es lebhafte Diskussionen unter den rund 40 interessierten Pferdefreunden. „Wir reiten, wo wir wollen“, bemerkte ein Frei-

zeitreiter aus Schwanewede, „wir brauchen vorläufig kein neues Konzept“. Andere Stimmen meinten, „es beginnt langsam, dass wir von Wegen vertrieben werden“.

In Hambergen seien viele Wege für Fahrzeuge aller Art gesperrt, beklagte ein Spannungsfahrer. In der Region seien noch viele gute Reit- und Fahrwege vorhanden, erklärten dagegen Vertreter vom Reitclub General Rosenberg. „Es ist wichtig, dass man unsere Wege nicht streitig macht“, betonte ein Vertreter des Kreisreiterverbandes. Von vielen Konflikten berichtete Forstbesitzer Heinz v. Rex-Gröning, „es ist nicht erlaubt, im Bestand zu reiten“, betonte er.

Dr. Gerlind Brinkmann vom Nordlichter-Verband erklärte, wolle man unter anderem herausfinden, wo die Chancen zum Reit- und Fahrwegausbau liegen. Dr. Enno Hempel, Vorsitzender von Equestrian World, und Uwe Streckelberg beantworteten viele Fragen zur Projektplanung und verteilten Broschüren.

Wie zu erfahren war, will der Verband Nordlichter bis zum Februar 2004 die Fragebögen der Reiter aus der gesamten Region ausgewertet haben und in einer erneuten Informationsveranstaltung neue Konzepte vorstellen.

**Niederschrift der 84. Jahreshauptversammlung
Am 30. Januar 2004 im Gasthaus Scheper in Scharmbeckstotel**

1. **Begrüßung und Eröffnung durch den 1. Vorsitzenden**
Um ca. 20.10 Uhr eröffnet der 1. Vorsitzende Jörg Alpers die Jahreshauptversammlung und begrüßt die anwesenden Vereinsmitglieder, besonders den Ehrenvorsitzenden Gerd Mehrrens und die Ehrenmitglieder.
2. **Genehmigung der Tagesordnung**
Die Tagesordnung wurde in der vorliegenden Art nicht genehmigt, da der 1. Vorsitzende nicht turnusmäßig zur Wahl steht. Klaus Lorenz schlägt vor, bei der Wahl zum 1. Vorsitzenden „Neuwahl“ als Zusatz zu schreiben und die restlichen Posten turnusmäßig zu wählen. Daraufhin wird die Tagesordnung genehmigt.
3. **Genehmigung des ausgelegten Protokolls der Jahreshauptversammlung 2003**
Torsten Speer bittet darum das Protokoll nächstes Jahr früher auszulegen, damit alle die Zeit haben es vor der Versammlung zu lesen.
Maïke Klein beanstandet, daß im Protokoll erstens ein Name falsch geschrieben ist und zweitens sie keine Kindergruppe leitet. Diese Fehler werden nachträglich im Protokoll behoben.
Das Protokoll wird dann mit 1 Enthaltung genehmigt.
4. **Ehrung verstorbener Mitglieder**
Die Anwesenden erheben sich zur Ehrung unserer verstorbenen Mitglieder. Im letzten Jahr verstarb unser Mitglied Johann Wessels, der ein Gründungsmitglied des RC Tempo Ritterhude war.
5. **Namentliche Verlesung neuer Mitglieder**
Neue Mitglieder beim Reiten: Kerstin und Rabea Baumann
Daniela Böttcher
Petra und Jasmin Buchholz
Daniela de Reuss
Frederieke Drews
Stefanie Klück
Fynn Müller-Rulfs
Silke Osmer
Bianca Schulz
Monika und Sabrina Soukop
Cornelia Wieland
Thomasz und Maximilian Zoll
Das sind 16 Aufnahmen beim Reiten. Dem gegenüber stehen 12 Austritte.
Neue Mitglieder beim Voltigieren: Barbara und Jennifer Arfmann
Kirsten und Kirst Grotheer
Imke und Janne Masekowsky
Sabrina und Ann.Kathrin Mendl
Susanne Papin-Schmidt, Annelie und Christine Schmidt
Sandra und Amika Schock
Detlef und Anna-Josefine Torner
Das sind 15 Neuaufnahmen beim Voltigieren. Dem gegenüber steht 1 Austritt.

6. Ernennung zu ordentlichen Mitgliedern
Zu ordentliche Mitgliedern wurden erklärt:

- Jasmin Buchholz
- Lara Gartelmann
- Julia Hobe
- Sandy Hoffmann
- Stefanie Klück
- Sarah Lausatz
- Sarah Radtke
- Christine Reichel
- Kristin Röpk
- Jennifer Schlenker
- Johanna Wostmann

7. Jahresberichte

vom 1. Vorsitzenden Jörg Alpers:
Der Bericht des 1. Vorsitzenden beginnt mit den Veranstaltungen des vergangenen Jahres. Die erste Veranstaltung war die Kohlfahrt mit reger Beteiligung.
Reitertag am 1. Mai: Schön das es diese Veranstaltung bei uns noch gibt, während viele Vereine das schon lange nicht mehr durchführen. Es werden sogar immer mehr Teilnehmer. Als erstes ging es los um die Jugendreiterkönigin Maïke Krieger abzuholen, danach weiter zum Reiterkönig Paul Wostmann. Das Königessen fand bei Scheper in Scharmbeckstotel statt. Dann ging es wieder zur Reithalle, wo die neuen Majestäten ausgeritteten wurden. Die neuen Reiterkönige sind:
Reiterkönig: Ralf Böttcher
Jugendreiterkönigin: Nina Meyer
Kinderkönigin: Isabell Bredehöft
Das Turnier vom 13.-15. Juni fand bei gutem Wetter statt. Hervorzuheben ist die sehr gute Turniervorbereitung durch Torsten Speer und sein Team. Es wurde an allen Tagen guter Sport geboten und unsere Reiter waren überall gut platziert. Außerdem waren wir Ausrichter der Pony Kreismeisterschaften. Jörg Alpers dankte nochmal allen Helfern und vor allem den Spendern, ohne die so ein Turnier nicht durchzuführen wäre.
Bei der Organisation des Herbstausrittens wurde leider die Festsetzung des Termins durch den Vorstand etwas „verschlafen“, daher war die Beteiligung nicht so groß wie üblich. Trotzdem hat es allen viel Spaß gemacht. Neue Fuchschwanzkönigin wurde Julia Schlegat.
Der Voltitag war gut besucht und ist eine gelungene Veranstaltung geworden, bei der der Nachwuchs unter turnierähnlichen Bedingungen zeigen konnte, was er gelernt hat.
Das Weihnachtsreiten fand dieses Jahr mit dem für 2002 vorgesehenen Bullenreiten statt und das Weihnachtsdorf und der Second-Hand Shop waren auch wieder dabei. Alles in allem war das eine sehr gemütliche Veranstaltung.
Weiterhin hob Jörg Alpers die besonderen Erfolge unserer Reiter und Voltigierer hervor.
Der Stall ist bis auf eine Box und zwei Ponyboxen voll. Die Sanierung des Daches und des Heubodens ist 2003 erfolgt. Gleichzeitig wurde auch der Boden in der Reithalle ausgetauscht und das Schleppdach erweitert. Ein besonderer Dank gilt dem Landkreis und der Gemeinde Ritterhude für die gezahlten Zuschüsse und die unbürokratische Abwicklung.
Für 2004 ist viel zu tun. Die Boxen und die Stallgasse müssen erneuert werden, die Fassade, der Turnierplatz und der Vorplatz gemacht werden. Ob das alles klappen kann muß gesehen werden.

Berichte der Übungsleiter:

Imke Alpers:
In Vertretung für Kerstin Meyer – Dressurunterricht montags von 17 – 20.30 Uhr. Der Unterricht ist jeweils halbstündlich mit zwei Reitern ausgelastet.
Für Gesche Reimers-Schamagl – donnerstags werden Dressurgrundlagen für Springreiter unterrichtet. Beim Springen läuft es trainingsmäßig sehr gut, alles Weitere wird sich zeigen
Gabi Kuck:
Freitags gibt sie eine Springstunde, erst waren es vor allem Ponys, jetzt sind es nur Großpferde.
Es wird hauptsächlich Springgymnastik betrieben.
Lisa Schöner:
Die Frühstücksgruppe am Montag läuft weiterhin, den Unterricht der Ponys am Nachmittag hat sie an Ralf Böttcher und Birgit Albrecht abgegeben. Am Mittwoch gibt sie aber noch 3 1/2 Stunden. So muß sie nur noch an einem nachmittag in der Woche in der Halle sein, da sie beruflich stark eingebunden ist.

13. Termine und Veranstaltungen

- 26.-29.2. Stadthalle Bremen
- 14.2. Kohlfahrt
- 13.3. Kreisreiterball
- 1.5. Königsreiten
- 11.-13.6. Turnier
- 9.10. Fuchsjagd
- 4.12. Weihnachtsreiten
- 28.1.2005 Jahreshauptversammlung
- Termin für Voltitag bleibt vorerst offen

14. Wahlen

Jörg Alpers legt das Amt des 1. Vorsitzenden nieder. Er ist beruflich und privat stark eingespannt. Er bedankt sich beim Vorstand, beim Gerätewart, beim Festausschuß und allen, die sonst bei der Vereinsarbeit helfen. Er kann den Verein mit gutem Gewissen übergeben.
Hans Martin Wulf bedankt sich bei Jörg für die jahrelang geleistete Arbeit. Danach berichtet er darüber, das der Vorstand sich natürlich auch schon Gedanken über eine mögliche Nachfolge gemacht hat. Berend von Rex-Gröning beantragt eine Vertagung der Wahl zum 1. Vorsitzenden, damit jeder genügend Zeit hat, sich seine eigenen Gedanken über einen Nachfolger zu machen.
Klaus Lorenz findet den Antrag auf Vertagung ebenfalls gut. Er hatte zuvor an Wiederwahl gedacht, so wie es normalerweise immer gehandhabt wird. Unter diesen geänderten Umständen könne nicht einfach gewählt werden. Seine Frage richtet sich an Jörg und Hans Martin, ob einer der beiden kommissarisch die Leitung des Vereins bis zu einem neuen Termin für die Wahl übernehmen würde.
Gerd Mehrrens weist auf den Beschluß hin, das zu Anfang der Versammlung die Tagesordnung mit dem Zusatz „Neuwahl“ geändert und angenommen wurde. Sein Vorschlag für die Wahl zum 1. Vorsitzenden lautet Egon Krieger.
Axel Bartsch merkt an, das man auf diese Weise so eine Wahl nicht einfach durchführen könnte. Der Vorstand hätte selbstverständlich ein Vorschlagsrecht, aber der Verein sollte eine andere Basis des Miteinanders anstreben. Sein Antrag lautet daher, das die Wahl des 1. Vorsitzenden vom Vorstand von der Tagesordnung genommen wird.
Hans Martin Wulf schlägt vor, das er im Falle seiner Wiederwahl zum 2. Vorsitzenden die Leitung kommissarisch übernimmt.
Axel Bartsch merkt an, das seine Gedanken dahin gingen, die kompletten Wahlen zu vertagen. Egon Krieger schlägt vor, die Wahl des 1. Vorsitzenden zurück zu stellen und eine außerordentliche Sitzung in 4-8 Wochen einzuberufen. Einziger Tagesordnungspunkt wäre dann die Neuwahl des 1. Vorsitzenden. Alle anderen Wahlen sollten aber turnusmäßig durchgeführt werden. Die Abstimmung über diesen Antrag erfolgt:
Ergebnis: 30 Stimmen dafür
16 Stimmen dagegen
10 Enthaltungen
Da die Mehrheit dafür ist, wird ein neuer Termin für die Wahl des 1. Vorsitzenden gesucht werden. Die Einladung zur außerordentlichen Mitgliederversammlung mit nur diesem Punkt wird verschickt werden.

Wahl zum 2. Vorsitzenden:
Es wird Wiederwahl von Hans Martin Wulf vorgeschlagen. Ein weiterer Vorschlag lautet Paul Wostmann. Dieser steht aber nicht zur Verfügung. Die Abstimmung erfolgt mit dem Ergebnis von 4 Enthaltungen, keiner Gegenstimme.

Wahl zum Kassenwart:
Der Vorschlag lautet Wiederwahl von Gerda Schiefner, andere Vorschläge gibt es nicht.
Ergebnis der Abstimmung: 2 Enthaltungen, keine Gegenstimme

Wahl zum Gerätewart:
Vorschläge Wiederwahl von Reinhard Reichel

Ergebnis: Wiederwahl mit 2 Enthaltungen

Wahl zum Festausschuß:
Vorschlag Wiederwahl Gabi Krickhahn und Ulrike Bredehöft
Der Vorschlag wird einstimmig angenommen.

Wahl zum Pressewart:
Vorschlag Wiederwahl von Birgit Röpk
Wird einstimmig angenommen

Wahl zum Jugendwart:
Vorschlag Wiederwahl Gesche Reimers-Schamagl wird mit 1 Enthaltung angenommen

Wahl eines neuen Revisors:
1) Axel Bartsch
2) Zur Besetzung des 2. Revisors werden vorgeschlagen Petra Hollenbeck, Hans Niebank und Gerda Scheper, die aber alle drei nicht zur Verfügung stehen. Als viertes wird Gabi Kuck vorgeschlagen, die Abstimmung endet mit Wahl mit 3 Gegenstimmen.

Übersicht über das Wahlergebnis:

2. Vorsitzender	Hans Martin Wulf	Wiederwahl (4 Enthaltungen)
Kassenwart	Gerda Schiefner	Wiederwahl (2 Enthaltungen)
Jugendwart	Gesche Reimers-Schamagl	Wiederwahl (1 Enthaltung)
Pressewart	Birgit Röpk	Wiederwahl (einstimmig)
Gerätewart	Reinhard Reichel	Wiederwahl (2 Enthaltungen)
Festausschuß	Gabi Krickhahn / Ulrike Bredehöft	Wiederwahl (einstimmig)
Revisoren	Axel Bartsch Gabi Kuck	Neuwahl (3 Gegenstimmen)

15. Ehrung langjähriger Mitglieder
Keine

16. Ehrung der erfolgreichsten Reiter und Voltigierer

- Springen: 1) Suse Lorenz
2) Anne Lene Niebank
3) Felix Bartsch
- Dressur: 1) Sarah Lausatz
2) Antje Lorenz
3) Jana Heldt + Imke Fleischer
- Voltigieren: Laura Schorfmann

Im Anschluß an die Ehrung bedankt sich Suse Lorenz bei Ihren Eltern und Trainern für die Unterstützung.

17. Fortbildung Übungsleiter

Gesche Reimers-Schamagl erläutert, wie der Verein seine Übungsleiter in Zukunft durch Fortbildungen noch mehr unterstützen will. Grundsätzlich befristet der Vorstand Fortbildungen und will zusätzliche Aktivitäten in diesem Bereich ins Leben rufen. Da wir nur Privatpferde im Verein haben, könne wir niemandem vorschreiben, bei wem er Unterricht nehmen soll. Von daher soll für alle etwas angeboten werden. Für das Jahr 2004 wird in Scharmbeckstotel ein Trainer C Lehrgang angeboten, an dem jeder Übungsleiter des Vereins teilnehmen kann. Der Verein würde diese Maßnahme mit der Hälfte der Kosten bezuschussen.

18. Verschiedenes

Hans Martin Wulf bietet die Karten für den Kreisreiterball an.

Gerd Mehrrens stellt einen Zeitungsartikel über Reitwege vor und warnt davor, sich zu viele Vorschriften in diesem Bereich machen zu lassen.

Klaus Lorenz bemängelt, daß auf dem Kreisreiterball die Standarte nicht da war. Außerdem fehlten ihm auf dem Weihnachtsreiten die Pferde. Da es sich um einen Reitverein handelt, bittet er darum, für das nächste Mal wieder einige Vorführungen einzuplanen. Abschließend spricht er seinen Dank an Jörg Alpers für die von ihm geleistete Arbeit im Verein aus.

Paul Wostmann regt an, ob man Geld von den Übungsleitern nehmen sollte, da der Verein kostenlos seine Anlage für den Reitunterricht stellt. Hans Martin Wulf setzt dagegen, das die Übungsleiter unsere Basis ausbilden. Trotzdem wird der Vorstand sich Gedanken darüber machen.

Helga Kohl bittet, ob man neue Stangen für den Springunterricht anschaffen könnte

Klaus Honermeyer bemerkt, das die neue Gosse leckt. Das soll laut Hans Martin bereits behoben worden sein.

Maika Klein bittet darum den Sommerplan auszuhängen, damit jeder weiß, wann im Sommer draußen geritten werden kann.

Gerda Scheper bemängelt, das die Sonne auf der Frontseite in die Halle scheint.

Angela Reichel bitte alle darum, Änderungen bei Adressen oder Bankverbindungen an sie oder Gerda Schiefner weiter zu geben.

Claude Lauszat fragt nach Geld für die Jugendförderung.

Bianca Schulz bitte darum, das die Halle nach dem Freispringen immer durchgezogen wird, das das Reiten mit ihrem Pferd sonst nicht möglich ist.

Hans Martin Wulf beendet die Versammlung.

Jörg Alpers
1. Vorsitzender



Maren Boehm
2. Schriftführerin



Es war eine turbulente Versammlung. Der Rücktritt des 1. Vorsitzenden Jörg Alpers war für viele eine Überraschung. Der Ehrenvorsitzende Gerd Mehrrens war über die Entscheidung von Jörg Alpers sehr traurig, denn er gehörte zu den Schützlingen des damaligen 1. Vorsitzenden. Jörg Alpers war nicht nur ein guter Reiter und Übungsleiter, er war 10 Jahre lang ein gewissenhafter 2. Vorsitzender. Während seiner Zeit als 1. Vorsitzender hatte sich Jörg Alpers für die Dachsanierung und Fertigstellung des hinteren Anbaus mit der Stallsanierung einen guten Namen gemacht. Leider ist er später auf dem Verein ausgetreten und hat die Reiterei für die Jagd aufgegeben. Schade!

Zum ersten Mal in 80 Jahren ohne Vorsitzenden

Tempo Ritterhude hat Wahl des Vorsitzenden verschoben / Wulf übernimmt kommissarisch

Von unserem Mitarbeiter
Wilhelm Schütte

Ritterhude. Das hat es in der über 80jährigen Geschichte des Ritterhuder Reitclubs „Tempo“ noch nicht gegeben: Der Verein hat keinen Vorsitzenden. Jedenfalls vier bis acht Wochen lang. Erst dann soll bei einer erneuten Zusammenkunft der Mitglieder ein neuer Mann oder eine neue Frau an die Spitze des Traditionsvereins gewählt werden.

Innerhalb der überaus gut besuchten Jahreshauptversammlung im Gasthaus Scheper in Scharmbeckstotel erklärte Vorsitzender Jörg Alpers nach sechsjähriger Amtszeit – davor war er zehn Jahre lang als Stellvertreter tätig – seinen Rücktritt. Für viele zu überraschend, denn obwohl der Vorstand einen Bewerber präsentieren wollte, wurde die Wahl vertagt. Bis zu diesem Zeitpunkt wird der zweite Mann Hans-Martin Wulf den Verein repräsentieren.

Er wurde als stellvertretender Vorsitzender ebenso wieder gewählt wie Gerda Schiefner (Kassenwartin), Reinhold Reichel (Gerätewart), Gaby Krickhahn und Ulrike Bredehöft (Festauschuss), Birgit Röpke (Pressewartin) und Gesche Reimers-Scharnagl (Jugendwartin).

„Ich übergebe meinem Nachfolger einen lebendigen, sportlich erfolgreichen und finanziell gesunden Verein“. Die Aussagen von Jörg Alpers war wörtlich zu nehmen. Das wurde auch in den übrigen Berichten über das sportliche Programm mit Reiten, Springen, Dressur und Voltigieren deutlich. Alpers selbst hob den Reiterstag mit Königsreiten, das Turnier im Juni, den Herbstausritt und den Voltigierstag als besonders erfolgreich heraus. „Die Reiter vertreten unserer Verein auf Kreis- und Bezirksebene sehr gut. Wir leisten aber auch eine gute Basisarbeit und bieten über 20 Stunden in der Woche Unterricht an“, zeigte sich der scheidende Vorsitzende sehr zufrieden.

Sehr viel getan worden ist nach den Worten von Alpers an und in der Halle. Ein besonderer Dank des gesamten Vereins galt

diesbezüglich dem Landkreis und der Gemeinde.

In dem ausführlichen Bericht von Kassenwartin Gerda Schiefner wurde deutlich, welche Summen der Verein für seine Mitglieder ausgibt. Dennoch steht der Reitclub finanziell in gesunden Schuhen. Schriftführer Egon Krieger stellte den Mitgliedern ein neues Konzept zur Aufgabenteilung im Verein vor. Ziel ist es, Klarheit über Zuständigkeiten zu schaffen, Verantwortlichkeiten zu klären und Interessierten die Möglichkeit zur Mitarbeit zu geben.

Die mit Abstand erfolgreichste Springreiterin bei „Tempo“ ist Suse Lorenz, die nicht nur auf Kreisebene, sondern auch im Bezirk für Furore sorgte. Auf Platz zwei im Springen kam Anna-Lene Niebank, und Rang

drei bei der Ehrung der erfolgreichsten Reiter ging an Felix Barsch. In der Dressur lag Sarah Lauzat ganz vorn, gefolgt von Antje Lorenz sowie Jana Heide und Imke Fliescher. Beim Voltigieren hatte Laura-Christine Schormann die Nase vorn. Sehr erfolgreich war hier die D-Gruppe, die bei der Landesmeisterschaft auf Rang drei landete. Die Ausbildung für Übungsleiterinnen und Übungsleiter soll intensiviert werden.

Reitclub „Tempo“ Ritterhude

Mitglieder: 300
Vorsitzender: Hans-Martin Wulf
Infos unter Tel. 0421/63 63 970



Jörg Alpers (links) hat die Tempo-Amtsgeschäfte an seinen Stellvertreter Hans Martin Wulf (rechts) übergeben.



*Reitclub Tempo
Ritterhude und Umgeb. e.V.
- gegründet 1920 -*

Ritterhude, den 9. Februar 2004

Einladung zur
außerordentlichen Mitgliederversammlung
am Freitag, den 12. März 2004
im Gasthaus Scheper, Scharmbeckstotel

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Wahl des / der Vorsitzenden
3. Verabschiedung

Sollte ein Mitglied des derzeitigen Vorstandes zum/r Vorsitzenden gewählt werden, könnte eine weitere Wahl nötig werden; über eine Tagesordnungs- Erweiterung müßte in diesem Fall bei der Mitgliederversammlung abgestimmt werden.

Aufgrund der Wichtigkeit dieser außerordentlichen Mitgliederversammlung wird um zahlreiche Teilnahme der Mitglieder und Ehrenmitglieder gebeten.

Mit reiterlichen Grüßen

Hans-Martin Wulf
(kom. Vorsitzender)



Außerordentliche Mitgliederversammlung am 12. März 2004
im Gasthaus Scheper in Scharmbeckstotel

1) Begrüßung der anwesenden Vereinsmitglieder, der Ehrenmitglieder und des Ehrenvorsitzenden Gerd Mehrtens durch den kommissarischen 1. Vorsitzenden Hans Martin Wulf.
Hans Martin Wulf fragt die Mitglieder, ob alle darin übereinstimmen, das wenn ein Mitglied aus dem bestehenden Vorstand zum neuen 1. Vorsitzenden gewählt wird, als Zusatz die Wahl zum 1. Schriftführer in die Tagesordnung aufgenommen wird (Punkt 2a). Dagegen gibt es keine Einwände.

2) Wahl

Der Vorschlag des Vorstandes lautet Egon Krieger.

Um weitere Vorschläge wird gebeten.

Harry Huf schlägt Hans Martin Wulf vor, der möchte aber 2. Vorsitzender bleiben.

Weitere Vorschläge gibt es nicht.

Ergebnis der Wahl: 72 „JA“-Stimmen
 3 Enthaltungen
 0 Gegenstimmen

Egon Krieger bedankt sich für das Vertrauen und nimmt die Wahl an.

2a) Neuwahl zum 1. Schriftführer:

Vorschlag lautet Torsten Speer, weitere Vorschläge gibt es nicht

Die Wahl von Torsten Speer erfolgt mit 1 Enthaltung. Dieser bedankt sich für das Vertrauen und nimmt die Wahl an.

3) Verabschiedung von Jörg Alpers

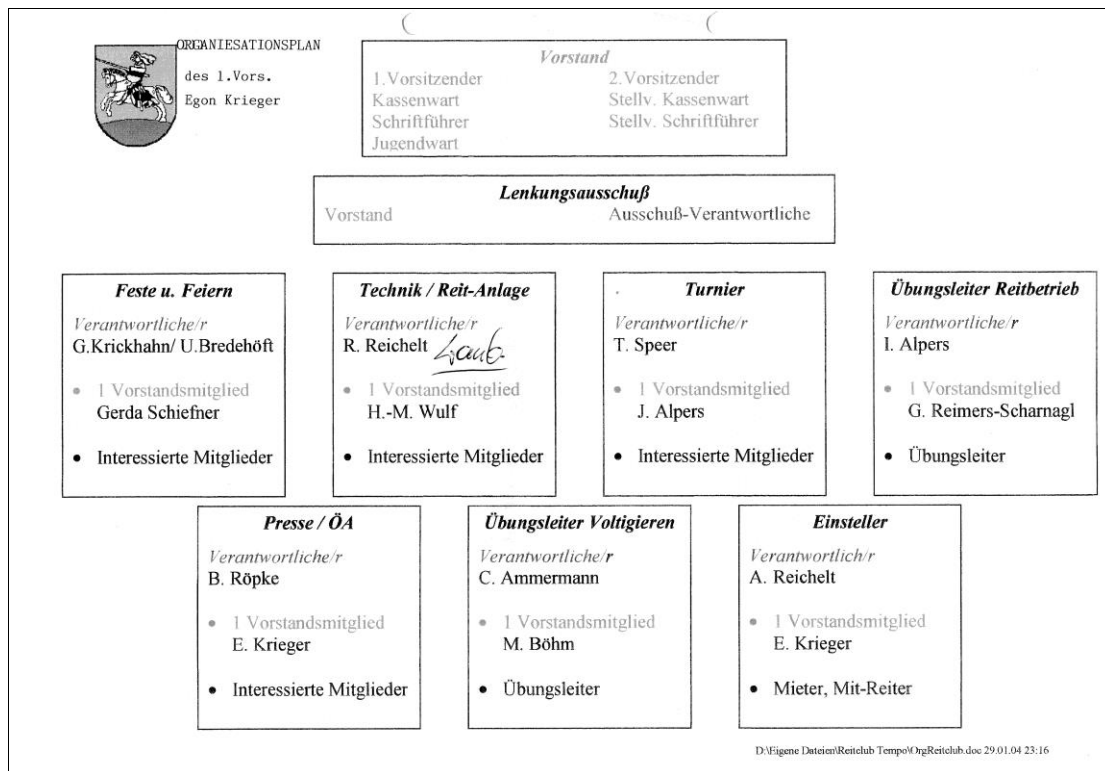
Hans Martin Wulff und Conny Ammermann bedanken sich für die geleistete Arbeit und überreichen Geschenke.

Drei Lilien wird gesungen.

Die Versammlung wird geschlossen

2. Vorsitzender
Hans Martin Wulf

2. Schriftführerin
Maren Boehm



Aufgaben- Teilung im Reitclub Tempo

Ziel dieser „Arbeitsorganisation“ soll es sein :

- Klarheit über Zuständigkeiten zu schaffen
- Verantwortlichkeiten zu klären
- Interessierten die Möglichkeit zur Mitarbeit zu geben

Aufgaben Vorstand

- **Grundsatz- Entscheidungen**
- Gesamt-Verantwortung
- Bündelung der Mitglieder- Interessen
- Jahresplanung

Aufgaben Ausschüße

- Organisation des laufenden Betriebes im Rahmen der Grundsatz-Vorgaben durch den Vorstand
- Erarbeitung von Verbesserungs- Vorschläge

Ausschüße:

Technik / Reitanlage

Planung und Umsetzung der Anlagen- Erhaltung und -Pflege
Sicherstellung einer intakten und sicheren Gebäude- und Anlagen- Technik

Feste, Feiern

Planung, Organisation und Durchführung von Festen und Feiern im Rahmen der Jahresplanung

Turnier

Organisation

Übungsleiter Reitbetrieb

Koordination Reitbetrieb
Planung von Fortbildungen
Absprachen und Vorbereitung reiterlicher Vorführungen

Übungsleiter Voltigieren

Koordination Voltigieren
Absprachen und Vorbereitung von Vorführungen und Veranstaltungen
Planung von Fortbildungen

Einsteller-Treff

3x jährlich

Ein guter Freund und echter Reiterkamerad verlässt die Turnierleitung.

Goy Remmers gehörte zu den verlässlichsten Reiterkameraden in der Turnierleitung auf den Turnieren. Als Stadionsprecher auf dem Richterturm war er einer, der nie die Übersicht verlor. Ich konnte mich als Turnierleiter auf Goy immer verlassen. Wir waren nicht nur Reiterkameraden, wir wurden Freunde. Auch noch heute, 2014, lässt er sich mit seiner Irntraut immer noch einmal bei den verschiedenen Veranstaltungen beim RCT sehen. Beim Erzählen kommen wir immer auf die schönen, gemeinsamen Jahre beim RCT zu sprechen.

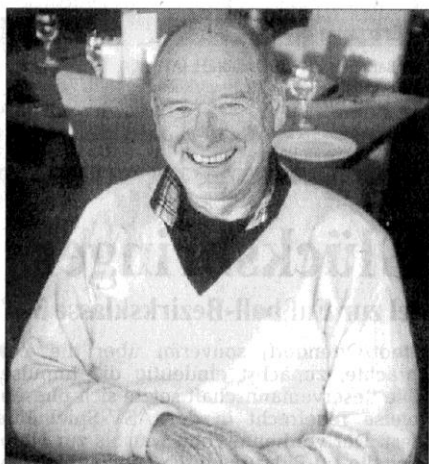
Herzlichen Dank, lieber Goy, für Deine Hilfe!

Gerd Mehrstens, Ehrenvorsitzender

Februar 2015

Die Erinnerung an den Sprecher von einst bleibt

Erstmals nach über 25 Jahren schallt die Stimme von Volkert „Goy“ Remmers nicht über den Platz



Volkert „Goy“ Remmers hat sich als Sprecher beim RC Tempo in Ruhestand verabschiedet.

Von unserem Redakteur
Carsten Spöring

Ritterhude. Wer genau hinhörte, vernahm beim Reitturnier in Ritterhude eine andere Stimme aus dem Lautsprecher. Nicht mehr jene von Volkert „Goy“ Remmers, die für über 25 Jahre prägnant, kenntnisreich, aber auch witzig durch das Turnierge-schehen geführt hatte. Aber der 68-jährige Remmers hatte sich im Vorjahr endgültig beim RC Tempo verabschiedet, möchte seinen Ruhestand nach den Jahren bei der Bremer Straßenbahn AG genießen und weilte in diesem Jahr zur Turnierzeit auch in Tunesien.

Eigentlich wollte er schon vor Jahren aufhören, hatte dem heutigen Ehrenvorsitzen- den Gerd Mehrstens nur zugesagt, „so lange Du Vorsitzender bist, mache ich den Sprecher“ – doch da Jörg Alpers schon zehn Jahre Stellvertreter gewesen war, hielt Remmers auch während dessen sechsjähriger Vorsitzender-Tätigkeit zur Stange.

Zum Reitsport und nach Ritterhude ge- kommen war Remmers einst durch Tochter Wiebke und Ehefrau Irntraud. Mittlerweile besitzt aber auch Volkert ein eigenes Pferd. Dazu hat Familie Remmers eigens in Leuch- tenburg noch einmal neu gebaut und zog von Platjenwerbe aus dorthin.

Und wie kam er nun an den Sprecherpos- ten? „Als wir Not am Mann waren“, sagt Eh- renvorsitzender Mehrstens, habe sich Rem- mers gleich angeboten. Er besuchte noch ei- nen Lehrgang für Sprecher, legte aber Wert darauf, zusammen mit Mehrstens auch die Zeiteinteilung für das Turnier zu erstellen. „Ich habe dann von ihm gelernt, bei der Zeit- einteilung von hinten nach vorne zu arbei- ten“, bekennt der Ehrenvorsitzende heute über „Goy“, wie Volkert Remmers überall gerufen wird. Warum gerade „Goy“, das weiß in Ritterhude schon längst keiner mehr, nur erinnern wird man sich stets an „Goy“, denn „ich kenne ihn überhaupt nicht anders“, bekennt Gerd Mehrstens.

Reiter feiern ihre Königin

Birgit Albrecht entscheidet Stechen beim Reitclub „Tempo“ für sich

Von unserem Mitarbeiter
Wilhelm Schütte

Ritterhude. Birgit Albrecht heißt die neue Reiterkönigin des Ritterhuder Reitclubs „Tempo“. Beim traditionellen Königsreiten am 1. Mai auf der Anlage „Am Weinberg“ setzte sie sich im Stechen unter zwölf Bewerbern durch. Auf dem zweiten Platz landete nur ganz knapp geschlagen Imke Alpers. Bei strahlendem Wetter wurde die Veranstaltung zu einem vollen Erfolg.

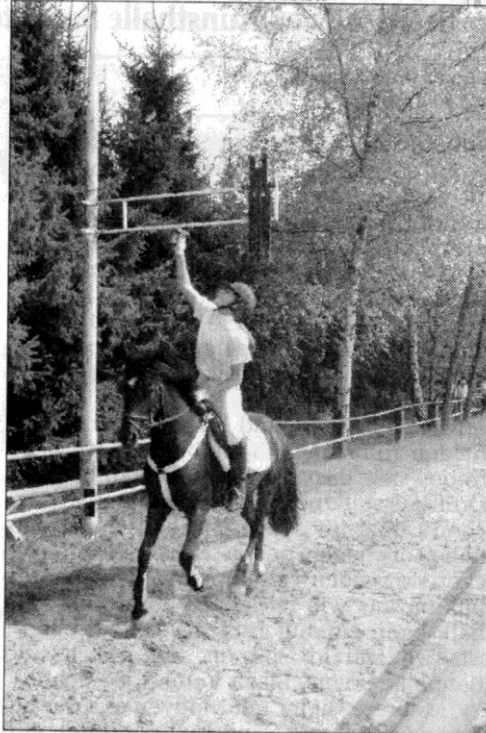
Bei der Jugend gewann Finja Brunke. Sie setzte sich – ebenfalls im Stechen – gegen Katharina Daschkeit durch. Rang drei ging an Saskia Dora. Neuer Kinderkönig wurde Mark Dora vor Frauke Schiefner.

Eigentlich wollte der neue Vorsitzende Egon Krieger sein erstes Königsreiten erleben. Er war jedoch erkrankt. Deshalb begrüßte sein Stellvertreter Hans-Martin Wulf die Vereinsmitglieder auf Großpferden und Ponys. Unter der Federführung von Imke Alpers und Ina Haake ging es in einer Kavalade von 25 Reiterinnen und Reitern auf Großpferden und Ponys zur Jugendreiterkönigin Nina Meyer nach Scharmbeckstotel. Von dort ritten die Reiter weiter zum Gasthaus „Scheper“, wo Reiterkönig Ralf Böttjer bereits wartete. Nach einer gemeinsamen Stärkung zogen Ross und Reiter, dem Anlass entsprechend schön herausgeputzt, zurück zur Anlage. Dort stieg die Spannung.

Nach zehn Durchgängen lagen Birgit Albrecht und Imke Alpers mit jeweils vier Ringen gleichauf. Also musste in fünf weiteren Durchgängen die Entscheidung fallen. Auch hier hatten beide Reiterinnen die gleiche Ringzahl. Erst im erneuten Stechen mit drei Durchgängen setzte sich Birgit Albrecht auf ihrer Fuchsstute „Rubina“ knapp durch. Rang drei ging gemeinsam an gleich

sechs Akteure. Die Siegerehrung wurde von Turnierleiter Torsten Speer durchgeführt.

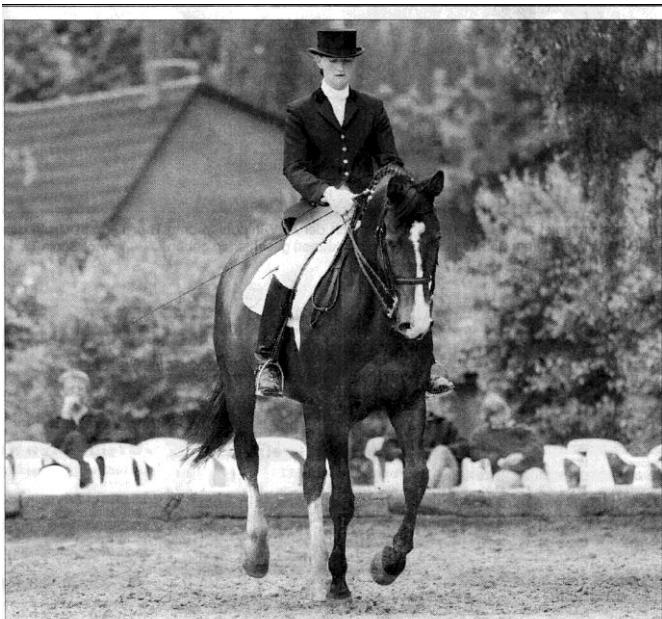
Danach wurden die neuen „Majestäten“ des Ritterhuder Reitclubs „Tempo“ entsprechend gefeiert. „Wir sind sehr zufrieden, es war ein tolles Turnier mit einer guten Beteiligung und herausragender Atmosphäre“, in dieser Einschätzung waren sich Turnierleiter Torsten Speer und Pressewartin Birgit Röpke absolut einig.



Geschafft: ein Ring im Speiß. Imke Fleischer landete auf Rang drei. Foto: Wilhelm Schütte

Das Reit- und Springturnier im Juni 2004 war unter der Leitung des neuen 1. Vorsitzenden Egon Krieger ein voller Erfolg. Die ‚Temporeiter‘ waren in fast allen Prüfungen erfolgreich.

In der Mannschaftsdressurprüfung Kl. A kamen beide Mannschaften vom RCT auf den 1. und 2. Platz.



Die kombinierte Dressurprüfung der Klasse M beim Reitturnier des RC Tempo Ritterhude ging gestern an Carmen Engelking vom RV Neuhaus-Oste auf Latiano. Fotos: Sonja Tacke

Zeilspringprüfung Kl. L, 1. Abt.: 1. Iris Lütjen-Wellner (RVF Pennigbüttel) auf Geronimo, 48,25; 2. Wiebke von Rönn (RVF Hambergen) auf Graf Tommy, 49,29; 3. Manuela Drewes (RV St. Jürgen) auf Joy of Glory, 51,15; 2. Abt.: 1. Saskia Victoria (RV Elmlohe-Marschkamp) auf Coco, 44,60; 2. Sabrina Tenzel (RC Heidehof Oberneuland) auf Fine Lissy, 45,01; 3. Diederich Kosserow (RC General Rosenberg) auf Carmen, 47,83.

Dressurreiterprüfung Kl. A, 1. Abt.: 1. Eileen Klatte (RC Sankt Georg Bremen) auf Meyla; 7,5; 2. Melanie Ropers (RV Sandbostel) auf Dream of Deleilah, 6,9; 3. Maren Stoever (RVF Hüttenbusch-Neu St. Jürgen) auf Grand Slam, 6,8; 2. Abt.: 1. Nicola Osmer (RV St. Jürgen) auf Lanaro, 7,8; 2. Andrea Fischer (RV Scharmbeckstotel) auf Guletta, 7,4; 3. Monika Bückmann (RC General Rosenberg) auf Hanika, und Denise Leismann (RV Aller-Weser) auf Lucelectric, beide 7,3.

Dressurprüfung Kl. A, 1. Abt.: 1. Melanie Ropers (RV Sandbostel) auf Dream of Deleilah, 7,4; 2. Dana Hartig (RV Barchel) auf Candeloro, 7,2; 3. Maren Stoever (RVF Hüttenbusch-Neu St. Jürgen) auf Grand Slam, 7,1; 2. Abt.: 1. Marja Lúcha (RC Stotel) auf Eklips, 7,6; 2. Veronika Kirsch (RV Eichenhof) auf Chayenne, 7,5; 3. Nicole Böttjer (RV Meitze) auf Caprisonne, 7,4.

Dressurprüfung Kl. A, 1. Abt.: 1. Gesche Reimers-Schmähl (RC Tempo Ritterhude) auf Argentino F, 7,4; 2. Julia Rissmann (RC Niederrieland) auf Roc de coeur, 7,2; 3. Sylvia Szalinski (RV Alte Aller) auf Chopard Apunkt, 7,0; 2. Abt.: 1. Sharon Sabaricos (Bremer RC) auf Rouge Royal, 7,7; 2. Sarah Lausatz (RC Tempo Ritterhude) auf Thy Benjamin, 7,6; 3. Stephanie Schwan (RC Bremen-Hanse) auf Pink Floyd, 7,5.

Mannschaftsdressurprüfung Kl. A: 1. RC Tempo Ritterhude II (Felix Bartsch auf Barolo, Antje Lorenz auf Love Parade, Nina Kristin Meyer auf Argentina M, Kim-Jessica Stubbe auf Cimba-Lou), 21,60; 2. RC Tempo Ritterhude I (Petra Galinsky auf Nagano, Janne Heide auf My Fair Lady, Sarah Lausatz auf Seven Up, Nina Kristin Meyer auf Chantal), 20,10; 3. RV Scharmbeckstotel (Franziska Böttjer auf Charlie Brown, Monika Böttjer auf Sindbad, Jennifer Diener auf Do it yourself, Martina Siekendiek auf Phoenix), 19,20.

(Wird fortgesetzt)

(spö)

Reiten

Reit- und Springturnier Ritterhude

Führerklassen-Wettbewerb, 1. Abt.: 1. Jannik Lütjen (RVF Pennigbüttel) auf Talisman; 2. Anna-Lena Meyer (RV Sandbostel) auf Elin's Nike; 3. Kathrin Becker (Bremer RC) auf Capitano; 2. Abt.: 1. Leah Nass (RVF Pennigbüttel) auf Dorina; 2. Melina Mager (RVF Hüttenbusch-Neu St. Jürgen) auf Citana; 3. Wiebke Esdohr (RV Sudweyhe) auf Dejavue.

Pony-Springwettbewerb Kl. E: 1. Pia Gerding (RVF Pennigbüttel) auf Balou, 32,99; 2. Freya Schmeigelt (RVF Hüttenbusch-Neu St. Jürgen) auf Fire Girl, 34,92; 3. Franziska Ibsch (RVF Pennigbüttel) auf Nabucco, 37,05.

Springreiter-Wettbewerb, 1. Abt.: 1. Christina Gierach (RVF Estetal) auf Galina, 7,7; 2. Janika Boddien (RV Hagen) auf Latino M, 7,5; 3. Sarah Schmidt (RC Hof Becker) auf Renar d'Avalon, 7,3; 2. Abt.: 1. Christian Büchler (RC General Rosenberg) auf Feiner Pino, 7,5; 2. Dörte Beuermann (RV Scharmbeckstotel) auf Tajo, 7,4; 3. Anna Lena Meyer (RV Alte Aller) auf Lord Lennox, 7,3.

Silspringwettbewerb Kl. E, 1. Abt.: 1. Kristina Boddien (RV Hagen) auf Latino M, 7,6; 2. Wiebke Jagels (RV Tarmstedt) auf Rico, 7,5; 3. Katharina Hünken (RC General Rosenberg) auf Umbrä, 7,4; 2. Abt.: 1. Christian Fischer (RV Scharmbeckstotel) auf Guletta, 7,5; 2. Inke Fischer (RC Tempo Ritterhude) auf Freestyle, 7,3; 3. Jessica Ahrens (Verdener Schleppgräb-RV) auf Dorian, 7,2.

Pony-Dressurwettbewerb Kl. E: 1. Juliana Kaup (RV Sandbostel) auf Elin's Nagano, 7,9; 2. Corry Luise Zimmermann (RV Graf von Schmettow) auf Jupiter Starlight, 7,8; 3. Sarah Rode (RV Holte-Langene) auf Wallstein, 7,5.

Einfacher Reiterwettbewerb, 1. Abt.: 1. Sarah Schmidt (RC Hof Becker) auf Renar d'Avalon, 7,5; 2. Diana Bredidohr (Meyer's Ponyhof) auf Mauro, 7,2; 3. Mareike Meyer (RC General Rosenberg) auf Anoniti, 7,0; 2. Abt.: 1. Inga Rose (RV Schwabe-Stubben) auf Walosko, 7,4; 2. Madita Wendt (RC Bahrenbeckstotel) auf Pintä, 6,9; 3. Julia Schlegel (RV Scharmbeckstotel) auf Whitney, 6,6.

Einfacher Reiterwettbewerb, Oldi-but-Goldi-Cup, 1. Abt.: 1. André Gröne (RV Eichenhof) auf Prince Pablo, 7,2; 2. Bianca Schulz (RC Tempo Ritterhude) auf

Quando Tu, 7,0; 3. Sven Pohl (RC Bremen-Hanse) auf Sunshine, 6,8; 2. Abt.: 1. Meike Oeljen (Meyer's Ponyhof) auf Wörge, 7,0; 2. Caroline Böhmig (RV Fischerhude) auf Findus, 6,8; 3. Andrea Zimmermann (RV Graf von Schmettow) auf Anigo, 6,7.

Eignungsprüfung für Reiterprüfung Kl. A: 1. Beate Broka (RVF Hüttenbusch-Neu St. Jürgen) auf Gode Deern, 7,8; 2. Birgit Albrecht auf Rubinä, 7,5; 3. Nina Kristin Meyer (beide RC Tempo Ritterhude) auf Argentina M, 7,4.

Stand-Springprüfung Kl. A: 1. Stefan Ahlers (RVF Pennigbüttel) auf April Top, 8,0; 2. Hans-Jürgen Rode (RV Heiligenfelde) auf All Star, 7,8; 3. Henning Müller-Rulls (RC Tempo Ritterhude) auf Gioia Rossa, 7,7.

Stand-Springprüfung Kl. A: 1. Simon Schröder (RV St. Jürgen) auf Pasqueto, 8,2; 2. Dorit Harms (RV Schneeren) auf Danny Cool, 8,0; 3. Dörte Gerding (RVF Hambergen) auf Kanari, 8,0.

Stand-Springprüfung Kl. L: 1. Dorit Harms (RV Schneeren) auf Adianteur, 7,5; 2. Henning Müller-Rulls (RC Tempo Ritterhude) auf Atlantico As, 7,2; 3. Marc Hahne (RVF Vogtei-Ruthe) auf Largeur, 6,8.

Stand-Springprüfung Kl. L: 1. Marc Hahne (RVF Vogtei-Ruthe) auf Barrichello, 8,3; 2. Simon Schröder (RV St. Jürgen) auf Elisa, 8,2; 3. Dorit Harms (RV Schneeren) auf Emilio, 8,1.

Springprüfung Kl. A, 1. Abt.: 1. Annika Tietjen (RVF Pennigbüttel) auf Why Not, 46,61; 2. Christin Pandt (Bremer RC) auf Obsession, 47,05; 3. Crete Rolloff-Lemmermann (RV Bokel) auf Devina, 52,43; 2. Abt.: 1. Mario Birnhofer auf Rocky-B, 43,68; 2. Heike Tietjen (beide RVF Pennigbüttel) auf Elipso, 45,44; 3. Stephanie Behrens (RV Worspede) auf Wizzerts, 47,02; 3. Abt.: 1. Nicole Kopp (RVF Pennigbüttel) auf Elle, 42,94; 2. Wiebke von Rönn (RVF Hambergen) auf Graf Tommy, 45,86; 3. Julia Hakenfreners (RV Sudweyhe) auf Sandos, 45,57.

Silspringprüfung mit Stand-ant., 1. Abt.: 1. Inke Fischer (RC Tempo Ritterhude) auf Freestyle, 7,7; 2. Andrea Graf (RVF Hüttenbusch-Neu St. Jürgen) auf Jump, 7,4; 3. Anna-Lena Bullwinkel (RVF Hambergen) auf The Agio, 7,2; 2. Abt.: 1. Martina Tietjen (RC Bahrenwinkel) auf Ficasso, 7,5; 2. Inga Rehm (RV Neuhaus-Oste) auf Grillo, 7,3; 3. Stella Elisabeth Ahlers (RV Schwabe-Stubben) auf Mathilde, und Antje Pein (RV Worspede) auf Apanatschi, beide 7,2.

Reiten

Reit- und Springturnier Ritterhude

Pony-Springwettbewerb Kl. E, 2. Wertungsprüfung für Pony-Kreismeisterschaft: 1. Pia Gerding (RVF Pennigbüttel) auf Balou, 6,0; 2. Freya Schmeigelt (RV Hüttenbusch-Neu St. Jürgen) auf Fire Girl, 7,5; 3. Julia Müller-Rulls (RC Tempo Ritterhude) auf Firestone, 7,3.

Dressurwettbewerb Kl. E: 1. Anneke Buschmann (RV Eichenhof) auf Santo Domingo, 7,7; 2. Stefanie Mazar (RV Eichenhof) auf Dusty, 7,9; 3. Lena Gerken (RC Bahrenwinkel) auf Grandus, 7,2.

Pony-Dressurwettbewerb Kl. E, 2. Wertungsprüfung für Pony-Kreismeisterschaft: 1. Ann-Caroline Grotheer (RVF Pennigbüttel) auf Barbarossa, 7,9; 2. Sandy Hoffmann (RC Tempo Ritterhude) auf Chantal, 7,8; 3. Maureen Garbade (RV Hüttenbusch-Neu St. Jürgen) auf Cindy, 7,7.

Einfacher Pony-Reiter-Wettbewerb, 1. Abt.: 1. Venja Schreiber (RVF Kuhstedt) auf Samurai, 7,5; 2. Karen Schröder (RC General Rosenberg) auf Daylight Danese, 7,2; 3. Manon Garbade (RV Hüttenbusch-Neu St. Jürgen) auf Cindy, 7,0; 2. Abt.: 1. Felina Bettlinger (RVF Pennigbüttel) auf Melody, 7,0; 2. Lena Mager (RVF Hüttenbusch-Neu St. Jürgen) auf Sharimar, 6,9; 3. Pia-Mara Hores (RV Fischerhude) auf Milano, 6,5; 3. Abt.: 1. Greta-Maria Schöner (RC Tempo Ritterhude) auf Thy Benjamin, 7,2; 2. Annedding (RVF Hambergen) auf Ma petite, 7,4; 2. Jana Anna Lena Meyer (RV Alte Aller e.V. Langwedel-Da-verden) auf Lord Lennox, 6,7; 4. Abt.: 1. Jana Cor-ding (RVF Hambergen) auf Nightstream, 7,0; 2. Kerstin von Horsten (RVF Hambergen) auf Winchester, 6,7; 3. Finja Brunke (RC Tempo Ritterhude) auf Frisbe, 6,5.

Einfacher Reiterwettbewerb: 1. Philipp Weddige (RV Scharmbeckstotel) auf Mogli, 7,5; 2. Tjark Hendrik Mesterharm (RVF Hambergen) auf Trixie, 7,2; 3. Kilian Wächter (RV Alte Aller e.V. Langwedel-Da-verden) auf Nancy, 7,1.

Mannschaftsprüfung WB Kl. E mit 1 Umlauf: 1. Pia Gerding auf Balou, alle Fackhaber auf Angela, Ann-Caroline Grotheer auf Champagner und Corinna Gerken (alle RVF Pennigbüttel) auf Nikita; 2. Freya Schmeigelt (RVF Hüttenbusch-Neu St. Jürgen) auf Fire Girl, Vanessa Melcher (RVF Pennigbüttel) auf Ricky, Maureen Garbade (RVF Hütten-

busch-Neu St. Jürgen) auf Nick, Janina Dierksen (RVF Pennigbüttel) auf Ebecky; 3. Helena Schüller auf Escendo, Nabila El Zubi auf Wicked Game, Sebastian Heims auf Lando, Kristin Sorge auf Kleopatira (RVF Worspede).

Stafetten-Springprüfung Kl. A: 1. Jennifer Diener (RV Scharmbeckstotel) auf Do it yourself, Nicole Kopp (RVF Pennigbüttel) auf Elle, 0 Fehler, 80,21 Sekunden; 2. Manuella Loose (RVF Pennigbüttel) auf Gano Padana, Yvonne Dethlefsen (RVF Pennigbüttel) auf Let's Pain, 0 Fehler, 103,83 Sekunden; 3. Annika Tietje (RVF Pennigbüttel) auf Why Not, Christa Preuss (RV Worspede) auf Astarte, 0 Fehler, 106,34 Sekunden.

Springprüfung Kl. L: 1. 1. Abt.: Anna-Lena Bullwinkel (RVF Hambergen) auf The Agio, 3 Fehlerpunkte, 77,58 Sekunden; 2. Manuella Drewes (RV St. Jürgen) auf Joy of Glory, 4 Fehlerpunkte, 57,51 Sekunden; 3. Gerhard Regehr (RV St. Jürgen) auf Mona, 4 Fehlerpunkte, 60,25 Sekunden; 2. Abt.: 1. Kristian Gobel (RVF Pennigbüttel) auf Zira, 0 Fehler, 46,24 Sekunden; 2. Susanne Lorenz (RC Tempo Ritterhude) auf Lady Weyermoor, 0 Fehler, 46,98 Sekunden; 3. Stefan Ahlers (RVF Pennigbüttel) auf Satchmo, 0 Fehler, 48,27 Sekunden.

Springprüfung Kl. M: 1. Stefan Ahlers (RVF Pennigbüttel) auf Satchmo, 0 Fehler, 69,23 Sekunden; 2. Jens Belz (RC Ritter zu Reeken) auf Lanchio, 4 Fehlerpunkte, 67,08 Sekunden; 3. Wulf Gerding (RVF Pennigbüttel) auf Caputera, 4 Fehlerpunkte, 71,94 Sekunden; 4. Andreas Oeljen (RV Elmlohe-Marschkamp) auf Waldfee, 4 Fehlerpunkte, 77,82 Sekunden; 5. Katja Driemert (RC Heidehof Oberneuland) auf Jan Phantom, 7 Fehlerpunkte, 85,86 Sekunden.

Dressurprüfung Kl. L (Trense), 1. Abt.: 1. Nicole Rink (RVF Pennigbüttel) auf Gioacco, 7,2; 2. Christiane Regehr (RV St. Jürgen) auf Wessley K., 7,0; 3. Dana Hartig (RV Barchel) auf Candeloro, 6,5; 2. Abt.: 1. Katrin Lüben (RC Bremen-Hanse) auf Ravassa, 7,8; 2. Daniela Wulff (RV Weser-Bremen) auf Nico, 7,7; 3. Erika von Maltzahn (RV Kirchwaldsee) auf Whigfield, 7,5.

Dressurprüfung Kl. L (Kandare): 1. Carmen Engelking (RV Neuhaus-Oste) auf Latiano, 7,3; 2. Petra Siemers (RC Klein-Hollen) auf Ghostbuster, 7,0; 3. Jessica Britz (RV Graf von Schmettow) auf Barks Sun Beauty, 6,8.

Kombinierte Dressurprüfung Kl. M: 1. Carmen Engelking (RV Neuhaus-Oste) auf Latiano, 6,9; 2. Monika Böttjer (RV Scharmbeckstotel) auf Sindbad, 6,7; 3. Aike Hohorst (RV Worspede) auf Kantadou, 6,5.

(spö/ah)



Stefan Ahlers auf Satchmo A. gewann gestern in Ritterhude ohne Stechen – der Pennigbütteler war als Einziger fehlerfrei im Normalparcours geblieben.

Nur Stefan Ahlers ohne Abwurf

Vorjahresgewinner aus Pennigbüttel siegt zum Bedauern des Publikums ohne Stechen

Von unserem Mitarbeiter
Karsten Holmann

Ritterhude. Der alte ist auch gleichzeitig der neue Sieger beim M-Springen des RC Tempo Ritterhude: Stefan Ahlers vom RFV Pennigbüttel legte auf Satchmo den einzigen Null-Fehler-Ritt hin und wiederholte somit seinen Erfolg aus dem Vorjahr.

Musste sich Ahlers im vergangenen Jahr aber noch im Stechen gegen Wulf Gerding und Kristian Göbel durchsetzen, so reichte diesmal bereits ein einziger fehlerfreier Ritt zum Triumph. „Diese Veranstaltung scheint mir zu liegen. Ich habe aber damit gerechnet, dass Wulf und Kristian auch diesmal wieder ein Stechen erzwingen“, ließ Stefan Ahlers wissen. Gerding leistete sich mit Capira einen Abwurf und belegte immerhin noch hinter Jens Belz vom RC Ritter zu Ree-

ken auf Lanchio den dritten Rang. Für Göbel langte es dagegen nicht zu einer vorderen Platzierung. Nachdem er auf Lascaux gepatzt hatte, ruhten sämtliche Hoffnungen der vielen Zuschauer auf ein Stechen auf Göbels zweitem Auftritt mit Zira. Als der Pennigbütteler sich als drittzuletzt Starter den ersten von insgesamt zwei Abwürfen erlaubte, ging ein Raunen durchs Publikum. Trotz der beiden noch nachfolgenden Teilnehmer rechnete eigentlich niemand mehr mit einer Verlängerung im Stechen. Als dem Hamburger Jörg Klusmann auf Felino gleich zu Beginn ein Fehler unterlaufen war, wurde die Vorahnung zur Gewissheit.

Der Platz befand sich nach dem großen Regen am Vorabend wieder in einem guten Zustand. „Das hat der Veranstalter prima in den Griff bekommen“, war Stefan Ahlers voll des Lobes. „Der Vorteil war, dass es sich

hier im Gegensatz zu den meisten anderen Plätzen um einen Sandboden handelte“, wusste Beobachterin Marion Garbade.

Großer Zuschauermagnet waren wieder einmal die Prüfungen für den Nachwuchs. „Die haben wir ganz bewusst auf den Sonntag Nachmittag gelegt“, berichtete Ritterhudes Vorsitzender Egon Krieger. Beim Mannschaftsspringen fiel auf, dass sowohl der Erstplatzierte aus Pennigbüttel als auch der Zweite, der mit jeweils zwei Starterinnen vom RV Hüttenbusch-Neu St. Jürgen und vom RFV Pennigbüttel angetreten war, ausschließlich mit Ponys erfolgreich waren.

Spannend ging es auch in den Dressurwettbewerben zu. In der kombinierten Dressurprüfung der Klasse M setzte sich Carmen Engelking mit der Note 6,9 durch. Es folgten Monika Böttjer (RV Scharmbeckstotel) sowie Alke Høhorst (RV Worpswede).

Freude über „Atlantico As“

Hengststation Müller-Rulfs veranstaltete erfolgreiches Fohlenchampionat

Von unserer Mitarbeiterin
Kiki Beelitz

Landkreis. Mehr als zufrieden zeigte sich Veranstalter Carsten Müller-Rulfs mit dem Verlauf des dritten Fohlenchampionats seiner Hengststation in Ritterhude. Besonders erfreut war er über den Erfolg seines Jungthengstes „Atlantico As“, der das Siegerfohlen der älteren Gruppe stellte.

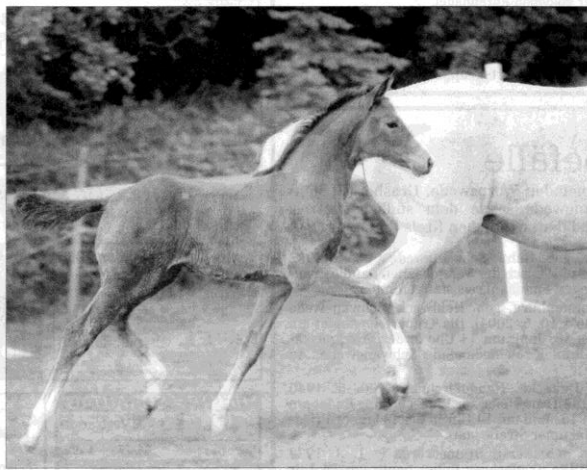
Über 50 Fohlen – ausschließlich Tiere mit Springpferde-Pedigree – gingen unter den kritischen Augen der eingeladenen Beurteilungsrichter – Züchler Harm Thormählen und Weltklassespringreiter Sören von Rönne – an den Start. Bekannte Springpferde wie Atlantus As, Fighting Alpha, For Keeps oder Le Cou Cou – alle international erfolgreich unter Springreiter Lars Nieberg – zeichneten für einen großen Teil des ausgestellten Pferdennachwuchses verantwortlich.

Da ist es verständlich, dass es sich Olympiareiter Nieberg nicht nehmen ließ, persönlich in seine „alte Heimat“ zu reisen, um die Produkte seiner Hengste zu begutachten und den einen oder anderen Hoffnungsträ-

ger für den späteren großen Sport für sich zu erwerben.

Nieberg, zu Hause auf Gestüt Wäldershausen in Homburg/Ohm, ist eng mit der hannoverschen Springpferdezucht verbunden. Er entdeckte vor einigen Jahren während eines Freispringwettbewerbes das Talent des sprunghaftigen Hengstes Atlantus As, denn er dann sechsjährig von Ritterhude in seinen Turnierstall holte.

Seitdem besteht neben der langjährigen Freundschaft zwischen Nieberg und Carsten Müller-Rulfs auch eine geschäftliche Beziehung, nämlich zwischen dem Gestüt Wäldershausen und der norddeutschen Hengststation, auf der neben Atlantus As auch Fighting Alpha, For Keeps, Giorgio, Le Cou Cou, Graf Remus und Atlatico As stationiert beziehungsweise in der Besamung sind. Wie begehrt die Nachzucht dieser Hengste

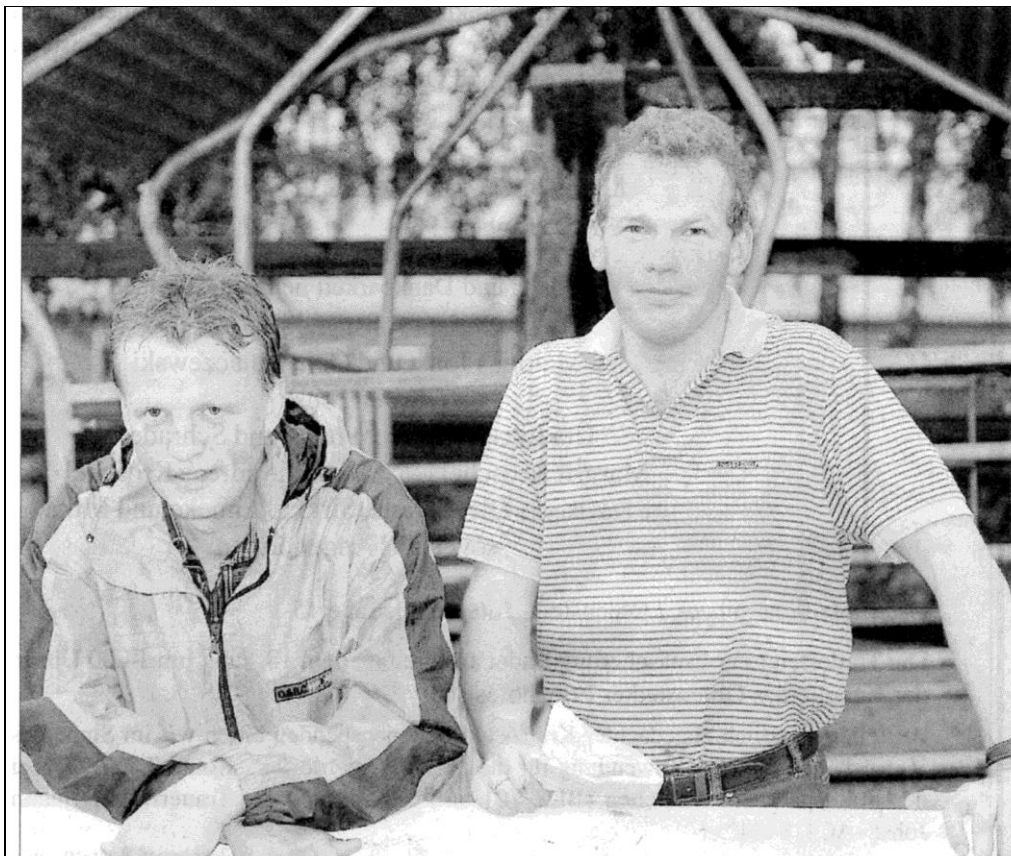


Edler Nachwuchs erfolgreicher Hengste stellte sich beim Fohlenchampionat der Hengststation Müller-Rulfs dem fachkundigen Publikum vor.

ist, zeigte die Kauflust der rund 300 Besucher, denn ein Großteil der präsentierten Fohlen wechselte noch am Abend seinen Besitzer und wird vom Herbst an in prominenten Springställen wie jenen von Paul Schöckemöhle, Lars Nieberg, Sören von Rönne oder Hans-Jörn Ottens auf eine vielleicht große Springkarriere vorbereitet werden.

Mit seinem ersten Fohlenjahrgang überzeugte der im Jahr 2002 gekörte „Atlantico As“, der wie auch sein Vater „Atlantus As“ aus der Zucht von Carsten Müller-Rulfs stammt, die Richter und Zuschauer auf Anhieb. „Bewegungsstark, locker und mit gutem Fundament“ – so hieß

Anstatt einer Fohlenschau auf dem Ritterhuder Reit- und Springturnier veranstaltete Carsten Müller Rulfs nun zum dritten Mal ein Nachwuchschampionat von seinen und den Hengsten des Wälderhauser Gestüts. Hier ist der Olympiareiter Lars Nieberg Gestütsleiter. Lars Nieberg begann seine Ausbildung als Pferdewirtschaftsmeister mit Schwerpunkt Reiten beim Bundestrainer Herbert Meyer in Frankenburg, St. Jürgen, heute Gemeinde Lilienthal.



Springreiter Lars Nieberg (links) und Züchter Carsten Müller-Rulfs während der Präsentation des Pferdennachwuchses in Ritterhude.

das Urteil für das Siegerfohlen der älteren Gruppe, ein Stutfohlen von „Adlantico As“ aus einer Graf Remus-Pik Bube-Mutter aus der Zucht von Angelika Lorenz aus Bremen. Rang zwei ging an ein Hengstfohlen des Züchters Johann Fuseler aus Schiffdorf. Platz drei sicherte sich ein Hengstfohlen von „Graf Remus“, gezogen von dem Osterholzer Klaus Wulff.

Unter den jüngeren Fohlen überzeugte das erst zwei Wochen alte Contendro-Espri Stutfohlen die Jury durch „Chic, Charme, schwungvolle Bewegung und ergiebige Gal-

lopade“. Heiko Wendelken aus Lilienthal nahm erfreut den Siegerehrenpreis entgegen. Der zweite Platz ging an ein Adlatus As-Stutfohlen aus der Zucht von Claus Blendermann, Rang drei sicherte sich das Silvio-Hengstfohlen von Simone und Helmut Schröder aus Schwanewede.

Im Anschluss an das Fohlenchampionat wurde unter den Besuchern noch bis spät in die Nacht gefachsimpelt. Erst in einigen Jahren wird sich zeigen, welcher dieser umworbene Jungstars sich zu einem Spitzensportler entwickelt hat.

Zum Abschluss der grünen Saison wird nach alter Tradition der herbstliche Ausritt mit der anschließenden Fuchsschwanzsuche durchgeführt. Es ist immer ein besonderes Erlebnis, zu dieser Jahreszeit über die abgeernteten Felder zu galoppieren.



Die Reiter vom Ritterhuder Club „Tempo“ gaben ein scharfes Tempo vor. Isabell Bredehöft behielt trotzdem ein scharfes Auge auf die Umgebung. Sie entdeckte den versteckten Fuchsschwanz. Foto: Wilhelm Schütte

Isabell Bredehöft fand den Fuchsschwanz

Reiter vom Ritterhuder Club „Tempo“ gaben den Pferden die Sporen

Ritterhude (sü). Alles Glück dieser Erde liegt auf den Rücken edler Pferde. Das galt am Sonnabend für 16 Mitglieder des Ritterhuder Reitclubs „Tempo“ - unter ihnen auch Vorsitzender Egon Krieger und der vor wenigen Tagen 70 Jahre alt gewordene Ehrenvorsitzende Gerd Mehrrens - bei ihrem traditionellen herbstlichen Ausritt mit Fuchsschwanzjagd.

Bei der vom zweiten Vorsitzenden Martin Wulf hervorragend ausgesuchten Strecke


ging es mit Großpferden (Leitung Birgit Albrecht) und Ponys (Maike Klein) zunächst über Ihlpohl, Heumanns Busch, Stendorf, Wollah und Holthorst zur ersten Pause bei Hans Blendermann.

Über Brundorf, Stendorf, Werschenrege und Lesumstotel ritt die Kavalkade über Wiesen und Felder - teils im Schritt, aber auch im scharfen Galopp - wieder zurück in die heimatlichen Gefilde. Zuvor aber musste der von Martin Wulf versteckte

Fuchsschwanz gefunden werden. Den richtigen „Riecher“ bei der Suche hatte Isabell Oberhäuser, die das gute Stück jetzt für ein Jahr in ihrem Besitz behalten darf.

Nachdem die Pferde versorgt waren, klang der Abend mit einem gemütlichen Beisammensein aus. An Getränkeunden dürfte es dabei nicht gemangelt haben, denn jeder, der beim Ritt den Master überholt hatte - und das waren nicht eben wenige - musste zur Strafe einen ausgeben.

Jörg Alpers als 1. Vorsitzender 88000,- EUR Kredit



**Reitclub Tempo
Ritterhude und Umgeb. e.V.** *11000,- EUR*
- gegründet 1920 -

Klaus Lorenz

Ritterhude, 11. Januar 2005

Einladung zur Jahreshauptversammlung *Belgie 4 Punkte*

**am Freitag, 28. Januar 2005 um 20.00 Uhr
im Gasthaus Scheper, Scharmbeckstotel**

Tagesordnung

1. Begrüßung und Eröffnung durch den 1. Vorsitzenden
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Genehmigung der ausgelegten Protokolle:
 - a) der Jahreshauptversammlung 2004
 - b) Außerordentliche Mitgliederversammlung vom 12.03.2004
4. Ehrung verstorbener Mitglieder
5. Namentliche Verlesung neuer und ausgetretener Mitglieder
6. Ernennung zu ordentlichen Mitgliedern lt. § 5a der Satzung
7. Jahresberichte
 - des Vorsitzenden *9870*
 - der Ausbilderinnen *25000 22673*
8. Bericht des Kassenwartes
9. Bericht der Revisoren
10. Entlastung des Kassenwartes und des Vorstandes *12610*
11. Festsetzung der Beiträge und Gebühren lt. § 6 der Satzung
12. Termine und Veranstaltungen
13. Wahlen (turnusmäßig)
 - 1. Vorsitzender (2005 bis 2007) *54687*
 - 2. Schriftführer (2005 bis 2007) *84281*
 - 2. Kassenwart (2005 bis 2007)
 - Jugendwart (2005 bis 2006)
 - Gerätewart (2005 bis 2006) *7100658*
 - Festausschuß (2005 bis 2006)
 - Pressewart (2005 bis 2006)
 - Revisor (2005 bis 2007) *22853*
14. Ehrung langjähriger Mitglieder
15. Ehrung der erfolgreichsten ReiterInnen und Voltigier:innen
16. Verschiedenes

Angela Reichel

Ich würde mich freuen alle Mitglieder und Ehrenmitglieder unseres Vereines begrüßen zu dürfen.

Egon Krieger
- 1. Vorsitzender -

keine Erfolge wird abgerechnet

An die **Junioren und Jungen Reiter**
Bitte gebt eure Turniererfolge 2004 bis zum 21. Januar 2005 an Biesche Reimers-Schamagl, Niedersandhauser Damm 1, 27711 OHZ, Tel. 0173 / 2324215 auf.

1. Vorsitzender:
Egon Krieger
Vor Vierhausen 24 c
27721 Ritterhude
Tel.: 04292/34 94
Mail: Krieger.Ritterhude@t-online.de

Postanschrift:
Torsten Speer
Stoteler Bengstrasse 7
27711 Osterholz-Scharmbeck
Tel.: 04791-149020
Mail: Torsten.Speer@Speer.ICS.de

Konten:
Volksbank Ritterhude
800 1754 100 (BLZ 291 903 30)
Kreisbank Ritterhude
401 521 (BLZ 291 525 00)

*32963 EUR
7.2.31.12.2004*

Nachdem nun der Schock über den plötzlichen Rücktritt von Jörg Alpers als 1. Vorsitzender überstanden war, konnte das Jahr 2004 unter der neuen Führung von Egon Krieger als Nachfolger erfolgreich abgeschlossen werden.

In diesem Jahr wurde die Erneuerung und Sanierung des Reithallendaches durch die Fa. Klaus Lorenz nach einigen Reklamationen für alle Beteiligten zufriedenstellend beendet. Auch die Erneuerung der Stallgasse war ein voller Erfolg.

Am 1. Mai begann die grüne Saison mit der Abholung der Reiterkönigin Birgit Albrecht. Auch im Jahr 2005 gab es wieder eine Reiterkönigin: Maike Krieger. (siehe Zeitungsbericht)

Auf dem Pfingstturnier in Pennigbüttel holte sich die Dressurmansschaft des RCT mit Jana Heldt, Janna Oetjen und Silke Albrecht den Kreispokal (siehe Zeitungsbericht)

Das Reit- und Springturnier im Juni konnte unter der Regie von Egon Krieger, Hans-Martin Wulf, Angela Reichel und Torsten Speer, der die Computer und Rechner für die Meldestelle zur Verfügung stellte,

erfolgreich abgeschlossen werden. Die ‚Temporeiter‘ konnten auf heimischem Gelände mit guten Erfolgen aufwarten. Insgesamt gab es 1.415 Nennungen, 526 Reiter und 658 Pferde. (siehe Zeitungsbericht)

Am 04. November wurde bei einer außerordentlichen Mitgliederversammlung eine neue Satzung einstimmig beschlossen.

Im Stechen fiel die Entscheidung: Maïke Krieger neue Königin

Ritterhuder Reitclub Tempo lud zum traditionellen Königsreiten ein / Siegerin sicherte sich den Titel mit fünf Ringen

Von unserem Mitarbeiter
Wilhelm Schütte

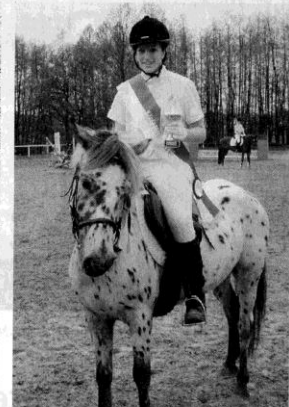
RITTERHUDE. Spannend machten es die Mitglieder des Ritterhuder Reitclubs „Tempo“ bei ihrem traditionellen Königsreiten auf der Anlage Am Weinberg. Erst im Stechen setzte sich Maïke Krieger auf ihrem Wallach Acapulco gegen Maïke Klein durch und wurde damit neue Majestät der Ritterhuder Reiter. Beide hatten zuvor jeweils vier Ringe aus der Halterung geholt. Hinter der Zweitplatzierten Maïke Klein schafften mehrere der 13 Teilnehmer jeweils drei Ringe, daher wurde auf ein Stechen über die weitere Reihenfolge verzichtet.

Bei der Jugend setzte sich Saskia Dora mit fünf Ringen unter acht Teilnehmern vor Caroline Dreyer (3 Ringe) durch, und bei den Kindern hatte Anika Schock mit vier Ringen vor Inga Albrecht (3 Ringe) die Nase vorn. Hier waren sieben Vereinsmitglieder am Start. „Wir sind sehr zufrieden“, in dieser Einschätzung des Tages waren sich der Vorsitzende Egon Krieger und sein Stellvertreter Hans-Martin Wulff einig. Kein Wunder, hätte das Wetter doch nicht besser sein können. Auch die Organisation klappte wie am Schnürchen.

Los ging es mit einer großen Kavalkade von 13 Großpferden und zwölf Ponys vom eigenen Gelände zur Abholung der Jugendkönigin Finja Brunke. Dort gab es einen kleinen Imbiss, bevor es weiter zur Königin Birgit Albrecht ging. Natürlich ließ es sich die Reiterkönigin nicht nehmen, ihren Reiterfreunden einen stärkenden Bügeltrunk zu kredenzen.



Diesmal ging es für den Vorsitzenden Egon Krieger daneben. Doch er holte immerhin drei Ringe beim diesjährigen Königsreiten des Reitclubs Tempo aus der Halterung. FOTOS: SCHÜTTE



Trug den Sieg beim Wettkampf davon: Maïke Krieger stach alle Konkurrenten aus.

Gleich 60 Vereinsmitglieder waren beim Mittagessen im Lokal Schepers in Scharnbeckstotel dabei. Dort erwartete die Reiter das obligatorische Gulasch. Begrüßt wurden alle vom Ehrenvorsitzenden Gerd Mehrens. Der zeigte sich vor allem erfreut darü-

ber, dass die Reiterei bei der Jugend wieder im Kommen ist.

Danach stand das eigentliche Königsreiten auf der eigenen Anlage des Reitvereins auf dem Programm. Jeweils zehn Durchgänge mussten absolviert werden, bevor die

neuen Majestäten gekürt werden konnten und neben der Schärpe den Pokal erhielten. Anschließend saßen Mitglieder und Gäste noch eine zeitlang gemächlich beisammen und ließen einen schönen Tag gemächlich ausklingen.



In der Dressur vorn: Jana Heldt, Janna Oetjen und Silke Albrecht (von rechts) vom RC Tempo Ritterhude.

FOTOS (2): KARSTEN HOLLMANN

Ritterhude holt Dressur-Pokal

Pony Lando verzückt beim Nachwuchsturnier die vielen Fans

Von unserem Mitarbeiter
Karsten Hollmann

PENNIGBÜTTEL. Erstmals nach vielen Jahren holte der Reitclub Tempo Ritterhude wieder den Pony-Kreispokal in der Dressur. Beim Springen setzte sich erwartungsgemäß der gastgebende RV Pennigbüttel durch, der den Wandpokal nach dem dritten Sieg in Folge behalten darf. In der Dressur langte es dagegen nach dem überraschenden Vorjahressieg für Pia Gerding und Co. nur zum sechsten Platz.

Die beiden erfolgreichsten Einzelstarter beim Ponyturnier des Kreisreiterverbandes Osterholz waren mit Pia Gerding und Ann-Carolin Grotheer ebenfalls zwei Reiterinnen vom RV Pennigbüttel. Beide gewannen jeweils zwei Einzelwertungen sowie gemeinsam das Mannschaftsspringen. Pia Gerding, die sowohl bei der Stilspringprüfung der Klasse A als auch bei der Springprüfung der Klasse A den Platz an der Sonne einnahm, durfte für einen Sieg eine kleine Stereoa-

lage mit nach Hause nehmen. War die Nachwuchsreiterin über den Triumph mit Balou in der Springprüfung nicht überrascht, so hätte sie mit dem Erfolg mit Sarastro in der anderen Prüfung nicht unbedingt gerechnet. „Das war schließlich das erste A-Springen für Sarastro überhaupt.“

Die Organisatoren der Veranstaltung, der Geschäftsführer des Kreisreiterverbandes Ulrich Greinert, Jugendwart Uwe Freeseemann sowie Ponywartin Gesche Reimers-Schornagl sorgten mit ihren Helfern für einen reibungslosen Ablauf. Ulrich Greinert zeigte sich von der Disziplin der Pony-Kinder beeindruckt: „Trotz der Aufregung hat sich unser Nachwuchs gut geschlagen.“

„Greinert sagte sich nach der dritten L-Dressur: ‚Wir werden am Ball bleiben und wollen in Zukunft eine feste Größe mit der L-Dressur werden.‘ Die ersten beiden Positionen nahmen mit Kim-Stefanie Kaufmann vom RV Graf von Schmettow sowie Stefanie Abend vom Bremer Reitclub St. Georg zwei Nicht-Osterholzerinnen ein.

Dritte wurde beim anspruchsvollsten Wettbewerb der Veranstaltung mit Nicola Osners einer der Shooting-Stars dieser Saison. Die A-Dressur entschied die Aktive vom RV St. Jürgen sogar zu ihren Gunsten. „Nicola ist sehr im Kommen“, bestätigte Uwe Freeseemann. Die Organisatoren waren mit der Teilnehmerzahl zufrieden. In der E-Dressur gingen sogar 45 statt der im Vorfeld genannten 36 Ponys an den Start. Hier gewann Debbie Iskwowiak (Heiligenrode).

Der zweitplatzierte Verein im Mannschaftsspringen, RV Hambergen, wollte eigentlich mit zwei Teams an dem Wettbewerb teilnehmen. Doch weil Hambergens Annika Hoberg nach einer Besichtigung des Parcours auf einen Start mit ihrem K-Pony Lando (bis 128 Zentimeter) verzichtete, gab es nur ein Ensemble. Dafür zog Hoberg beim Spring-Pony-Reiterwettkampf die Aufmerksamkeit mit dem wohl kleinsten Pony auf sich. „Lando ist ja so niedlich“ schwärmte Pennigbüttels Springtrainerin Dörte Gerding.

REITEN

Kreis-Pony-Turnier

Führerklassewettbewerb: 1. Aileen Kauer, RV St. Jürgen auf Floretto, 8,0; 2. Jannik Lütjen, RV Pennigbüttel auf Doña, 7,8; 3. Kim Riecke, RV St. Jürgen auf Big Boss, 7,6
Einfacher Reiterwettbewerb: 1. Abt.: 1. Kaja Holst, RC General Rosenberg auf Nino MP, 7,5; 2. Jessica Lautenbach, RC Bahrenwinkel auf Ingrid, 6,7; 3. Joana Brinker, RC General Rosenberg auf Dusty, 6,5; 2. Abt.: 1. Jessica Franke, RV Hüttenbusch-Neu St. Jürgen auf Mona, 7,5; 2. Philipp Wedig, RV Scharmbeckstotel auf Celme, 7,3; 3. Anna Deponte, RV Pennigbüttel auf Chantall, 6,9; 3. Abt.: 1. Birke Lütjen, RV Hambergen auf Florahof's Iris, 7,2; 2. Marleen Finken, RV Pennigbüttel auf Wremou, 7,0; 3. Mariett Laak, RV Tarmstedt auf Toby, 6,8; 4. Abt.: 1. Charity-Angelique Belz, RC General Rosenberg auf Nautillus, 7,2; 2. Marleen meier auf Tristen, 6,9; 3. Alyssa Ritters, RC General Rosenberg, 6,7; 5. Abt.: 1. Tessa Herwig, RC Niederwieland auf Gammon, 7,5; 2. Amelie Gieschen, RV Tarmstedt auf Schneewittchen, 6,7; 3. Saskia Christgau, RC Bahrenwinkel auf Angela, 6,5; 6. Abt.: 1. Kimberly Michelle Belz, RC General Rosenberg auf Snowflake, 7,2; 2. Dennis Lohmann, RC General Rosenberg auf Maja, 6,7; 3. Laura Oltrogge, RV Tarmstedt auf Suleika, 6,5; 7. Abt.: 1. Nicole Seemann, RC General Rosenberg auf Chanel, 7,0; 2. Katharina Loeffler, RC St. Jürgen auf Ivory Irish, 6,8; 3. Eric Müller-Ruhs, RC Tempo Ritterhude auf Walky Yasky, 6,7; 8. Abt.: 1. Sophie Himmels, RV Scheffel auf Shou-Shou, 7,1; 2. Josephine Dallmann, RV Sandbostel auf Lightning, 6,9; 3. Lena Went, RC Heidehof-Oberneuland auf Stock, 6,8
Pony Dressur Reiterwettbewerb: 1. Abt.: 1. Karen Schröder, RC General Rosenberg auf Daylight Dancer, 7,4; 2. Lara Holst, RC General Rosenberg auf Nino MP, 7,2; 3. Ann-Carolin Grotheer, RV Pennigbüttel auf Nightfire, 7,0; 2. Abt.: 1. Alice Tsate, RV Sudweyhe auf Snoopy, 7,0; 2. Manon Garbade, RV Hüttenbusch-Neu St. Jürgen auf Cindy, 6,9; 3. Alina Kauer, RV St. Jürgen auf Floretto, 6,8
Pony Dressurwettbewerb, Klasse E: 1. Jana Cording, RV Hambergen auf Ma Petite, 7,5; 2. Lena Gerding, RC Bahrenwinkel auf Bonty, 7,3; 3. Karen Schröder, RC General Rosenberg auf Daylight Dancer, 7,1
Pony Dressurwettbewerb, Klasse E: 1. Debbie Iskowiak, RV Heiligenrode auf Wildrose, 7,4; 2. Lesley Wulff, RV Hagen

auf Krümel, 7,2; 3. Silke Albrecht, RC Tempo Ritterhude auf Sheila, 6,9
Pony Stilspringwettbewerb, Klasse E: 1. Ann-Carolin Grotheer, RV Pennigbüttel auf Mandy, 8,0; 2. Pia Gerding, RV Pennigbüttel auf Sarastro, 7,6; 3. Ann-Carolin Grotheer, RV Pennigbüttel auf Nightfire, 7,7
Pony Mannschaftspringwettbewerb, Klasse E: 1. RV Pennigbüttel (Ann-Carolin Grotheer auf Mandy, Vanessa Melcher auf Ricky, Pia Gerding auf Balou, Freya Schmerglatt auf Fivv Girl), 3,00/137,38; 2. RV Hambergen (Kira Bierfeld auf Night Dream, Silke Lütjen auf Florahof's Iris, Lara Bierfeld auf Jings, Christina Böhner auf Feiner Pino), 3,00/148,75; 3. RV Hüttenbusch-Neu St. Jürgen (Vanessa Wellbrock auf Lucy, Maureen Garbade auf Nick, Lena Mager auf Sharmar, Christopher Ebeling auf Vosloges Avestino), 3,00/172,79
Dressurprüfung, Klasse A: 1. Nicola Osmer, RV St. Jürgen auf Lanaro, 7,2; 2. Lea Mahke, RV Sottrum auf Aventura, 7,0; 3. Yanna von dem Berge, RV Sudweyhe auf Maybe, 6,8
Stilspringprüfung, Klasse A: 1. Pia Gerding, RV Pennigbüttel auf Sarastro, 7,7; 2. Jij Joana Waldmann, RSG Hohewurth auf Brandy, 7,5; 3. Jana Bredehöft, RV Rhade auf Bella Viceca, 7,4
Springprüfung, Klasse A: 1. Pia Gerding, RV Pennigbüttel auf Balou, 0,0/59,45; 2. Jana Bredehöft, RV Rhade auf Bella Viceca, 0,0/60,15; 3. Maureen Garbade, RV Hüttenbusch-Neu St. Jürgen auf Nick, 0,0/71,81
Spring-Pony-Reiterwettbewerb: 1. Ann-Carolin Grotheer, RV Pennigbüttel auf Nightfire, 8,0; 2. Freya Schmerglatt, RV Pennigbüttel auf Fraggr, 7,8; 3. Lesley Wulff, RV Hagen auf Krümel, 7,5
Pony Dressurprüfung, Klasse A: 1. Nicola Osmer, RV St. Jürgen auf Lanaro, 7,2; 2. Debbie Iskowiak, RV Heiligenrode auf Wildrose, 7,0; 3. Fabian Böse, RV Graf von Schmettow auf Shou-Shou, 6,8
Pony Dressurreiterprüfung, Klasse E: 1. Kim Stefanie Kaufmann, RV Graf von Schmettow auf Lancaster, 7,2; 2. Stefanie Abend, RC St. Georg zu Bremen auf Deja Vu, 6,8; 3. Nicola Osmer, RV St. Jürgen auf Lanaro, 6,6
Pony Kreispokal, Dressur: 1. RC Tempo Ritterhude (Jana Heide, Jana Oetjen, Silke Albrecht und Jennifer Radtke); 2. RV St. Jürgen; 3. RV Hambergen
Pony Kreispokal, Springen: 1. RV Pennigbüttel (Ann-Carolin Grotheer, Pia Gerding, Freya Schmerglatt und Vanessa Melcher); 2. RV Hambergen; 3. RV Pennigbüttel II (RH)

Ehrenrunde das größte Problem

Ann-Carolin Grotheer wird vor Siegerehrung zwei Mal abgeworfen

PENNIGBÜTTEL. Eigentlich hätte es für Ann-Carolin Grotheer vom Reitverein Pennigbüttel ein perfekter Tag werden können. Für die Zwölfjährige lief sportlich sowohl in der Dressur als auch beim Springreiten alles nach Wunsch. Wenn da nur nicht ihr etwas publikumsscheues Pony Mandy gewesen wäre, das sie auf der Ehrenrunde von gleich zwei Siegerehrungen abgeworfen hatte.
 Beim zweiten Mal ahnte die Hüttenbuscherin allerdings bereits frühzeitig, was da wieder auf sie zukam und stieg mehr oder weniger freiwillig ab. Die hoffnungsvolle Nachwuchstreiterin hat sich an die Macken ihres Ponys längst gewöhnt: „Mandy ist immer so in der Ehrenrunde.“ Angesichts des ersten Platzes mit der Wertnote 8,0 beim Stilspringwettbewerb der Klasse E verzicht der Youngster ihrem Schimmel jedoch schnell.
 Ann-Carolin Grotheer mag es bunt. Neben ihrem Schimmel-Pony Mandy reitet sie auch noch das schwarze Pony Nightfire, mit dem sie beim Spring-Ponyreiterwettbewerb Position eins und sowohl beim E-Stilspringwettbewerb als auch in der 1. Abteilung des Pony-Dressur-Reiterwettbewerbs Rang drei einheimte, sowie mit Dreaming Girl ein braunes Pony.



Ann-Carolin Grotheer erwischte es vor der Siegerehrung gleich zwei Mal unfreiwillig.

KARSTEN HOLLMANN



Lokalmatadorin Susanne Lorenz wurde gestern im abschließenden Ritterhuder M-Springen auf Lady Weyermoor Zweite. FOTOS: CHRISTIAN KOSAK

Jennifer Diener Maß aller Dinge

Scharmbeckstotelarin feierte beim Ritterhuder Reitturnier zwei Siege im Springen

von unserem Mitarbeiter Karsten Hollmann
ITTERHUDE. Jennifer Diener räumte beim Reitturnier des RC Tempo Ritterhude kräftig ab. Die Reiterin des RV Scharmbeckstotel gewann auf Do It yourself nicht nur das L-, sondern auch das M-Springen. Im M-Springen verwies sie Susanne Lorenz vom Gasgeber auf Lady Weyermoor sowie Hans-Christoph Kühl (RV Lüthenthal) auf Enjo in einer neu eingeführten Siegereunde mit zehn Reitern auf die Plätze.
 „Die Siegereunde hat das Stechen ersetzt, weil das Stechen in den vergangenen Jahren auch schon mal ausgefallen war, weil nur ein Teilnehmer einen Null-Fehler-Ritt hingelegt hatte“, erklärte Ritterhudes Presswartin Birgit Röpke. So war es auch im vergangenen Jahr, als Stefan Ahlers sich als einziger Starter keinen Abwurf leistete. Der Titelverteidiger war diesmal nicht dabei. Nach einem fehlerfreien Auftritt von Susanne Lorenz stand Jennifer Diener unter Druck. Sie legte am Ende noch einen Zahn zu und unterbot die vorgelegte Zeit knapp.
 Im L-Springen (1. Abteilung) hätte Anne-Lene Niebäck vom RC Tempo Ritterhude beinahe ihren Heimvorteil zu einem Erfolg genutzt. Sie blieb zwar auf Casanova ohne

Abwurf, kam jedoch vier Sekunden später als die Siegerin Jennifer Diener ins Ziel. Noch enger waren die Zeitabstände in der 2. Abteilung, wo Kristian Göbel vom RV Pennigbüttel auf Zira als Dritter nur etwas über eine Sekunde Rückstand auf den Gewinner Kai Scharfetter vom RC Heidehof Oberneuland auf Gracia besaß.
 Auf Grund der unerwartet niedrigen Temperaturen griff der Veranstalter zugunsten der vielen Gäste zu einer ungewöhnlichen Maßnahme mitten im Juni: „Wir haben extra noch einmal wieder unsere Heizung herausgeholt, damit es den Leuten auch wirklich Spaß macht“, berichtete Ritterhudes Vorsitzender Egon Krieger. Der Klubchef bedankte sich bei den zahlreichen ehrenamtlichen Helfern und hob besonders die Verdienste von Reinhard Ruchel hervor, der für den gesamten technischen Bereich verantwortlich war. Der 2. Vorsitzende, Hans-Martin Wulff, freute sich über den reibungslosen Ablauf der Veranstaltung: „Das Turnier ist mehr als nur gut gelaufen. Es ist schließlich nicht ganz so einfach, wenn so viele Leute sich auf einem Hausen befinden.“
 Auch wenn man vom Parkplatz des Schützenvereins noch eine ganze Ecke zum Turnierplatz laufen musste, waren die Ritterhuder sehr froh, dass diese freie Fläche als

Parkmöglichkeit zur Verfügung stand. Gleich am ersten der drei Turniertage sorgte eine Reiterin für besonderes Aufsehen: Monique Lübcke vom RVF Steller See. Die junge Berufsreiterin schaffte es doch tatsächlich, drei verschiedene Springprüfungen zu ihren Gunsten zu entscheiden. Zwei Mal gelang ihr dabei sogar ein Doppelsieg. In der anderen gewonnenen Prüfung war Lübcke gleich drei Mal platziert. Nur bei der L-Springprüfung reichte es „nur“ zu Position vier für den Youngster auf Catedral. Hier hinterließ der Lüthenthaler Hans-Christoph Kühl auf Applaus einen guten Eindruck. Er musste sich nur Claudia Neuburg aus Wunstorf geschlagen geben und landete auf Agnelli zudem noch auf einem sechsten Rang.
 Das Ritterhuder Turnier war ein Eldorado für den Nachwuchs. Dies empfand auch Tanja Müller-Ruhs aus Ritterhude so: „Die Kinder sind hier richtig gut zum Zuge gekommen. Über die vielen Prüfungen für die jungen Leute habe ich mich sehr gefreut.“ So bejubelte die 35-Jährige den Sieg ihres Sohnes Eric auf Walkie-Talkie beim Reiterwettbewerb, der nur für Jungen ausgetragen wurde. Ihr anderer Sohn Fynn wurde hier Vierter. „Ich bin sehr stolz auf meine Söhne“, ließ Tanja Müller-Ruhs wissen.

REITEN

Turnier beim RC Tempo Ritterhude

Führzügelklassenwettbewerb: 1. Jannik Lütjen (RV Pennigbüttel) auf Dorina, 1,0; 2. James Niklas Finke (RV Worswede) auf Lisa, 2,0; 3. Christin Speckter (RC General Rosenberg) auf Mini, 3,0

Ponyspringwettbewerb Kl. E 1. Wertungsprg. Pony-KM: 1. Pia Gerding (RV Pennigbüttel) auf Balou, 0 Fehler/36,08 Sekunden; 2. Christina Büchner (RV Hambergen) auf Feiner Pino 0/36,42; 3. Tabea Kreye (RV St. Jürgen) auf Palma 0/36,83

Spring-Ponyreiterwettbewerb: 1. Anika Husoll (RC General Rosenberg) auf Luna, 7,7; 2. Insa Bohling (RV Pennigbüttel) auf Lolita, 7,3; 3. Anna-Marie Becker (Brtemer RC) auf Tinkie Top 's Twiggys, 7,6

Springreiterwettbewerb: 1. Silke Albrecht (RC Tempo Ritterhude) auf Rubina, 7,7; 2. Bianca Winte (RV Siek) auf Nostradamus, 7,5; 3. Juliane Harth (RC General Rosenberg) auf Lorenka, 7,2

Ponytilsprungwettbewerb Kl. E: 1. Ann-Carolin Grotheer (RV Pennigbüttel) auf Mandy, 8,0; 2. Pia Gerding (RV Pennigbüttel) auf Balou, 7,9; 3. Franziska Böttjer (RV Scharmbeckstotel) auf Charlie Brown, 7,8

Stilspringwettbewerb Kl. E, 1. Abt.: 1. Bianca Winte (RV Siek) auf Nostradamus, 7,5; 2. Julia-Christine Boddenberg (RFS Zentrum Nord) auf Babylon, 7,4; 3. Regina Pundt (RC General Rosenberg) auf Fortuna, 7,3; 2. Abt.: 1. Anna-Lena Schwedler (RG Berkelsmoor) auf Lennox, 8,0; 2. Stefanie Meier (RC Hof Becker) auf Karina, 7,9; 3. Seija Palmer (RV Tarmstedt) auf Amaretto, 7,8

Pony-Dressurwettbewerb Kl. E, 1. Wertungsprg. für Pony-KM: 1. Abt.: 1. Lena Gerkens (RC Bahrenwinkel) auf Bonty, 8,0; 2. Karen Schröder (RC General Rosenberg) auf Daylight Dancer, 7,6; 3. Franziska Böttjer (RV Scharmbeckstotel) auf Charlie Brown, 7,3; 2. Abt.: 1. Lura Klein (RC Tempo Ritterhude) auf Mr. Spock, 7,7; 2. Christina Salewski (RC General Rosenberg) auf Lucky, 7,4; 3. Wiebke Gereke (RV St. Jürgen) auf Prinz, 7,2

Pony-Dressurwettbewerb Kl. E, 2. Wertungsprg. für Pony-KM: 1. Jana Cording (RV Hambergen) auf Ma Petite, 8,0; 2. Laura Klein (RC Tempo Ritterhude) auf Mr. Spock, 7,8; 3. Manon Garbade (RFV Hüttenbusch-Neu St. Jürgen) auf Cindy, 7,7

Ponyreiterwettbewerb, 1. Abt.: 1. Wiebke Beyer (RC General Rosenberg) auf Balu; 2. Jessica Janz (RV Scharmbeckstotel) auf Rasmus, 7,0; 3. Jana Thiele (Meyers Ponyhof) auf Don Camillo, 7,0; 2. Abt.: 1. Katharina Zappen (Hubertus RV Bremen) auf Benny, 7,2; 2. Charly-Angelique (RC General Rosenberg) auf Nautilus, 6,9; 3. Barbara Lemke (RV St. Jürgen) auf Sterntaler, 6,8; 3. Abt.: 1. Katrin Dammasch (RG Bahrenwinkel) auf Piroshka, 7,2; 2. Denise Lohmann (RC General Rosenberg) auf Maja, 6,8; 3. Alena Ellermann (RC Hagen-Grinden) auf Prinz, 6,6; 4. Abt.: 1. Anna-Marie Becker (Brtemer RC) auf Marcy Gray, 7,4; 2. Wiebke Esdohr (RV Sudweyhe) auf Dejavue, 7,1; 3. Katharina Loeffler (RV St. Jürgen) auf Ivory Irish, 6,9

Reiterwettbewerb, 1. Abt.: 1. Daniel Wahlers (RV Aller-Weiser) auf Royal Dancer, 7,7; 2. Klaus Matthe Steffens (RV Frei Weg Bederkesa-Mecke) auf Giny, 7,5; 3. Kilian Wächter (RC Hagen-Grinden) auf Nessaja, 6,9; 2. Abt.: 1. Eric Müller-Rulfs (RC Tempo Ritterhude) auf Walky-Talky, 6,5; 2. Patrick Riecke (RV St. Jürgen) auf Mr. Add, 6,3; 3. Hauke Findeisen (RV Pennigbüttel) auf Beege, 6,2

Reiterwettbewerb, Amazonen, 1. Abt.: 1. Friederike Boddenberg (RV Lilienthal) auf Gulliver, 7,2; 2. Lena Gerken (RC Tempo Ritterhude) auf Great Amy Lou, 6,9; 3. Lena Wollschläger (RG Bahrenwinkel) auf Grandus, 6,5; 2. Abt.: 1. Ronja Warnken (RV Hüxede) auf Walstaire, 6,9; 2. Johanna Meyerdierts (RV St. Jürgen) auf Moritz, 6,7; 3. Isabell Bredehöft (RC Tempo Ritterhude) auf Tracy Step Two, 6,4

Reitpferdeprüfung o.M.: 1. Janina Henke (RC Königshofer Heide Sittensen) auf Lady Sunshine, 8,4; 2. Claudia Lange (Brtemer RC) auf Whispring Jim, 7,9; 3. Aike Hohorst (RV Worswede) auf Lili N, 7,8

Eignungsprüfung für Reitpferde o.M.: 1. Sabina Springer-Börger (RC St. Georg zu Bremen) auf Revalino, 7,6; 2. Nina Kristin Meyer (RC Tempo Ritterhude) auf Rivana, 7,4; 3. Melanie Donn (RV Stuhr) auf Pretty Woman, 7,3

Stand-Springpferdeprüfung Kl. A: 1. Monique Lübecke (RV Steller See) auf Greyman 1, 8,0; 2. Monique Lübecke (RV Steller See) auf Carlichen, 7,8; 3. Tiit Kivisild auf Silvanus, 7,7

Stand-Springpferdeprüfung Kl. A (Pferde: 4-6jährig): 1. Monique Lübecke (RV Steller See) auf Greyman, 7,8; 2. Monique Lübecke (RV Steller See) auf Libelle T, 7,8; 3. Jörg Zimmermann (RC Heidehof Oberneuland) auf Caspar, 7,4

Stand-Springpferdeprüfung Kl. A (Pferde: 5+6jährig): 1. Monique Lübecke (RV Steller See) auf Celesdial, 7,8; 2. Kai Scharffetter (RC Heidehof Oberneuland) auf Lady T, 7,5; 3. Monique Lübecke (RV Steller See) auf Lrio, 7,4

Stand-Springpferdeprüfung Kl. L: 1. Claudia Neuburg (RV Wunstorf) auf Reavrio, 8,0; 2. Hans-Christoph Kühn (RV Lilienthal) auf Applaus, 7,9; 3. Dorit Harms (RV Schneeren) auf Danny Cool, 7,8

Springprüfung Kl. A, 1. Abt.: 1. Karin Klinke (RV Frei Weg Bederkesa-Mecke) auf Rucoia 0/42,09; 2. Ika Schmerglatt (RV Pennigbüttel) auf Granya, 0/42,32; 3. Julia Puckhaber (RV Pennigbüttel) auf Clinton, 0/43,34; 2. Abt.: 1. Yvonne Dethlefsen (RV Pennigbüttel) auf Let 's Paint, 0/40,26; 2. Christopher-Tim Wenke (RC Bremen-Hanse) auf Donna Fugata, 0/40,52; 3. Diedrich Kusserow (RC General Rosenberg) auf Carmen, 0/40,52

Stilspringprüfung mit Standardanf. Kl. A, 1. Abt.: 1. Julia Schlegat (RV Scharmbeckstotel) auf Whitney KZI, 7,6; 2. Ika Schmerglatt (RV Pennigbüttel) auf Granya, 7,5; 3. Ika Schmerglatt (RV Pennigbüttel) auf Calliopses, 7,4; 2. Abt.: 1. Sascha Kuck (RC Tempo Ritterhude) auf Cindy, 7,8; 2. Heike Tietjen (RV Pennigbüttel) auf Athuro, 7,5; 3. Pia Gerding (RV Pennigbüttel) auf Sarastro, 7,4

Stafettenspringprüfung Kl. A: 1. RC Bremen-Hanse mit Sarah Niehaus und Christopher-Tim Wenke 0/98,99; 2. RC Tempo Ritterhude mit Imke Fleischer und Manuela Loose, 0/110,39; 3. RV Pennigbüttel mit Nicole Kopp und Yvonne Dethlefsen 4/89,54

Punktespringprüfung Kl. L, 1. Abt.: 1. Tiit Kivisild auf Buben, 44,0/42,04; 2. Tiit Kivisild auf Pamina, 44,0/49,23; 3. Tiit Kivisild auf Leon, 44,0/56,41; 2. Abt.: 1. Kristian Göbel (RV Pennigbüttel) auf Zira, 44,0/43,02; 2. Hans-Christoph Kühn (RV Lilienthal) auf Enjoy, 44,0/43,92; 3. Jennifer Diener (RV Scharmbeckstotel) auf Do it yourself, 44,0/44,07

Dressurprüfung Kl. M: 1. Birgit Seemann (RC General Rosenberg) auf Lautrec, 8; 2. Cora Maibaum-Nietfeld (RRV Rastede) auf Doolittle, 7,9; 3. Sabine Hempel (RV Aller-Weiser) auf Weltino, 7,8; 3. Corinna Hetling (RV Nordheide) auf Rubina, 7,8

Springprüfung Kl. M: 1. Jennifer Diener (RV Scharmbeckstotel) auf Do it yourself 0/37,70; 2. Susanne Lorenz (RC Tempo Ritterhude) auf Lady Weyermoor 0/39,42; 3. Hans-Christoph Kühn (RV Lilienthal) auf Enjoy 0,25/41,32

(wird fortgesetzt)

(KH)

Birgit Seemann schockt Mitstreiter

Schwanewederin gewinnt M-Dressur

ITTERHUDE. Bei der M-Dressur des Reitturniers beim RC Tempo Ritterhude schockte Birgit Seemann vom RC General Rosenberg die Konkurrenz auf Lautrec gleich zum Auftakt mit hervorragenden 8,2 Punkten. An dieser Marke bissen sich die Konkurrentinnen vergeblich die Zähne aus. Auch Mitfavoritin Rieke Springer-Börger vom RC St. Georg zu Bremen, die in Pennigbüttel noch die M-Dressur zu ihren Gunsten entschieden hatte, musste auf Bon Jovi passen, so dass Seemann der Erfolg nicht mehr zu nehmen war.

Rieke Springer-Börger tröstete sich jedoch mit einem Doppelsieg in der L-Dressur auf Kandarre. Auf zweite Plätze war Beate Broka vom RFV Hüttenbusch-Neu St. Jürgen abonniert. Sie nahm sowohl in der Dressurpferdeprüfung der Klasse A als auch in der A-Dressur der Leistungsklasse 4 bis 6 (Aufgabe A5/1) und der Leistungsklasse 3 bis 5 (Aufgabe A6/1) jeweils den Kronprizesinenrang ein. Regina Pundt sowie Alina Gehrman machten das gute Resultat der Reiterinnen vom RC General Rosenberg mit Siegen in den beiden Abteilungen der A-Dressur mit der Aufgabe A5/1 perfekt.

Als Vierte nur knapp am Podest vorbei schrammte Pia Schale vom TSV St. Jürgen in der A-Dressur. Die 15-Jährige war dennoch mit ihrem ersten Start in Ritterhude vollauf zufrieden. Sie schwärmte von optimalen Bedingungen. „Die Größe und die Begrenzung des Platzes stimmten. Der Boden war auch gut“. Nur einen kleinen Kritikpunkt trug der Youngster doch noch vor: „Der Boden auf dem Abreiteplatz hat mir nicht so gefallen“.

KARSTEN HOLLMANN



Glückwunsch an Birgit Seemann vom RC General Rosenberg, die auf Lautrec gewann.

Seit dem Gründungsjahr 1920 bestand eine freundschaftliche Verbindung zum damaligen Renn- und Reiterverein ‚General Rosenberg‘. Der Rennplatz war vor dem 2. Weltkrieg in Beckedorf. Nach der Neugründung 1949 wurde die Reitanlage auf dem Schukamp mit einem Erbpachtvertrag von Hermann Bahr abgeschlossen. Der Reiterverein übernahm den alten Namen aus dem Gründungsjahr 1905. ‚Reitclub General Rosenberg‘ Schwanewede, Kreis Osterholz mit Sitz in Bremen-Blumenthal. Dadurch konnte sich der Verein dem Reiterverband Bremen anschließen, trotz seiner Zugehörigkeit zum Landesreiterverband Hannover. Durch diese Verbindung gab es viele Diskussionen mit dem Vorsitzenden des Kreisreiterverbandes Osterholz, wenn es um Zuschüsse ging.

Trotz der freundschaftlichen und persönlichen Verbindung zwischen dem 1. Vorsitzenden des RCT, Gerd Mehrrens, und dem Rosenberger Vorstand, Dr. Rudolf Lessing, Johann Sudholz, der als Kreistagsmitglied auch Sportausschussvorsitzender war, Herbert Dohrmann sen. und Herbert Dohrmann jun., kritisierte Gerd Mehrrens immer wieder die doppelte Zugehörigkeit zum Bremer Reiterverband und zum Reiterverband Hannover. Durch diese doppelte Verbandszugehörigkeit bekamen die Rosenberger oft doppelte Zuschüsse, die evtl. den Reitervereinen im Kreisreiterverband verloren gingen. Obwohl scharfe Kritik seitens Gerd Mehrrens geübt wurde und es lange Diskussionen mit Johann Sudholz über unterschiedliche Zuschussmöglichkeiten gab, hielten die Rosenberger an der doppelten Verbandsmitgliedschaft fest. Entgegen aller Kritik wurden beim Bau der Reitsportanlage des RCT die meisten Anträge vom Kreissportausschuss mit Johann Sudholz als Vorsitzenden und dem Kreisjugendwart Johann Holler genehmigt.

Die Geschichte des Rosenberger Vereins habe ich hier in die Chronik mit aufgenommen, weil ich als aktiver Reiter und besonders in meiner Zeit als 1. Vorsitzender im RCT immer eine persönliche, freundschaftliche und reiterkameradschaftliche Verbindung zum Vorsitzenden und den aktiven Reiterkameraden der Rosenberger hatte.

An dem Turnier mit der ersten Flutlichtanlage 1956 haben wir aktiven Reiter vom RCT teilgenommen. Auf dem anschließenden Reiterball im Festzelt in der blühenden Heide am 26. August habe ich meine Frau Hiltrud kennen gelernt.

Zum 100-jährigen Jubiläum im August 2005 haben meine Frau und ich eine persönliche Einladung vom damaligen 1. Vorsitzenden Herbert Dohrmann jun. bekommen. Es war eine wunderbare Feier mit vielen schönen Erinnerungen.

An der Hubertusjagd am 18. Oktober 1975 haben Angela Rulfs, Gaby Brenner, Manfred Haarde, Eva Rutenberg und August Botterbrodt vom RCT teilgenommen und sich in das Gästebuch eingetragen. Die Hubertusjagden beim General Rosenberg waren immer ein besonderes Ereignis.

Auf den nächsten Seiten eine kleine Biographie über die 100-jährige Geschichte des Reitvereins ‚General Rosenberg‘.



**Reitclub Tempo Ritterhude
und Umgeb.e.V.**
- gegründet 1920 -



Ritterhude, 12. Oktober 2005

**Einladung
zur
außerordentlichen Mitgliederversammlung**
am Freitag, den 4. November 2005 um 20.00 Uhr
im Gasthaus Scheper in Scharmbeckstotel

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Satzungsänderung

Die bisherige Satzung ist „in die Jahre gekommen“. Der Vorstand hatte schon in der Jahreshauptversammlung angekündigt diese zu überarbeiten. Nun liegt ein vom Vorstand erarbeiteter Entwurf für eine neue Satzung vor; dieser Entwurf liegt dieser Einladung bei.
In dieser Mitgliederversammlung soll über diesen Entwurf diskutiert und eine neue Satzung verabschiedet werden.

3. Informationen und Verschiedenes

Ich würde mich freuen alle Mitglieder und Ehrenmitglieder bei dieser wichtigen Sitzung begrüßen zu können.


Egon Krieger
- Vorsitzender -

1. Vorsitzender:
Egon Krieger
Vor-Verlassens 24 e
27721 Ritterhude
Tel.: 04292/34 94
Mail: Egon.Krieger@reitclub.de

Postanschrift:
Torsten Speer
Stoteler Bergstr. 7
27711 Osterholz-Scharmbeck
Tel.: 04791/149020
Mail: Torsten.Speer@reitclub.de

Konten:
Volksbank Ritterhude
800 1754 100 (BLZ 291 903 30)
Kassaparkour Ritterhude
401 521 (BLZ 291 523 00)



**Satzung
des
Reitclub „Tempo“ Ritterhude
und Umgebung e.V.**

§ 1 Name, Rechtsform und Sitz des Vereins

Der Reitclub „Tempo“ Ritterhude und Umgebung e.V. (RCT) mit dem Sitz in Ritterhude ist in das Vereinsregister bei dem Amtsgericht in Walsrode, früher Amtsgericht Osterholz-Scharmbeck eingetragen.

§ 2 Zweck und Aufgaben des Vereins, Gemeinnützigkeit

1. Zweck des Vereins ist:
 - 1.1 den Umgang mit Pferden zu fördern;
 - 1.2 die Ausbildung von Reitern, Voltigierern, Fahrern und Pferden in Pferdesport und Zucht;
 - 1.3 die Förderung des Tierschutzes bei der Haltung und im Umgang mit Pferden;
 - 1.4 die aktive Mitwirkung bei der Gestaltung von Maßnahmen zur Verbesserung der Bedingungen für Pferdesport und Pferdehaltung.
2. Der Verein ist Mitglied des Kreissportbund Osterholz e.V., des Kreisreiterverbandes Osterholz, des Pferdesportverbandes Hannover/Bremen e.V. und der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN). Die Mitglieder unterwerfen sich damit den Regelungen der jeweiligen Institution.
3. Durch die Erfüllung seiner Aufgaben verfolgt der Verein selbstlos, ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne der §§ 51 bis 68 der Abgabenordnung; er enthält sich jeder parteipolitischen und konfessionellen Tätigkeit.
4. Der Verein verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.
5. Mittel des Vereins dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder dürfen keine Gewinnanteile und in ihrer Eigenschaft als Mitglieder auch keine sonstigen Zuwendungen aus Mitteln des Vereins erhalten.
6. Der Verein darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck des Vereins fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigen.
7. Bei Auflösung oder Aufhebung des Vereins oder bei Wegfall seines bisherigen Zwecks darf das Vermögen des Vereins nur für steuerbegünstigte Zwecke verwendet werden (vgl. § 11).

§ 3 Mitgliedschaft

1. Mitglieder können natürliche Personen und juristische Personen werden. Die Mitgliedschaft wird durch Beitrittserklärung und deren Annahme durch den Vorstand erworben. Die schriftliche Beitrittserklärung ist an den Vorstand des Vereins zu richten; bei Kindern und Jugendlichen bedarf sie der schriftlichen Zustimmung der gesetzlichen Vertreter. Voraussetzung für die Mitgliedschaft von Jugendlichen bis zum vollendeten 16. Lebensjahr ist die Mitgliedschaft eines Erziehungsberechtigten.
2. Die Mitgliederversammlung kann verdienten Mitgliedern und anderen Persönlichkeiten, die den Pferdesport und die Vereinsarbeit wesentlich gefördert haben, die Ehrenmitgliedschaft verleihen.
3. Die Mitglieder sind hinsichtlich der ihnen anvertrauten Pferde verpflichtet, stets die Grundsätze des Tierschutzes zu beachten.

§ 4 Beendigung der Mitgliedschaft

1. Die Mitgliedschaft endet durch Austritt, Ausschluss oder Tod.
2. Die Mitgliedschaft endet mit dem Ablauf des Geschäftsjahres, wenn das Mitglied sie bis zum 15. November des Jahres schriftlich kündigt (Austritt).
3. Ein Mitglied kann aus dem Verein ausgeschlossen werden, wenn es
 - gegen die Satzung oder gegen satzungsgemäße Beschlüsse verstößt, das Vereinsinteresse schädigt oder ernsthaft gefährdet oder sich eines unsportlichen oder unkameradschaftlichen Verhaltens schuldig macht;
 - seiner Beitragspflicht trotz Mahnung länger als 6 Monate nicht nachkommt.
 Über den Ausschluss entscheidet der Vorstand. Das ausgeschlossene Mitglied kann den Ausschluss binnen vier Wochen durch schriftlich begründete Beschwerde anfechten, über die die Mitgliederversammlung entscheidet. Bis zur endgültigen Entscheidung ruht die Mitgliedschaft.

§ 5 Geschäftsjahr und Beiträge

1. Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.
2. Beiträge, Aufnahmegelder und Umlagen werden von der Mitgliederversammlung festgesetzt. Emgelte werden vom Vorstand festgelegt.
3. Die Zahlungsweise von Beiträgen, Aufnahmegeldern, Umlagen und Entgelten wird durch den Vorstand bestimmt.

§ 6 Organe des Vereins

- Die Organe des Vereins sind
- die Mitgliederversammlung
 - der Vorstand.

§ 7 Mitgliederversammlung

1. Im ersten Vierteljahr eines jeden Jahres findet eine ordentliche Mitgliederversammlung statt. Der Vorstand kann jederzeit eine außerordentliche Mitgliederversammlung einberufen.
 2. Die Mitgliederversammlung wird vom Vorsitzenden oder seinem Vertreter durch schriftliche Einladung an die Mitglieder unter Angabe der Tagesordnung einberufen. Zwischen dem Tage der Einberufung und dem Versammlungstage müssen min. zwei Wochen liegen.
 3. Die Mitgliederversammlung ist ohne Rücksicht auf die Zahl der Anwesenden beschlussfähig.
4. Jedes Mitglied, das das 16. Lebensjahr vollendet hat, ist stimmberechtigt.

§ 8 Aufgaben der Mitgliederversammlung

1. Die Aufgaben der Mitgliederversammlung sind
 - die Wahl des Vorstandes,
 - Entgegennahme der Berichte
 - des Vorstandes
 - des Kassenwartes
 - der Kassenprüfer
 - die Wahl von zwei Kassenprüfern,
 - die Entlastung des Vorstandes,
 - die Festlegung von Beiträgen, Aufnahmegeldern und Umlagen,
 - die Festlegung von Arbeitspflichten bzw. Ersatzleistungen
 - die Änderung der Satzung und die Auflösung des Vereins,
 - die Anträge nach § 4 Abs. 3 letzter Satz.
2. Beschlüsse über die Änderung der Satzung bedürfen einer Mehrheit von zwei Dritteln, und über die Auflösung des Vereins von drei Viertel der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder

§ 9 Vorstand

1. Der Verein wird von dem Vorstand geleitet.
2. Dem Vorstand gehören an
 - 2.1 der erste Vorsitzende,
 - 2.2 der zweite Vorsitzende,
 - 2.3 der Kassenwart,
 - 2.4 der Schriftführer,
 - 2.5 bis zu drei weitere Mitglieder.
3. Vorstand im Sinne des § 26 BGB sind der erste Vorsitzende und der zweite Vorsitzende; jeder ist allein vertretungsberechtigt.

4. Die Vorstandsmitglieder werden von der Mitgliederversammlung für die Dauer von zwei Jahren gewählt. Wiederwahl ist möglich. Scheidet der erste Vorsitzende oder der zweite Vorsitzende während ihrer Amtszeit aus, ist innerhalb von zwei Monaten die Mitgliederversammlung einzuberufen, die die Ergänzungswahl durchführt. Scheidet ein anderes Mitglied des Vorstandes während seiner Amtszeit aus, kann von der nächsten Mitgliederversammlung eine Ergänzungswahl durchgeführt werden.
5. Über die Sitzungen des Vorstandes ist eine Niederschrift anzufertigen, die die Gegenstände der Beratungen und die Beschlüsse verzeichnen muss.
6. Die Haftung der Mitglieder des Vorstandes wird auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit begrenzt.

§ 10 Aufgaben des Vorstandes

1. Der Vorstand ist zuständig für
 - die Erfüllung aller dem Verein gestellten Aufgaben, soweit die Entscheidung nicht der Mitgliederversammlung nach dieser Satzung vorbehalten ist,
 - die Führung der laufenden Geschäfte,
 - die Festlegung von Entgelten,
 - die Vorbereitung der Mitgliederversammlung und die Ausführung ihrer Beschlüsse.
2. Der Vorstand kann Gremien und Einzelpersonen mit der Wahrnehmung von Aufgaben betrauen.

§ 11 Auflösung

1. Die Auflösung des Vereins kann nur in einer besonderen, zu diesem Zweck mit einer Frist von einem Monat einzuberufenden außerordentlichen Mitgliederversammlung mit einer Mehrheit von drei Vierteln der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder beschlossen werden.
2. Im Falle der Auflösung des Vereins fällt das Vermögen des Vereins an die Gemeinde Rittershude, die es unmittelbar und ausschließlich zur Förderung der in § 2 Abs. 1 der Satzung genannten Aufgaben zu verwenden hat.

beschlossen am 4. November 2005
eingetragene Vereinsregister Amtsgericht Walsrode unter Nr. 16 01 16

2006

Das neue Jahr beginnt wieder mit einem Paukenschlag:

Egon Krieger stellt aus persönlichen und beruflichen Gründen sein Amt als 1. Vorsitzender zur Verfügung. Einstimmig wurde Hans-Martin Wulf zum neuen 1. Vorsitzenden und Torsten Speer zum 2. Vorsitzenden gewählt.

Da das Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 10. Februar 2006 und die folgenden Zeitungsberichte so ausführlich sind, erübrigt sich ein weiterer Bericht über das Jahr 2006.

Erstmalig wurde vom Verdener Schlepplagverein eine Meutejagd mit der Niedersachsenmeute im Schwaneweder Forst durchgeführt. Mitorganisator war der ‚Temporeiter‘ Dr. vet. Reiner Redecker. Vom RCT haben an dieser Jagd Maike Klein und Silke Albrecht teilgenommen. (siehe Zeitungsbericht)

Am 18. November ging es dann zum Jugendturnier in die Niedersachsenhalle nach Verden. Aktive Reiterinnen vom RCT waren Silke Albrecht, Julia Schlegat und Susanne Lorenz. (siehe Zeitungsbericht)



Niederschrift der 86. Jahreshauptversammlung
am 10. Februar 2006 im Schützenhof in Ritterhude

1. Begrüßung und Eröffnung durch den 1. Vorsitzenden
Egon Krieger begrüßt die anwesenden Vereinsmitglieder und Ehrenmitglieder.
Außerdem richtet er Grüße von Gerd Mehrrens aus, der leider an dieser Sitzung nicht teilnehmen kann.
Der 1. Vorsitzende Egon Krieger stellt die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

2. Genehmigung der Tagesordnung
Die Tagesordnung wird genehmigt.

3. Genehmigung der Protokolle
Das Protokoll der Jahreshauptversammlung 2005 und der außerordentlichen Mitgliederversammlung vom 04.11.2005 werden genehmigt.

4. Ehrung verstorbener Mitglieder
Die Anwesenden erheben sich zur Ehrung unserer verstorbenen Mitglieder.

5. Namentliche Verlesung neuer Mitglieder
neue Mitglieder beim Reiten: Petra und Svenja Blankenburg
Anja und Karina Böttjer
Jana Garbade
Jochen und Marie-Louisa Glienke
Bernd Klein
Susanne und Kira-Aniela Roth
Meike Schneider
Janine Schwarz

Das sind 12 Neuaufnahmen beim Reiten. Dem gegenüber stehen 17 Austritte.

Neue Mitglieder beim Voltigieren: Rebecca Behringer
Heike Seegellen (Behringer)
Michael und Neele Böken

1. Vorsitzender:
Hans-Martin Wulf
Leusentorster Str. 103
27721 Ritterhude
Tel.: 0421/5363970

2. Vorsitzender:
Torsten Speer
Stoeder Bergstr. 7
27711 Osterhüll-Schambeck
Tel.: 0491/149020
Mail: Torsten.Speer@Speer-ICS.de

Konten:
Vollbank Ritterhude
800 1794 100 (BLZ 291 903 30)
Kernspartane Ritterhude
401 521 (BLZ 291 523 00)

Joana Buchholz
Johannes und Franziska Hampe
Martina und Ronja Hölting
Anja und Verena Holzen
Regina und Laura Knispel
Yvonne und Kira Kollak
Marion und Lena Korge
Martina Ommen-Schröter u. Carolin Schröter
Marlies und Isabella Pascalis
Martina, Inga und Solveyg Prengel
Nina und Lara Marie Rekel
Katrin, Lisa und Sarah Schütte
Gabi und Caterina Steinbeck
Ute Warnke und Hannah-Rieke Warnke

Das sind 33 Neuaufnahmen. Dem gegenüber stehen 18 Austritte.

6. Ernennung zu ordentlichen Mitgliedern
Dieses Jahr wird niemand zum ordentlichen Mitglied ernannt.

7. Jahresberichte
vom 1. Vorsitzenden Egon Krieger:
Egon Krieger beginnt mit dem Königsreiten am 1. Mai. Königin wurde Maïke Krieger, Jugendkönigin wurde Saskia Dora und Kinderkönigin wurde Annika Schöck. Beim Herbstritt war leider nur eine kleine Gruppe zusammen gekommen. Unter der Leitung von Birgit Albrecht und Maïke Klein wurde ein schöner Ritt gemacht, mit Pause bei Bernd Tietjen. Das Freizeitreiten soll im Verein verstärkt werden, auch in der Hoffnung, daß wieder mehr an solchen Veranstaltungen teilnehmen.

Am 3.12. fand ein Treffen der Ehrenmitglieder mit insgesamt 15 Teilnehmern statt. Dort wurde ein Film angesehen und in gemütlicher Runde gegessen. So ein Treffen soll unbedingt wiederholt werden.

Der Verein hat 2 Erste-Hilfe-Kurse durchführen lassen um bei eventuellen Unfällen mehr qualifizierte Helfer vor Ort zu haben (18 Teilnehmer).

Das Weihnachtsreiten war wieder eine sehr gemütliche Veranstaltung mit Vorführungen unserer Mitglieder beim Reiten und Voltigieren und vielen Zuschauern.

Ein wesentliches Thema im vergangenen Jahr war die Erstellung einer neuen Satzung, die auf der außerordentlichen Mitgliederversammlung vorgestellt wurde und mittlerweile auch eingetragen ist.

Der Umbau des Stalls ist inzwischen grundsätzlich abgeschlossen. Einige Restarbeiten werden noch erledigt. Dadurch sind inzwischen deutliche Kostenersparnisse bei Wasser und Futter entstanden.

Egon Krieger dankt allen Helfern und dem Vorstand für die geleistete Arbeit.

Berichte der Übungsleiter

Conny Ammermann: Wir haben einen Zuwachs bei den Übungsleitern bekommen. Die 2 Anfängergruppen am Montag, wovon eine neu aufgemacht wurde, haben jetzt 5 Trainer. Vielleicht geht die Gruppe von Isabel Oberhäuser und Laura Schorfmann dieses Jahr schon mal auf ein Schritturnier. Bei unserem eigenen Volttag 2005 waren beide Gruppen dabei. Isabel hat außerdem ihren Trainer C Schein bestanden. Die Galopp-Schritt Gruppe von Maren Boehm hat 2005 fast jedes Turnier gewonnen und soll 2006 als D-Gruppe starten. Die C-Gruppe von Janina Sonnenberg hat ihre erste Saison in dieser Leistungsklasse sehr erfolgreich bestritten und gute Platzierungen erreicht. Die B-Gruppe hat ihre 1. A-Note bekommen und steht nun kurz vor dem Aufstieg in die höchste Leistungsklasse.

Bei den Einzelvoltigierinnen ist Julia Hobe in Klasse A aufgestiegen. Isabel Oberhäuser und Laura Schorfmann haben in der Bremer Stadthalle den 3. + 4. Platz belegt. Außerdem stellen wir den Bezirksmeister und den 9. Platz auf den Landesmeisterschaften.

Im Sommer haben wir wieder Ferienprogramm angeboten, welches gut besucht war. Der Volttag im Herbst war stark ausgelastet und ein voller Erfolg. Außerdem haben wir eine Abzeichenabnahme gemacht, wo alle bestanden haben. Die Voltigierer hoffen auf ein gutes Jahr, in dem Henry in den Ruhestand entlassen werden soll.

Gesche Reimers-Schamagl:

montags bei Kerstin Meyer von 17.15 – 19.15 h
mittwochs bei Birgit Albrecht von 15.30 – 16.30 h
und bei Gesche von 16.30 – 19.30 h
donnerstags bei Imke Alpers von 17.30 – 19.30 h
samstags bei Imke Alpers von 14.30 – 17.30 h
montags und donnerstags bei Christoph Kühl bei Carsten Müller-Rulfs
montags morgens Frühstücksreiten
es wird weiterhin überall eine gute Basisarbeit geleistet

Angela Reichel für Turnier:

2005 hatten wir 1415 Nennungen, 526 Reiter und 658 Pferde. Damit war die absolute Grenze erreicht. Die Atmosphäre auf unserem Turnier wird allseits sehr geschätzt. Die Planungsgruppe funktioniert gut und ist für weitere Hilfe immer offen.

Der Stall ist gut belegt, 1 Box ist momentan frei, es gibt aber schon Anfragen.

Beim Misten wird durch den Umbau viel Zeit eingespart.

Ulrike Bredehöft bemängelt, daß immer Dreck liegen bleibt und bittet alle, mehr darauf zu achten.

Gabi Kuck berichtet, daß alle Aktionen gut geklappt haben und die Zukunft geplant wird.

8. Bericht des Kassenwartes

Gerda Schiefner berichtet über Einnahmen und Ausgaben des vergangenen Jahres. Insgesamt ist das Jahr gut gelaufen. Es wurden Rücklagen für Fenster und Steuern gebildet. Der Kassenbericht liegt dem Vorstand schriftlich vor.

9. Bericht der Revisoren

Gabi Kuck berichtet von der Prüfung der Kasse am 7.2.2006. Die Buchhaltung ist wie immer sehr übersichtlich und vollständig. Es gibt keine Beanstandungen. Es wird um Entlastung des Vorstandes gebeten.

10. Entlastung des Kassenwartes und des Vorstandes

Es folgt die Entlastung des Vorstandes mit 1 Enthaltung.

11.a) Vorstellung des Wahlturnus

Der Wahlturnus beträgt jeweils 2 Jahre

*Egon Krieger als Vor-
sitzender*

Wahlen:

1. Vorsitzender: Vorschlag: Hans Martin Wulf, Torsten Speer
Wahl von Hans Martin Wulf mit 4 Enthaltungen
2. Vorsitzender: Vorschlag: Torsten Speer
Wahl von Torsten Speer mit 2 Enthaltungen
- Kassenwart: Vorschlag: Gerda Schiefner
Wahl von Gerda Schiefner mit 1 Enthaltung
- Schriftführer: Vorschlag: Maren Boehm
Wahl von Maren Boehm mit 1 Enthaltung
2. Kassenwart: Vorschlag: Angela Reichel
Wahl von Angela Reichel einstimmig
- Jugendwart: Vorschlag: Birgit Albrecht, Maïke Klein, Gabi Kuck, Claude Lauszat (C. Lauszat u. G. Kuck stehen nicht zur Verfügung)
Stichwahl zwischen Birgit Albrecht und Maïke Klein
Wahl von Birgit Albrecht mit 37 Ja-Stimmen
(Maïke Klein 15 Ja-Stimmen)
- Gerätewart: Vorschlag: Reinhard Reichel
Wahl von Reinhard Reichel mit 1 Enthaltung
- Kassenprüfer: Vorschlag: Paul Wostmann
Wahl von Paul Wostmann mit 1 Enthaltung

12. Bekanntgabe von Aufgaben-Übertragungen

- Bei der Pressearbeit kommt Jana Garbade hinzu.
- Der Festausschuß besteht aus Gabi Krückhahn, Meike Schneider, Anja Böttjer und Conny Wulf (nur für Turniere).

- Freizeitbeauftragte ist Maïke Klein. Sie plant gemeinsame Ausritte und berichtet über einen geplanten Sternritt am 25.5. zum Weyerberg
- Jugendvertreter sind Suse Lorenz, Janina Speer und Laura Schorfmann. Suse Lorenz stellt die Ziele der Jugendvertretung vor:
 - Problemlösungen erarbeiten
 - Lehrgänge planen
 - sonstige Aktivitäten planen

13. Festsetzung der Beiträge, Aufnahmegelder und Umlagen
Die Beiträge beim Reiten bleiben wie gehabt.
Die Beiträge beim aktiven Voltigieren werden von 153,- auf 165,- angehoben.
Die Erhöhung wird mit 7 Enthaltungen und 1 Nein-Stimme genehmigt.

14. Ehrung langjähriger Mitglieder
Tanja Müller-Rulfs und Ralf Böttjer werden für 25 Jahre Mitgliedschaft geehrt.

15. Ehrung der erfolgreichsten Reiter und Voltigierer

Voltigieren:		Isabel Oberhäuser
Reiten:	über 16 Jahre	1) Suse Lorenz 2) Janina Speer 3) Sarah Lauszat
	unter 16 Jahre	1) Julia Müller-Rulfs 2) Silke Albrecht 3) Laura Klein
	Dressur	1) Silke Albrecht 2) Laura Klein 3) Isabell Bredehöft

16. Form der offiziellen Einladung
Es gibt ab jetzt nur noch eine Einladung pro Haushalt. Wer seine Einladung per e-mail bekommen möchte, muss dem Verein sein schriftliches Einverständnis geben.
Diese Punkte wurden einstimmig angenommen.

17. Termine und Veranstaltungen

- 11.03. Kreisreiterball
- 01.05. Reitertag
- 30.04. eventuell Hausturnier
- 09.-11.06. Turnier
- 07.10. Herbstritt
- 09.12. Weihnachtsreiten
- 09.02.2007 Jahreshauptversammlung

18. Verschiedenes

- Hans Martin Wulf kümmert sich um die Deckenhalter. Außerdem weist er daraufhin, daß eine Teilnahme an den Arbeitsdiensten dringend erforderlich ist
- Detlef Torner stellt 1. Hilfe Koffer speziell für Reiter vor
- Maïke Klein fragt, ob man den Betonpfeiler bei den Casinofenstern schmaler machen könnte, um die Sicht auf unserem Turnier zu erleichtern
- Torsten Speer berichtet von dem geplanten Vereinsturnier am 30.4. oder 1.5.06
- Claude Lauszat fragt, warum die Ehrungen geändert worden sind
- Gesche Reimers-Schamagl erklärt, das einfach zu wenige ihre Ergebnisse abgegeben haben und eine Trennung in Dressur und Springen daher nicht sinnvoll war. Für nächstes Jahr wird die Regelung wieder überdacht.
- es wird angemerkt, daß man den Überschuß vom Turnier für die Mitglieder hätte investieren sollen
- Claude Lauszat fragt, ob die Einsteller einen Schlüssel fürs Casino haben können
- Egon Krieger stellt die aktuelle Situation bei der Wegeversicherung vor

Hans Martin Wulf schließt die Versammlung.

„Drei Lilien“

Hans Martin Wulf
1. Vorsitzender

Maren Boehm
Schriftführerin

Vorstandswechsel bei „Tempo“ Ritterhude

Hans-Martin Wulf jetzt in der Verantwortung des Reitvereins / Wechsel des Versammlungslokals

Von unserem Mitarbeiter
Wilhelm Schütte

ITTERHUDE. Nichts im Leben ist beständig, auch nicht der Ort von Jahreshauptversammlungen. 35 Jahre lang hat der Ritterhuder Reitclub „Tempo“ seine Jahreszusammenkunft im Lokal Schepers in Scharmbeckstotel durchgeführt. Nachdem dort Schluss ist, wurde erstmals in der Ritterhuder Schützenhalle getagt. Dort gab es eine weitere Neuveränderung, denn für den nicht wieder kandidierenden Egon Krieger übernahm Hans-Martin Wulf das Amt des ersten Vorsitzenden. Mit Torsten Speer steht im auch ein neuer zweiter Vorsitzender zur Seite.

Der 52-jährige Hans-Martin Wulf kennt wie wohl kein anderer die Geschicke des Vereins. Er ist seit 41 Jahren Mitglied und war zuletzt 13 Jahre unter drei verschiede-

nen Vorsitzenden der zweite Mann des Reitvereins. Wulf machte deutlich, dass der Verein weiter expandieren möchte und dabei auf die Mithilfe aller setzt. „Die Gründe meines Rücktritts liegen auch im beruflichen Bereich, aber nicht nur. Es gab unterschiedliche Auffassungen mit Entscheidungen, die ich nicht mittragen konnte“, bezog der scheidende Vorsitzende Egon Krieger vor 90 Anwesenden Stellung.

Er ließ die Aktivitäten des vergangenen Jahres mit den Höhepunkten des Königsreiten, des Turniers, dem Herbstausritt und dem Weihnachtsreiten noch einmal Revue passieren. Auch in den Aussagen von Vertretern der Einsteller, der Turniergruppe, Technikerguppe, den Freizeitreitern und dem Festausschuss wurde deutlich, dass es im Reitclub kaum besser laufen könnte. Besonders erfolgreich sind die Voltigierer gewese-

sen. Von einer zufrieden stellenden Kassenlage sprach Gerda Schiefner.

Die weiteren Wahlen brachten nur geringfügige Änderungen: Gerda Schiefner (Kassenwartin), Maren Boehm (Schriftführerin), Angela Reichel (2. Kassenwartin), Birgit Albrecht (Jugendwartin), Paul Woostmann (Kassenprüfer). Als Gerätewart wurde Reinhard Reichel im Amt bestätigt. Er gehört jetzt dem Vorstand an. Ein Präsent gab es für Gesche Reimers-Schamagl, die als Jugendwartin lange Jahre dem Verein treue Dienste geleistet hat. Positiv wurden die Aussagen von Vertretern der Jugend und der Feizeitreiter aufgenommen. Beide wollen sich im Verein noch mehr als bisher einbringen. Beschlossen wurde, den Monatsbeitrag für die Voltigierer (Ausnahme: Montagsgruppe) um einen Euro zu erhöhen.

Ehrungen von langjährigen Mitgliedern und erfolgreichen Reiterinnen und Reitern dürfen nicht fehlen. 25 Jahre gehören dem Verein Tanja Müller-Rulfs und Ralf Böttjer an. Beide erhielten Urkunde, Nadel und Präsent. Diese Ehre wird nachträglich auch Ina Wulf und Bärbel Brinkschulte zuteil. Erfolgreiche Voltigiererin war Isabel Oberhäuser, und als erfolgreichste Reiter wurden Suse Lorenz, Janina Speer, Sarah Lauszat (Springen/Dressur über 16 Jahre), Julia Müller-Rulfs, Silke Albrecht, Laura Klein (Springen, bis 16 Jahre), sowie Silke Albrecht, Laura Klein, Isabell Bredehöft (Dressur bis 16 Jahre) ausgezeichnet.

Festgelegt wurde, künftig für Veranstaltungen nur noch eine Einladung pro Haushalt zu verschicken oder die Mitglieder per e-Mail zu informieren.

Als Termine stehen der Kreisreiterball (1. März), das Königsreiten (1. Mai, evtl. mit kleinem Turnier auch schon am 30. April), das Sternreiten am Weyerberg (15. Mai), das Turnier (9. bis 11. Juni), der jagdliche Ausritt (7. Oktober), und die Weihnachtsfeier (9. Dezember) bereits fest.

- > Reitclub „Tempo“ Ritterhude
- > Mitglieder: 280
- > Vorsitzender: Hans-Martin Wulf
- > Infos unter Telefon 04 21 / 636 39 70



Ehrungen beim RC „Tempo“: 2. Vorsitzender Torsten Speer, Tanja Müller-Rulfs, Ralf Böttjer und Vorsitzender Hans-Martin Wulf (von links).
SU-FOTO: WILHELM SCHÜTTE

Alle bestanden die Prüfung

Abzeichenabnahme beim Ritterhuder Reitclub „Tempo“

Von unserem Mitarbeiter
Wilhelm Schütte

ITTERHUDE. Nach einer intensiven Vorbereitung mit Gesche Scharnagel stellten sich insgesamt 30 Bewerber beim Ritterhuder Reitclub „Tempo“ den kritischen Augen der Richter Rosemarie Herms und Hans-Heinrich Grünhagen, um verschiedene Reitabzeichen abzulegen.

Den Auftakt bildete der Basispass Pferdekunde, bei dem die Prüflinge ihre Kenntnisse im Umgang mit dem Pferd sowie das Grundwissen über das Pferd unter Beweis stellen. Dabei waren Ingrid Eggers, Jana Garbade, Petra Kynast, Joy-Isabel Schnake, Lisa Hart, Eric Müller-Rulfs, Steffi Schuster, Joel Jardau, Inga Albrecht und Alisa Bierbrauer. Anschließend absolvierten Ingrid Eggers und Marko Scharnagel die Prüfung zur kombinierten Reitnadel. Nach einer Dressuraufgabe der Klasse E und dem Überwinden eines kleinen Hindernisses bega-

ben sie sich auf die Laufpiste, um einen halbstündigen Jogginglauf zu absolvieren. Unterdessen ging's anedenerorts ums „Kleine Reitabzeichen“. Die S-Prüflinge Eric Müller-Rulfs, Melina Mager, Jana Garbade, Alisa Bierbrauer, Katja Bartsch, Karen Schröder, Sophie Horstmann, Steffi Schuster und Jenny Radtke mussten eine Dressuraufgabe reiten und danach einen Stilspringparcours (beides Klasse E) überwinden.

Das so genannte „Große Reitabzeichen“ fordert das Reiten einer A-Dressur und anschließend das Überwinden eines Stilspringparcours der Klasse A. Dieser Herausforderung stellten sich Julia Müller-Rulfs, Silke Albrecht, Lena Mager, Sarah Radtke, Lena Gerken, Mareike Meyer, Laura Klein, Jana Heldt, Isabell Bredenhöft, Julia Schlegel, Sandy Hoffmann, Saskia Dora, Ann-Carolin Grotheer und Jennifer Findeisen. Über den Erwerb des „Kleinen Hufeisens“ kann sich Joel Jordan freuen, Inga Albrecht hat die Prüfung fürs „Große Hufeisen“ bestanden.



Fröhliche Gesichter: Alle Bewerber absolvierten die Prüfungen beim Ritterhuder Reitclub „Tempo“ erfolgreich.
SÜ-FOTO: WILHELM SCHÜTTE

Die Vorstandsarbeit 2006 gab es 7 Vorstandssitzungen. Hier nur ein Protokoll als Beispiel:



Ritterhuder Reitclub
Tempo
Ritterhude und Umgebl. V.
- gegründet 1920 -

26.04.2006

Vorstandssitzung am 26.04.2006:

anwesend: Torsten Speer Gerda Schiefner
Birgit Albrecht Maren Boehm
Angela Reichel Reinhard Reichel

Giebel:

Die Kosten mit Schiefverkleidung belaufen sich auf ca. 2000,-€

Unterricht bei Gesche:

Gesche will ihren offiziellen Unterricht aufgeben. Sie bespricht mit den Leuten die Möglichkeit von Einzelunterricht ohne Anspruch auf Hallen- oder Platzzeiten. Der Vorstand wird vorerst nicht tätig.

Vorschläge für Alternativen:

Tanja Bullwinkel, Kyra Kruse, Maik Klein, Gabi Kuck, Birte Schwalemann

Außerdem kann man Gesche fragen, ob sie noch jemanden weiß.

- Der Lehrgang bei Kerstin Meyer fällt aus

- Kosten Röntgen für Henry: 94,-€ + 16%

- Einladung von Hinrich Heißenbüttel ist zurückgekommen
soll ab jetzt keine Post mehr bekommen

- Rechnung vom Kreissportbund: 927,-€ Jahresbeitrag

Einladungen:

- Kreissportbund wird 60 Jahre, Teilnahme mit 4 Personen

- Einweihung des Anlegers am Veranstaltungszentrum am 07.05., nimmt keiner teil

- Kyffhäuserbund am 17.05., Gestaltung Volkstrauertag,

vielleicht nimmt Angela teil

- Arnold Schölzel, 80. Geburtstag am 28.04.

Gerda geht hin und nimmt Präsentkorb mit (35,-€)

Für künftige Anlässe soll Gerda allgemeine Karten vom Reitverein drucken lassen.

1. Vorsitzender:
Hans-Martin Wulf
Leinestotter Str. 103
27721 Ritterhude
Tel.: 0421/6563970

2. Vorsitzender:
Torsten Speer
Stoßler Bergstr. 7
27711 Osterholz-Scharmbeck
Tel.: 04791/149020
Mail: Torsten.Speer@Speer-ICS.de

Konten:
Vollbank Ritterhude
800 1754 100 (BLZ 291 903 30)
Kreissparkasse Ritterhude
401 521 (BLZ 291 523 00)

Casino:

- Preise für Kaffee, Tee und Kakao 50 Cent?

Kaltgetränke weiterhin 1,-€ ?

- Die Zeiten sind noch nicht fest. Auf jeden Fall soll mittwochs während

des Unterrichts geöffnet sein. Eventuell auch montags nachmittags.

Egon und Gabi sollen selber ausloten, wann es sich lohnt.

- wenn öfter geputzt werden soll, wie z.B. bei Lehrgängen, muß Gabi

informiert werden

- ebenso wenn Unterricht ausfällt

- abgerechnet wird über Übungsleiterpauschale, höchstens 100,-€ pro

Person

Fenster:

sollten bereits eingesetzt werden, sind aber zu klein gekommen

Rollos in der Halle:

auf der kurzen Seite sollen graue Rollos mit Haken ausprobiert werden,

Kosten ca. 50,-€

Voltpferd:

Zuschuss von 500,-€ vom KSB bewilligt

Austritt:

Kim Sarah Bruens und Mutter (Volti) zum n. möglichen Termin

Hausturnier:

es ist alles soweit organisiert, Preise sind auch da

1. Mai:

Birgit oder Gerda reiten vorweg und machen die Begrüßung

Torsten schreibt

Turnier:

- die Helfer für den Parkplatz bekommen 50,-€/Person

- Hindernisse: Natursprung kommt dazu

Firenze möchte nichts machen, Graziella vielleicht

Kähler möchte Sprung machen

Bianca Schulz:

kann momentan nur unterschiedlichen Raten bezahlen.

Die Kosten für die Bereitstellung werden bis zum Aufstellen nicht berechnet.

Torsten Speer
2. Vorsitzender

Maren Boehm
Schriftführerin

1. Vorsitzender:
Hans-Martin Wulf
Leinestotter Str. 103
27721 Ritterhude
Tel.: 0421/6563970

2. Vorsitzender:
Torsten Speer
Stoßler Bergstr. 7
27711 Osterholz-Scharmbeck
Tel.: 04791/149020
Mail: Torsten.Speer@Speer-ICS.de

Konten:
Vollbank Ritterhude
800 1754 100 (BLZ 291 903 30)
Kreissparkasse Ritterhude
401 521 (BLZ 291 523 00)

Janina Speer wurde Reiterkönigin

Reitertag bot die richtige Einstimmung für das Turnier des Ritterhuder Reitclubs „Tempo“

Von unserem Mitarbeiter
Wilhelm Schütte

RITTERHUDE. Gerd Mehrtens, Ehrenvorsitzender des Ritterhuder Reitclubs „Tempo“, ist nicht nur in allen Pferdesätteln zu Hause, sondern scheint auch sonst über außergewöhnliche Fähigkeiten zu verfügen. „Das Wetter wird gut. Das hat mir sogar Jörg Kachelmann bestätigt“, meinte er hinsichtlich des traditionellen Reitertages am 1. Mai. Er sollte Recht behalten, zum Reiten hätte das Wetter nicht besser sein können.

Damit war schon die erste Voraussetzung für einen erfolgreichen Tag geschaffen. Das Übrige taten zahlreiche Vereinsmitglieder, unter der Regie von Angela Reichel und dem zweiten Vorsitzenden Torsten Speer. Neue Majestät der Ritterhuder Reiter wurde Janina Speer, die mit sechs Ringen bei den zehn Durchgängen im Ringstechen trotz eines Bügelrisses erfolgreich war. Auf Rang zwei landete Angela Reichel (3).

Die Jugendlichen hatten in Julia Müller-Rulfs ihre Siegerin mit sieben Ringen. Ihr am nächsten kam Frauke Schiefner (3). Sieger bei den Kindern wurde Inga Albrecht. Einen Preis gab es auch für Carina Böttjer, mit fünf Jahren jüngste Reiterin. Sie sicherte sich von den geführten Pferden die meisten Ringe.

Los ging es in einer Kavalkade von 14 Großpferden und Ponys zur Abholung von Jugendreiterkönigin Saskia Dora. Da diese in Scharmbeckstotel wohnt, wurde ein kurzer Abstecher zum dortigen Reit- und Fahrverein gemacht. Natürlich gab es dort einen kräftigen Bügeltrunk. Danach wurde in Ritterhude die Reiterkönigin Maike Krieger abgeholt. Nach der Rückkehr in die eigenen Gefilde stand erstmals das traditionelle Gu-

laschessen in den eigenen vier Wänden auf dem Programm. Zuvor allerdings wünschten alle Beteiligten dem erkrankten Vorsitzenden Hans-Martin Wulf gute Besserung.

Der Wettbewerb war eine gute Vorbereitung für das Organisationsteam. Der Reitclub veranstaltet vom 9. bis 11. Juni ein großes Turnier.



Die drei Königinnen des Ritterhuder Reitclubs „Tempo“: Julia Müller-Rulfs (Jugendkönigin), Janina Speer (Hauptkönigin) und Inga Albrecht (Kinderkönigin, von links). SU-FOTO: WILHELM SCHÜTTE



Isabell Bredehöft – eine erfolgreiche Nachwuchstreiterin des Reitclubs Tempo Ritterhude – auf Tracy Step Two beim A-Springen. Foto: pv

Prüfungen für jedes Niveau

Reitclub Tempo Ritterhude veranstaltete traditionelles Turnier

VON
INGO LUCKER

Exakt 452 Reiter und 616 Pferde konnten kürzlich beim Reitclub Tempo erlebt werden. Anlass war das traditionelle Reit- und Springturnier des Vereins mit 33 verschiedenen Prüfungen für jedes Niveau.

RITTERHUDE Bei strahlendem Sonnenschein fand am vergangenen Wochenende das traditionelle Reit- und Springturnier des Reitclubs Tempo Ritterhude statt. Mit vielseitigen Prüfungen für erfahrene Reiter, etwas ein-

facheren für Einsteiger, die mal Turnierluft schnuppern wollten (zum Beispiel beim „Oldie but Goldie-Cup“), sowie diversen Prüfungen für die Jugend und die ganz Kleinen (Führzügelklasse) wurde wieder einmal guter Reitsport gezeigt. Rund 1.200 Nennungen von 452 Teilnehmern aus ganz Niedersachsen und Bremen sind deutlicher Beweis für die hohe Zustimmung, die dieses Turnier bereits seit vielen Jahren genießt.

Der Reitclub Tempo ist besonders auf die Förderung der Jugend spezialisiert. Durch beachtliche Erfolge hat sich diese Arbeit bereits als richtiger Weg herausgestellt. Auch die niveaull-

Prüfungen, wie L- und M-Springen beziehungsweise -Dressur haben die vielen Turnierbesucher daher mit großem Interesse verfolgt.

Erstmals wurde auf dem Vereinsgelände am Weinberg auch der Kreispokal für Ponys und Pferde ausgetragen, bei dem die Teilnehmer des Reitclubs Tempo mit verschiedenen Teams die vordersten Plätze erreichen konnten.

Die Organisation und Unterstützung vieler Mitglieder und freiwilliger Helfer sowie der Feuerwehr Ritterhude haben das Reit- und Springturnier des Reitclubs Tempo Ritterhude wieder zu einem besonderen Ereignis werden lassen.

Doppelsieg für den Gastgeber Ritterhude

Tempo-Reiter gewinnen Kreispokal im Springen und in der Dressur / Sportwart Uwe Freeseemann ist begeistert

Von unserem Mitarbeiter
Karsten Hollmann

RITTERHUDE. Der Reitclub Tempo Ritterhude fühlte sich sehr geehrt, in diesem Jahr die Wertungsprüfungen für den Kreispokal auf seiner Anlage austragen zu dürfen. „Uns liegen gerade der Nachwuchs und die Sportler aus unserem Kreis besonders am Herzen“, betonte Pressesprecherin Birgit Röpke. Die Ritterhuder verzichteten ganz bewusst auf ein S-Springen und setzten dafür wieder auf den Breitensport.

Die Reiter vom RC Tempo Ritterhude waren beim Kreispokal besonders erfolgreich. Sie holten sich sowohl im Springen als auch in der Dressur den Titel. Felix Bartsch auf Abrisco, Nina Kristin Meyer auf Argentina, Janina Patricia Speer auf Wallaby sowie Inke Fleischer auf Maggy gewannen das Mannschaftsspringen für den Gastgeber Ritterhude mit nur drei Strafpunkten klar vor dem RFV Pennigbüttel II (12) und dem RFV Pennigbüttel I (15,5).

In der Dressur setzten sich die Ritterhuder angeführt von Pony-Kreiswartin Gesche Reimers-Schamagl, die in der zweiten Wertungsprüfung für den Kreispokal Platz zwei auf Argentino und Rang drei auf Pastello erreichte, mit 43,2 Punkten gegen den RV St. Jürgen (41,1) und den RV Scharbeckstotel (40,6) durch. Der Pony-Kreispokal fand wieder traditionell in Ritterhude statt. In der Addition aus einem Ponymannschaftsspringen der Klasse E sowie einem E-Pony-Stilspringwettbewerb behauptete sich der RFV Pennigbüttel mit Pia Gerding auf Serrano, Corinna Gerken auf Nikita, Marleen Finken auf Winnetou sowie Insa Bohling, während in der Dressur der RV Scharbeckstotel die Nase vorn hatte.

Nachdem der Sportwart des Kreises Osterholz, Uwe Freeseemann, zunächst vergeblich nach einem Ausrichter für den Kreispokal gesucht hatte, erklärten sich die Ritterhuder gerne bereit, diesen im Rahmen ihrer Pferdeleistungsschau zu veranstalten. Freeseemann war auch voll des Lobes über den Gastgeber: „Die Ritterhuder haben ihre Sache richtig gut gemacht.“



Pia Gerding (unser Bild ganz links) führte den RFV Pennigbüttel im Springen an der Seite von Corinna Gerken, Marleen Finken und Insa Bohling zum Sieg im Pony-Kreispokal. FOTO: KARSTEN HOLLMANN

Imke Alpers sichert sich drei zweite Plätze

Andreas Hinkelbein vom RV Leichttrab Geestenseth triumphiert beim M-Springen in Ritterhude

Von unserem Mitarbeiter
Karsten Hollmann

RITTERHUDE. Nach einem kleinen Durchhänger am zweiten Turniertag begrüßte der RC Tempo Ritterhude am dritten Tag seiner Pferdeleistungsschau zum Führzügelklassenwettbewerb, dem Ponyschau-bild, dem „Oldie-but-Goldie-Cup“ sowie zu den beiden Abteilungen des abschließenden L-Springens noch einmal mehrere hundert Zuschauer.

Am ersten Tag sahen rund 200 Gäste, wie Andreas Hinkelbein vom RV Leichttrab Geestenseth auf Commander das M-Springen zu seinen Gunsten entschied. Den größten Applaus heimste jedoch die Lokalmatadorin Imke Alpers ein. Die Springreiterin des RC Tempo Ritterhude angelte sich auf Loppealoimu bei ihrem ersten M-Springen überhaupt völlig überraschend den zweiten Platz hinter Hinkelbein. „Natürlich kenne ich die Bedingungen hier auf der Anlage bestens“, räumte die 39-Jährige ein. Sie freute sich besonders über die sommerlichen Temperaturen: „Das ist mein Wetter. Damit kommt mein Pferd am besten klar.“

Die Favoriten patzen

Alpers scheint die Babypause in der vergangenen Saison hervorragend bekommen zu sein. Ihrer höher eingeschätzten Klubkameradin Susanne Lorenz nützte der Heimvorteil indes nichts. Sie erreichte auf Acadio keine vordere Platzierung. Nachdem die Favoriten wie Jörg Klusmann (RFV Hambergen), der das M-Springen mit Stechen in der Woche zuvor beim RFV Pennigbüttel auf Robbedoes noch gewonnen hatte, sowie Dörte Gerding (RFV Hambergen) und Stefan Ahlers (RFV Pennigbüttel) gepatzt hatten, unterbot Imke Alpers als 18. von insgesamt 29 Startern die bis dahin beste Zeit von Maren Cordes (RC Heidehof Oberneuland) auf Tasia H (52,72 Sekunden), bei einem ebenso fehlerfreien Ritt um gerade ein Mal 48 Hundertstel Sekunden.

Topfavorit Hans-Christoph Kühl nahm wieder ein Mal mit drei Pferden an der Springprüfung der Klasse M teil, blieb allerdings nur mit Leon ohne Abwurf. Die Zeit von 54,30 Sekunden reichte aber nur zu Rang fünf. Dörte Gerding schonte diesmal ihr Paraded Pferd Grenada und ging deshalb



Jörg Klusmann vom RFV Hambergen, hier mit Denni de Rose, belegte beim M-Springen auf Robbedoes Platz acht. FOTO: CHRISTIAN KOSAK

nur mit Gospodin an den Start. Ein Fehler war in diesem Spitzenfeld aber bereits zu viel für eine vordere Platz. „Imke Alpers hatte ich im Kampf um die Spitze aber gar nicht auf der Rechnung“, gab Dörte Gerding hinterher zu. Alpers durfte aber nur kurz vom Sieg träumen. Denn mit der Startnummer 20 sorgte Andreas Hinkelbein mit nur 44,24 Sekunden für das alles überragende Ergebnis der Prüfung. Imke Alpers

blieb jedoch der Trost, auch bei der Punkte-springprüfung der Klasse L auf Loppealoimu hinter Georg Wahlers (RV Frei Weg Bederkesa) auf Estrada W, sowie auch in der ersten Abteilung des gestrigen L-Springens hinter Hannes Böschke (RFV Nienburg) auf Cool Champion die zweite Position belegt zu haben. Ritterhudes Pressesprecherin Birgit Röpke gönnte der zweifachen Mutter die drei zweiten Plätze von ganzem Herzen.

Jörg Klusmann rehabilitierte sich gestern für seinen achten Platz im M-Springen mit einem Doppelsieg in der zweiten Abteilung des L-Springens. Er gewann mit Denni de Rose in 34,11 Sekunden und machte auf Robbedoes in 36,30 Sekunden den Zweifachtriumph vor Heike Wehrmann vom RV Schneeren auf Giabatta perfekt. Wehrmann hatte sich zwei Strafpunkte für Überschreitung der Zeit eingehandelt.

Steinmeyer gewinnt M-Dressur

Bremerin bezwingt mit 7,5 Punkten die favorisierte Konkurrenz

Von unserem Mitarbeiter
Karsten Hollmann

RITTERHUDE. Die Siegerin der M-Dressur des Reit- und Springturniers des RC Tempo Ritterhude, Tanja Steinmeyer, konnte ihr Glück nach dem Triumph mit ihrem Pferd Sherlana gar nicht fassen: „Ich glaube es nicht.“ Nachdem die Mitfavoriten Angela Büchner (RFV Hambergen) und Johann Brunkhorst (RV Selsingen) patzten, hätte der Reiterin vom Bremer RC nur noch Cora Maibaum-Nietfeld vom RRV Rastede den Platz an der Sonne streitig machen können. Doch als die Richter deren 6,4 Zähler bekannt gaben, kannte ihr Jubel keine Grenzen mehr. Steinmeyers 7,5 Punkte sollten tatsächlich zum Sieg reichen. Erste Gratulantin war Dr. Martina Osmers, die Vorsitzende des Bremer Reitclubs, die selbst auch auf Noblesse an dem Wettbewerb teilgenommen hatte, jedoch nicht über Rang sieben hinaus kam. „Der starke Trab von Tanja und die Verstärkungen im Galopp waren einfach großartig“, erkannte Dr. Osmers den Sieg ih-

rer Klubkollegin neidlos an. Steinmeyer selbst fand ihren Auftritt noch nicht einmal perfekt. „Aber die Richter haben bei meinen Fehlern wohl nicht so genau hingeschaut“, vermutete die 30-Jährige. Die Bremerin war direkt nach ihrer Vorstellung in der von Carsten Müller-Ruffs zur Verfügung gestellten Reithalle noch skeptisch, was einen eventuellen Erfolg anbetraf. Angela Büchner und Johann Brunkhorst hatte sie stärker als sich selbst eingeschätzt. Büchner war sehr enttäuscht über ihre 5,8 Punkte mit Apis Boy: „Eigentlich war alles schlecht.“ Nach kurzem Nachdenken fiel ihr doch noch etwas positives ein: „Die Traversalen haben ganz gut geklappt.“ Es folgte Johann Brunkhorst mit Wentrup, der auf Amica eine 7,0 vorgelegt hatte, die jedoch nur zu Position vier langten. Nach einem guten Start bockte Wentrup beim fliegenden Galoppwechsel durch die Diagonale. Rang zwei sicherte sich Gloria Schriever (RV Elmlohe-Marschkamp) auf Whig Flanery (7,3) vor Svenja Grimm vom RV Sandbostel auf Boss Bunter R (7,1).



Unser Bild zeigt die strahlende Siegerin der M-Dressur, Tanja Steinmeyer (Bremer RC), auf ihrem Hannoveraner Pferd Sherlana.
FOTO: KARSTEN HOLLMANN

REITEN

RC Tempo Ritterhude

Führzügelklassenwettbewerb: 1. Janina Eickhoff (RV St. Jürgen) auf Palma 6,0; 2. Kristin Schneider (RV Grabensee) auf Süsse 5,0; 3. Bea Hollenbeck (Meyers Ponyhof) auf Hilton 4,0
Spring-Pony-Reiterwettbewerb: 1. Ann-Christin Menzel (RV St. Jürgen) auf Sammy 7,5; 2. Amelia Gieschen (RV Tarmstedt) auf Skay 7,2; 3. Gerrit Büttelmann (RFV Hambergen) auf Dusty 7,1
Spring-Reiterwettbewerb: 1. Anne Bahr (RV St. Jürgen) auf Rio Army 7,5; 2. Jessica Janz (RV Scharmbeckstotel) auf Agathe Christie 6,5; 3. Doreen Becker (RC Hof Becker) auf Phiala 6,4
Ponytilspringwettbewerb Kl. E (Ponykreispokal): 1. Lena Mager (RFV Hüttenbusch-Neu St. Jürgen) auf Sharim 8,0; 2. Pia Gerding (RFV Pennigbüttel) auf Serrano 7,8; 3. Franziska Böttjer (RV Scharmbeckstotel) auf Charlie Brown 7,7; 3. Laura Klein (RC Tempo Ritterhude) auf Mr. Spock 7,7
Stilgespringwettbewerb Kl. E, 1. Abt.: 1. Stephanie Warsch (RFG Auetal) auf Alina 7,8; 2. Laura Klein (RC Tempo Ritterhude) auf Ginger 7,7; 3. Silke Albrecht (RC Tempo Ritterhude) auf Rubina 7,6; 2. Abt.: 1. Julia Puckhaber (RFV Pennigbüttel) auf Clinton 7,5; 2. Kristin Hul (RC Tempo Ritterhude) auf Avelin 7,4; 3. Doreen Peusch-Dreyer (RC Tempo Ritterhude) auf A Mi Manera 7,2
Dressurwettbewerb Kl. E, 1. Abt.: 1. Lena Gerken (RC Tempo Ritterhude) auf Great Amy Lou 7,2; 2. Jana Heldt (RC Tempo Ritterhude) auf Geron Sun 7,1; 3. Franziska Kuck (RC Tempo Ritterhude) auf Cindy 7,0; 2. Abt.: 1. Doreen Peusch-Dreyer (RC Tempo Ritterhude) auf Pastello 7,2; 2. Sasina Klemm (Bremer RC) auf Basten 6,9; 3. Alexandra Dehler (RC St. Georg zu Bremen) auf Moritz 6,8
Pony-Dressurwettbewerb Kl. E, 1. Abt.: 1. Franziska Anna Breden (RV St. Jürgen) auf Brenda 7,8; 2. Felina Bettinger (RFV Pennigbüttel) auf Melody 7,5; 3. Senja-Liisa Foth (RV Scharmbeckstotel) auf Belucci 7,2; 2. Abt.: 1. Julia Müller-Ruffs (RC Tempo Ritterhude) auf Betty Bou 7,6; 2. Jana Cording (RFV Hambergen) auf Ma Petite 7,4; 3. Ann-Christin Menzel (RV St. Jürgen) auf Sammy 7,0
Pony-Dressurwettbewerb Kl. E (Ponykreispokal): 1. Elisabeth Horstmann (RV Scharmbeckstotel) auf Melano 7,8; 2. Jana Cording (RFV Hambergen) auf Ma Petite 7,5; 3. Ann-Christin Menzel (RV St. Jürgen) auf Sammy 7,4
Pony-Reiterwettbewerb, 1. Abt.: 1. Katharina Loeffler (RV St. Jürgen) auf Nuppy 7,5; 2. Melina Mager (RFV Hüttenbusch-Neu St. Jürgen) auf Balou 7,2; 3. Maliza Mertens (RC General Rosenberg) auf Herchen 7,1; 2. Abt.: 1. Amelia Gieschen (RV Tarmstedt) auf Skay 7,2; 2. Vivian Galle (RC Waile) auf Snurp 7,0; 3. Denise Lohmann (RC General Rosenberg) auf Chantal 6,9; 3. Abt.: 1. Pia-Mara Horeis (RV Fischerhude) auf Milan 7,5; 2. Miriam Schumacher (RC Tempo Ritterhude) auf Dutchmann 6,7; 3. Sina Suhling (Meyers Ponyhof) auf Acapulco 6,6; 4. Abt.: 1. Birte Mertens (RC General Rosenberg) auf Annabel 7,2; 2. Marek Wiewiora (RFG Auetal) 6,9; 3. Jennifer Radtke (RC Tempo Ritterhude) auf Roxanne 6,8
Reiterwettbewerb: 1. Patrick Riecke (RV St. Jürgen) auf Mr. Add 7,0; 2. Eric Müller-Ruffs (RC Tempo Ritterhude) auf Walky-Talky 6,7; 3. Janik Lütjen (RFV Pennigbüttel) auf Dorina 6,4
Mannschaftspringwettbewerb Kl. E: 1. Ritterhuder Youngster (RC Tempo Ritterhude) mit Julia Müller-Ruffs auf Betty Bou, Laura Klein auf Mr. Spock, Silke Albrecht auf Rubina und Saskia Dora auf Wera-Cruse 0/121,61; 2. Die Wilden Hühner (RC Tempo Ritterhude) 0/127,19; 3. RC Hof Becker 0/131,47
Pony-Mannschaftspringwettbewerb Kl. E mit einem Umlauf (Ponykreispokal): 1. RFV Pennigbüttel mit Pia Gerding auf Serrano, Corinna Gerken auf Nikita, Marleen Finken auf Winnetou und Insa Bohling auf Lolita 0/115,85; 2. RVF Hambergen 0/125,96; 3. RC Tempo Ritterhude III 3/127,05
Eignungsprüfung für Reitpferde o.M.: 1. Roenck Springer-Börger (RC St. Georg zu Bremen) auf Reunion SB 7,4; 2. Wiebke von Rönn (RFV Hambergen) auf Ratino 7,2; 3. Ilona Schäfer (RV Sandbostel) 7,1
Springfederprüfung Kl. A: 1. Jacek Neidrowski (RV Ganderkesee) auf Colandor 8,2; 2. Lukasz Kurpiewski (RV Harsefeld) auf Silvaner 8,0; 3. Hans-Christoph Kühn (RV Lilienthal) auf Auratos 7,7
Springfederprüfung Kl. A: 1. Kai Scharffetter (RC Heidehof Oberneuland) auf Little Lady 8,0; 2. Hans-Christoph Kühn (RV Lilienthal) auf Lennox 7,9; 3. Heike Wehrmann (RFV Schreener) auf Asmondina 7,7
Springfederprüfung Kl. L (Pferde: 4-jährig): 1. Kai Scharffetter (RC Heidehof Oberneuland) auf Caelia 7,6; 2. Hans-Christoph Kühn (RV Lilienthal) auf Auratos 7,3; 3. Jacek Neidrowski (RV Ganderkesee) auf Colandor 7,2

Springfederprüfung Kl. L (Pferde: 5+ 6-jährig): 1. Kai Scharffetter (RC Heidehof Oberneuland) auf Little Lady 8,2; 2. Kai Scharffetter (RC Heidehof Oberneuland) auf Galus 8,0; 3. Jacek Neidrowski (RV Ganderkesee) auf Lonio 7,8
Springprüfung Kl. A (Kreispokal), 1. Abt.: 1. Steffen Klatt (RFV Siek) auf Piana 0/33,53; 2. Annika Tietje (RFV Pennigbüttel) auf Why Not 0/33,56; 3. Janina Dierksen (RFV Pennigbüttel) auf Satchmo 0/33,65; 2. Abt.: 1. Yvonne Dehlfelder (RFV Pennigbüttel) auf Let's Paint 0/34,03; 2. Beke Bonorden (RFV Oberneuland) auf Cliff 0/36,77; 3. Janina Patricia Speer (RC Tempo Ritterhude) auf Wallaby 0/38,18
Stilgespringprüfung Kl. A mit Standardanforderungen, 1. Abt.: 1. Julia Puckhaber (RFV Pennigbüttel) auf Clinton 7,8; 2. Julia Müller-Ruffs (RC Tempo Ritterhude) auf Francesca 7,6; 3. Constance Meyer (RV Hagen) auf Lady T 7,4; 2. Anje Peier (RV Worpelude) auf Apanatschi 7,5; 3. Nina Kristin Meyer (RC Tempo Ritterhude) auf Argentinia 7,3
Mannschaftspringwettbewerb Kl. A (Kreispokal), 1. Abt.: 1. RC Tempo Ritterhude mit Felix Bartsch auf Abrisco, Nina Kristin Meyer auf Argentinia, Janina Patricia Speer auf Wallaby und Imke Fleischer (RC Tempo Ritterhude) auf Maggy 0/133,37; 2. RFV Pennigbüttel III 4/137,96; 3. RFV Pennigbüttel I 6,25/152,9
Punktespringprüfung Kl. L, 1. Abt.: 1. Georg Wahlers (RV Frei Weg Bederkesa) auf Estrada 44/46,2; 2. Imke Alpers (RC Tempo Ritterhude) auf Loppeloimu 44/50,42; 3. Constance Meyer (RV Hagen) auf Lady T 44/51,14; 2. Abt.: 1. Jörg Klusmann (RFV Hambergen) auf Felino 44/45,61; 2. Stefan Ahlers (RFV Pennigbüttel) auf Satchmo A. 44/45,72; 3. Jörg Klusmann (RFV Hambergen) auf Denni de Rose 44/47,68
Springprüfung Kl. L, 1. Abt.: 1. Saskia Victoria (RV Beverstedt) auf Coco 0/37,06; 2. Marek Cordes (RC Heidehof Oberneuland) auf Landliebe 0/42,6; 3. Natalie Jäger (RV St. Jürgen) auf Abbu Balu 0/43,83; 2. Abt.: 1. Stefan Ahlers (RFV Pennigbüttel) auf Satchmo A. 0/38,23; 2. James William Passy (RFV Hechthausen-Basbeck) auf Raperk 0/40,07; 3. Jörg Klusmann (RFV Hambergen) auf Robbedoes 0/40,11
Springprüfung Kl. M: 1. Andreas Hinkelbein (RV Leichtrab Geestensee) auf Commander 0/44,24; 2. Imke Alpers (RC Tempo Ritterhude) auf Loppeloimu 0/52,24; 3. Marek Cordes (RC Heidehof Oberneuland) auf Tasia H 0/52,72
Dressurfederprüfung Kl. A: 1. Janina Henke (RC Königshofer Heide Sittensen) auf Lady Sunshine 8,3; 2. Tanja Steinmeyer (Bremer RC) auf Welthina 8,1; 3. Kirsten Büntemeyer (Bremer RC) auf Rosenstolz 8,0
Dressurfederprüfung Kl. L, 1. Abt.: 1. Janina Henke (RC Königshofer Heide Sittensen) auf Lady Sunshine 8,0; 2. Christina Krüdener (RV Leichtrab Geestensee) auf Windhook 6,8; 3. Bet Broka (RFV Hüttenbusch-Neu St. Jürgen) auf Whisper Me 6,7
Dressurprüfung Kl. A, 1. Abt.: 1. Janina Henke (RC Königshofer Heide Sittensen) auf Lady Sunshine 7,8; 2. Regim Pundt (RC General Rosenberg) auf Fortuna 7,4; 3. Ilona Schäfer (RV Sandbostel) auf Tae-Bo 7,2; 2. Abt. (Kreispokal): 1. Jaqueline Gabrielczyk (RC Eichenhof) auf Blinky Bill 7,8; 2. Tanja Bullwinkel (RV Scharmbeckstotel) auf Lugo Maggior 7,5; 3. Nina Kristin Meyer (RC Tempo Ritterhude) auf Argentinia 7,4
Dressurprüfung Kl. A (Wertungsprüfung für den Kreispokal): 1. Jaqueline Gabrielczyk (RV Eichenhof) auf Blinky Bill 7,9; 2. Gesche Reimers-Scharnag (RC Tempo Ritterhude) auf Argentinio F. 7,7; 3. Gesche Reimers-Scharnag (RC Tempo Ritterhude) auf Pastello 7,5; **Dressurprüfung Kl. L-Trense:** 1. Janina Henke (RC Königshofer Heide Sittensen) auf Lady Sunshine 8,2; 2. Johann Brunkhorst (RV Selsingen) auf Wie Du 7,7; 3. Johann Brunkhorst (RV Selsingen) auf Wentrup 7,5
Dressurprüfung Kl. L-Kandare: 1. Anika Ptashchinski (RFV Estetal) auf Eliot 8,0; 2. Verena Staffa (RV St. Jürgen) auf Denira 7,7; 3. Tanja Steinmeyer (Bremer RC) auf Sherlana 7,5
Springprüfung Kl. L mit Siegerunde, 1. Abt.: 1. Hannes Bösch (RFV Nienburg) auf Cool Champion 0/33,40; 2. Imke Alpers (RC Tempo Ritterhude) auf Loppeloimu 0/35,11; 3. Wiebke von Rönn (RFV Hambergen) auf Graf Tommy 3/35,11; 2. Abt.: 1. Jörg Klusmann (RFV Hambergen) auf Denni de Rose 0/34,11; 2. Jörg Klusmann (RFV Hambergen) auf Robbedoes 0/36,3; 3. Heike Wehrmann (RV Schreener) auf Giabatta 2/39,87
Oldie-but-Goldie-Cup (Einfacher Reiterwettbewerb Jg. 79+): 1. Selma Böttjer (RV Sandbostel) auf Picard 7,2; 2. Jana Garbade (RC Tempo Ritterhude) auf Lord Leopold 6,7; 3. Ulla Meyer (RC Tempo Ritterhude) auf Argentinia M 6,6
Einfacher Reiterwettbewerb Pferde: 1. Pia Heldt (RC Tempo Ritterhude) auf Girona Sun 7,5; 2. Stefanie Klück (RV St. Jürgen) auf Pastello 7,3; 3. Annabelle Meyer (RV Eichenhof) auf Molotow 7,0 (KH)

Hundemeute auf der Anisspur

Über 60 Reiter folgten gestern den 25 Foxhounds der Niedersachsenmeute

zur Schleppjagd in die Garlstedter Heide

Von unserem Redakteur
Michael Wilke

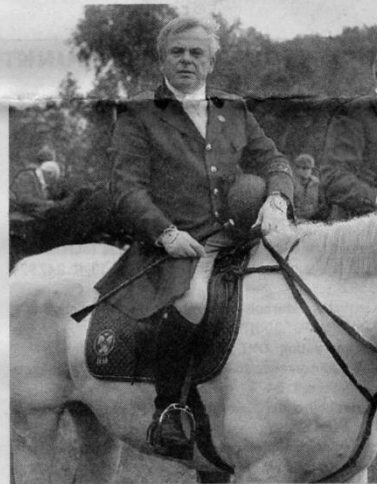
BRUNDORF-GARLSTEDT. „Wo ist denn die Meute?“, fragte ein Zuschauer. Auf der Wiese am Waldrand hinter der Panzerstraße bewegten 60 Reiter ihre Pferde: Warmmachen für die Schleppjagd in der Garlstedter Heide. Plötzlich waren die Hunde da: 25 braunweiß gescheckte Foxhounds wuselten im Pulk über die Wiese. Ihr Herr hatte sie stets im Blick: Der Master Egbert v. Schulzendorf hielt die Niedersachsen-Meute zusammen. „Bleiben Sie beherzt stehen!“, rief er Zuschauern, denen die Hunde nahe kamen.

Die Foxhounds taten keinem was. Sie konzentrierten sich auf das, was folgen sollte: Die Schleppjagd. Schleppe nennen die Jagdsportfreunde die Fährte, der die Hunde nachspüren sollen. Früher war es ein Fuchsfell, das einer der Reiter hinter sich her zog. Heute sind es Kilometer lange Anisspuren, denen die Hunde nachjagen, gefolgt von den Reitern, die durch das Wald- und Wiesengelände galoppieren. „Die Anisspur wird gelegt, um die Hunde vom Duft frischer Wildfährten abzuhalten“, erklärte Dr. Rainer Redecker, einer der drei Jagdherren.

Zusammen mit Dr. Joachim von Einem und Claus Lamcken richtete er die erste Schleppjagd auf dem Standortübungsplatz Garlstedter Heide aus. Lebendes Wild ist tabu bei der Schleppjagd. Die Hunde sind schnell, sie folgen ihrem natürlichen Jagdinstinkt. „Wir reiten im schnellen Galopp hinterher und springen über Hindernisse“, er-

klärte Joachim von Einem. „Man muss schon sehr gut reiten können.“

Sechs Männer und Frauen in roten Fräcken mit Goldknöpfen bliesen gestern in messingglänzende Hörner, ihre Fanfaren tönnten über die Wiese. „Seid mir begrüßt! Ich freue mich, euch zu sehen!“ Lächelnd beugte sich ein bärtiger Reiter vom Pferd hinab. Das Bläsercorps nennt sich „Rallye



Hoch zu Ross: Der Jagdherr Dr. Joachim von Einem.
FOTO: MARCUS LORENCZAT

Tromps de la Bruyère“, was so viel heißt wie: Zusammenkunft der Hörner in der Heide.“ Die Bläsergruppe kommt aus der Lüneburger Heide und ist bei jeder Schleppjagd im norddeutschen Raum dabei, wie die Niedersachsenmeute von Master Egbert v. Schulzendorf. Die Hunde sind in Dorfmark im Landkreis Soltau-Fallingb. zu Hause.

Das Horn sei ein altmodisches Handy, erklärte Marion Rieke. „Es hat eine Reichweite von sechs Kilometern. Es gibt 70 Fanfaren, um sich auf der Jagd zu verständigen, damit der Nächste weiß, was Sache ist.“ Eines der häufigsten Signale ist „La vue“ – „Ich hab' was gesehen.“ Es gebe allein fünf Hörnersignale, um die Art und Größe eines Hirsches anzuzeigen, sagte Rieke. Dann gab sie wieder den Ton an in der Sechserformation: Das Signal zum Sammeln tönte über die Wiese. Die 60 Reiterinnen und Reiter scharten sich in einem großen Halbkreis um die Hundemeute: Ein malerisches Bild.

Hoch zu Ross begrüßt Jagdherr Joachim von Einem die Jagdgesellschaft und das Publikum. Über 60 Reiter, das sei „ein Riesenergebnis“. Die Spannung stieg. Hunde, Reiter und Pferde standen ganz nah vor der Herausforderung: Sieben je zweieinhalb Kilometer lange Anisspuren sollten in der Garlstedter Heide gelegt werden, 27 bis zu einem Meter hohe Hindernisse waren auf der 15 Kilometer langen Gesamtstrecke zu überwinden. Als das Aufbruchsignal erscholl, stoben die Foxhounds los, über die Wiese und das Asphaltband der Panzerstraße in einen Waldweg, gefolgt vom Master, der mit der

Peitsche knallte, und den Piqueuren, die ihm helfen sollten, die Hunde zusammen zu halten. Dann kamen die Reiter in drei Gruppen: Die springende Abteilung, die Jugendabteilung und die nicht springende Abteilung. Die Zuschauer zwängten sich in drei proppvolle Kremserwagen, die zu einzelnen Stationen im Wald gezogen wurden. Die Schleppjagd nahm ihren Lauf.



Blick auf die Niedersachsenmeute im Halbkreis der Reiter. Bei der Schleppjagd jagen die Foxhounds einer Anisspur nach; die Pferde folgen ihnen im Galopp.
FOTO: MARCUS LORENCZAT

Meike Klein, Silke Albrecht und Inga Albrecht haben vom RCT teilgenommen.

Janina Speer spürt die Trophäe auf

Reitclub lud zum Herbstritt ein

Von unserem Mitarbeiter
Wilhelm Schütte

RITTERHUDE. Reiterinnen und Reiter sind hart im Nehmen. Trotz nicht gerade einladenden Wetters mit deutlicher Kälte waren es immerhin 15 Aktive auf zehn Großpferden und fünf Ponys, die beim traditionellen herbstlichen Ausritt des Reitclubs „Tempo“ dabei sein wollten.

Nach der Begrüßung mit gleichzeitiger Verabschiedung auf die Strecke durch den zweiten Vorsitzenden des Reitclubs „Tempo“, Torsten Speer, und dem obligatorischen Bügeltrunk – für die Kinder gab es Süßigkeiten – ging es in zwei Gruppen unter der Leitung von Birgit Albrecht und Maike Klein vom eigenen Domizil aus hinaus in Flur und Feld. Über Stendorf und den Hof von Lüder Lose wurde im Stundenweg in Platjenwerbe erstmals eine kleine Pause gemacht. Klar, dass auch dort ein Bügeltrunk für frische Kräfte sorgte. Über Wollah, Lamkens Garten und den Hof von Klaus Blendermann erreichten die beiden Gruppen dann wieder das eigene Domizil.

Zuvor allerdings wurde es sehr spannend, denn in der Nähe der Reithalle stand die



Über Stock und Stein und weite Felder ging's für die Reiter des Reitclubs „Tempo“, die an dem inzwischen traditionellen Herbstausritt des Vereins teilnahmen. FOTO: WILHELM SCHÜTTE

Fuchsjagd an. Dabei galt es, das versteckt am Baum hängende Objekt der Begierde zu finden. Den besten Durchblick und natürlich auch das nun einmal nötige Glück hatte Janina-Patricia Speer, die Tochter des zweiten Vorsitzenden. Sie wurde für ihren Erfolg

später auch besonders gelobt. Vor dem abschließenden gemütlichen Beisammensein erhielt jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer den traditionellen Eichenbruch. Danach war die Gemütlichkeit bei „Tempo“ Trumpf.



Sie sorgten gestern bei der Schlepjjagd für akustische Signale: Die Hornbläser der „Rallye Tromps der la Bruyère“ aus der Lüneburger Heide. FOTO: MICHAEL WILKE

Teilnahme-Bedingung: 30 Fans sind mitzubringen

Jugendturnier in der Niedersachsenhalle mit Osterholzer Beteiligung

Von unserer Mitarbeiterin
Anna Schlegat

Ritterhude-SCHARMBECKSTOTEL. Wenn vom 17. bis 19. November in der Niedersachsenhalle in Verden das Jugendturnier 2006 stattfindet, nehmen auch drei Jugendliche aus dem Kreisreiterverband Osterholz teil. Einer der Höhepunkte dieses nationalen Turniers: Das „Hippo-Mini-Master“.

Bedingung für eine Teilnahme an dieser Springprüfung der Klasse A ist – eine Fangemeinde von mindestens 30 Personen mitzubringen. Kein Wunder, dass im vergangenen Jahr nach Veranstalterangaben rund 2000 Zuschauer die besondere Prüfung am Sonnabendnachmittag verfolgten.

Silke Albrecht (RC Tempo Ritterhude) und Julia Schlegat (RV Scharmbeckstotel) wollen dafür sorgen, dass in diesem Jahr noch mehr Fans auf der Tribüne sitzen. „Im vergangenen Jahr war dort eine tolle Stimmung“, sagte Julia Schlegat, die 2005 den zwölften Rang belegte.

Die Begeisterung der 15-jährigen Julia Schlegat hat die Ritterhuder Freundin Silke Albrecht angesteckt. Freunde, Vereinsmitglieder und Familien sollen dann vor Ort die nötige Unterstützung bringen. Beide Reiterinnen hoffen zudem auf sehr viel Unterstützung aus den anderen Vereinen im Kreis Osterholz. Daneben kommen in Verden die besten Nachwuchstreiter aus dem gesamten

Bundesgebiet zusammen. Mit von der Partie ist auch Susanne Lorenz vom RC Tempo Ritterhude. Sie wurde vom Landesverband Hannover-Bremen nominiert, um an der Kleinen Tour teilzunehmen.

Die konstanten Leistungen in dieser Saison überzeugten. Mit ihren beiden Pferden Lady Weyermoor und Acadio hofft Susanne Lorenz nun darauf, in der Niedersachsenhalle gut abzuschneiden. Dafür muss sie in den ersten beiden Prüfungen am morgigen Freitag und Sonnabend zu den 40 punktbesten Reitern gehören, um auch am Sonntag im Finale dabei zu sein.

Aber vor der endgültigen Entscheidung über eine Teilnahme steht am Sonntag noch ein Sichtungsturnier an. „Ich denke schon, dass das kein Problem wird. Es müsste schon richtig schlecht für mich laufen“, sagte die zuversichtliche 21-Jährige Susanne Lorenz. Landestrainer Peter Teeuwen und sein Assistent Heinfried Simon werden die Teilnehmer des Landesverbandes am Sonntag genau beobachten und die endgültige Nominierung vor Ort bekannt geben.

Speziell für das Turnier vorbereiten wird sich die angehende Pferdewirtin Susanne Lorenz aus Ritterhude aber nicht. Gemeinsam mit ihren Heimtrainern Hans-Christoph Kühn und Herbert Meyer wurde ganz normal weiter trainiert und alle zwei Wochen an den Dienstagturnieren teilgenommen. „Das muss reichen“, so Lorenz.

Einladung zur Jahreshauptversammlung am 09.02.2007



Reitclub Tempo

Ritterhude u. Umgebung e.V.

- gegründet 1920 -

Einladung zur Jahreshauptversammlung

am Freitag, 09. Februar 2007 um 20.00 Uhr
in der Schützenhalle, Ritterhude, Am Schützenplatz

Tagesordnung

1. Begrüßung und Eröffnung durch den Vorsitzenden
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Genehmigung des ausgelegten Protokolls der Jahreshauptversammlung 2006
4. Ehrung verstorbener Mitglieder
5. Namentliche Verlesung neuer Mitglieder, Austritte, Ausschlüsse
6. Ernennung zu ordentlichen Mitglieder lt. § 7 der Satzung
7. Jahresberichte ^{a)} der Vorsitzenden ^{b)} weitere Berichte
8. Bericht des Kassenwartes
9. Bericht der Revisoren
10. Entlastung des Kassenwartes und des Vorstandes
11. Wahlen gemäß § 9 der Satzung
 - a) 1. Vorsitzender Neuwahl (bis zur JHV 2009) ²⁰⁰⁸ Vorschlag: Torsten Speer
 - 1a) 2. Vorsitzender Neuwahl (bis zur JHV 2008) ²⁰⁰⁹ Vorschlag: Andreas Albrecht
 - b) Schriftführer (bis zur JHV 2009) Vorschlag: Maren Boehm
 - c) 2. Kassenwart (bis zur JHV 2009) Vorschlag: Angela Reichel
 - d) Kassenprüfer (bis zur JHV 2009) ^{Bauk. Klein}
12. Bekanntgabe von Aufgaben-Übertragungen
13. Festsetzung der Beiträge, Aufnahmegebelder und Umlagen lt. § 8 der Satzung
14. Ehrung langjähriger Mitglieder
15. Ehrung der erfolgreichsten ReiterInnen und VoltigiererInnen
16. Termine und Veranstaltungen
17. Verschiedenes

Ich würde mich freuen alle Mitglieder und Ehrenmitglieder unseres Vereines begrüßen zu dürfen.

Hans-Martin Wulf
1. Vorsitzender

An die Junioren und jungen Reiter:

Bitte gebt eure Turniererfolge 2006 bis zum 25. Januar 2007 bei Birgit Albrecht, Dammstr. 4, 27721 Ritterhude ab. Telefon: 04292/675 oder in den Briefkasten an der Reithalle.

1. Vorsitzender:
Hans-Martin Wulf
Leumstr. 103
27721 Ritterhude
Tel.: 0421/6363970

2. Vorsitzender:
Torsten Speer
Stroeder Bergstr. 7
27711 Osterholz-Scharmbeck
Tel.: 04791/149020
Mail: Torsten.Speer@Speer-ICS.de

Konten:
Vollbank Ritterhude
800 1754 100 (BLZ 291 903 30)
Kreissparkasse Ritterhude
401 521 (BLZ 291 523 00)

1439

Ein ausführliches Protokoll von der Jahreshauptversammlung 2007 ist von der neuen Schriftführerin Maren Böhm geschrieben worden, sodass ich als Verfasser der Chronik fast gar nichts mehr zu schreiben brauche.

Durch den Rücktritt von Bärbel Brinkschulte als Schriftführerin möchte ich noch einmal auf den Zeitungsbericht ‚Eine Frau für alle Fälle‘ hinweisen.




Bärbels Tochter Iris wollte vor 25 Jahren reiten, doch zu diesem Zeitpunkt wurde über einen Aufnahmestopp diskutiert. Weil sich der 1. Vorsitzende Gerd Mehrstens und der 1. Schriftführer Gerd-Johann Blendermann durchsetzen konnten, kam dieser Aufnahmestopp nicht zur Abstimmung. Bei der anschließenden Diskussion über die Aufnahme neuer Mitglieder, wurde der Antrag von Bärbel und Iris Brinkschulte genehmigt. Iris begann nun die Reitausbildung auf einem Pony mit viel Power. Trotz eines schweren Sturzes, bei dem Iris eine erhebliche Gesichtsverletzung davon trug, nahm sie weiterhin am Training teil. Sie hat Reiten gelernt bis sie eine erfolgreiche S-Dressurreiterin wurde.

Bärbel wurde am 31.01.1986 als 2. Schriftführerin in den Vorstand gewählt. 1989 übernimmt sie erst kommissarisch das Amt der 1. Schriftführerin. Später wurde sie dann auch dazu gewählt.

Am 02. Februar 2007 wurde sie mit ihrer Tochter Iris für die 25-jährige Mitgliedschaft im RCT mit der silbernen Nadel geehrt. Von den 25 Jahren war sie 21 Jahre im Vorstand tätig. Durch diese lange Verbundenheit ist auch hier, wie mit allen Vorstandsmitgliedern, eine kameradschaftliche Freundschaft mit dem damaligen 1. Vorsitzenden Gerd Mehrstens entstanden.

Bei den weiteren Ehrungen für 60 Jahre erinnerte der Ehrenvorsitzende noch einmal an die Anfangsjahre nach dem 2. Weltkrieg. Alle vier Geehrten gehörten mit zum aktiven Kader unter der Leitung von Reitlehrer Dr. Köhler.

Unter Punkt 11., Wahlen, ist zu lesen, dass der 1. Vorsitzende Hans-Martin Wulf aus gesundheitlichen Gründen zurück getreten ist. Sein Nachfolger wurde Torsten Speer.

	Reitclub Tempo Ritterhude und Umgeb.e.V. - gegründet 1920 -	
		04.02.2007
09.02.2007 Jahreshauptversammlung Bärbel 25 Jahre Mitgliedschaft		
		
<u>Bärbel Brinkschulte</u>		
Eintritt: 26.11.82 --// 1. Schriftführerin Annegret Halke 2. Schriftführerin Gisela Chatterjee JHV 25.01.85 tritt aus beruflichen Gründen die 2. Schriftführerin G. Chatterjee zurück. Die vorgeschlagenen Fr. Wicklein u. Hr. Riecke können das Amt nicht übernehmen. Die Wahl wird bis auf weiteres zurückgestellt. 1. Schriftführerin nur im Vorstand JHV 31.01.86 wird Bärbel zur 2. Schriftführerin vorgeschlagen und einstimmig gewählt. JHV 27.01.89 da Annegret in Kur ist, übernimmt Bärbel die Aufgaben des Schriftführers. Annegret wird als 1. Schriftführerin trotz Kur wieder gewählt und ist bereit das Amt weiterzuführen. JHV 26.01.90 Annegret scheidet aus gesundheitlichen Gründen aus dem Vorstand aus. Bärbel ist somit 1. Schriftführerin ist in dem Protokoll nicht erwähnt, fand auch keine Wahl deswegen statt. Erst auf der JHV 24.01.92 wird sie zur 1. Schriftführerin einstimmig wiedergewählt. Bärbel ist seit 14 Jahren Schriftführerin lt Protokollbuch <u>engagiert</u> beim <u>Turnier</u> Lisa und sie haben dazu beigetragen das die Spenden und Sponsoren erheblich mehr geworden sind. <u>Aus der Meldestelle nicht wegzudenken „ohne sie lief nichts“ / war Chef der Meldestelle</u> Durch familiären Gründe scheidet sie aus dem Vorstand aus. Haben sie als patente, engagierte, korrekte Person kennengelernt, wir werden sie vermissen. Zusammenarbeit war 100 % ig.		
		
1. Vorsitzende: Ing. Alpers Hengstweg 9 27721 Ritterhude <small>TEL. 04291 2384000</small>	Kontakte: Lou Schöneert Osterhager Str. 16 27721 Ritterhude <small>TEL. 04291 2384000</small>	Postanschrift: Bärbel Brinkschulte Vor Viechhausen 21 27721 Ritterhude <small>TEL. 04291 2384000</small>
		Konten: Volksbank Ritterhude 800 1754 100 (BLZ 291 903 30) Kassenkasse Ritterhude 001 421 001 0000 000 000



Reitclub Tempo
Ritterhude u. Umgebung e.V.
- gegründet 1920 -

Am Weinberg
27721 Ritterhude

Niederschrift der 87. Jahreshauptversammlung
am 09. Februar 2007 im Schützenhof in Ritterhude

1. Begrüßung und Eröffnung durch den 1. Vorsitzenden
Hans-Martin Wulf begrüßt die anwesenden Vereinsmitglieder und Ehrenmitglieder.
Der 1. Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße sowie die fristgerechte Einladung und die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

2. Genehmigung der Tagesordnung
Hans-Martin Wulf stellt einen Formfehler in der Einladung vor.
Der Wahlturnus des 1. und 2. Vorsitzenden wurde vertauscht. Die Versammlung stimmt einstimmig darüber ab, die Wahl wie in der Einladung durchzuführen.
Die Tagesordnung wird somit genehmigt.

3. Genehmigung des Protokolls
Das Protokoll der Jahreshauptversammlung 2006 wird genehmigt.

4. Ehrung verstorbener Mitglieder
Die Anwesenden erheben sich zur Ehrung unserer verstorbenen Mitglieder.

Dies sind:
Hinrich Lankenau, Lesumstoteler Str. 50, 27721 Ritterhude
Arnold Diercksen, Vor Osterhagen 1, 27721 Ritterhude
Herbert Solte, Scharbeckstoteler Str. 39, 27711 Osterh.-Scharbeck

5. Namentliche Verlesung neuer Mitglieder
neue Mitglieder beim Reiten: Gabriele und Nina v. Alven
Kirsten Garbade
Tanja und Joel Jordan
Lea Röhrmann
Paul Scharnagl
Johann Hohorst

Das sind 8 Neuaufnahmen beim Reiten. Dem gegenüber stehen 9 Austritte.

1. Vorsitzender: Torsten Speer Sueder-Begeer 7 27711 Osterholz-Scharmbeck Tel.: 04791/149020 Mail: Torsten.Speer@Speer.LCS.de	1. Kassenwartin: Gisela Schiefer Weschmerger Str. 28 27721 Ritterhude Tel.: 04292/3540	Konten: Volksbank Ritterhude: 800 1754 100 (BLZ: 251 903 30) Kreissparkasse Ritterhude: 401 521 (BLZ: 291 523 00) Ust.-Nr. 36/270/02794
--	--	--



Reitclub Tempo
Ritterhude u. Umgebung e.V.
- gegründet 1920 -

neue Mitglieder beim Voltigieren: Anja und Julia Flathmann
Dagmar Haardt
Anika Böttjer
Anke und Ann-Christin Niebank
Liesel und Helen Quenzel
Simone und Emily Zwingmann
Axel und Pauline Schäfer

Das sind 12 Neuaufnahmen beim Voltigieren. Dem gegenüber stehen 10 Austritte.

6. Ernennung zu ordentlichen Mitgliedern
zu ordentlichen Mitgliedern werden ernannt: Nina v. Alven
Finja Brunke
Lena Gerken
Sunita Grettmann
Birte Heissenbüttel
Tim Honermeyer
Lena Quetschke
Tabea Sass

7. Jahresberichte
a) der Vorsitzenden

Der 2. Vorsitzenden Torsten Speer berichtet über ein schwieriges Jahr für den Verein und den Vorstand durch den krankheitsbedingten Ausfall vom 1. Vorsitzenden Hans-Martin Wulf. Außerdem macht die zunehmende Bürokratie einem Vorstand die Arbeit nicht immer leicht. Im Jahr 2006 sind verschiedene Eckpunkte zu benennen, wie z.B. Baumaßnahmen, den Kauf eines neuen Voltigierpferdes oder die Veränderungen im Casino. Gabi und Egon Krickhahn haben sich zurückgezogen, die neuen Verantwortlichen für das Casino sind Anke Dora, Anja Bötcher und Meike Schneider. Außerdem ist das Casino auf mehrfachen Wunsch nicht mehr abgeschlossen, sondern für jedes Mitglied zu nutzen. Die Erfahrungen waren bisher sehr positiv.
Auch bei den Reitlehrern hat sich ein Umbruch vollzogen. Der Unterricht von Gesche Reimers-Scharnagl ist weggefallen, inzwischen sind aber alle interessierten Reiter in verschiedenen Unterrichtsstunden untergebracht.
Das Turnier war wieder ein voller Erfolg. Wir hatten 1322 Nennungen, was zeigt, das unser Turnier vor allem im Kreis gerne angenommen wird. Das finden von Sponsoren wird leider immer schwieriger, ein besonderer Dank gilt daher Petra Hollenbeck, die sich in diesem Bereich so engagiert eingebracht hat. Die Planungen für das Turnier 2007 laufen, es soll dieses Jahr auch ein Hunter-Springen stattfinden.
Ein weiterer Dank gilt den zahlreichen aktiven Helfern des Turniers.
Auch das Königsreiten am 1. Mai war ein schönes Ereignis. Zu Beginn wurde Saskia Dora aus Scharbeckstotel abgeholt, danach ging es weiter zu Maik Krieger. Gegessen wurde dieses

Seite 2 von 8



Reitclub Tempo
Ritterhude u. Umgebung e.V.
- gegründet 1920 -

Jahr beim Verein. Die neuen Könige sind Inga Albrecht, Julia Müller-Ruifs und Janina Speer. Es wäre wünschenswert, wenn nächstes Jahr wieder mehr mitreiten würden.
Im Oktober fand der Herbstritt statt. Neue Fuchsschwanzkönigin wurde Janina Speer.
Das Freispringen wurde diesen Winter sehr gut angenommen, sowie auch der monatlich statt findende Skatabend, zu dem alle Männer herzlich eingeladen sind.
Sportlich läuft es im Verein sehr gut und auch finanziell sieht es gut aus.
Der Verein hat sich verschiedene Ziele gesetzt:
- Jugendliche sollen mehr gefördert werden, denn es kommen immer weniger junge Aktive nach
- Gesellschaftliche Aktivitäten sollen wieder mehr angeboten werden um das Zusammengehörigkeitsgefühl wieder zu stärken
- es sollen mehr Aktivitäten für die Freizeitreiter angeboten
- es soll wieder ein Treffen der Ehrenmitglieder organisiert werden
- verschiedene bauliche Maßnahmen sind geplant, z.B. der Vorplatz

b) Bericht des Gerätewartes
Unser Gerätewart Reinhard Reichel erläutert die verschiedenen baulichen Maßnahmen, die 2006 realisiert wurden:
- im Casino wurden neue Fenster eingesetzt
- die Fassade an der Rückseite wurde verklümpert
- vor den Spiegeln in der Halle wurden Jalousien angebracht
- die Deckenkammer wurde fertig gestellt
- es wurde ein neuer "Ritterhude-Sprung" angeschafft
- das Paddock wurde erneuert, das Tor kommt noch
- die Rhododendren wurden umgepflanzt, unter den Fenstern werden noch Boden-decker gepflanzt
- in der Halle wurde der Boden teil erneuert
Ein besonderer Dank gilt allen Helfern, besonders der Feuerwehr Ritterhude, die auf unserem Turnier geholfen haben.
Außerdem mussten in 2006 zwei Treckerreparaturen durchgeführt werden und öfter Kanalverstopfungen beseitigt werden. Für 2007 ist momentan die Erneuerung der Vereinsweide geplant. Am Ende bittet er noch mal jeden darum, mehr auf die Sauberkeit zu achten.

c) Bericht aus dem Stall
Angela Reichel berichtet für den Vorstand
Der Stall läuft gut, es sind momentan drei Boxen frei.
Der Verein versucht vorerst momentan die Stallmieten stabil zu halten, allerdings steht noch immer das Gerichtsurteil aus, wie der Verein versteuern muß.

d) Bericht der Jugendwartin Birgit Albrecht:
In den Osterferien hat wieder eine Reitabzeichenprüfung stattgefunden, die alle Teilnehmer bestanden haben. Ein Dank gilt hierfür Gesche Reimers-Scharnagl, die diesen Lehrgang organisiert hat.

Seite 3 von 8



Reitclub Tempo
Ritterhude u. Umgebung e.V.
- gegründet 1920 -

Das Hausturnier als Vorbereitung auf die Grüne Saison wurde gut angenommen. Mit dabei waren auch Reiter von Meyer's Ponshof. Als Richter fungierten Claes Lendrop beim Springen und Lisa Schönbert bei der Dressur.

Durch den Wegfall von Gesche Reimers-Scharnagl wurde der Dressurunterricht neu aufgeteilt. Kerstin Meyer gibt jetzt mehr Stunden, außerdem stehen noch Stunden bei Sussi Avalon und Janina Speer zur Verfügung.
Der Springunterricht findet weiterhin bei Imke Alpers und Christoph Kühl statt.
Unsere Reiter haben diverse Siege und gute Platzierungen erreichen können.
Durch gute Leistungen wurde Susanne Lorenz in den Landeskader Hannover-Bremen berufen. Weiterhin sind drei Reiter aus unserem Verein im Kreiskader.
Insgesamt starten für uns 35 Reiter aktiv auf Turnieren.
Das Spaßturnier als Saisonabschluss hat allen Beteiligten viel Spaß gemacht, wurde aber leider von den Zuschauern nur schlecht angenommen.
Das Weihnachtsreiten zum Ende des Jahres war noch mal eine sehr schöne Veranstaltung ohne Erfolgsdruck.

Berichte der Übungsleiter:
a) Imke Alpers:
Es findet weiterhin samstags Springunterricht statt, bei dem immer zwei Reiter pro Einheit reiten.

b) Birgit Albrecht stellvertretend:
- Lisa Schönbert leitet montags morgens die Frühstücksguppe, inzwischen seit ca. 10 Jahren, dabei sind zwischen 5-7 Reiterinnen
- Sussi Avalon gibt mittwochs 14-tägig Dressurunterricht, momentan sind dort 4 Reiter dabei, es ist noch Platz vorhanden
- Kerstin Meyer leitet den Dressurunterricht am Montag, dort nehmen 8 Reiter teil
- Janina Speer gibt Dressurunterricht am Donnerstag mit 3 Teilnehmern
- Birgit Albrecht leitet die Ponygruppe am Freitag, die allen viel Spaß macht

d) Maïke Klein:
Die gemeinsamen Ausritte liefen Anfang des Jahres sehr gut, nach der Turniersaison war das leider nicht mehr möglich. Aber ab März 2007 soll es wieder richtig losgehen.
Die Teilnahme am Sternritt ist aufgrund mangelnder Teilnehmer ausgefallen.

8. Bericht des Kassenwartes
Gerda Schiefner verliest den Kassenbericht. Sie berichtet über Einnahmen und Ausgaben des Vereins im vergangenen Jahr.
Der Verein steht gut da, der Kassenbericht liegt schriftlich vor.

9. Bericht der Revisoren
Paul Wostmann berichtet von der Prüfung der Revisoren der Kasse am 06.02.2007.
Es gibt von den Revisoren keinerlei Beanstandung, die Kasse ist vorbildlich geführt.
Paul Wostmann schlägt vor den Vorstand zu entlasten.

10. Entlastung des Kassenwartes und des Vorstandes
Es folgt die Abstimmung über die Entlastung des gesamten Vorstandes.
Der Vorstand wird einstimmig entlastet.

11. Wahlen
Zu Beginn erläutert Hans-Martin Wulf die Gründe für seinen Rücktritt.

Wahl zum 1. Vorsitzenden:

Vorschlag: Torsten Speer
Es kommen keine weiteren Vorschläge
Ergebnis: Torsten Speer wird mit einer Enthaltung zum 1. Vorsitzenden gewählt
Torsten Speer dankt der Versammlung für das Vertrauen und nimmt die Wahl an

Seite 5 von 8



Reitclub Tempo
Ritterhude u. Umgebung e.V.
- gegründet 1920 -

Torsten Speer dankt Hans-Martin Wulf für die 42 jährige Vereinsmitgliedschaft und für die vielen Jahre Vorstandsarbeit. Seit 1971 ist Hans-Martin Wulf als aktiver Helfer im Verein dabei. Als Dank wird er als Ehrenmitglied im Verein aufgenommen.

2. Vorsitzender

Vorschlag: Andreas Albrecht
Es kommen keine weiteren Vorschläge
Ergebnis: Andreas Albrecht wird mit drei Enthaltungen zum 2. Vorsitzenden gewählt
Andreas Albrecht dankt der Versammlung für das Vertrauen und nimmt die Wahl an

Schriftführer:

Vorschlag: Maren Boehm
Es kommen keine weiteren Vorschläge
Ergebnis: Maren Boehm wird einstimmig zum Schriftführer gewählt
Maren Boehm dankt der Versammlung für das Vertrauen und nimmt die Wahl an

2. Kassenwart

Vorschlag: Angela Reichel
Es kommen keine weiteren Vorschläge
Ergebnis: Angela Reichel wird mit einer Enthaltung zum 2. Kassenwart gewählt
Angela Reichel dankt der Versammlung für das Vertrauen und nimmt die Wahl an

Kassenprüfer:

Vorschlag: Bernd Klein
Es kommen keine weiteren Vorschläge
Ergebnis: Bernd Klein wird mit einer Enthaltung zum Kassenprüfer gewählt
Bernd Klein dankt der Versammlung für das Vertrauen und nimmt die Wahl an

Seite 6 von 8



Reitclub Tempo
Ritterhude u. Umgebung e.V.
- gegründet 1920 -

12. Bekanntgabe von Aufgabenübertragungen
- Die Pressearbeit übernimmt ab sofort Bernd Klein.
Der Vorstand dankt Birgit Röpke für die bisher geleistete Arbeit.
- Die Aufgaben der Freizeitbeauftragten übernimmt weiterhin Maïke Klein
- Die Betreuung des Casinos / Festausschuss wird von Anja Böttcher, Meike Schneider und Anke Dora übernommen

13. Festsetzung der Beiträge, Aufnahmegelder und Umlagen
Der Vorstand schlägt vor die Beiträge, Aufnahmegelder und Umlagen sollen stabil bleiben.
Die Versammlung stimmt einstimmig dafür.

14. Ehrung langjähriger Mitglieder
Insgesamt sollen 3 Mitglieder für 25 jährige Mitgliedschaft und 4 Mitglieder für 60 jährige Mitgliedschaft geehrt werden.
Leider sind vor kurzem 2 Mitglieder gestorben, die ebenfalls 60 Jahre im Verein gewesen sind.
Die Ehrungen werden vom Ehrenvorsitzenden Gerd Mehrtens vorgenommen.

Für 25 Jahre werden geehrt: Ulla Meyer
Bärbel Brinkschulte
Iris Schäfer

Für 60 Jahre werden geehrt: Claus Blendermann
Claus Rathjen
Heinz von Rex-Gröning
Johann Scheper

15. Ehrung der erfolgreichsten Reiter und Voltigierer

Erfolgreiche Reiter Dressur
bis 16 Jahre: 1. Silke Albrecht ab 16-21 Jahre: 1. Nina Meyer
2. Julia Müller-Rulfs 2. Jana Heldt
3. Isabell Bredehöft

Erfolgreiche Reiter Springen
bis 16 Jahre: 1. Julia Müller-Rulfsab 16-21 Jahre: 1. Suse Lorenz
2. Laura Klein 2. Imke Fleischer
3. Silke Albrecht 3. Nina Meyer

Voltigieren
1. Isabel Oberhäuser
2. Laura Schorfmann
3. Stella Gartelmann

Seite 7 von 8



Reitclub Tempo
Ritterhude u. Umgebung e.V.
- gegründet 1920 -

16. Termine

- 1. Mai	Königsreiten
- 08.-10. Juni	Turnier
- 03. Oktober	Volltag
- 06. Oktober	Herbstritt
- 08. Dezember	Weihnachtsreiten
- 08. Februar 2008	Jahreshauptversammlung

Termine für die Arbeitsdienste werden kurzfristig bekannt gegeben

17. Verschiedenes

- Hans-Martin Wulf stellt einen Ausflug zur Hengstparade am 29.9.07 nach Redefin vor
Der Verein übernimmt hierfür die Fahrtkosten, das Eintrittsgeld muß jeder selbst zahlen
- Maïke Klein fragt nach der Planung für Spring- und Dressurlehrgänge
Torsten Speer und Birgit Albrecht berichten hierzu über verschiedene Planungen
- Angela Reichel lädt alle Interessierten zur Teilnahme an der Turnierplanungsgruppe ein, die für alle offen ist
- Bernd Klein bittet in seiner Funktion als Pressewart alle Reiter um das Melden guter Ergebnisse oder anderer Besonderheiten
- Petra Hollenbeck fragt, ob die Jugendvertretung noch aktiv ist
Suse Lorenz berichtet als Sprecherin der Jugendvertretung über keine Besonderheiten. Wenn Wünsche aufkommen, kann man sich an sie wenden
- Gerd Mehrtens gratuliert Torsten Speer zur Wahl zum 1. Vorsitzenden.
Außerdem wünscht er Hans-Martin Wulf alles Gute und dankt dem Vorstand für die geleistete Arbeit

Das Lied "Drei Lilien" wird gesungen

Der 1. Vorsitzende Torsten Speer schließt die Versammlung.

Torsten Speer
1. Vorsitzender

Maren Boehm
Schriftführerin

Seite 8 von 8

Reitclub Tempo mit neuem Führungsduo

Hans-Martin Wulf wurde Ehrenmitglied / 80 Mitglieder bei der Jahreshauptversammlung

Von unserem Mitarbeiter
Wilhelm Schüttele

RITTERHUDE. „Bei uns ist ordentlich was los, wir sind ein gesunder und sehr rühriger Verein, auch im 87. Jahr unseres Bestehens“. Dieses Fazit zog Hans-Martin Wulf während der Jahreshauptversammlung des Reitclubs Tempo für Ritterhude und Umgebung. Wulf selbst stand im Mittelpunkt des Abends, denn er kandidierte aus gesundheitlichen Gründen nicht erneut für das Amt des Vorsitzenden. Sein Nachfolger ist der bisherige zweite Vorsitzende Torsten Speer. Andreas Albrecht übernimmt das Amt des Vize-Vorsitzenden.

Erste offizielle „Amtshandlung“ des neuen Chefs der Ritterhuder Reiter war es, seinen Vorgänger zum Ehrenmitglied zu ernennen. Diesem Ansinnen stimmten alle 80 Anwesenden in der Schützenhalle einstimmig zu. Hans-Martin Wulf gehört dem Verein seit 22 Jahren an, war in vielen Ämtern tätig, darunter auch 21 Jahre in der Vorstandsarbeit.

Ohnehin nahm die Auszeichnung langjähriger und erfolgreicher Mitglieder einen breiten Raum ein. Für seine 60-jährige Zugehörigkeit wurde Claus Blendermann ausgezeichnet. Später werden für diese langjährige Mitgliedschaft auch noch Claus Rathjen, Johann Scheper und Heinz v. Rex-Gröning geehrt. 25 Jahre sind Bärbel Brinkschulte, Ulla Meyer und Iris Schäfer dabei.

Geehrt wurden auch andere Reiter und Voltigierer: Julia Müller-Rulfs (Springen), Silke Albrecht (Dressur), Susanne Lorenz (Altersklasse bis 21 Jahre Springen), Nina Meyer (Altersklasse bis 21 Jahre Dressur) und Isabelle Oberhäuser (Einzelvoltigieren) belegten erste Plätze. Besonders erfolgreich waren die Ritterhuder auch mit ihrer A-Gruppe im Voltigieren. Die Aufnahme in den Landeskader des niedersächsischen Reiterverbandes galt auch für Isabelle Oberhäuser. Bei den Turnier- oder Freizeitreiterbereitschaften in Dressur, Springen oder den außersportlichen Aktivitäten anbelangt: In den Berichten aller Amtsinhaber wurde deutlich, wie sinnvoll und sportlich erfolgreich bei Tempo gearbeitet wird.

Im Bereich der Reithalle hat sich in den vergangenen Jahren viel getan. Torsten Speer und Gerätewart Reinhard Reichel erläuterten eine Fülle von abgeschlossenen Maßnahmen wie Verbesserungen im Casinobereich, Verkleidung der Außenfassade, Fertigstellung der Deckenkammer oder die Erneuerung des Paddock. Für dieses Jahr stehen die Pflasterung des Vorplatzes, die Teilerneuerung des Hallenbodens und die Erneuerung des großen Tores auf dem Programm. „Der Vorstand wird sich bemühen, die Jugend- und Kinderarbeit weiter zu forcieren, die gesellschaftlichen Veranstaltungen zu aktivieren und neue Angebote für Freizeitreiter zu unterbreiten“, umriss der neue Vorsitzende klare Vorstellungen.

Kassenwartin Gerda Schiefner machte deutlich, dass der Reitclub Tempo auch finanziell ausgesprochen gesund ist. Ein Fragezeichen steht lediglich noch hinter der

Einstufung des Vereins durch das Finanzgericht Düsseldorf. Dessen Entscheidung, ob Reitvereine wie landwirtschaftliche Betriebe zu behandeln sind und somit nur sieben statt 19 Prozent Umsatzsteuer zahlen müssen, steht noch aus.

Festgelegt wurde während der Zusammenkunft, dass es nach dem großen Erfolg im vergangenen Jahr diesmal beim Turnier vom 8. bis zum 10. Juni zwei M-Springen geben und beim Oldiecup diesmal neben der Dressur auch ein Springen angeboten wird. Weitere Termine sind das Königsreiten am 1. Mai, der Voltigiertag am 3. Oktober, der herbstliche Ausritt am 6. Oktober und das Weihnachtsreiten am 8. Dezember.

> Reitclub Tempo Ritterhude und Umgebung
> Mitglieder: 271
> Vorsitzender Torsten Speer
> Info unter Telefon 04791/149020



Ehrenvorsitzender Gerd Mehrtens, Bärbel Brinkschulte, Vorsitzender Torsten Speer, Ulla Meyer, Ehrenmitglied Hans-Martin Wulf, Claus Blendermann (von links). SÜ-FOTO: SCHÜTTE

08.-10. Juni 2007; Reit- und Springturnier beim RCT.

Für ausgeschriebene 49 Prüfungen waren 1450 Nennungen eingegangen. 495 Reiter mit 654 Pferden ritten um einen Sieg oder einer guten Platzierung. Es war ein Mammutturnier und nur mit einer guten Mannschaft und vielen Sponsoren ist solch ein Turnier durchführbar.

Die Presse berichtete Dank des Vereinspressewartes Bernd Klein über gute Ritte und erfolgreiche Sieger. Erstmals mit großem Erfolg wurde ein ‚Hotti & Wauwi‘-Wettbewerb zur Freude der vielen Zuschauer am Sonntagnachmittag durchgeführt.

Den Dressurkreispokal konnte die ‚Tempo‘-Mannschaft erfolgreich verteidigen. Bei den Prüfungen der Kleinsten bis zur Siegerin der M-Dressur konnte man wieder die gute Basisarbeit zur Förderung der Jugend erleben.

In den folgenden Zeitungsberichten wird über die gut organisierte Veranstaltung berichtet.

100 Nennungen mehr als im Vorjahr

Morgen beginnt das große Reit- und Springturnier des RC Tempo Ritterhude

Von unserem Mitarbeiter
Karsten Hollmann

RITTERHUDE. Der Reitclub (RC) Tempo Ritterhude verzeichnet für sein dreitägiges Reit- und Springturnier, das am morgigen Freitag um 12 Uhr beginnt, 1450 Nennungen und damit 100 mehr als im Vorjahr. Insgesamt 495 Reiter wollen mit 654 Pferden an den Start gehen. Der Veranstalter rät den Teilnehmern, die Großbaustelle in der Riestraße zu umfahren und über die B 74 anzureisen.

Im Springen wird Lokalmatadorin Susanne Lorenz ebenso aussichtsreich ins Rennen gehen wie Hans-Christoph Kühl (RV Lienthal) und Hans-Jörn Ottens (RC Stotel). Diese drei Reiter werden auch beim Spring-Höhepunkt, dem M-Springen mit anschließender Siegerrunde am Sonntag um 16.45 Uhr an den Start gehen. Die Nachwuchstreifen des Gastgebers – Julia Müller-R., Laura Klein sowie Silke Albrecht – rechnen sich durchaus Chancen auf Spitzenplätze in den verschiedenen Einstiegsklassen im Springen aus.

Hunter-Prüfung sorgt für Spannung

In der Dressur sollen vor allem Antje Lorenz und Gesche Reimers-Scharnagl die Ritterhuder Fahnen hoch halten. Aus dem Nachwuchsbereich haben Nina-Kristin Meyer, Jana Heldt sowie Lena Gerken die besten Möglichkeiten, vordere Plätze für den Veranstalter einzunehmen. Zu den Highlights zählt auch die weniger bekannte Hunter-Prüfung am Sonnabend um 17.45 Uhr, bei der bereits etwas ältere Reiter sich und ihr Pferd auf E-Niveau präsentieren und über möglichst naturnahe Hindernisse springen. „Die Prüfung ist ideal für Wieder- und Späteinsteiger in den Springturniersport“, erklärte Ritterhudes Pressewart Bernd Klein. Das große Augenmerk werde dabei auf Harmonie und Ästhetik des Paares gelegt, sagte Kl weiter.

„Hotti-&Wauwi-Wettbewerb“

Die Alternative zum Hunterwettbewerb ist in der Dressur der „Oldie-but-Goldie“-Cup, der am Sonnabend von 14 Uhr an ausgetragen wird. Neu ins Programm aufgenommen wurde der „Hotti-&Wauwi-Wettbewerb“ am Sonntag um 14.30 Uhr. Hier besteht ein Team jeweils aus einem Pferd, einem Hund, einem Reiter sowie einem Hundeführer. Nachdem der Reiter mit seinem Pferd einige Hindernisse überwunden hat, begibt sich der Hundeführer mit dem Hund auf einen Hundeparcours. Als Parcourschef tritt erneut Fritz Waldmann aus Wulsbüttel in Erscheinung, der für schwierige Distanzen bekannt ist. Der RC Tempo Ritterhude veranstaltet auch wieder den Kreispokal.

Zeiteinteilung

Freitag, 8. Juni

Springplatz

12 Uhr: Springföderprüfung Kl. A, Pferde: 4-jährig; 13 Uhr: Pferde: 5- und 6-jährig; 14.30 Uhr: Springföderprüfung Kl. L, Pferde: 4-jährig; 15 Uhr: Pferde: 5- und 6-jährig; 16 Uhr: Springprüfung Kl. L, 17.30 Uhr: Springprüfung Kl. M

Dressurplatz

13 Uhr: Eignungsprüfung für Reitpferde o.M.; 15 Uhr: Dressurprüfung Kl. A; 16.30 Uhr: Dressurprüfung Kl. A

Sonnabend, 9. Juni

Springplatz

7 Uhr: Springprüfung Kl. A, 1. Abt., LK 4 - 6, Ranglistenpunkte 0 - 9 (Kreispokal); 7.45 Uhr: 2. Abt., LK 4-6, Ranglistenpunkte 10 - 55 (Kreispokal); 8.45 Uhr: 3. Abt., LK 4 - 6, Ranglistenpunkte 56 und mehr (Kreispokal); 9.45 Uhr: Stilspringprüfung Kl. L; 11.15 Uhr: Spring-Pony-Reiterwettbewerb Kl. E; 13.45 Uhr: Spring-Reiterwettbewerb Kl. E; 14.45 Uhr: Pony-Stilspringwettbewerb Kl. E; 16.30 Uhr: Stilspringwettbewerb Kl. E; 17.45 Uhr: Hunterklasse; 18.30 Uhr: Mannschaftspringwettbewerb Kl. E

Halle

10 Uhr: Dressurprüfung Kl. L Trense

Dressurplatz

7.30 Uhr: Dressurprüfung Kl. A, 1. Abt.; anschließend: 2. Abt.; 11 Uhr: Dressurwettbewerb Kl. E, 1. Abt.; 12.30 Uhr:

2. Abt.; 14 Uhr: Einfacher Reiterwettbewerb „Oldie-but-Goldie-Cup“, 1. Abt.; 14.30 Uhr: 2. Abt.; 15 Uhr: 3. Abt.; 15.30 Uhr: Einfacher Reiterwettbewerb, Amazonen; 16 Uhr: Ponydressurwettbewerb Kl. E

Sonntag, 10. Juni

Springplatz

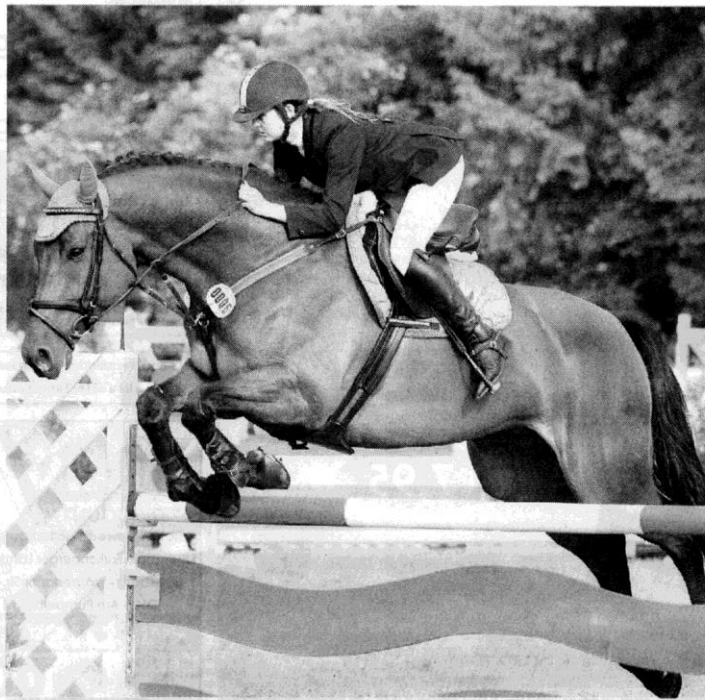
7 Uhr: Springwettbewerb Kl. E; 8 Uhr: Stilspringprüfung mit Stand-anf. Kl. A, 1. Abt.; 9.15 Uhr: 2. Abt.; 10.45 Uhr: Ponyspringwettbewerb Kl. E; 11.30 Uhr: Mannschaftspringwettbewerb Kl. A (Kreispokal); 13.30 Uhr: Führzügelklassenwettbewerb; 14 Uhr: Ehrung Kreispokal; 14.30 Uhr: „Hotti und Wauwi“, Parcours Kl. A; 15.15 Uhr: Springprüfung Kl. L, 1. Abt., LK 2-5, Ranglistenpunkte 0 - 165; 16 Uhr: 2. Abt., LK 2-5; Ranglistenpunkte 166 und mehr; 16.45 Uhr: Springprüfung Kl. M mit Siegerrunde

Halle

9.15 Uhr: Dressurprüfung Kl. L Kandare; 11.45 Uhr: Dressurprüfung Kl. M

Dressurplatz

8 Uhr: Dressurprüfung Kl. A (Kreispokal); 10 Uhr: Dressurwettbewerb Kl. E; 11.45 Uhr: Ponydressurwettbewerb Kl. E; 14 Uhr: Einfacher Reiterwettbewerb, Jungen; 14.30 Uhr: Einfacher Pony-Reiterwettbewerb, 1. Abt., Amazonen, Jahrgänge 09/97 und jünger; 15 Uhr: 2. Abt., Amazonen, Jahrgänge 02/96 - 08/97; 15.30 Uhr: 3. Abt., Amazonen, Jahrgänge 04/94 - 01/96; 16 Uhr: 4. Abt., Amazonen Jahrgänge 03/94 und älter (KH)



Gehört im Springen mit zu den großen Favoritinnen: Susanne Lorenz vom RC Tempo Ritterhude auf Acadio. FOTO: SONJA K. SANCKEN

„Angela Merkel“ unschlagbar

„Hotti und Wauwi“-Wettbewerb sorgt beim Ritterhuder Reitturnier für Stimmung

Von unserem Mitarbeiter
Karsten Hollmann

RITTERHUDE. Zum ersten Mal in der jüngeren Geschichte des RC Tempo Ritterhude musste eine Reitprüfung wegen Starkregens unterbrochen werden. Während des Mannschaftsspringwettkampfs der Klasse E im Rahmen der Ritterhuder Pferdeleistungschau hätten die Pferde einen „Freischwimmer“ benötigt, um in den 20 Zentimeter hohen Wassermassen nicht ins Straucheln zu geraten.

Weil der Hauptplatz in Ritterhude aber Wasser aufnehmen kann wie kaum ein Zweiter, konnte die Prüfung bereits nach einer knappen halben Stunde fortgesetzt werden. „Der Springplatz in Ritterhude ist traumhaft. Weil er so hoch liegt, fließt das Wasser schnell ab“, bestätigte Parcoureschef Fritz Waldmann. Der Wulsbütteler steckte auch den Parcours für das M-Springen am dritten Turniertag. Die mit nur elf Paaren extrem geringe Teilnehmerzahl stellte Waldmann aber vor ein echtes Problem.

„Es ist schwierig, für so wenig Akteure einen Parcours zu bauen. Wenn ich die Hindernisse zu hoch gemacht hätte, wäre die Gefahr zu groß gewesen, dass kein Reiter ohne Fehler bleibt“, erklärte Waldmann. Also wählte dieser auch hinsichtlich der Distanzen einen nicht allzu komplizierten Kurs.

Die Rechnung ging mit fünf fehlerlosen Auftritten auf. Fast wäre auch Mario Birnbacher vom RFV Pennigbüttel dabei gewesen.

Doch Birnbacher erlaubte sich auf Rocky-B einen Flüchtigkeitsfehler, obwohl er die nötige Höhe beim entsprechenden Hindernis eigentlich hatte. „Mein Pferd will nicht galoppieren“, beschwerte sich Birnbacher.

Noch härter traf es seinen Vereinskollegen Stefan Ahlers, der sich auf Gintera 16 Strafpunkte einhandelte und somit jede Chance auf die Siegerunde verspielte. „Ich hatte kein Glück“, kommentierte Ahlers seinen Ritt. Das Maß aller Dinge war Sieger Michael Oetjen vom RV Elmlohe-Marschkamp, der auf Diorella zwei Mal null Fehler verbuchte. Nachdem Wolfgang Illies vom RC General Rosenberg auf Corsaro als dritter Starter ohne Abwurf einen viertel Strafpunkt wegen einer geringen Zeitüberschreitung kassiert hatte, entschloss sich Fritz Waldmann kurzerhand, die erlaubte Zeit von 68 auf 72 Sekunden heraufzuschrauben. Deshalb sahen die zahlreichen Zuschauer den 60-Jährigen auch in der Siegerrunde wieder. Vier Strafpunkte langten für den Oldie immerhin zu Platz drei hinter Jörg Klusmann vom RFV Hambergen auf Felino.

Yvonne Dethlefsen (RFV Pennigbüttel) hätte ihre Kollegen aus dem Kreis Osterholz als letzte Siegerundenteilnehmerin auf Let's Paint noch übertrumpfen können, musste jedoch zwei Abwürfe wegstecken. „Wir hatten an allen drei Tagen mehr Zuschauer als in den letzten Jahren“, jubelte Ritterhudes Pressewart Bernd Klein. Als echte Renner entpuppten sich die erstmals ausgetragenen Hunter- sowie „Hotti und

Wauwi“-Wettbewerbe. „Wegen der großen Resonanz werden wir beide Wettbewerbe auch im nächsten Jahr anbieten“, kündigte Klein an. Vor allem beim Hotti-und-Wauwi-Wettbewerb ging es hoch her. Nachdem jeweils ein Reiter mit einem Pferd einige Hindernisse überunden hatte, führte ein Hundeführer aus diesem Team einen Hund über einen Extraparours.

Dabei war Angela Merkel unschlagbar. So hieß der Hund, den Carola Bahr vom Bremer RC über den Hundeparours geleitete. Zusammen mit Jana Schwarting (RV Eichenhof), die den Pferdeparours auf Paljas absolvierte, gewann Bahr als „Merkel-Gang“ den viel bejubelten Wettkampf.

Saskia Hockemeyer (RFV Hambergen) sicherte sich zudem bei der M-Dressur, auf Rey del Mundo mit 7,3 Punkten den Sieg. Sie verwies die Mitfavoriten Manuel Bammel (RV Graf von Schmeltow) auf Winona (7,1) sowie Alke Hohorst (RC General Rosenberg) auf What a feeling (7,0) auf die Plätze.

„Am zweiten Tag hatten wir bis zwölf Uhr 520 Brötchen verkauft“, sagte Ritterhudes Vorsitzender Torsten Speer. Er und seine Helfer erhielten von Parcoureschef Fritz Waldmann ein Extrapok. Die Crew und die Organisation war vom Feinsten. Den größten Zuwachs bei den rund 1500 Nennungen verzeichnete der Veranstalter im Juniorenbereich. So soll das zweite M-Springen künftig auch einem Siegerspringen auf L-Niveau mit den 25 besten Teilnehmern aus A- und L-Springen weichen.

RC Tempo Ritterhude II verteidigt den Titel

Lena Gerken und Co. belegen im Dressur-Kreispokal Rang eins / RFV Pennigbüttel siegt im Springen

Von unserem Mitarbeiter
Karsten Hollmann

RITTERHUDE. Die gute Beteiligung im Kreispokal zeigte, dass der Reit-Mannschaftssport sich auf dem Vormarsch befindet. Während in der Dressur acht Teams aus dem Kreis Osterholz mitwirkten, so bewarben sich im Springen sogar neun Formationen um den Platz an der Sonne. Diesen nahm mit dem RFV Pennigbüttel auch der Titel-Topfavorit ein.

Sehr schnell unterwegs

Nicole Kopp auf Walery, Pia Gerding auf Little Quenn, Yvonne Dethlefsen auf Elfe sowie Stefanie Schuster auf Amiro ritten nicht nur wie der Zweitplatzierte RFV Pennigbüttel III sowie der Dritte RFV Scharmbeckstotel fehlerfrei, sondern waren in insgesamt 112,07 Sekunden auch noch sehr schnell unterwegs. Beim RFV Scharmbeckstotel sprang Monika Böttjer für ihre Tochter Franziska ein, die sich beim Turnier in Pennigbüttel den Arm gebrochen hat. So erklimmte Monika Böttjer gleich zwei Mal das Podest.

Kopf-an-Kopf-Rennen

In ihrer Paradedisziplin, der Dressur, musste sich Böttjer auf Sindbad mit ihren Scharmbeckstoteler Teamkolleginnen Sarah Lauzat auf Charlie Brown, Tanja Bullwinkel auf Lago Maggiore sowie Claudia Scholz auf Wild Fire nur dem RC Tempo Ritterhude II geschlagen geben.

Punktgleich auf dem dritten Rang landete der RV St. Jürgen, der nur nicht Zweiter



Ritterhudes Ehrevorsitzender Gerd Mehrtens überreicht Gesche Reimers-Scharnagl, Stefanie Kück, Lena Gerken sowie Hannah Zerjatke (von links) vom im Dressur-Kreispokal siegreichen RC Tempo Ritterhude II den Wanderpokal.

FOTO: KARSTEN HOLLMANN

wurde, weil er den schlechteren zweiten Durchgang absolvierte. Die Ritterhuderinnen Gesche Reimers-Scharnagl auf Argentino, Lena Gerken auf Amy, Steffi Kück auf Pastello sowie Hanna Zerjatke auf Mon Ami verteidigten damit den begehrten Kreispokaltitel.

„Im nächsten Jahr dürfen wir dann den Wanderpokal behalten“, kündigte Gesche

Reimers-Scharnagl schon mal forsch den dritten Sieg in Folge an. Die Scharmbeckstotelerin Monika Böttjer hat aber etwas dagegen: „Das wird nicht passieren, weil wir im kommenden Jahr gewinnen.“ Die Siegerehrung nahmen Christiane Regeh vom Kreisreiterverband, Ritterhudes Ehrevorsitzender Gerd Mehrtens sowie Kreissportwart Uwe Fresemann vor.



In der M-Dressur belegte Saskia Hockemeyer (RFV Hambergen) auf Rey del Mundo den Sonnenplatz.

FOTO: CHRISTIAN H

Schwesternpaar ist vorn dabei

Ritterhudes Lia und Ine Finken lassen erstmals aufhorchen

Von unserem Mitarbeiter
Karsten Hollmann

RITTERHUDE. Im Rahmen des Reitturniers des RC Tempo Ritterhude verdienten sich zwei Lokalmatadorinnen die ersten Sporen. Das Geschwisterpaar Lia und Ine Finken machte mit guten Platzierungen erstmals so richtig auf sich aufmerksam.

Während die Neunjährige Lia Finken auf My Fair Lady Rang zwei beim Ponyreiterwettbewerb und Platz sechs im Spring-Ponyreiterwettbewerb belegte, so ließ ihre drei Jahre jüngere Schwester Ine im Führzügelklassenwettbewerb erstmals aufhorchen. Lia und Ine Finken haben jeweils im zweiten Lebensjahr erstmals auf einem Pony gesessen. „Schuld“ war Mama Sigrid Finken, die sich dem Pferdesport verschrieben hat und noch heute selbst aktiv ist. Papa Stefan Finken reitet zwar nicht, unterstützt seine Töchter bei ihrem Hobby aber nach Kräften.

Die beiden Hoffnungsträgerinnen des RC Tempo Ritterhude sitzen fast jeden Tag auf ihren Vierbeinern. Dass es dabei auch mal zu unter Geschwistern üblichen Reibereien kommt, ist klar. „Die meiste Zeit verstehen wir uns aber gut“, versicherte Lia Finken.

Die Neunjährige ist bereits eine echte Königin. Beim Königsreiten spießte sie die meisten Ringe im Rahmen des Ringstechens auf und sicherte sich somit den Titel als Kinderkönigin. Beide gehören bereits seit vier Jahren dem RC Tempo Ritterhude an. „Die beiden sind sehr ehrgeizig und engagiert bei der Sache“, lobte Ritterhudes Vorsitzender Thorsten Speer das Nachwuchsduo aus dem eigenen Verein.



Ine Finken (links) und Lia Finken verbuchten ihre ersten Erfolge. FOTO: KARSTEN HOLLMANN

<p>RC Tempo Ritterrunde</p> <p>Führzügelklassen-Wettbewerb: 1. Ira Heidmann (RFC Niederwiesenthal) auf Gammon 5,00; 2. Rieke Lütjen (RFV Pennigbüttel) auf Klondike Cat 4,00; 3. Elke-Mareil Pilzner (RFV Aller-Weser) auf Renzo 3,00</p> <p>Spring-Ponyreiter-Wettbewerb: 1. Alina Kauert (RV St. Jürgen) auf Golden Dancer 7,70; 2. Tjark Breden (RV St. Jürgen) auf Brenda 7,60; 3. Hanna Smidt (RC General Rosenberg) auf Alf 7,50</p> <p>Spring-Reiter-Wettbewerb: 1. Svenja Dierksen (RFV Pennigbüttel) auf Caspar 7,50; 2. Ramona Thoms (RFV Huxfeld) auf Messino 7,20; 3. Katrin Arfmann (RFV Huxfeld) auf Chameau 7,10</p> <p>Pony-Stilspringwettbewerb Kl. E: 1. Lesley Wulff (RC General Rosenberg) auf Ramira 8,00; 2. Christina Büchner (RFV Hambergen) auf Feiner Pino 7,90; 3. Darleen Lampe (Bremer RC) auf Felix 7,80</p> <p>Stilspringwettbewerb Kl. E: 1. Lesley Wulff (RC General Rosenberg) auf Avance 7,60; 2. Isabell Bredehöft (RC Tempo Ritterrunde) auf Tracy Step Two 7,50; 3. Katja Bartsch (RC Tempo Ritterrunde) auf Barolo TSF 7,40</p> <p>Pony-Springwettbewerb Kl. E: 1. Christina Büchner (RFV Hambergen) auf Feiner Pino 0,00/25,38; 2. Lena Mager (RFV Hüttenbusch-Neu St. Jürgen) auf Sharimar 0,00/28,52; 3. Jan Grube (RV Elsdorf) auf Recall 0,00 / 30,40</p> <p>Springwettbewerb Kl. E: 1. Carolin Rabea Kahrs (RFV Aifstedt-Ebersdorf) auf Grand Inspiration 0,00/28,99; 2. Sandra Nau (RFV Pennigbüttel) auf Get Ready 0,00/34,87; 3. Verena Schaubode (RV Schwalbe-Stubben) auf Shila 0,00/35,29</p> <p>FN-Hunterklasse-70er: 1. Katja Bluhm (RFV Beverstedt) auf Däumelinchen 80,00; 2. Silke Meyer (RFV Estetal) auf Laurin 77,00; 3. Vanessa Rode (RV Weser e.V. Bremen) auf Padas xx 75,00</p> <p>Pony-Dressurwettbewerb Kl. E: 1. Elisa-Sophie Horstmann (RV Scharmbeckstotel) auf Melano nero sole 7,60; 2. Wiebke Esdohr (RV Sudweyhe) auf Dejavue 7,40; 3. Christina Büchner (RFV Hambergen) auf Famos Boy 7,30</p> <p>Dressurwettbewerb Kl. E (1. Abt.): 1. Lena Gerken (RC Tempo Ritterrunde) auf Great Amy Lou 7,20; 2. Jana Heldt (RC Tempo Ritterrunde) auf Gerona Sun 7,00; 3. Frauke Siebels (Bremer Reitverein) auf Québec 6,80</p> <p>Dressurwettbewerb Kl. E (2. Abt.): 1. Tina Eppinger (RV St. Jürgen) auf Blanche 7,30; 2. Nadine Gerdes (RV St. Jürgen) auf Dakini 7,10; 3. Stefanie Kück (RC Tempo Ritterrunde) auf Pastello 7,00</p> <p>Pony-Dressurwettbewerb Kl. E: 1. Jennifer Haack (RV Kirchwaldede) auf Caesar 8,20; 2. Saskia Christgau (RFV Hambergen) auf Rivana 8,00; 3. Wiebke Mester (RFC Niederwiesenthal) auf Jonny Jumper 7,80</p> <p>Dressurwettbewerb Kl. E: 1. Jana Heldt (RC Tempo Ritterrunde) auf Gerona Sun 7,30; 2. Carolin Rabea Kahrs (RFV Aifstedt-Ebersdorf) auf Grand Inspiration 7,20; 3. Katharina Lindemann (RV St. Jürgen) auf Wessley K. 7,10</p> <p>Pony-Reiter-Wettbewerb (1. Abt.): 1. Lea Specketer (RFG Auelal) auf Betty Bou 7,00; 2. Talina Pilzner (RV Aller-Weser) auf Renzo 6,80; 3. Ann-Katrin Matthews (RG Bahrenwinkel) auf Sunny 6,70</p> <p>Pony-Reiter-Wettbewerb (2. Abt.): 1. Finnja Hoberg (RC Walle) auf Rising Daylight 7,70; 2. Lia Finken (RC Tempo Ritterrunde) auf My fair Lady 7,40; 3. Jannina Eickhoff (RV St. Jürgen) auf Palma 7,00</p> <p>Pony-Reiter-Wettbewerb (3. Abt.): 1. Pia-Mara Horeis (RV Fischerhude) auf Olala 7,70; 2. Vivian Galle (RC Walle) auf Pio 7,30; 3. Rabea Baumann (RFV Scharmbeckstotel) auf Little Joe 7,10</p> <p>Pony-Reiter-Wettbewerb (4. Abt.): 1. Sina Suhling (Meyer's Ponyhof) auf Acapulco 7,40; 2. Finja Brunke (RC Tempo Ritterrunde) auf Frisbee 7,20; 3. Svenja Böken (Meyer's Ponyhof) auf Don Camillo 7,00</p> <p>Reiter-Wettbewerb: 1. Lennart Lemmermann (RFV Tarmstedt) auf Sunshine 7,00; 2. Julius Meyer (RV Aller-Weser) auf Contendra 6,80; 3. Kevin Grawitter (RFV Scharmbeckstotel) auf Festus 6,60</p> <p>Reiter-Wettbewerb: 1. Caroline Krebs (RFV Oberneuland) auf Mad Max 7,70; 2. Ramona Thoms (RFV Huxfeld) auf Messino 7,30; 3. Bianca Fröhlich (Bremer RC) auf Calypso 7,20</p> <p>Reiter-Wettbewerb-OLDIE BUT GOLDIE CUP (1. Abt.): 1. Sandra Tschirnschnitz (RV Beverstedt) auf Silvana 7,20; 2. Susanne Wilson (RFV Pennigbüttel) auf Eclairissa 7,00; 3. Ulrike Thrun (RC General Rosenberg) auf Ferment 6,80</p> <p>Reiter-Wettbewerb-OLDIE BUT GOLDIE CUP (2. Abt.): 1. Kerstin Senger (Meyer's Ponyhof) auf Wigga 7,00; 2. Silke Matthews (RG Bahrenwinkel) auf Charly; 3. Kathrin Galle (RC Walle) auf Pio 6,70</p> <p>Reiter-Wettbewerb-OLDIE BUT GOLDIE CUP (3. Abt.): 1. Sandra Hennig (RFV Tarmstedt) auf Winterstern 7,40; 2. Sarah Boscemann (Meyer's Ponyhof) auf Welcome number one 7,20; 3. Hauke-Stefanie Reiners (RFV Tarmstedt) auf Bon Jovi 6,80</p> <p>Mannschafts-Springwettbewerb Kl. E: 1. Die rosigen Geneäle mit Hanna Smidt (RC General Rosenberg) auf Alf, Lesley Wulff (RC General Rosenberg) auf Ramira, Stefanie Mazur (RV Eichenhof) auf Dusty und Nina Bolten (RC General Rosenberg) auf Arcado Summe Mannschaft: 3,00/143,96; 2. Das Dreamteam mit Christina Büchner (RFV Hambergen) auf Feiner Pino, Malte Puckhaber (RFV Hambergen) auf Nancho's Nelson, Jonas von Horsten (RFV Hambergen) auf Miss Stella und Maureen Garbade (RFV Hüttenbusch-Neu St. Jürgen) auf Ick Summe Mannschaft: 4,00/120,07; 3. Die Heizdorfer mit Lara Bierwald (RFV Hambergen) auf Jings, Kira Bierwald (RFV Hambergen) auf Night Dream und Bilke Lütjen (RFV Hambergen) auf Rusty Summe Mannschaft: 4,00/127,24</p> <p>Iotti-3-Wauwi-Wettbewerb: 1. Die Merkel-Gang mit Carola Jahr (Bremer RC) mit Hund Angela Merkel und Jana Schwarz (RV Eichenhof) auf Paljas Summe Mannschaft: 3,00/55,20; 2. Hart am Limit mit Stephanie Klindworth (RV Sittensen) mit Hund Lilly und Daniela Meyer (RV Sittensen) auf Precious Delight Summe Mannschaft: 0,00/55,94; 3. Aurst und Käse mit Silke Albrecht (RC Tempo Ritterrunde) auf Rubina und Finja Brunke (RC Tempo Ritterrunde) auf Hund Laila Summe Mannschaft: 0,00/56,52</p>	<p>Eignungsprüfung für Reitpferde o.M.: 1. Katja Bluhm (RFV Beverstedt) auf Däumelinchen 8,00; 2. Marja Lúchau (RC Stotel) auf De la Gucci; 3. Frank Fehsenfeld (RFV Wechold-Martfeld) auf Flieger 7,70</p> <p>Springpferdeprüfung Kl. A: 1. Wiebke von Rönn (RFV Hambergen) auf Felina 7,60; 2. Hans-Jörn Ottens (RC Stotel) auf Filip 7,50; 3. Mareike Meyer (RC General Rosenberg) auf Chervin 7,40</p> <p>Springpferdeprüfung Kl. A: 1. Hans-Jörn Ottens (RC Stotel) auf Chelsea 8,20; 2. Stefan Blanken (RFV Tarmstedt) auf Callistro 7,80; 3. Hans-Christoph Kühl (RV Lilienthal) auf Atilla 7,50</p> <p>Springpferdeprüfung Kl. L: 1. Hans-Jörn Ottens (RC Stotel) auf Filip 7,20; 2. Hans-Jörn Ottens (RC Stotel) auf Cassiana B 6,00; 3. Stefan Ahlers (RFV Pennigbüttel) auf Loredes 5,60</p> <p>Springpferdeprüfung Kl. L: 1. Hans-Jörn Ottens (RC Stotel) auf Chelsea 8,40; 2. Hans-Christoph Kühl (RV Lilienthal) auf Avinia 8,10; 3. Hans-Jürgen Kattau (Reiterverein Stuhr) auf Li-quid Star 8,00</p> <p>Springprüfung Kl. A-Wertungsprüfung für den Kreispokal (1. Abt.): 1. Nadine Adam (RV Sandbostel) auf Wiscontini 0,00 / 43,50; 2. Imke Masekowsky (RFV Scharmbeckstotel) auf Lady Lina 0,00/44,44; 3. Constanze Freeden (RV St. Jürgen) auf Ginger Ale 0,00/47,00</p> <p>Springprüfung Kl. A - Wertungsprüfung für den Kreispokal (2. Abt.): 1. Wiebke Jagels (RFV Tarmstedt) auf Rico 0,00/42,30; 2. Felix Bartsch (RC Tempo Ritterrunde) auf Abrisco 0,00/42,44; 3. Laura Klein (RC Tempo Ritterrunde) auf Ginger 0,00/42,63</p> <p>Springprüfung Kl. A - Wertungsprüfung für den Kreispokal (3. Abt.): 1. Berit Rullhusen (RFV Bremen-Warwe) auf Lady-Lardone 0,00/35,85; 2. Constance Meyer (RV Hagen) auf Lady T 2 0,00/36,74; 3. Anna Meyer-Benecke (RFV Beverstedt) auf Shila 0,00/36,78</p> <p>Stilspringprüfung Kl. A mit Standardanforderungen (1. Abt.): 1. Julia Müller-Rulfs (RC Tempo Ritterrunde) auf Ashley 7,70; 2. Ann-Carolin Grotheer (RFV Pennigbüttel) auf Diana 7,50; 3. Wiebke Jagels (RFV Tarmstedt) auf Rico 7,40</p> <p>Stilspringprüfung Kl. A mit Standardanforderungen (2. Abt.): 1. Tanja Sliwinski (Bremer RC) auf Encino 7,80; 2. Marja Lúchau (RC Stotel) auf Rio Armany 7,70; 3. Imke Fleischer (RC Tempo Ritterrunde) auf Freestyle 7,50</p> <p>Mannschafts-Springprüfung Kl. A-Wertungsprüfung für den Kreispokal: 1. RFV Pennigbüttel I mit Nicole Kopp auf Walexy, Stephanie Schuster auf Amiro 37, Yvonne Dethlefsen auf Effe und Pia Gerding auf Little Queen Summe MA: 0,00/112,07; 2. RFV Pennigbüttel III mit Corina Gerken auf Nikita, Nicole Kopp auf Zasu, Pia Gerding auf Burning Daylight und Heike Tietjen auf Elipso Summe MA: 0,00/118,93; 3. RFV Scharmbeckstotel mit Imke Masekowsky auf Lady Lina, Julia Schlegat auf Whitney KZI, Jennifer Diener auf Do it yourself 3 und Monika Böttjer auf Charlie Brown Summe MA: 0,00/121,82</p> <p>Springprüfung Kl. L (1. Abt.): 1. Katja Driemert (RC General Rosenberg) auf Last Liquido 0,00/55,39; 2. Wolfgang Illies (RC General Rosenberg) auf Corsaro 0,00/57,69; 3. Jan-Henning Oeker (RC General Rosenberg) auf Picasso B 4,00/55,11</p> <p>Springprüfung Kl. L (2. Abt.): 1. Jörg Klusmann (RFV Hambergen) auf Felino 0,00/54,04; 2. Imke Fleischer (RC Tempo Ritterrunde) auf Maggy 0,00/54,55; 3. Jennifer Diener (RFV Scharmbeckstotel) auf Do it yourself 0,00/55,95</p> <p>Springprüfung Kl. L: 1. Hans-Jörn Ottens (RC Stotel) auf Hummels Carlos Santana 0,00/41,59; 2. Anna Meyer-Benecke (RFV Beverstedt) auf Shila 0,00/42,50; 3. Jörg Klusmann (RFV Hambergen) auf Felino 0,00/43,03</p> <p>Stilspringprüfung Kl. L: 1. Tatjana Salchow (RV St. Jürgen) auf Wanderstern 7,80; 2. Tanja Ebeling (RV Harsefeld) auf Espri Forever 7,60; 3. Wiebke von Rönn (RFV Hambergen) auf Graf Tommy 7,50</p> <p>Springprüfung Kl. M mit Siegerrunde: 1. Michael Oetjen (RV Elmlohe-Marschkamp) auf Diorella 0,00/32,16; 2. Jörg Klusmann (RFV Hambergen) auf Felino 4,00/33,48; 3. Wolfgang Illies (RC General Rosenberg) auf Corsaro 4,00/36,90</p> <p>Springprüfung Kl. M: 1. Kristian Göbel (RC General Rosenberg) auf Lascaux 0,00/51,70; 2. Jens Klöppel (RFV Schwebel) auf Porto Mogan 0,00/52,28; 3. Michael Oetjen (RV Elmlohe-Marschkamp) auf Diorella 0,00/59,93</p> <p>Dressurpferdeprüfung Kl. A: 1. Iris Schäfer (RRV Rastede) auf Don Fury 8,00; 2. Michael Meyer (RV Leichttrab Geestenseeth) auf Devon Delay F 7,80; 3. Antje Lorenz (RC Tempo Ritterrunde) auf Rivaldo 7,70</p> <p>Dressurprüfung Kl. A: 1. Verena Staffa (RV St. Jürgen) auf Mister Cool 7,50; 2. Roenoke Springer-Börger (RV Wittstedt) auf Reunion SB 7,30; 3. Katja Bluhm (RFV Beverstedt) auf Däumelinchen 7,20</p> <p>Dressurprüfung Kl. A (1. Abt.): 1. Britta Gärtner (Bremer RC) auf Renaissance 8,00; 2. Leena-Marie Clasen (RV Aller-Weser) auf Picasso 7,20; 3. Antje Heidebreck (RFV Tarmstedt) auf Amicelli 7,10</p> <p>Dressurprüfung Kl. A-Wertungsprüfung für den Kreispokal (2. Abt.): 1. Gesche Reimers-Scharnagl (RC Tempo Ritterrunde) auf Argentino F 7,20; 2. Elisa-Sophie Horstmann (RFV Scharmbeckstotel) auf Melano nero sole 6,90; 3. Verena Staffa (RV St. Jürgen) auf Mister Cool 6,80</p> <p>Dressurprüfung Kl. A-Wertungsprüfung für den Kreispokal: 1. Nicola Osmer (RV St. Jürgen) auf Weillando 7,50; 2. Tanja Bullwinkel (RFV Scharmbeckstotel) auf Lago Maggiore 7,40; 3. Gesche Reimers-Scharnagl (RC Tempo Ritterrunde) auf Argentino F 7,20</p> <p>Dressurprüfung Kl. L-Trense: 1. Kerstin Grafe (RV Sandbostel) auf Wie Du 7,70; 2. Martina Tietjen (RG Bahrenwinkel) auf Pianist W 7,60; 3. Britta Gärtner (Bremer RC) auf Renaissance 7,50</p> <p>Dressurprüfung Kl. L-Kandare: 1. Martina Tietjen (RG Bahrenwinkel) auf Pianist W 7,50; 2. Kerstin Grafe (RV Sandbostel) auf Wie Du 7,30; 3. Verena Staffa (RV St. Jürgen) auf Derina 7,00</p> <p>Dressurprüfung Kl. M: 1. Saskia Hockemeyer (RFV Hambergen) auf Rey del Mundo 7,30; 2. Manuel Bammel (RV Graf von Schmettow) auf Winona 7,10; 3. Alke Hohorst (RC General Rosenberg) auf What a feeling 7,00</p>
--	---



Last mich **nur** auf meinen Sattel gelten
bleibt in **Euren** Hütten, Euren Zelten
und ich **reite** froh in alle Ferne,
über meiner Mütze nur die Sterne.
Goethe

Wir sind traurig über den Tod unseres Ehren- und lang-
jährigen Vorstandsmitgliedes

Hans-Martin Wulf

Sein Engagement und sein Wirken wird uns stets ein
Vorbild sein.
Wir werden ihn vermissen.

Reitclub Tempo und Umgebung e.V.
Mitglieder und Vorstand

Zur Trauerfeier treffen wir uns am **Freitag, dem 22. Juni,**
um **12.00** in der Kirche „Zum Heiligen Kreuz“ zu
Werschenrege/Ritterhude.

Schon mit acht Jahren hat Hans-Martin als Ponyreiter unter der Anleitung von Erich Myrus am Sonntagmorgen am Reitunterricht teilgenommen. Als Rennreiter war er beim ‚Club zur Vahr‘. Im RCT gehörte er mit zu den besten Reitern. Als Reitlehrer konnte er mit der Mannschaft und auch als Reiter sechs Mal den Kreispokal gewinnen. In der Vorstandsarbeit übernahm er, wenn es sein musste, jedes Amt.

Wir werden ihn nicht vergessen!



*Das einzig Wichtige im Leben sind Spuren der Liebe,
die wir hinterlassen, wenn wir ungefragt gehen müssen.*

Viel zu früh verstarb nach schwerer Krankheit mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwiegervater und Opa, mein lieber Sohn, unser Schwiegersohn, Bruder, Schwager, Onkel, Neffe und Cousin

Hans-Martin Wulf

* 13. 9. 1953 † 17. 6. 2007

Menschen, die wir lieben, bleiben für immer in unseren Herzen.

Wir sind sehr traurig

Kornelia Wulf, geb. Koernig

Thorben Wulf

*Stefan und Ina Haake, geb. Wulf
mit Jannis und Tjark*

Alwin Wulf

Lothar und Elisabeth Koernig

und alle Angehörigen

Ritterhude-Lesumstotel, Lesumstoteler Straße 103



Reitclub Tempo
Ritterhude u. Umgebung e.V.
- gegründet 1920 -

Am Weinberg
27721 Ritterhude

Vorstandssitzung am 18.06.2007

anwesend: Torsten Speer Gerda Schiefner
Birgit Albrecht Andreas Albrecht
Angela Reichel Maren Boehm
als Gast: Gerd Mehrtens

Hans Martin Wulf:
Am 17.6. ist Hans Martin Wulf verstorben.
Es wurde besprochen, was der Verein organisiert. Torsten Speer spricht jemanden an, der die Standarte trägt, er selber hält die Grabrede. Gerda Schiefner kümmert sich um die Anzeige im Osterholzer Kreisblatt und den Kranz für die Trauerfeier. Zusätzlich wird versucht, in der Zeitung einen Nachruf zu platzieren. Gerd Mehrtens hat bereits einen Bläser organisiert.

Turnier:
Insgesamt ist das Turnier gut gelaufen. Am Bierwagen und im Weinzelt wurden höhere Umsätze als im letzten Jahr verbucht. Die genauen Zahlen folgen. Die Helferparty findet am 14.7. um 19 Uhr an der Reithalle statt, dazu macht Torsten Speer noch einen Aushang.
Torsten Speer braucht eine Liste der Helfer vom Turnier.
Einige der Helfer bekommen für ihren Einsatz ein Präsent: Reinhard Reichel, Dr. Köpke, Erhard Meyer, Nina Appel, Carsten Müller-Rulfs.
Auf der Helferparty sollen die besten jugendlichen Reiter von unserem Turnier in der Dressur und im Springen geehrt werden, Ulrike Bredehöft hat für diesen Zweck noch Pokale über.
Termin Treffen Turniergruppe am 28.6.2007 um 19.30 Uhr.
- Birgit Albrecht möchte für die Mannschaft für Turniere einen Satz Springschabracken anschaffen. Torsten Speer will sich um einen Sponsor dafür kümmern.
- Dittmarscher fällt als Sponsor für die Zukunft weg, aufgrund des Ärgers um den Bierwagen
- das Abräumen des Springplatzes muß nächstes Jahr bereits im Vorfeld für einen festen Tag organisiert werden, damit auch die Springreiter helfen und nicht immer die Gleichen alleine aufräumen
- die Ansage von Maïke Klein war anscheinend nicht gut zu verstehen

Paul Wostmann braucht für seine Versicherung eine Bescheinigung, das sein Pferd aufgrund des Weideunfalls im Stall stehen musste. Der Verein kann diese allerdings nur ohne die Kosten für den Futtermeister ausstellen.

Torsten Speer Maren Boehm
1. Vorsitzender Schriftführerin

1. Vorsitzender:
Torsten Speer
Stöcker Bergstr. 7
27711 Osterholz-Scharmbeck
Tel.: 04791/14903
Mail: Torsten.Speer@Speer-ICS.de

1. Kassenwartin:
Gerda Schiefner
Wendehager Str. 28
27721 Ritterhude
Tel.: 04292/9340

Konten:
Volksbank Ritterhude:
800 1754 100 (BLZ: 291 903 30)
Kreisparkasse Ritterhude:
401 521 (BLZ: 291 523 00)
Ust.-Nr. 36/270/02794



Reitclub Tempo
Ritterhude u. Umgebung e.V.
- gegründet 1920 -

Am Weinberg
27721 Ritterhude

Vorstandssitzung am 01.08.2007

Anwesend: Torsten Speer Gerda Schiefner
Birgit Albrecht Andreas Albrecht
Angela Reichel Reinhard Reichel
Maren Boehm

Vollgierpferde:
- für Henry erhalten wir von der Versicherung ca. 1500,-€
- damit Astaire nicht zum Schlachter muß ist die Finanzierung noch nicht geklärt, bis zur nächsten Sitzung soll das geschehen sein

Umsatzsteuer:
- der Verein muß jetzt definitiv 19% statt 7% bezahlen
- das gilt aber für Vereine erst rückwirkend ab 2005, d. h. die Rücklagen für 2004 können wir behalten
- der Stall ist momentan trotzdem im Plus, aber eine Erhöhung für die Einsteller muß trotzdem gemacht werden um nötige Rücklagen zu bilden
Genauere Zahlen werden auf der nächsten Vorstandssitzung besprochen

- der Überschuß von unserem Turnier beträgt ca. 5000,-€
- der Reithallenvorplatz wird voraussichtlich im August gepflastert
- für die Fahrt nach Redefien hat Angela Reichel einen Infobrief verfasst

Stall:
- da momentan nur noch 2 Pferde im Stall sind, werden die Einsteller gefragt, ob die die Versorgung selbst übernehmen können und Paul Wostmann macht 2 Wochen Urlaub. Für den nächsten Sommer soll so eine Regelung schon vorher überlegt werden.

Neueintritte:
- Alina + Alexander Hoefs (aktiv + passiv) beim Reiten

Termine:
- nächstes Misten am 25.8.2007
- Arbeitsdienst Ende September – wahrscheinlich am 22.9.2007
- Einstellerversammlung am 19.9.2007
- nächste Vorstandssitzung am 05.09.2007 um 19 Uhr

Torsten Speer
1. Vorsitzender

Maren Boehm
Schriftführerin

1. Vorsitzender:
Torsten Speer
Stöcker Bergstr. 7
27711 Osterholz-Scharmbeck
Tel.: 04791/14903
Mail: Torsten.Speer@Speer-ICS.de

1. Kassenwartin:
Gerda Schiefner
Wendehager Str. 28
27721 Ritterhude
Tel.: 04292/9340

Konten:
Volksbank Ritterhude:
800 1754 100 (BLZ: 291 903 30)
Kreisparkasse Ritterhude:
401 521 (BLZ: 291 523 00)
Ust.-Nr. 36/270/02794



Reitclub Tempo
Ritterhude u. Umgebung e.V.
- gegründet 1920 -

Am Weinberg
27721 Ritterhude

Arbeitsdienst:

- Reinhard Reichel hat einen Vorschlag ausgearbeitet, wie man die Teilnahme am Arbeitsdienst anhand von Arbeitskarten kontrollieren kann, wie viel Stunden jedes Mitglied leisten muss usw.
Die überarbeitete Fassung soll auf der Jahreshauptversammlung den Mitgliedern vorgestellt werden.

Beiträge:

- Angela Reichel hat einen Vorschlag erarbeitet, wie man die Beiträge umgestalten könnte, eingearbeitete Änderungen folgen auf der nächsten Sitzung

nächste Sitzung am 04.12.2007 um 19.30 Uhr

Sitzung zur Vorbereitung Jahreshauptversammlung am 12.12.2008 um 19 Uhr

Torsten Speer
1. Vorsitzender

Maren Boehm
Schriftführerin

1. Vorsitzender:
Torsten Speer
Stöcker Bergstr. 7
27711 Osterholz-Scharmbeck
Tel.: 04791/14903
Mail: Torsten.Speer@Speer-ICS.de

1. Kassenwartin:
Gerda Schiefner
Wendehager Str. 28
27721 Ritterhude
Tel.: 04292/9340

Konten:
Volksbank Ritterhude:
800 1754 100 (BLZ: 291 903 30)
Kreisparkasse Ritterhude:
401 521 (BLZ: 291 523 00)
Ust.-Nr. 36/270/02794

Regeln für den Arbeitsdienst

1. Jedes aktive Vereinsmitglied hat pro Jahr 15 Std. Arbeitsdienst zu leisten.
2. Aktive Mitglieder bis 16 Jahre können auch mit der Hälfte der Zeit (7,5 Std. p/a) von ihrem Erziehungsberechtigten oder einem anderen Familienmitglied vertreten werden.
3. Die Arbeitsdienststunden sollen möglichst an den vom Vorstand angesetzten Arbeitsdiensttagen abgeleistet werden.
4. Alternativ zu Punkt 3 können auch zu beliebigen Zeitpunkten Arbeitsaufträge beim Materialwart oder dessen Vertreter nachgefragt werden.
5. Jedes aktive Vereinsmitglied erhält eine Arbeitsdienstkarte, in der die geleisteten Stunden eingetragen und vom Bevollmächtigten gegengezeichnet werden.
6. Jede nicht geleistete Arbeitsdienststunde (15 - x) wird zu Beginn des Folgejahres mit 5.€ berechnet.
7. Jedes aktive Vereinsmitglied wird mit 75 € belastet, wenn die persönliche Arbeitsdienstkarte nicht bis zum 31.01. des Folgejahres zurückgegeben wird.
8. Die Arbeiten, die in Zusammenhang mit dem Turniers / Voltitag von allen Vereinsmitgliedern erbracht werden, zählen nicht zu den Arbeitsdienststunden. Auf den Arbeitsdienst werden pauschal 3 Std. angerechnet.
Begründung: Ohne das Engagement aller Vereinsmitglieder ist ein Turnier / Voltitag nicht durchführbar.

gez. Der Vorstand

Arbeitsdienstkarte 2008

Name: Marion Meier

Datum	Arbeit	Std.	bestätigt
05.02.	Gehweg Schnee geräumt	1,5	
03.04.	Frühjahrsarbeitsdienst	4,0	

Es sind 15 Std. pro Kalenderjahr zu leisten.
Die Karte ist bis zum 31. Januar 2009 abzugeben.
Fehlzeiten werden mit 5 €/Std. berechnet. Nicht abgegebene Karten mit 75 €.

Fuchsjagd durch herbstliches Land

Ritt ging über Wiesen und Felder zum Fuchsschwanz

Von unserer Mitarbeiterin
Ilse Okken



Die sechsjährige Ine Finken trat als jüngste Reiterin bei der Fuchsjagd mit ihrem Pony „Knuddel“ an. OKI-FOTOS: ILSE OKKEN

RITTERHUDE. Roxanne, Roxy, Rain und die anderen Pferde scharften im Stall schon erwartungsvoll mit den Hufen. Noch schnell die Mähne geflochten und aufgesattelt dann konnte es losgehen zur traditionellen Fuchsjagd des Reitclubs Tempo. Gestieft und aufgezümt starteten 25 Reiter mit ihren Pferden bei schönstem Herbstwetter zum gemeinsamen Ausritt über die abgeernteten Felder. Schon seit vielen Jahren richtet der Ritterhuder Verein diesen zünftigen Ausritt für Mitglieder aller Altersgruppen zum Abschluss der Saison aus, wie Torsten Speer berichtete.

Nachdem sich alle bei der Reithalle am Weinberg eingefunden hatten und auch die Pferde startbereit waren, ging es los. Angeführt wurden die Reiter von einer kleinen Meute, die unter der Regie von Maike Klein, Ina Haake und Birgit Albrecht auch die diesjährige Strecke ausgearbeitet hatte. Zunächst führte die Strecke für Vierbeiner und Reiter durch das Heerweger Moor und das Meeremoor nach Ihlpohl, wo beim Tierarzt Rainer Redecker eine Rast eingelegt wurde. Danach ging der Ritt über die Felder und



aisonsabschluss veranstaltete der Reitclub Tempo für seine Mitglieder einen herbstlichen Ausritt. OKI

Stendorfs, Lesumstotels und beckstotels zurück nach Ritterfährend Maike Klein und Ina Haake achsenen in flottem Galopp anführte Birgit Albrecht die Kinder endlichen behutsam auf der Strecke lie Weiden und Äcker. Jüngste Teil-

nehmerin war die sechsjährige Ine Finken, die schon ihr halbes Leben reitet. Stolz saß sie auf ihrem zehnjährigen Pony Knuddel.

Zum Abschluss war „Am Weißen Rieden“ der vom Organisationsteam versteckte Fuchsschwanz zu finden. Glückliche Finderin war in diesem Jahr die zwölf-

jährige Alina Hoefs. Sie kann ihrem Pferd die buschige Trophäe anheften.

Zur Erinnerung an diesen Tag wurde allen Teilnehmern ein Eichenbruch überreicht. Nach Versorgung der Pferde gab es in der Reithalle einen gemütlichen Ausklang für alle Vereinsmitglieder.

Das erfolgreiche Jahr 2007 wird am Ende der grünen Saison mit der Fuchsjagd abgeschlossen.

Rückblickend für das Jahr 2007 und vorausschauend auf das Jahr 2008 brauche ich nicht mehr viel zu schreiben. Alles ist ausführlich in den Protokollen und Zeitungsberichten festgehalten und wiedergegeben worden.

Sieben oder acht Vorstandssitzungen wurden durchgeführt. Zwei Protokolle werden mit veröffentlicht. Daraus ist zu erkennen, wie viel Arbeit mit einer hohen Verantwortung für den Verein jedes ehrenamtliche Vorstandsmitglied hat.

Reitclub Tempo
Ritterhude u. Umgebung e.V.
- gegründet 1920 -

Am Weinberg
27721 Ritterhude

Einladung zur Jahreshauptversammlung

am Freitag, 08. Februar 2008 um 20.00 Uhr
in der Schützenhalle, Ritterhude, Am Schützenplatz

Tagesordnung

- Begrüßung und Eröffnung durch den Vorsitzenden
- Genehmigung der Tagesordnung
- Genehmigung des ausgelegten Protokolls der Jahreshauptversammlung 2007
- Ehrung verstorbener Mitglieder
- Namentliche Verlesung neuer Mitglieder, Austritte, Ausschlüsse
- Ernennung zu ordentlichen Mitglieder lt. § 7 der Satzung
- Jahresberichte a) des 1. Vorsitzenden
b) weitere Berichte
- Bericht des Kassenwartes
- Bericht der Revisoren
- Entlastung des Kassenwartes und des Vorstandes
- Entlastung gemäß § 9 der Satzung
- Wahlen gemäß § 9 der Satzung
 - a) 2. Vorsitzender Neuwahl (bis zur JHV 2010) Vorschlag: Reinhard Reichel ✓
 - b) 1. Kassenwart (bis zur JHV 2010) Vorschlag: Gerda Schiefner ✓
 - c) Jugendwart (bis zur JHV 2010) Vorschlag: Birgit Albrecht ✓
 - d) weiteres Vorstandsmitglied (bis zur JHV 2010) Vorschlag: Ina Haake ✓
 - e) Kassenprüfer (bis zur JHV 2010)
- Bekanntgabe von Aufgaben-Übertragungen
- Festsetzung der Beiträge, Aufnahmegebühren und Umlagen; Festlegung von Arbeitspflichten bzw. Ersatzleistungen, lt. § 8 der Satzung
- Ehrung langjähriger Mitglieder
- Ehrung der erfolgreichsten ReiterInnen und VoltigierInnen
- Termine und Veranstaltungen (siehe Rückseite)
- Verschiedenes

Ich würde mich freuen alle Mitglieder und Ehrenmitglieder unseres Vereines begrüßen zu dürfen.

Torsten Speer
1. Vorsitzender

An die Junioren und jungen Reiter:
Bitte gebt eure Turniererfolge 2007 bis zum 25. Januar 2008 bei Birgit Albrecht, Dammstr. 4, 27721 Ritterhude ab. Telefon: 04292/675 oder in den Briefkasten an der Reithalle.

1. Vorsitzender: Torsten Speer Stöcker Pflanztr. 7 27711 Osterholz-Scharmbeck Tel.: 04791/14920 Mail: Torsten.Speer@t-Online.de	1. Kassenwartin: Gerda Schiefner Wenzelberger Str. 28 27721 Ritterhude Tel.: 04292/9340	Konten: Volksbank Ritterhude: 800 1754 100 (BLZ 201 903 30) Kassensparkasse Ritterhude: 401 521 (BLZ 291 523 00) Ust.-Nr. 36/2701/02794
---	--	--

Eingetragen im Vereinsregister beim Amtsgericht Walsrode unter Nr. 16 01 16

Handwritten notes:
Aufgabenverteilung abgeben? Reineinde? Ina Haake - Kassenwart
Wahle Bredelhoff
Festsetzung
Maia Bohlert
Reinhard Reichel
Gerda Schiefner
Birgit Albrecht
Ina Haake
Torsten Speer
Kassenwart

Termine 2008:

- 8. März Kreisreiterball (Karten können auf der Jahreshauptversammlung bei Angela Reichel gekauft werden)
- 1. Mai Königsreiten
- 6. - 8. Juni Turnier
- 3. Oktober Voltitag
- 11. Oktober Herbstritt
- 13. Dezember Weihnachtsreiten
- 13. Februar 2009 Jahreshauptversammlung

Arbeitsdienste 2008:

- 5. April
- 31. Mai
- 27. September

weitere kleinere Arbeitsdienste werden kurzfristig bekannt gegeben

Handwritten calculations:
86 000 - 800,- = 85 200,-
86 600 - 800,- = 85 800,-
Dahle 1998 1300 200.
Zinslos 13200. & Landwehr

Mit 1800 Nennungen ein neuer Rekord

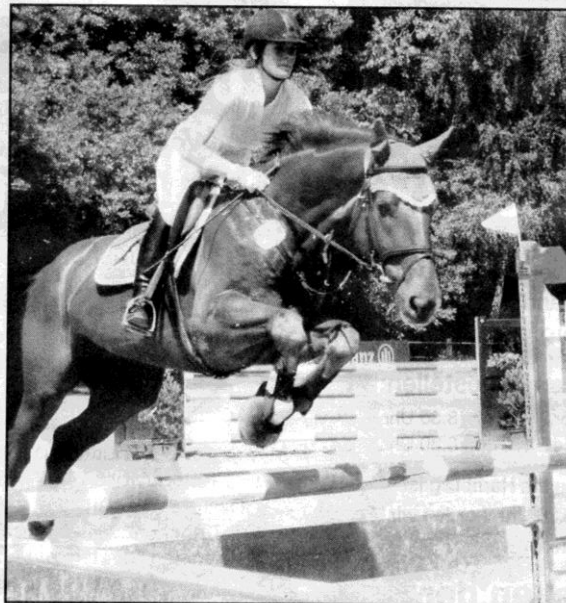
RC Tempo lud zu spannendem Reitsportwochenende

Von Susanne Roth

Ritterhude. Bei genauerem Nachrechnen kam Ehreuvorsitzender Gerd Mehrrens darauf, dass in diesem Jahr doch wohl tatsächlich das 50. Reitturnier des Reitclubs Tempo veranstaltet wurde. Bis 1960 wurden die Turniere noch auf dem Mühlberg, am Standort der heutigen Grundschule, ausgetragen. 1972 wurde die heutige Reithalle mit Stallungen Am Weinberg errichtet und bezogen.

Zum diesjährigen Dressur- und Springturnier konnte der Reitclub Tempo 1800 Nennungen verzeichnen. Zu 96 Prozent waren die Angemeldeten auch erschienen. Ein neuer Rekord, wie der 1. Vorsitzende Torsten Speer vermeldete. Bereits um 11 Uhr am Freitag ging es dann los auf dem Hauptplatz mit der ersten Springpferdeprüfung Klasse A. Auf dem Haupt- und dem Dressurplatz gab es dann kaum eine Pause zwischen den Prüfungen. Vom Führzügelwettbewerb für die Kleinen über Dressurprüfungen bis Klasse L und Springprüfungen bis Klasse M gab es immer was zu sehen. In 36 Wettbewerben zeigten Ross und Reiter, was sie konnten.

Über besonders viele Zuschauer konnte sich wieder der Hottiwand-Wauwi-Wettbewerb freuen. Zum zweiten Male wurde diese Art des Springens in Ritterhude ausgetragen. Den Beginn macht der Reiter mit seinem Pferd und muss dabei möglichst schnell



Stilspringprüfung Klasse A Stephanie Schuster vom RV Pennigbüttel auf Lord Lesley. Foto: sr

und ohne Fehler seine Hindernisse überwinden. Dann folgt der Hund mit seinem Führer, der den Parcours beendet. Besonders die Stilrichtungen der Hunde beim Überwinden der Hindernisse lösten wieder wahre Begeisterungstürme aus. Das schnellste Team in Personen von Sandra Abel und Kerstin Stegmann gewann. Am Sonntag gegen 19 Uhr endete

das diesjährige Reit- und Springturnier. Am Vormittag wurden noch die Ehrungen für den Kreispokal für Pferde vorgenommen. In der Dressur heimste der RFV Hambergen den Wanderpokal ein. Im Springen waren erneut die Reiter des RFV Pennigbüttel vorn. Veranstalter und Gäste zeigten sich gleichermaßen zufrieden.



Reitclub Tempo
Ritterhude u. Umgebung e.V.
- gegründet 1920 -

Am Weinberg
27721 Ritterhude

Niederschrift der 88. Jahreshauptversammlung
am 08. Februar 2008 im Schützenhof in Ritterhude

1. Begrüßung und Eröffnung durch den 1. Vorsitzenden

Torsten Speer begrüßt die anwesenden Vereinsmitglieder und Ehrenmitglieder.
Der 1. Vorsitzende stellt durch die ordnungsgemäße sowie fristgerechte Einladung, die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

2. Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird durch die Versammlung genehmigt.

3. Genehmigung des ausgelegten Protokolls

Das Protokoll des Jahreshauptversammlung 2007 wird durch die Mitglieder genehmigt.

4. Ehrung verstorbener Mitglieder

Die Versammlung erhebt sich zur Ehrung unserer verstorbenen Mitglieder.

Im vergangenen Jahr sind verstorben:

Tanja Müller-Ruifs, Stendorfer Str. 14a, 27721 Ritterhude
Hans-Martin Wulf, Lesumstoteler Str. 103, 27721 Ritterhude
Johann Scheper, Goethestr. 10, 27721 Ritterhude

5. Namentliche Verlesung neuer Mitglieder

neue Mitglieder beim Reiten: Heidi Gerdes
Andrea + Johanna Hartwig
Alexander + Alina Hoefs
Stefanie Kück
Doreen Richter
Hannah Zerjatke

Das sind 8 Neuaufnahmen beim Reiten. Dem gegenüber stehen 19 Austritte.

neue Mitglieder beim Voltigieren: Felina Alpers
Christine + Tabea Struthoff
Jana Halling

Das sind 4 Neuaufnahmen beim Voltigieren. Dem gegenüber stehen 15 Austritte.

Ausschluß:

Frederieke Drews wurde aus dem Verein ausgeschlossen.

1. Vorsitzender: Torsten Speer Stoacker Bergstr. 7 27711 Osterholz-Scharmbeck Tel.: 04791/149020 Mail: Torsten.Speer@RCS.de	1. Kassenswartin: Gerda Schiefner Wenschenerger Str. 28 27721 Ritterhude Tel.: 04202/9340	Konten: Volksbank Ritterhude: 800 1754 100 (BLZ: 291 903 30) Kreissparkasse Ritterhude: 401 521 (BLZ: 291 523 00) Ust.-Nr. 36/270/02794
--	---	--

Eingetragen im Vereinsregister beim Amtsgericht Walsrode unter Nr. 16 01 16



Reitclub Tempo
Ritterhude u. Umgebung e.V.
- gegründet 1920 -

Am Weinberg
27721 Ritterhude

6. Ernennung zu ordentlichen Mitgliedern

zu ordentlichen Mitgliedern werden ernannt:

Katja Bartsch
Lena Behnke
Janna Behnke
Saskia Dora
Carolina Dreyer
Marie-Louisa Glienke
Pia Heldt
Svenja Klezath

Das Lied „Drei Lilien“ wird gesungen.

7. Jahresberichte

a) des 1. Vorsitzenden

Torsten Speer blickt zurück auf sein erstes Jahr als 1. Vorsitzender. Er dankt dem restlichen Vorstand für die Unterstützung. Ein schwieriges Thema war 2007 der Versuch nach der Erkrankung von Astaire ein neues Voltigierpferd zu finden. Alle hoffen aber auf bessere Zeiten und das sich bald das richtige Pferd findet.

Außerdem bedankt er sich bei allen Helfern die zum guten Gelingen unseres Turniers beigetragen haben. Auch der 1. Mai war wieder eine schöne Veranstaltung, die Reiter- und Jugendreiterköniginnen wurden abgeholt, dann ging es wieder zum Verein zum Gulasschen und es folgte das Ringschloß. Kinderkönigin wurde Lia Finken, Jugendreiterkönigin wurde Frauke Schiefner und Reiterkönigin wurde Kirsten Garbade. Beim Herbstritt konnte Alina Hoefs den Fuchschwanz erringen. Das Festprogramm ist weiterhin sehr beliebt, ein besonderer Dank gilt dem Festausschuss für die Bewirtung.

Leider verliert der Verein immer mehr Mitglieder und es kommen nicht genug Neue nach. Um neue Mitglieder zu gewinnen, schlägt der Vorstand neue Beiträge/Mitgliedschaften vor. Genaueres später unter Punkt 13 der Tagesordnung. Festsetzung der Beiträge, Aufnahmegeelder und Umlagen, Festlegung von Arbeitspflichten bzw. Ersatzleistungen.

b) Bericht des Gerätewarts

Von Januar bis Mai hat wieder ein Jugendlicher 100 Stunden Sozialdienst bei uns geleistet. Der Frühjahrsarbeitsdienst wurde von den Mitgliedern sehr gut angenommen. Im Gegensatz dazu ist der Arbeitsdienst im Herbst mangels Beteiligung ausgefallen. Im August wurde der Hof und der Weg bis zum Paddock gepflastert, das Regenwasser wird zum Hängerparkplatz abgeleitet. Hier sind noch ein paar Restarbeiten übrig geblieben. Im Oktober/November haben Herbert Habers, Hans Niebank und Reinhard Reichel das Totholz aus der Tannenreihe gesägt und gehäckselt. Dafür geht ein besonderer Dank an Hans Niebank, der seinen Trecker und Häcksler zur Verfügung gestellt hat.

1. Vorsitzender: Torsten Speer Stoacker Bergstr. 7 27711 Osterholz-Scharmbeck Tel.: 04791/149020 Mail: Torsten.Speer@RCS.de	1. Kassenswartin: Gerda Schiefner Wenschenerger Str. 28 27721 Ritterhude Tel.: 04202/9340	Konten: Volksbank Ritterhude: 800 1754 100 (BLZ: 291 903 30) Kreissparkasse Ritterhude: 401 521 (BLZ: 291 523 00) Ust.-Nr. 36/270/02794
--	---	--

Eingetragen im Vereinsregister beim Amtsgericht Walsrode unter Nr. 16 01 16



Reitclub Tempo
Ritterhude u. Umgebung e.V.
- gegründet 1920 -

Am Weinberg
27721 Ritterhude

Der Aufruf an die aktiven Reiter vor dem Winter den Springplatz abzuräumen verhält sich ungehört und musste auch beim 2. Versuch mit wenigen Leuten bewältigt werden. Dafür hat der Auf und Abbau für das Weihnachtsreiten prima geklappt. Es wird noch einmal daran erinnert, das die Ködelbox nur für die Hängerfahrer gedacht ist und nicht für den Dreck aus der Stallgasse. dafür ist der Container auf dem Hof da. Zum Abschluss geht ein besonderer Dank an Paul Wostmann, der fast jeden Morgen mit dem Trecker die Halle glatt zieht. Für 2008 sind verschiedene Arbeiten geplant. Die Vereinsweide muß eingezäunt werden, eine Drainage und ein Regenwasserschacht an der vorderen Hallenecke soll gesetzt werden, ein Richterhaus für den Dressurplatz wird gebaut, ebenso ein neues Schleppbrett für den Trecker. Mit der Quelle unter der Halle muß etwas unternommen werden, da das Wasser in der letzten Box hochdrückt. Außerdem sind wir verpflichtet, bei Schnee unseren Gehweg zu räumen.

Bericht aus dem Stall von Angela Reichel:

Die Umsatzsteuer wurde von 7% auf 19% erhöht. Insbesondere das Futter und die Einstreu sind teurer geworden. Aus diesen Gründen musste die Boxenmiete um durchschnittlich 10,-€ erhöht werden. Die Stallgemeinschaft ist gut, man hilft sich gegenseitig. Danke an Paul und Ulrike für ihren unermüdeten Einsatz im Stall. Die Sauberkeit am Waschplatz lässt weiterhin zu wünschen übrig, daher wird noch einmal alle appelliert, darauf zu achten und das Fegen nicht zu vergessen.

Bericht Turnier 2007 von Angela Reichel:

Wir hatten 1504 Nennungen, davon 80% Erfüllung, 508 Reiter und 642 Pferde. Es war ein rundes, familiäres Turnier. Das ist vor allem den vielen freiwilligen Helfern zu verdanken. Der Verein hat viele kleine und große Sponsoren, ohne die es nicht gehen würde. Die Helferparty war ein voller Erfolg. Der Termin für die Helferparty 2008 soll bereits auf dem Turnier bekannt gegeben werden, damit möglichst viel Helfer daran teilnehmen können. Die Vorbereitungssitzungen für das Turnier sind für alle Interessierten offen.

Bericht Ausflug Redefin 2007 von Andreas Albrecht:

Im September 2007 sind 45 Leute zur Hengstparade zum Landgestüt Redefin gefahren. Die Idee stammte von Hans Martin Wulf. Die Kosten von 900,-€ für die Busfahrt wurde vom Verein übernommen, den Rest hat jeder selbst bezahlt. Laut dem 1. Vorsitzenden Torsten Speer soll so eine Veranstaltung wiederholt werden.

Berichte der Übungsleiter:

Imke Alpers:

Der Springunterricht findet samstags statt. Der Verein hat neue Stangen für die Halle angeschafft. Ein besonderer Dank gilt Reinhard Reichel, der Unterbauten dafür gebaut hat. Der Dressurunterricht findet am Mittwoch statt. 2008 soll ein Springlehrgang mit Jens Klöppel zur Vorbereitung auf die grüne Saison stattfinden. Alle Interessierten sollten sich im Februar melden. Der Lehrgang soll möglichst gefüllt werden und am Ende soll es eine Party geben.

1. Vorsitzender: Torsten Speer Stoacker Bergstr. 7 27711 Osterholz-Scharmbeck Tel.: 04791/149020 Mail: Torsten.Speer@RCS.de	1. Kassenswartin: Gerda Schiefner Wenschenerger Str. 28 27721 Ritterhude Tel.: 04202/9340	Konten: Volksbank Ritterhude: 800 1754 100 (BLZ: 291 903 30) Kreissparkasse Ritterhude: 401 521 (BLZ: 291 523 00) Ust.-Nr. 36/270/02794
--	---	--

Eingetragen im Vereinsregister beim Amtsgericht Walsrode unter Nr. 16 01 16



Reitclub Tempo
Ritterhude u. Umgebung e.V.
- gegründet 1920 -

Am Weinberg
27721 Ritterhude

Birgit Albrecht:

Lisa Schönerth macht weiterhin montags morgens das Frühstückreiten. Dressurunterricht findet montags abends bei Kerstin Meyer statt und mittwochs nachmittags bei Susi Avalon. Birgit Albrecht leitet die „Ponygruppe“ am Donnerstag. Die Kinder haben in den letzten Jahren viel gelernt und beim Weihnachtsreiten sogar eine Springquadrille gezeigt. Als Jugendwart berichtet sie über stattgefundene Kreislehrgänge. Laura Klein wurde für die Stadthalle nominiert, die Dressurmansschaft des Vereins hat dort den 5. Platz erreicht. Im April fand ein Springlehrgang mit Claes Lendrop statt. Außerdem gab es im April ein internes Vereinsturnier bei dem auch Meyer's Ponyhof eingeladen war. Beim Kreispokal waren wir mit 5 Mannschaften vertreten, die Dressurmansschaft hat gewonnen. Beim Herbstausritt waren ebenfalls Jugendliche vertreten, der jüngste Reiter war 5 Jahre. Bei den Euroclassics konnte Laura Klein eine Platzierung erreichen. Außerdem fand ein Phonwetbewerb statt, bei dem der Verein zusammen mit Scharmbeckstotel und Pennigbüttel den 3. Platz gemacht hat. Die 1000,-€ Preisgeld wurden durch 3 geteilt. Beim Weihnachtsreiten konnten wir viele verschiedene Darbietungen erleben. Leider ist der 1. Hilfe Lehrgang mangels Beteiligung ausgefallen. In den Osterferien findet wieder ein Reitabzeichen Lehrgang statt.

Conny Ammermann:

Die Voltigierer haben ein durchwachsendes Jahr hinter sich. Das neue Pferd Astaire hatte gerade sein 1. Turnier sehr erfolgreich bestritten als er leider krank wurde und kein Voltigieren mehr laufen durfte. Leider wurde Sir Henry kurz vorher in den Ruhestand verabschiedet und so stand für die Nachwuchsgruppen kein Pferd mehr zur Verfügung. In den Montaggruppen gab es daher einen Einbruch mit vielen Austritten. Aber es gibt eine lange Warteliste wenn es wieder ein 2. Pferd gibt. Die A-Gruppe konnte leider nicht am Turnier in der Stadthalle teilnehmen, da das Pferd krank war. Sie sind aber wieder in den Perspektivkader des Landesverbandes aufgenommen worden und haben auch an den Landesmeisterschaften teilgenommen. Beim Einzelvoltigieren hat Isabel Oberhäuser dort den 7. Platz erreicht und wurde sogar als Reserve für die Deutschen Meisterschaften nominiert. Außerdem wurde auch sie wieder in den Perspektivkader aufgenommen. Es wurde ein Lehrgang mit Hildegard Rosemann mit dem Thema „Kinder und Pferde spielend motivieren“ organisiert. Außerdem gab es einen Berittlehrgang für die Kaderpferde. Das Ferienprogramm war ein Erfolg, obwohl es nicht offiziell von der Gemeinde angekündigt wurde. Auch der Voltitag am 3. Oktober war wieder ein großer Erfolg mit vielen Nennungen und findet auch 2008 wieder am 3. 10. statt.

8. Bericht des Kassenswartes

Gerda Schiefner verliert den Kassenbericht und berichtet über Einnahmen und Ausgaben des vergangenen Jahres. Der Kassenbericht liegt schriftlich vor.

9. Bericht der Revisoren

1. Vorsitzender: Torsten Speer Stoacker Bergstr. 7 27711 Osterholz-Scharmbeck Tel.: 04791/149020 Mail: Torsten.Speer@RCS.de	1. Kassenswartin: Gerda Schiefner Wenschenerger Str. 28 27721 Ritterhude Tel.: 04202/9340	Konten: Volksbank Ritterhude: 800 1754 100 (BLZ: 291 903 30) Kreissparkasse Ritterhude: 401 521 (BLZ: 291 523 00) Ust.-Nr. 36/270/02794
--	---	--

Eingetragen im Vereinsregister beim Amtsgericht Walsrode unter Nr. 16 01 16



Reitclub Tempo
Ritterhude u. Umgebung e.V.
- gegründet 1920 -

Am Weinberg
27721 Ritterhude

Paul Wostmann berichtet von der Prüfung der Kasse durch die Revisoren am 03.02.2008. Es gibt keinerlei Beanstandung, die Kasse ist vorbildlich geführt. Paul Wostmann schlägt vor den Vorstand zu entlasten.

10. Entlastung des Kassenwartes und des Vorstandes
Es folgt die Abstimmung über die Entlastung des gesamten Vorstandes.
Der Vorstand wird einstimmig entlastet.

11. Wahlen

Wahl zum 2. Vorsitzenden:

Vorschlag: Reinhard Reichel
Es gibt keine weiteren Vorschläge.
Ergebnis: Reinhard Reichel wird mit 2 Enthaltungen zum 2. Vorsitzenden gewählt.
Reinhard Reichel dankt der Versammlung für das Vertrauen und nimmt die Wahl freiwillig an

Wahl zum 1. Kassenwart:

Vorschlag: Gerda Schiefner
Es gibt keine weiteren Vorschläge.
Ergebnis: Gerda Schiefner wird einstimmig zum 1. Kassenwart gewählt.
Gerda Schiefner dankt der Versammlung für das Vertrauen und nimmt die Wahl freiwillig an.

Wahl zum Jugendwart:

Vorschlag: Birgit Albrecht
Es gibt keine weiteren Vorschläge.
Ergebnis: Birgit Albrecht wird einstimmig zum Jugendwart gewählt.
Birgit Albrecht dankt der Versammlung für das Vertrauen und nimmt die Wahl freiwillig an.

Wahl als weiteres Vorstandsmitglied:

1. Vorsitzender:
Torsten Speer
Stoeker Bergstr. 7
27711 Osterholz-Scharmbeck
Tel.: 04791/149020
Mail: Torsten.Speer@Speer-ICS.de

1. Kassenwartin:
Gerda Schiefner
Warenburger Str. 28
27721 Ritterhude
Tel.: 04292/9340

Konten:
Volksbank Ritterhude:
800 1754 100 (BLZ 291 903 30)
Kreissparkasse Ritterhude:
401 521 (BLZ 291 523 00)
Ust.-Nr. 36/270/02794

Eingetragen im Vereinsregister beim Amtsgericht Walsrode unter Nr. 16 01 16



Reitclub Tempo
Ritterhude u. Umgebung e.V.
- gegründet 1920 -

Am Weinberg
27721 Ritterhude

Vorschlag: Ina Haake
Es gibt keine weiteren Vorschläge.
Ergebnis: Ina Haake wird einstimmig als weiteres Vorstandsmitglied gewählt. Ina Haake dankt der Versammlung für das Vertrauen und nimmt die Wahl freiwillig an.

Wahl eines Kassenprüfers:

Vorschlag: Susanne Rathje
Hans Niebank (steht nicht zur Verfügung)
Achim Kruse (steht nicht zur Verfügung)
Ergebnis: Susanne Rathje wird einstimmig als Kassenprüfer gewählt.
Susanne Rathje dankt der Versammlung für das Vertrauen und nimmt die Wahl freiwillig an.

12. Bekanntgabe von Aufgabenübertragungen

- die Pressearbeit übernimmt weiterhin Bernd Klein
- Freizeitbeauftragte war bis jetzt Maik Klein, die dafür nicht mehr zur Verfügung steht. Torsten Speer dankt ihr für die bis dahin geleistete Arbeit.
- Festausschuß: Anja Böttcher und Anke Dora sind weiterhin im Festausschuß, Da Meike Schneider leider ausgeschieden ist werden sie jetzt von Susanne Rathje unterstützt. Auch Ulrike Bredhöft ist immer mit Rat und Tat dabei.

13. Festsetzung der Beiträge, Aufnahmegebühren und Umlagen, Festlegung von Arbeitspflichten bzw. Ersatzleistungen

a) Es wird vom Vorstand vorgeschlagen, die Beiträge für das Reiten auf folgende Beiträge festzusetzen:

Reitenaktiv	170,00 € p/a
2. Familienmitglied	120,00 € p/a
3. Familienmitglied	80,00 € p/a
Kind bis 8 Jahre	35,00 € p/a
Passiv	36,00 € p/a

Bei der Abstimmung gibt es 3 Enthaltungen, der Rest der Mitglieder stimmt dafür.

b) Die Aufnahmegebühren sollen beim Reiten und Voltigieren geändert werden:

Aufnahme Reiten:	55,-€
Aufnahme Voltigieren:	30,-€

Bei der Abstimmung gibt es 6 Enthaltungen, der Rest der Mitglieder stimmt dafür.

1. Vorsitzender:

Torsten Speer
Stoeker Bergstr. 7
27711 Osterholz-Scharmbeck
Tel.: 04791/149020
Mail: Torsten.Speer@Speer-ICS.de

1. Kassenwartin:

Gerda Schiefner
Warenburger Str. 28
27721 Ritterhude
Tel.: 04292/9340

Konten:

Volksbank Ritterhude:
800 1754 100 (BLZ 291 903 30)
Kreissparkasse Ritterhude:
401 521 (BLZ 291 523 00)
Ust.-Nr. 36/270/02794

Eingetragen im Vereinsregister beim Amtsgericht Walsrode unter Nr. 16 01 16



Reitclub Tempo
Ritterhude u. Umgebung e.V.
- gegründet 1920 -

Am Weinberg
27721 Ritterhude

c) Neue Mitgliedschaft Patenschaften:
Patenschaften: 125,00 € p/a
Patenschaften auf Pferd/Pony eines aktiven Mitgliedes, Nutzung der Vorteile der aktiven Mitgliedschaft nur mit diesem Pferd/Pony (monatlich änderbar)

Patenschaften: 170,00 € p/a
Patenschaften auf Pferd/Pony eines passiven Mitgliedes, ansonsten wie oben

Vorschlag wird einstimmig angenommen

d) Neue Mitgliedschaft „passive Reiter“
Passive Reiter: 46,00 € p/a
Mitgliedschaft nur für Jahresturnierlizenz, keine weitere Nutzung des Vereins, keine Zuschüsse etc.
Vorschlag wird mit 1 Enthaltung angenommen

e) Verweigerung der Einzugsermächtigung
Wer die Einzugsermächtigung verweigert soll 10,-€ / Jahr zusätzlich bezahlen
Vorschlag wird mit 8 Enthaltungen angenommen

f) Arbeitsdienst:
Vorschlag zur Abstimmung:
Jedes aktive Mitglied muß 15 Stunden Arbeitsdienst / Jahr leisten. Aktive Mitglieder bis 18 Jahre können mit der Hälfte der Stunden von einem Erziehungsberechtigten vertreten werden. Jede nicht geleistete Arbeitsdienststunde wird zu Beginn des Folgejahres mit 5,-€ / Stunde berechnet. Reinhard Reichel führt eine Kartei über die geleisteten Stunden. Das Turnier wird voll angerechnet. Jedes Mitglied ist für die Registrierung seiner Stunden selbst verantwortlich.
Der Vorschlag wird mit 5 Enthaltungen angenommen.
Hinweis vom Vorstand: Wer möchte kann gerne beim Gerätewart Reinhard Reichel anfragen, welche Arbeiten er außerhalb der Arbeitsdienste leisten kann.

Alle gültigen Beiträge in der Übersicht:

Reitenaktiv	170,00 € p/a
2. Familienmitglied	120,00 € p/a
3. Familienmitglied	80,00 € p/a
Kind bis 8 Jahre	35,00 € p/a
Passiv	36,00 € p/a

Voltigieren aktiv, 1x wöchentlich 153,00 € p/a

1. Vorsitzender:
Torsten Speer
Stoeker Bergstr. 7
27711 Osterholz-Scharmbeck
Tel.: 04791/149020
Mail: Torsten.Speer@Speer-ICS.de

1. Kassenwartin:
Gerda Schiefner
Warenburger Str. 28
27721 Ritterhude
Tel.: 04292/9340

Konten:
Volksbank Ritterhude:
800 1754 100 (BLZ 291 903 30)
Kreissparkasse Ritterhude:
401 521 (BLZ 291 523 00)
Ust.-Nr. 36/270/02794

Eingetragen im Vereinsregister beim Amtsgericht Walsrode unter Nr. 16 01 16



Reitclub Tempo
Ritterhude u. Umgebung e.V.
- gegründet 1920 -

Am Weinberg
27721 Ritterhude

aktiv, 2x wöchentlich	165,00 € p/a
passiv	36,00 € p/a

Aufnahme Reiten	55,00 €
Voltigieren	30,00 €

Patenschaften: 125,00 € p/a
Patenschaften auf Pferd/Pony eines aktiven Mitgliedes, Nutzung der Vorteile der aktiven Mitgliedschaft nur mit diesem Pferd/Pony (monatlich änderbar)

Patenschaften: 170,00 € p/a
Patenschaften auf Pferd/Pony eines passiven Mitgliedes, ansonsten wie oben

Passive Reiter: 46,00 € p/a
Mitgliedschaft nur für Jahresturnierlizenz, keine weitere Nutzung des Vereins, keine Zuschüsse etc.

Verweigerung der Einzugsermächtigung: 10,00 € / Jahr

14. Ehrungen

Die Ehrungen werden vom 1. Vorsitzenden Torsten Speer vorgenommen.

Gerda Schiefner kümmert sich seit 20 Jahren um die Buchhaltung des Vereins und erhält dafür ein kleines Dankeschön.

Für 50 Jahre Mitgliedschaft werden geehrt:
Harm Voller
Friedrich-Wilhelm Meyer

Für 60 Jahre Mitgliedschaft werden geehrt:
Gerd-Johann Blendemann
Hermann Seegelken

Für 70 Jahre Mitgliedschaft wird geehrt:
Heinz-Peter Caselitz

1. Vorsitzender:

Torsten Speer
Stoeker Bergstr. 7
27711 Osterholz-Scharmbeck
Tel.: 04791/149020
Mail: Torsten.Speer@Speer-ICS.de

1. Kassenwartin:

Gerda Schiefner
Warenburger Str. 28
27721 Ritterhude
Tel.: 04292/9340

Konten:

Volksbank Ritterhude:
800 1754 100 (BLZ 291 903 30)
Kreissparkasse Ritterhude:
401 521 (BLZ 291 523 00)
Ust.-Nr. 36/270/02794

Eingetragen im Vereinsregister beim Amtsgericht Walsrode unter Nr. 16 01 16



Reitclub Tempo
Ritterhude u. Umgebung e.V.
- gegründet 1920 -

Am Weinberg
27721 Ritterhude

15. Ehrung der erfolgreichsten Reiter und Voltigierer

Erfolgreichste Reiter Dressur:
bis 16 Jahre: ab 16 bis 21 Jahre:
1. Lena Gerken 1. Jana Heldt
2. Nina Meyer
3. Jana Oetjen

Erfolgreichste Reiter Springen:
bis 16 Jahre: ab 16 bis 21 Jahre:
1. Julia Müller-Rulfs 1. Imke Fleischer
2. Laura Klein
3. Silke Albrecht

Erfolgreichste Voltigierer:
1. Isabel Oberhäuser

16. Termine und Veranstaltungen 2008

8. März Kreistreiterball
1. Mai Königsreiten
6.-8. Juni Turnier
3. Oktober Voltitag
11. Oktober Herbstritt
13. Dezember Weihnachtsreiten
13. Februar 2009 Jahreshauptversammlung

Arbeitsdienst: 5. April / 31. Mai / 27. September

1. Vorsitzender:
Torsten Speer
Stoßelweg 7
27711 Osterholz-Scharmbeck
Tel.: 04791/149020
Mail: Torsten.Speer@ReitclubCS.de

1. Kassenwartin:
Gerda Schiefner
Wieschenweg 28
27721 Ritterhude
Tel.: 04292/9340

Konten:
Volksbank Ritterhude:
800 1754 100 (BLZ 291 903 30)
Kreisparkasse Ritterhude:
401 521 (BLZ 291 523 09)
Ust.-Nr. 36/278/02794

Eintrag im Vereinsregister beim Amtsgericht Walsrode unter Nr. 16 01 16



Reitclub Tempo
Ritterhude u. Umgebung e.V.
- gegründet 1920 -

Am Weinberg
27721 Ritterhude

17. Verschiedenes

- durch die Aufnahme der Patenschaften wird ein weiteres neues Mitglied verlesen: Felina Bettinger
- Torsten Speer berichtet von dem Vorhaben eine Internetseite für den Verein erstellen zu lassen. Wenn jemand Interesse hat soll er sich melden.
- die Springmannschaft sucht einen Sponsor für Springschabracken
- die E-Mail Liste zum eintragen geht wieder rum, jeder der seine Post vom Verein zukünftig per Mail bekommen möchte, kann sich eintragen
- Ulrike Bredehöft liest ein Gedicht zum 60. Geburtstag von Paul Wostmann vor
- Ulla Meyer macht den Vorschlag, das Mitglieder in Hinsicht auf den zu leistenden Arbeitsdienst feste Aufgaben übernehmen

Der 1. Vorsitzende Torsten Speer schließt die Versammlung.

Torsten Speer
1. Vorsitzender

Maren Boehm
Schriftführerin

1. Vorsitzender:
Torsten Speer
Stoßelweg 7
27711 Osterholz-Scharmbeck
Tel.: 04791/149020
Mail: Torsten.Speer@ReitclubCS.de

1. Kassenwartin:
Gerda Schiefner
Wieschenweg 28
27721 Ritterhude
Tel.: 04292/9340

Konten:
Volksbank Ritterhude:
800 1754 100 (BLZ 291 903 30)
Kreisparkasse Ritterhude:
401 521 (BLZ 291 523 09)
Ust.-Nr. 36/278/02794

Eintrag im Vereinsregister beim Amtsgericht Walsrode unter Nr. 16 01 16

Vier Mitglieder mit 240 Jahren Vereinszugehörigkeit

Vorsitzender Torsten Speer zeichnete langjährige Mitglieder des Reitclubs Tempo aus / Leichte Beitragserhöhung

Von unserer Mitarbeiterin
Christa Neckermann

ITTERHUDE. Rührung kam in die Stimme, als Torsten Speer, Vorsitzender des Reitclub Tempo in Ritterhude, vier Mitglieder ehren durfte, die zusammen 240 Jahre Vereinszugehörigkeit repräsentieren. „Als ihr mit Reiten begonnen habt, war von mir noch nicht, oder sehr wenig die Rede“, schmunzelte Speer, als er Dr. Heinz-Peter Caselitz für ungläubliche 70jährige, Gerd-Johann Blendermann und Hermann Seegelken für 60jährige und Friedrich-Wilhelm Meyer für 50jährige Vereinszugehörigkeit ehrte. Die großen, prall gefüllten Präsentkörbe für die Geehrten mussten anschließend mit vereinter Hilfe nach Hause geschafft werden.

Erfreulich auch der zweite Teil der Ehrungen, der den sportlichen Leistungen des Nachwuchses vorbehalten war. Trotz eines unglücklichen Jahres für die Voltigier-Abteilung gelang es Isabelle Oberhäuser durch hervorragende Leistungen im Einzelvoltigieren auf sich aufmerksam zu machen und eine Reservennominierung für die deutschen Meisterschaften zu erhalten.

Im Dressurviereck war bei den bis 16-Jährigen Lena Gerken überaus erfolgreich, bei den bis 21-Jährigen erhielt Jana Heldt die Goldmedaille, Nina Meyer errang Silber und Jana Oetjen konnte sich über Bronze freuen.

Auf dem Springparcours errang bei den bis 16jährigen Julia Müller-Rulfs die Goldmedaille, Laura Klein errang Silber und Silke Albrecht erhielt die Bronzemedaille. Beste bei den bis 21jährigen wurde Imke Fleischer.

Bei den Wahlen wurde bei zwei Enthaltungen Reinhard Reichel zum Vize gewählt, Kassenwartin wurde wieder die bewährte Gerda Schiefner, auch Birgit Albrecht wurde durch Wiederwahl in ihrem Amt als Jugendwartin bestätigt. Ina Haake wurde als neues Mitglied in den Vorstand gewählt, sie soll hier vor allem ihre reitliche- und

Turniererfahrung einbringen. Zur neuen Kassenprüferin wurde Susanne Rathje gewählt.

Überraschend reibungslos wurde eine Erhöhung der Beitragssätze und die Einführung der Möglichkeit, eine Vereinszugehörigkeit nur für die Jahresturnierlizenz zu erhalten, von der Versammlung angenom-

men. Besonders der letzte Punkt fand Anklang bei den Reitern, denn um auf Turnieren starten zu können, müssen Reiter Mitglied in einem Verein sein, auch wenn sie dessen Plätze und Trainingsmöglichkeiten nicht nutzen. Diese Reiter können künftig für einen Jahresbeitrag von 46 Euro Mitglied beim Reitclub Tempo werden.



Starker Nachwuchs beim Reitclub Tempo: Lena Gerken, Silke Albrecht, Laura Klein und Jana Heldt. Der Vorsitzende Torsten Speer (hinten) freut sich ebenso wie Jugendwartin Birgit Albrecht (ganz rechts) über die erfolgreichen Jugendlichen. NEK-FOTO: CHRISTA NECKERMANN

Ritterspiel und Bügeltrunk

Reitertag des Clubs „Tempo“ mit sportlichen Einlagen

Von unserer Mitarbeiterin
Christa Neckermann

RITTERHUDE. Ein Königinnen-Tag mit Königswetter, wie geschaffen für den Reitertag des Reitclub Tempo. Bei lieblichem Maiwetter zog eine beeindruckende Kavalkade elegant herausgeputzter Reiter, Pferde und nützlicher Drahtesel durch Ritterhude nach Werschenrege, um hier die noch antierende Jugendreiterkönigin Frauke Schiefner vom elterlichen Anwesen abzuholen. Nach einem durchwärmenden Bügeltrunk wurde der Rückweg zum Vereinsheim wieder unter die Hufe genommen, wo inzwischen Anja Böttjer und Ulrike Bredehöft wie schon in den Vorjahren auch liebevoll dafür gesorgt hatten, dass die Reiter sich an einer deftig-leckeren Gulaschsuppe laben konnten und zum Nachtisch Erdbeertorte und Kaffee bekamen.

Und dann wurde es spannend. Knapp zwanzig Reiterinnen übten sich in ritterlichen Tugenden und versuchten, mit einer kurzen Lanze einen Ring aus der Halterung zu stechen. Und das mit gutem Erfolg. Im-

mer wieder musste Vereinsvorsitzender Torsten Speer den Ringvorrat auffüllen lassen, während seine Damen Ring auf Ring auf ihren Lanzen davon trugen. Als erstes standen die Ergebnisse bei den Kindern fest. Hier holte Inga Albrecht auf Nessaja 5 von 10 Ringen und wurde mit diesem Ergebnis Kinder-Königin.

Bei den Jugendlichen erwies sich Isabel Bredehöft als die Treffsicherste, sie ergatterte 4 von 10 Ringen und ist nun die neue Jugendkönigin des Reitclub Tempo. Die Erwachsenen hatten fast doppelt so viele Starter wie die Kinder und Jugendlichen, dementsprechend öfter musste der Ringvorrat immer wieder aufgefüllt werden. Fast schien es, als wolle der Himmel mit einem zart angedeuteten Donnergrölen und ein paar vorsorglichen Regentropfen zur Eile mahnen, als mit dem hervorragenden Ergebnis mit 7 von 10 Ringen Daniela de Reus auf Los Lobos als neue Reiterkönigin fest stand.

Nach der Siegerehrung und den obligatorischen „Königsrunden“ hatten die Reiterfreunde Gelegenheiten Tag in gemütlicher Runde ausklingen zu lassen.



Torsten Speer im Kreise seiner Reiter-Königinnen der Kinder, Inga Albrecht, der Erwachsenen, Daniela de Reus und der Jugend, Isabel Bredehöft.
FOTO: CHRISTA NECKERMANN

Diesmal liegen 1800 Nennungen vor

Reitturnier beim RC Tempo Ritterhude immer beliebter / Morgen bereits Beginn

Von unserem Redakteur
Carsten Spöring

RITTERHUDE. Das Reitturnier beim RC Tempo Ritterhude nimmt immer gewaltigere Dimensionen an. In diesem Jahr liegen den Verantwortlichen gleich 1800 Nennungen vor. Für die Organisatoren zeigt sich damit aber die Beliebtheit dieses Turniers, auch wenn die Ritterhuder stets auf S-Prüfungen verzichten.

Vom morgigen Freitag um 11 Uhr bis zum späten Sonntagnachmittag wird auf der Vereinsanlage Am Weinberg Reitsport zu sehen sein. Gleich am ersten Tag hat der RC Tempo seinen Höhepunkt für die Springreiter angesetzt, die Springprüfung der Kl. M mit Siegereunde (Freitag, 17.15 Uhr). Aber auch am Sonntag muss Parcourschef Fritz-Walter Waldmann einen Stangenwald für eine Springprüfung mit Siegereunde bauen, allerdings nur der Klasse L (17 Uhr). Mit diesem Wettbewerb geht das Turnier auch gleichzeitig zu Ende.

Für die Dressurreiter ist ihre M-Prüfung wieder auf den Sonntag gelegt worden. 20 Teilnehmer haben für diesen Wettbewerb genannt, der um 13.30 Uhr in Ritterhude beginnen soll. Insgesamt 33 Prüfungen stehen auf dem Programm des RC Tempo Ritterhude, darunter eben auch zahlreiche Nachwuchswettbewerbe. Aufgewertet wird die Veranstaltung noch durch den Kreispokal der Spring- und Dressurreiter, Titelverteidiger sind der RV St. Jürgen in der Dressur und der RFV Pennigbüttel im Springen. Geehrt werden die besten Osterholzer Vereine dann am Sonntag um 11.30 Uhr. Eher spaßig gehaltene Prüfungen runden das Turniergeschehen an allen drei Tagen ab.



Susanne Lorenz (RC Tempo Ritterhude), hier auf Acadio beim Reitturnier in Pennigbüttel, ist mit Heimvorteil am Start.
FOTO: SONJA K. SANCKEN

Zeiteinteilung

Freitag, 6. Juni

Springplatz

11.00 Uhr Springprüfung Kl. A** (5-/6-jähr.)
12.00 Uhr Springprüfung Kl. A** (5-/6-jähr.), 0-172 RLP
12.45 Uhr Springprüfung A** (5-/6-jähr.), über 172 RLP
13.30 Uhr Springprüfung Kl. L, Pferde (4-jähr.)
14.15 Uhr Springprüfung Kl. L, Pferde (5-/6-jähr.)
15.45 Uhr Springprüfung Kl. L, Damen
16.30 Uhr Springprüfung Kl. L, Herren
17.15 Uhr Springprüfung Kl. M* mit Siegereunde

Dressurplatz

13.00 Uhr Eignungsprüfung für Reitpferde, 4- bis 6-jähr.
15.00 Uhr Dressurprüfung Kl. A, Pferde, 4- bis 6-jähr.
16.45 Uhr Dressurprüfung Kl. A, LK 3 bis 5

Sonntag, 7. Juni

Springplatz

7.00 Uhr Springprüfung Kl. A** (LK 4 bis 6, RLP 0-5)
8.00 Uhr Springprüfung Kl. A** (LK 4 bis 6, RLP 6-33)
9.00 Uhr Springprüfung Kl. A** (LK 4 bis 6, über 33 RLP)
10.00 Uhr Stilspringprüfung Kl. L, LK 4+5, Jun+JR
11.00 Uhr Stilspringprüfung Kl. L, LK 4+5, Rei+Sen
12.00 Uhr Mannschafts-Springwettbewerb Kl. E
14.00 Uhr Stilspringprüfung Kl. E, LK 6, Jg. 92 und jünger
14.45 Uhr Stilspringprüfung Kl. E, LK 6, Jg. 93 und älter
15.30 Uhr Spring-Reiter-WB, LK 0, Jg. 96 und jünger
16.30 Uhr Spring-Reiter-WB, LK 0, Jg. 95 und älter
17.30 Uhr Stilspringwettbewerb LK 0, Jun+JR
18.15 Uhr Hunterklasse -70er, Rei+Sen, LK 0+6
Dressurplatz 1
7.30 Uhr Dressurprüfung Kl. L, Trense, Jun+JR
9.30 Uhr Dressurprüfung Kl. L, Trense, Rei+Sen

Dressurplatz 2

7.00 Uhr Dressurprüfung Kl. A
10.00 Uhr Dressurprüfung Kl. A (für Kreispokal)
11.30 Uhr Reiterwettbewerb, Amazonas, Pferde
12.00 Uhr Dressurwettbewerb K.E., LK 0
13.30 Uhr Dressurreiterwettbewerb, Didi-but-Goldie-Cup
14.15 Uhr Dressurprüfung Kl. E, LK 6, Jg. 92 und jünger
15.45 Uhr Dressurprüfung Kl. E, LK 6, Jg. 91 und älter

Springplatz

7.00 Uhr Springprüfung Kl. E, LK 6, Jg. 92 und älter
8.00 Uhr Springprüfung Kl. E, LK 6, Jg. 93 und jünger
9.00 Uhr Mannschafts-Springprüfung Kl. A**
10.30 Uhr Stilspringprüfung Kl. A*, Reiternamen A bis G
12.00 Uhr Stilspringprüfung Kl. A*, Reiternamen Gr bis O
13.30 Uhr Stilspringprüfung Kl. A*, Reiternamen P bis Z

Sonntag, 8. Juni

7.00 Uhr Springprüfung Kl. E, LK 6, Jg. 92 und älter
8.00 Uhr Springprüfung Kl. E, LK 6, Jg. 93 und jünger
9.00 Uhr Mannschafts-Springprüfung Kl. A**
10.30 Uhr Stilspringprüfung Kl. A*, Reiternamen A bis G
12.00 Uhr Stilspringprüfung Kl. A*, Reiternamen Gr bis O
13.30 Uhr Stilspringprüfung Kl. A*, Reiternamen P bis Z

14.30 Uhr Führzettelklassen-WB

15.00 Uhr Hotti und Wauwi, Parcours Kl. A
15.45 Uhr Springprüfung Kl. L, LK 2 bis 5
17.00 Uhr Springprüfung Kl. L mit Siegereunde
Dressurplatz 1
11.00 Uhr Dressurprüfung Kl. L, Kandara
13.30 Uhr Dressurprüfung Kl. M*
Dressurplatz 2
7.30 Uhr Dressurprüfung Kl. A
9.45 Uhr Dressurprüfung Kl. E, LK 6, Jg. 93 und jünger
10.45 Uhr Dressurprüfung Kl. E, LK 6, Jg. 92 und älter
12.30 Uhr Pony-Reiter-WB, Amaz., Jg. 09/94 und älter
13.00 Uhr Pony-Reiter-WB, Amaz., Jg. 10/94 bis 10/96
13.30 Uhr Pony-Reiter-WB, Amaz., Jg. 11/96 bis 05/98
14.00 Uhr Pony-Reiter-WB, Amaz., Jg. 06/98 und jünger
14.30 Uhr Reiterwettbewerb, Jungen
15.00 Uhr Dressurreiter-WB, Kl. 0, Jun+JR, Jg. 95 und älter
15.45 Uhr Dressurreiter-WB, Kl. 0, Jun+JR, Jg. 96 und älter

Nicola Osmers erklimmt Podest

St. Jürgenerin erobert in M-Dressur Rang drei / Nur elf Paare am Start



Die Nachwuchsreiterin Nicola Osmers (RV St. Jürgen) auf Willando überzeugte mit einer starken Vorstellung und belegte einen hervorragenden dritten Platz. FOTO: CHRISTIAN KOSAK

Von unserem Mitarbeiter
Karsten Hollmann

ITTERHUDE. Nur elf Paare bewarben sich in der M-Dressur im Rahmen der Pferdeleistungsschau des RC Tempo Ritterhude um den Platz an der Sonne. Es beteiligte sich kein einziger Mann an dem Wettbewerb. Den mit deutlichem Abstand besten Auftritt verzeichnete Gloria Schriever vom RV Elmlöhe-Marschkamp. Sie gewann die M-Dressur auf Whig Flanery mit 8,2 Punkten.

Trotz der bescheidenen Anzahl der Reiterinnen sah das Publikum einen spannenden Wettkampf auf gutem Niveau. Den Anfang machte Simone Oberhoff (Bremer RC) auf Dusty. Sie hatte mit 6,3 Zählern aber keine Chance auf einen Podestplatz. Es folgte Nicola Osmers (RV St. Jürgen) auf Willando. Die Nachwuchsreiterin überzeugte mit einer starken Vorstellung und belegte einen hervorragenden dritten Platz. Gleich im Anschluss bestaunten die Zuschauer den beinahe makellosen Ritt von Gloria Schriever.

Besonders gespannt war das Publikum natürlich auch auf den Auftritt von Lokalmatadorin Antje Lorenz. Das Mitglied des RC Tempo Ritterhude enttäuschte nicht und nahm mit 6,5 Punkten im Endklassement immerhin Position sechs ein. Eine heiße Anwärterin auf den Sieg war Julia Dierks (RV Heiligenrode) auf Heavens Touch. Sie verzeichnete einige starke Passagen, musste sich als Zweite mit 7,5 Punkten Gloria Schriever geschlagen geben. Das führende Trio gefährdete nur noch Martina Tietjen (RG Bahrenwinkel). Sie beanspruchte auf Pianist W mit 7,0 Zählern Rang vier. Simone Oberhoff (Bremer RC) vermochte auf Leines mit 5,5 Punkten nicht mehr daran zu rütteln.

RFV Hambergen erstmals Kreispokalgewinner

Dressurreiter setzen sich gegen RG Bahrenwinkel durch / RFV Pennigbüttel im Springen wieder vorn

Von unserem Mitarbeiter
Karsten Hollmann

ITTERHUDE. Der Titelverteidiger des Kreispokals des Kreisreitverbandes Osterholz in der Dressur, RC Tempo Ritterhude, landete diesmal nur auf Platz vier und reichte den Wanderpokal an den RFV Hambergen weiter. Christina Büchner, Saskia Christgau, Katharina Bleis sowie Sabrina Juds führen den Triumph für den RFV Hambergen ein. „Wir sind doch ein wenig überrascht über unseren Sieg“, räumte Christina Büchner ein.

Ihre Mutter und Trainerin Angela Büchner lobte den Teamgeist ihrer Mannschaft: „Alle haben ganz toll zusammengehalten.“ Im vergangenen Jahr hatten sich die Hamberger noch mit dem vierten Platz begnügen müssen. Der RFV Hambergen trug sich erstmals seit Bestehen des Wettbewerbs im Jahre 1998 in die Siegerliste ein. Immerhin sechs Mannschaften nahmen an dem Wettbewerb teil. Die Hälfte des Feldes stellten allerdings alleine die drei Formation des RV St. Jürgen, die die Plätze drei, fünf und sechs belegten. Auf der zweiten Position fand sich die RG Bahrenwinkel wieder.

Im Springen gab es sogar gleich neun Bewerber für den Platz an der Sonne. Vorjahressieger RFV Pennigbüttel unterstrich seine Vormachtsstellung im Springsport und wiederholte den Sieg aus dem Jahre 2007. Pia Gerding, Julia Puckhaber, Janina Dierksen sowie Lena Mager gehörten dabei

zur erfolgreichen Pennigbütteler Equipe. Der Vorsprung vor dem Zweitplatzierten RFV Hambergen II hätte aber gar nicht dünner ausfallen können.

Beide Mannschaften verbuchten nämlich exakt 122 Punkte. Nur die geringfügig schnellere Zeit gab den Ausschlag für den Triumph der Schützlinge von Trainerin Dörte Gerding. Der RC Tempo Ritterhude

beanspruchte mit seinen beiden Teams die Ränge drei und vier. Auch der RC Tempo Ritterhude II setzte sich als Vierter nur wegen der besseren Zeit gegen den punktgleichen RFV Pennigbüttel II durch. „Wir haben ein gutes Niveau gesehen“, zog Kreisjugendwart Uwe Fresemann ein positives Fazit. Die Pokale überreichte Ritterhudes Ehrenvorsitzender Gerd Mehrstens.



Ehrung für den Dressur-Sieger um den Kreispokal: Die Mannschaft Hambergen mit (von links) Christina Büchner, Saskia Christgau, Katharina Bleis und Sabrina Juds FOTO: CHRISTIAN KOSAK

Zuschauerrekord beim Ritterhuder Turnier

Knapp 1000 Menschen verfolgen alleine am Sonntag die Reitwettbewerbe des RC Tempo / Elfjährige überrascht beim L-Springen



Linda Jurchen auf Icaro Carlos (RC General Rosenberg) schaffte im L-Springen einen Null-Fehler-Ritt und wurde Dritte

FOTO: SONJA K. SANCKEN

Von unserem Mitarbeiter
Karsten Hollmann

Ritterhude. Das höchste Nennungsergebnis mit 1800 Nennungen zog auch die bislang höchste Zuschauerzahl beim Reit- und Springturnier des RC Tempo Ritterhude nach sich. Knapp 1000 Schaulustige bevölkerten alleine am Sonntag die Anlage des Vereins. „Wir haben am Sonntag 600 Brötchenhälften verkauft“, teilte Ritterhudes Vorsitzender Torsten Speer mit.

Damit ging das Konzept der Gastgeber, den ersten Tag bei der 60. Auflage der Veranstaltung den Profireitern und die beiden darauf folgenden Tage überwiegend den Nachwuchsstartern zu überlassen, voll auf. Ein Zuschauermagnet war erneut der Hotti- und Wauwi-Cup, den Sandra Abel und Kerstin Stegmann zu ihren Gunsten entschieden. Ritterhudes Pressesprecher Bernd Klein deutete an, dass der Klub sich künftig überlegen muss, noch mehr Nennungen anzunehmen: „Wir kommen langsam an unsere Kapazitätsgrenze.“

Im M-Springen mit anschließender Siegerunde am Freitag gab sich die Crème de la Crème des regionalen Springsports die Klinke in die Hand. Fehlerlos blieben auf dem anspruchsvollen und von Fritz Waldmann gebauten Parcours nur die beiden Erstplatzierten Kai Scharffetter (RC Heidehof Oberneuland) auf Aramis sowie Hans-Christoph Kühl (RV Lilienthal) auf Calandro. Gute und erfahrene Reiter wie Nina Thalmann (RV St. Jürgen) auf Charmanto und Gesche, Hans-Jörn Ottens (RC Stotel) auf Chelsea, Kristian Göbel (RC General Rosenberg) auf Cocorico, Andreas Hinkelbein (RV Leichttrab Geestenseth) auf Comman-

der oder Michael Oetjen (RV Elmlohe-Marschkamp) auf Diorella und Shyla gingen bei der Vergabe der Podestplätze ebenso leer aus wie Ritterhudes Imke Alpers auf Loppealoimu.

Aber auch das Niveau des L-Springens mit Siegerunde am Sonntag konnte sich sehen lassen. Der Vater der elfjährigen Bremerin Anna-Marie Becker, Torsten Becker, traute seinen Augen nicht, als er seine Tochter bei einem fehlerfreien Ritt beobachtete. An jedem Hindernis sprang Torsten Becker nicht nur gedanklich mit und begleitete jede der zehn überwundenen Hürden sehr zur Freude der anderen Zuschauer mit den Worten: „Das kann doch wohl nicht wahr sein.“ Anne-Marie Becker zog als einzige von insgesamt 26 Teilnehmern mit einem Pony in die Siegerunde ein. In dieser Zusatzrunde zeigte sich Pony Rambo aber überaus übermüdet und sammelte 32 Fehlerpunkte, dafür alleine 20 wegen Zeitüberschreitung ein.

Damit blieb der jüngsten Teilnehmerin im Feld aber immerhin Rang acht. Siegerin Julia Müller-Rulfs (RC Tempo Ritterhude) verbuchte auf Fly my Heart sowohl im ersten Umlauf als auch in der Siegerunde als erste Starterin einen fehlerfreien Ritt. Müller-Rulfs hatte auf Gina Ginelli bereits die erste Abteilung eines anderen L-Springens gewonnen. Die Siegerin der zweiten Abteilung dieses Wettbewerbs, Nina Thalmann (RV St. Jürgen) zählte auf Gesche auch im L-Springen mit Siegerunde zu den Favoritinnen. Doch die Vorstellung mit dem ehemaligen Pferd von Dörte Gerding (RFV Hambergen) missglückte mit 17 3/4 Strafpunkten vollends. Imke Alpers (Ritterhude) auf Loppealoimu wurde Vierte.



Lokalmatadorin Julia Müller-Rulfs macht beim RC Tempo Ritterhude das Rennen

Lokalmatadorin Julia Müller-Rulfs entschied das gestrige L-Springen mit Siegerrunde im Rahmen des Reit- und Springturniers des RC Tempo Ritterhude auf Fly my Heart zu ihren Gunsten. Die Ritterhuderin verwies Janika Steffens (RV Frei Weg Bederkesa-Meckelstedt) auf Rondo Veneziano sowie Linda Jurchen (RVC General Rosenberg) auf Icaro Carlos auf die

Plätze. Dieses Trio blieb in beiden Umläufen ohne Abwurf. Julia Müller-Rulfs eröffnete die Siegerrunde mit 26,00 Sekunden. Erlaubt waren auf der nur noch sechs statt zehn Hindernisse umfassenden Siegerrunde 36 Sekunden. Janika Steffens kam Müller-Rulfs gefährlich nahe, musste sich ihrer Kontrahentin aber mit 26,16 Sekunden haarscharf beugen. Acht von

26 Paaren qualifizierten sich für die Siegerrunde. Neben den drei Erstplatzierten vermieden auch noch Wiebke Beyer vom RC General Rosenberg auf Gosh sowie sehr überraschend die elfjährige Anna-Marie Becker (Bremer RC) auf Rambo zunächst einen Fehler. Ausführliche Berichte lesen Sie bitte in unserer morgigen Ausgabe. KH-FOTO: SONJA SANCKEN

Die sanierte Reithalle mit dem neuen Dach und dem neu angelegten Dressurplatz mit dem Richterhaus.



Die Reitanlage von Carsten Müller-Rulfs neben der Reithalle.



Olympiapferd ‚Lantinus‘ stammt aus Ritterhude. Der Züchter ist Henning Müller-Rulfs. ‚Lantinus‘ geht bei Olympia in China an den Start.

Von unserer Mitarbeiterin
Ilse Okken

RITTERHUDE. Irland schickt einen vierbeinigen Olympiateilnehmer aus Ritterhude nach China. Der Wallach „Lantinus“, vor zehn Jahren im Stall des Züchters Henning Müller-Rulfs geboren, geht Ende August in Hongkong mit dem Nationenpreistreiter Denis Lynch an den Start. Der Hannoveraner-Wallach gilt seit dem Gewinn des Champions von Hamburg und der Grand Prix-Siege von Doha, La Baule und Rom als internationales Spitzenpferd. „Lantinus gehört mit Sicherheit zu den derzeit besten Pferden der Welt“ sagt der Züchter aus der Stendorfer Straße.

Das Züchten von hochwertigen Pferden hat Tradition in der Familie Müller-Rulfs. Bereits der Großvater, der in Oslebshausen einen Kohlenhandel betrieb, hielt Pferde als Arbeitstiere. Auch dessen Sohn Lüder war noch mit Pferd und Wagen in Bremen unterwegs. Schon damals widmete sich die Familie am Wochenende dem Reitsport. Mit einem Pferd zog man 1970 nach Ritterhude und begann dort mit der Stute „Andra“, die Lüder Müller-Rulfs auch selbst ritt, die Zucht. Im Reitclub „Tempo“ fand man schnell Gleichgesinnte und in dem Trakehner-Züchter Ernst-August Scharfetter einen hervorragenden Mentor, von dem man viel über Zucht und Reiterei lernen konnte. Die Pferdezucht wurde schnell zur Familienpassion für Lüder Müller-Rulfs sowie seine Söhne Carsten und Henning. Bis heute arbeitet man Hand in Hand.

Der Hufschmied Carsten Müller-Rulfs übernahm vor zehn Jahren das Anwesen Scharfetters „Am Weinberg“ und betreibt dort eine Deckstation sowie einen Pensionstall. Von den Hengsten „Graf Remus“ und „Le CouCou“ wird hier per Natursprung der Deckakt vollzogen. Aber auch per Post wird der Samen von Ritterhude aus an Züchter im gesamten norddeutschen Raum verschickt. Der erste Durchbruch gelang dem Familientrio mit der Züchtung des Hengstes „Atlantus As“, der vor 10 Jahren an Lars

Nieberg verkauft wurde. Auf der Weltmeisterschaft in Spanien startete der Reiter mit dem damals neunjährigen Tier, das bei den Olympischen Sommerspielen 2004 in Athen als Ersatzpferd mit reiste.

Olympia-Teilnehmer „Lantinus“ wurde 1998 als Sohn der Stute „April Sun“ in Ritterhude geboren. Sein Vater ist der Hengst „Landkönig“, sein Großvater war der Hannoveraner „Argentinus“. So erklärt sich auch der Name des Tieres, überwiegend fließt in seinen Adern das Blut der für ihre Langlebigkeit, Leistungsbereitschaft und Härte gerühmten Hannoveraner. Der Vater „Landkönig“ steuerte aber auch einen Schuss Holsteinerblut (derzeitiger Trend in der Springpferdezucht) bei.

Schon als der kleine Hengst zweieinhalb Jahre alt war, habe er an ihn geglaubt und ihn bei der Körung vorgestellt, versichert Henning Müller-Rulfs. Nachdem er bei der zweiten Körung ein Jahr später ebenfalls nicht erfolgreich war, entschied er sich, das Tier nicht mehr für die Zucht, sondern für den Reitsport zu nutzen. „Lantinus“ wurde kastriert und hat als Wallach bisher eine beachtliche Karriere hingelegt. Zucht sei immer auch ein Stück weit Gefühls- und Glückssache, meint Henning Müller-Rulfs. Man wisse nicht immer mit dem Strom schwimmen und zu seinen Entscheidungen für oder gegen ein Tier auch stehen können. „Wenn man den drei- bis vierjährigen Pferden nach dem Einreiten den Sattel auf-

legt und erste Sprünge macht, merkt man meistens schon, welches Potential in dem Tier steckt“ erzählt er. „Die Pferde müssen merken, wer der Chef ist. Man muss ihnen mit Ruhe und Selbstsicherheit begegnen und immer den Mittelweg suchen“ weiß er. „Es ist wie in der Kindererziehung – nur mit Härte geht es nicht, aber ganz ohne auch nicht.“

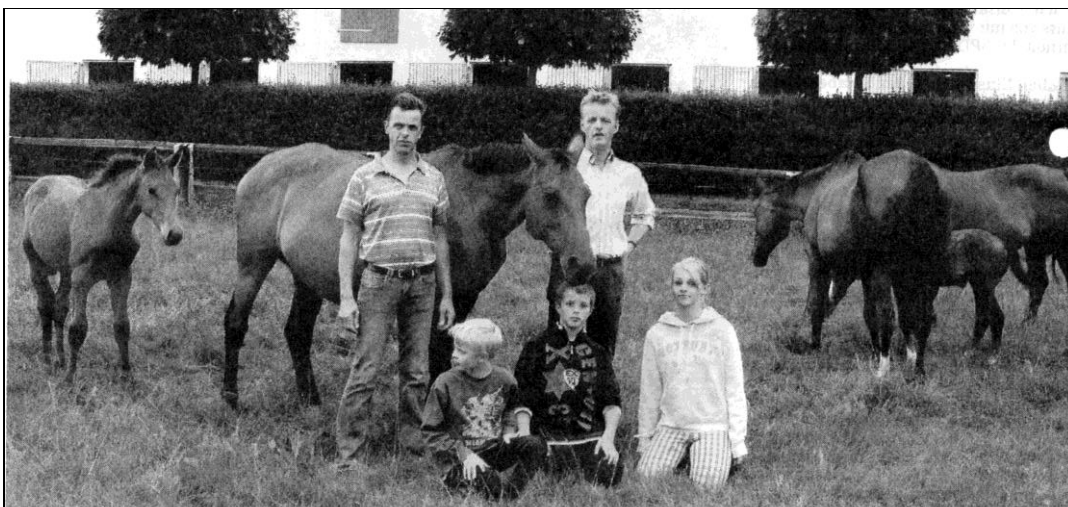
Im Herbst 2002 verkaufte der Züchter „Lantinus“ als Vierjährigen auf einer Auktion in Verden. Schon damals galt er als ein weit überdurchschnittliches Spitzenpferd. Als Fünf- und Sechsjähriger nahm er am Bundes-Championat teil und wurde von Paul Schockemöhle entdeckt, der das Tier wenig später erwarb und es nach knapp

zwei Jahren wieder in die Ukraine verkaufte. Den Belgier Gregory Wathelet, der den Wallach für die Ukraine ritt, fand Müller-Rulfs sehr passend für das Tier. Denn „Lantinus“ sei kein einfaches Pferd; es brauche schon einen starken Reiter.

Vor knapp einem Jahr wurde der Wallach von einem Schweizer Sponsor für Irland gekauft. Wie der Ritterhuder Züchter im Mai auf dem Derby in Hamburg beobachten konnte, hat es sich an seinem neuen Reiter Denis Lynch sehr schnell gewöhnt. „Ich habe mit ‚Lantinus‘ ein Ausnahme Pferd“, gestand der 32jährige Ire. Erst durch „Lantinus“ sei der bei Münster lebende Springreiter groß heraus gekommen, meint Henning Müller-Rulfs und ist sicher, dass „Lantinus“ noch viel vor sich hat. Er ist ein robustes Tier, hart im Nehmen, kraftvoll und sehr stark.“ Seine Prognose für Hongkong: „Erfolg ist immer auch abhängig von der Tagesform. Aber er hat eine gute Chance, obwohl die Konkurrenz über mehr Routine verfügt. Und ein Quentchen Glück gehört auch dazu.“ Die nervlichen Belastungen durch Quarantänen vor und nach dem 12stündigen Flug, Dopingproben und die Gewöhnung an das subtropische Klima in Hongkong seien jedoch nicht zu unterschätzen.

„April Sun“, die heute 15jährige Mutter von „Lantinus“ möchte der Züchter behalten. Augenblicklich hat die Familie Müller-Rulfs vier Nachkommen von dieser Stute. „Sie ist aus unserer eigenen Zucht hervorgegangen.“ Vielleicht bekommt sie noch zwei bis drei Fohlen“ so Henning Müller-Rulfs, der hofft, dass seine Erfolgsserie damit weiter geht. „Am schönsten wäre es, wenn wir von den Jährlingen der „Lantinus-Mutter“ einen Hengst gekört kriegen und damit weiter machen können. Denn die Leute werden hellhörig, wenn sie mitbekommen, dass sie die Mutter von „Lantinus“ ist. Nicht nur bei den Pferden.“

Bei der Züchterfamilie Müller-Rulfs steht die vierte Generation mit den Söhnen Eric und Fynn schon in den Startlöchern. Sie reiten beide und verfolgen im Internet die Erfolge der Pferde aus Pappas Stall.



Die Ritterhuder Züchterfamilie mit der „Lantinus“-Mutter „April-Sun“ (von links): Henning Müller-Rulfs mit seinen beiden Söhnen Fynn und Eric, sowie mit seinem Bruder Carsten und dessen Tochter Julia.

OKI-FOTO: ILSE OKKEN



Reitclub Tempo
Ritterhude u. Umgebung e.V.
- gegründet 1920 -

Am Weinberg
27721 Ritterhude

Vorstandssitzung am 23.07.2008

Anwesend: Torsten Speer Reinhard Reichel
Angela Reichel Gerda Schiefner
Maren Boehm

- Kanalanschluss:
zuständig ist Firma Hanswasser, die dann wiederum den Bauunternehmer beauftragen
die Kosten für den Straßenanschluss betragen ca. 6150,-€, die Kosten auf unserem Grundstück ca. 3500,-€ (Kostenvoranschlag durch Firma Stehne)
Vorstandsbeschluss: einstimmig für die Baumaßnahme
Angela Reichel versucht bei der Gemeinde einen Zuschuss zu bekommen

- weitere unbedingte Investitionen:
Volltweide ca. 750,-€
Drainage/Regenwasserschacht (nur Materialkosten)

Verschiedenes:

- Casinoubau
- Ulrike Bredehöft sammelt Kosten für verschiedene Ideen zusammen
- Maren Boehm kümmert sich um einen Termin mit dem Sattler (Wortmann) für die Sättel der Voltigferde
- Egon Krickhahn hat seinen Beitrag bezahlt
- am 5./6./19. + 20. August findet ein Dressurlehrgang bei Vera Lange statt, wird organisiert von Gesche Reimers-Scharnagl
Zuschuss vom Verein 5,-€ / Teilnehmer für 1 Pferd (bis 21 Jahre)
- Ulla Meyer möchte einen Abzeichenlehrgang im Namen unseres Vereins machen, unsere Mitglieder dürfen daran teilnehmen
- Cornelia Wieland hat jetzt komplett bezahlt

Ein- / Austritte, Änderungen:

- Gerda Schiefner passive Reiterin ab 01.07.2008
- Janina Speer wieder aktives Mitglied ab 01.07.2008
- Julia Hobe wieder aktives Mitglied ab 01.07.2008

1. Vorsitzender: Torsten Speer
Stöcker Bergstr. 7
27711 Osterholz-Scharmbeck
Tel.: 04791/149020
Mail: Torsten.Speer@Reitclub.de

1. Kassiererin: Gerda Schiefner
Werschenberger Str. 28
27721 Ritterhude
Tel.: 04292/9340

Konkret: Volkbank Ritterhude
800 1754 100 (BLZ: 291 903 30)
Kreisbankkassen Ritterhude
401 521 (BLZ: 291 523 00)
Ust.-Nr. 36/270/02794

Eingetragen im Vereinsregister beim Amtsgericht Walsrode unter Nr. 16 01 16



Reitclub Tempo
Ritterhude u. Umgebung e.V.
- gegründet 1920 -

Am Weinberg
27721 Ritterhude

Vorstandssitzung am 29.09.2008

Anwesend: Torsten Speer Reinhard Reichel
Angela Reichel Birgit Albrecht
Gerda Schiefner Maren Boehm

- Voltigat Organisation läuft

- Herbstritt:
Maika Klein wird voraussichtlich das Hauptfeld führen, Birgit Albrecht übernimmt die jüngeren Reiter. Die Fußgruppe führt Torsten Speer.
Wegen der Bewirtung spricht Torsten Speer Anja Böttjer, Ulrike Bredehöft usw. an Gerda Schiefner macht den Eichenbruch fertig.

- Hallenplan:
Birgit Albrecht spricht Kerstin Meyer an, ob sie montags die letzte halbe Stunde noch benötigt. Imke Alpers hätte gerne mittwochs die Halle bis 20 Uhr, Birgit Albrecht Fragt auch her noch mal den Bedarf ab

- das Zelten bei der Helferparty ist gut angekommen, Wiederholung geplant

- Lehrgänge:
es sollen 2 Lehrgänge angeboten werden, einer für Bodenarbeit und ein Longierlehrgang
Angela Reichel spricht Anke Neubauer für die Bodenarbeit an.
Birgit Albrecht spricht Conny Mertens fürs longieren an.



Reitclub Tempo
Ritterhude u. Umgebung e.V.
- gegründet 1920 -

Am Weinberg
27721 Ritterhude

- Pressearbeit:
Birgit Albrecht spricht Dani de Reus, Janina Speer, Finja Brunke, Heidi Gerdes und Claudia Rzepa an, ob sie nicht Lust hätten die Pressearbeit zu übernehmen.

- die Box für Los Lobos auf der DJM musste nun doch vollständig bezahlt werden, obwohl wir sie nicht nutzen konnten.

- Jana Garbade möchte ab dem 01.01.2009 wieder aktives Mitglied werden.
Sie will 2 Patenschaften mitbringen (Ehepaar). Einigung im Vorstand, das trotzdem jeder 125,-€ bezahlen muß.

- Jenny Schlenker übernimmt vorläufig das Training der Voltigierer am Montag

- laut Dr. Redecker ist unser Futter qualitativ gut

- der Kanal ist fertig, die Rechnung folgt noch

- Angela + Reinhard Reichel und Ulrike Bredehöft waren beim Vereinschießen als Vertreter des Reitvereins

- die Teilnahme beim Hammfestumzug ist gut gelaufen

- Torsten Speer hat mit Renata Oberhäuser gesprochen bezüglich eines Vorstandsamtes. Sie würde als Vertreterin der Voltigierer in den Vorstand kommen, aber nicht als Schriftführerin
Torsten Speer fragt daher noch einmal Ina Haake ob sie bereit wäre, das Amt zu übernehmen.

- Casino:
Michael Heldt hat sich die Decke im Casino angesehen, die Kosten für eine neue Decke würden ca. 1000,-€ betragen
Die Durchführung ist geplant ab März 2009

Nächste Sitzung am Donnerstag, 23.10.2008 um 19.30 Uhr.

Torsten Speer Maren Boehm
1. Vorsitzender Schriftführerin

1. Vorsitzender: Torsten Speer
Stöcker Bergstr. 7
27711 Osterholz-Scharmbeck
Tel.: 04791/149020
Mail: Torsten.Speer@Reitclub.de

1. Kassiererin: Gerda Schiefner
Werschenberger Str. 28
27721 Ritterhude
Tel.: 04292/9340

Konkret: Volkbank Ritterhude
800 1754 100 (BLZ: 291 903 30)
Kreisbankkassen Ritterhude
401 521 (BLZ: 291 523 00)
Ust.-Nr. 36/270/02794

Eingetragen im Vereinsregister beim Amtsgericht Walsrode unter Nr. 16 01 16



Reitclub Tempo
Ritterhude u. Umgebung e.V.
- gegründet 1920 -

Am Weinberg
27721 Ritterhude

Vorstandssitzung am 23.10.2008

anwesend: Torsten Speer Reinhard Reichel
Angela Reichel Gerda Schiefner
Ina Haake Maren Boehm

Voltigieren:

- der Voltigat ist insgesamt gut gelaufen
- der alte Voltigiergurt ist verkauft für 280,-€ minus Porto
- Isabel Oberhäuser ist vom Perspektivkader in den D2 Landeskader Hannover berufen worden
- für die Anschaffung des neuen Voltigierpferdes ist ein Zuschuss vom PSV von 500,-€ bewilligt worden, Zahlung erfolgt 2009

- die Rechnung von Stehne für den Kanalanschluss ist gekommen
Kosten: 3864,83 €, Rechnung für Anschluss auf Gemeindegrund steht noch aus
- als Ersatz für das gekündigte Konto bei der Sparkasse wird ein neues Festgeldkonto bei der Volksbank eröffnet
- die Miete für die Schützenhalle für die Jahreshauptversammlung 2009 wird von 50,-€ auf 110,-€ erhöht. Dafür bekommen wir aber günstigere Getränkepreise.
- der Blättergedienst wird von den Mitgliedern gut angenommen
- am 04.11. findet die Vorstands- und Beiratssitzung vom Kreisreiterverband statt
Torsten Speer und Angela Reichel nehmen für den Verein teil.
- am 13.01.2009 findet die Jahreshauptversammlung des Kreisreiterverbandes statt
- 14.03.2009 Termin für Kreisreiterball
- Zuschuss für Hindernismaterial über 237,41€ vom PSV gekommen
- der Gehweg ist jetzt offiziell im Winterdienstplan der Gemeinde aufgenommen (schriftliche Bestätigung liegt vor)
- die vom Verein organisierten Lehrgänge werden sehr gut angenommen
2 Termine für „Bodenarbeit“ sind ausgebucht, auch für den Longierlehrgang liegen bereits einige Anmeldungen vor

Änderungen Mitgliedschaft:
- Christine Reichel ab 01.01.2009 von aktiv auf passives Mitglied

nächste Sitzung am 18.11.2008 um 19.30 Uhr

Torsten Speer Maren Boehm
1. Vorsitzender Schriftführerin

1. Vorsitzender: Torsten Speer
Stöcker Bergstr. 7
27711 Osterholz-Scharmbeck
Tel.: 04791/149020
Mail: Torsten.Speer@Reitclub.de

1. Kassiererin: Gerda Schiefner
Werschenberger Str. 28
27721 Ritterhude
Tel.: 04292/9340

Konkret: Volkbank Ritterhude
800 1754 100 (BLZ: 291 903 30)
Kreisbankkassen Ritterhude
401 521 (BLZ: 291 523 00)
Ust.-Nr. 36/270/02794

Eingetragen im Vereinsregister beim Amtsgericht Walsrode unter Nr. 16 01 16